

Schweizerisches Bundesblatt.

46. Jahrgang. II.

Nr. 20.

16. Mai 1894.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Karl Stämpfli & Cie. in Bern.

Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1893.

(Vom 8. Mai 1894.)

Tit.

Wir haben die Ehre, Ihnen den Bericht zur Staatsrechnung für das abgelaufene Jahr zu erstatten.

Resultat der Staatsrechnung.

~~~~~

Im Budget für das Jahr 1893 war ein mutmaßlicher Ausgabenüberschuß vorgesehen worden im Betrage von Fr. 10,165,000. — und durch den Hinzutritt von Nachtragskrediten im Belauf von . . . . . „ 7,278,215. 52

stieg das voraussichtliche Deficit auf . . . Fr. 17,443,215. 52

Gegenüber dieser Ziffer weist nun vorliegende Verwaltungsrechnung ein Deficit von „ 8,074,412. 67

so daß deren Abschluß in runder Summe um Fr. 9,370,000. — weniger ungünstig ausgefallen ist, als zu erwarten stand.

Diese erhebliche Differenz ergibt sich aus nachstehender Darstellung der Mehreinnahmen und Minderausgaben einerseits und der Mindereinnahmen und Mehrausgaben anderseits.

### *I. Mehreinnahmen.*

|                                                            |            |                  |
|------------------------------------------------------------|------------|------------------|
| 1. Von der Bundeskanzlei und dem Bundesgericht             | Fr.        | 12,000           |
| 2. Vom Departement des Auswärtigen . . . . .               | „          | 34,000           |
| 3. Vom Militärdepartement . . . . .                        | „          | 1,475,000        |
| 4. Vom Finanz- und Zolldepartement . . . . .               | „          | 4,449,000        |
| 5. Vom Industrie- und Landwirtschaftsdepartement . . . . . | „          | 2,000            |
| 6. Vom Post- und Eisenbahndepartement . . . . .            | „          | 291,000          |
| 7. Von Unvorhergesehenem . . . . .                         | „          | 32,000           |
|                                                            | <u>Fr.</u> | <u>6,295,000</u> |

### *II. Mindereinnahmen.*

|                                 |            |                |
|---------------------------------|------------|----------------|
| 1. Von Liegenschaften . . . . . | Fr.        | 9,000          |
| 2. Von Kapitalien . . . . .     | „          | 136,000        |
|                                 | <u>Fr.</u> | <u>145,000</u> |

### *III. Mehrausgaben.*

|                                                           |            |                |
|-----------------------------------------------------------|------------|----------------|
| 1. Für Amortisation und Verzinsung von Anleihen . . . . . | Fr.        | 274,000        |
| 2. Politisches Departement . . . . .                      | „          | 15,000         |
|                                                           | <u>Fr.</u> | <u>289,000</u> |

### *IV. Minderausgaben.*

|                                                                |            |                  |
|----------------------------------------------------------------|------------|------------------|
| 1. Allgemeine Verwaltungskosten . . . . .                      | Fr.        | 23,000           |
| 2. Bei dem Departement des Innern . . . . .                    | „          | 640,000          |
| 3. Bei dem Justiz- und Polizeidepartement . . . . .            | „          | 14,000           |
| 4. Bei dem Militärdepartement . . . . .                        | „          | 740,000          |
| 5. Bei dem Finanz- und Zolldepartement . . . . .               | „          | 112,000          |
| 6. Bei dem Industrie- und Landwirtschaftsdepartement . . . . . | „          | 256,000          |
| 7. Bei dem Post- und Eisenbahndepartement . . . . .            | „          | 1,702,000        |
| 8. Bei dem Unvorhergesehenen . . . . .                         | „          | 22,000           |
|                                                                | <u>Fr.</u> | <u>3,509,000</u> |

*Rekapitulation.*

|                                   |                     |
|-----------------------------------|---------------------|
| Mehreinnahmen . . . . .           | Fr. 6,295,000       |
| Minderausgaben . . . . .          | „ 3,509,000         |
|                                   | <hr/> Fr. 9,804,000 |
| Mindereinnahmen . . . . .         | Fr. 145,000         |
| Mehrausgaben . . . . .            | „ 289,000           |
|                                   | <hr/> „ 434,000     |
| Gleich den vorstehenden . . . . . | <hr/> Fr. 9,370,000 |

Die wesentlichste Ursache, daß das in Sicht gestellte Deficit nicht in voller Höhe eingetreten ist, liegt zunächst in den Fr. 4,400,000 betragenden Mehreinnahmen der Zollverwaltung, sowie in den auf nahe Fr. 2,000,000 sich belaufenden Mehreinnahmen und Minderausgaben des Post- und Eisenbahndepartements, welche auf eine dauernde Bessergestaltung der Erträge desselben schließen lassen.

Die Mehreinnahmen des Militärdepartements im Betrage von Fr. 1,475,000 sind zufällige und nicht jährlich wiederkehrende; sie beziehen sich mit rund Fr. 800,000 auf die Verwertung von Vorräten aus dem Rohgeschosßdepot, anlässlich der Erstellung der neuen Infanteriemunition, und mit Fr. 520,000 auf den Überschuß der Munitionsfabrik, welcher verschwinden wird, sobald auf Grund der nunmehr zweijährigen Erfahrungen die Parität zwischen dem kostenden Preis der neuen Munition und dem Abgabepreis an das Munitionsdepot hergestellt sein wird.

Bedeutendere Minderausgaben ergeben sich bei dem Bau- und dem Militärwesen; bei dem erstern betragen dieselben Fr. 640,000 und bei dem letztern Fr. 740,000; allein diese Summen dürfen nicht als eigentliche Ersparnisse betrachtet werden, da es sich im erstern Falle um Bauten, im zweiten um Anschaffungen handelt, welche auf das folgende Jahr verschoben worden sind.

Von den Minderausgaben des Industrie- und Landwirtschaftsdepartements fallen Fr. 184,000 auf die Abteilung Landwirtschaft, und sind dieselben zum größten Teile durch den Wegfall der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung begründet.

Die Verwaltungsrechnung erzeugt einen Ausgabenüberschuß von Fr. 8,074,912. 67, die Generalrechnung dagegen infolge von Rückzahlungen auf zwei Anleihen, Neubauten, Liegenschaftsankäufen und Vermehrung von Materialbeständen einen Vermögenszuwachs von Fr. 5,120,897. 98, wovon jedoch die Vergütung an die Waffenfabrik für Abschreibung alter Waffenbestandteile im Betrage von Fr. 459,349. 43 in Abzug zu bringen ist.

Das Aktivvermögen der Eidgenossenschaft beläuft sich zu Ende 1893 auf Fr. 31,308,972. 02.

Das Vermögen der dem Bunde angehörenden 16 Specialfonds ist von Fr. 16,616,976. 19 auf die Summe von Fr. 17,332,567. 76 gestiegen und hat sich mithin um Fr. 715,591. 57 vermehrt.

Die zu Militärpensionszwecken bestimmten, unter Verwaltung des Bundes liegenden Fonds betragen Fr. 12,943,455. 78, der Zuwachs beläuft sich somit auf Fr. 571,176. 16.

## Einnahmen.

### A. Liegenschaften.

#### 1. Waffenplätze:

##### a. Thun.

Die Gesamteinnahmen betrugen Fr. 76,641. 55. Dieselben verteilen sich auf die einzelnen Rubriken wie folgt:

|                                                 |                |
|-------------------------------------------------|----------------|
| Zinse von den Gebäuden der Militäranstalten . . | Fr. 38,444. 70 |
| Allmendbesatz . . . . .                         | " 9,525. 80    |
| Futter und Früchte . . . . .                    | " 19,868. 30   |
| Erlös aus versteigertem Gras . . . . .          | " 5,265. —     |
| Torf . . . . .                                  | " 2,735. —     |
| Verschiedenes . . . . .                         | " 802. 75      |
|                                                 | Fr. 76,641. 55 |
| Dem Budgetansatze von . . . . .                 | " 84,475. —    |

gegenüber ergibt sich somit eine Mindereinnahme von Fr. 7,833. 45 welche im Hinblick auf die andauernd außerordentlich ungünstige Witterung und den daherigen allgemeinen Mißwachs nur deshalb nicht größer ausgefallen ist, weil aus dem Futter ein ganz außergewöhnlicher Preis von Fr. 70 per Klafter erlöst wurde.

## b. Herisau-St. Gallen.

Die Einnahmen bestanden:

|                                         |                |
|-----------------------------------------|----------------|
| Aus dem Allmendbesatz . . . . .         | Fr. 7,375. 05  |
| Aus Futter und Früchten . . . . .       | „ 4,700. —     |
| Aus Miet- und Pachtzinsen . . . . .     | „ 5,725. —     |
| Aus Verschiedenem . . . . .             | „ 24. 50       |
|                                         | <hr/>          |
|                                         | Fr. 17,824. 55 |
| Gegenüber dem Voranschlag von . . . . . | „ 16,100. —    |

ergiebt sich eine Mehreinnahme von . . . . . Fr. 1,724. 55  
welche teils dem Umstande zuzuschreiben ist, daß die Militärkurse frühzeitig, d. h. vor der Besatzzeit, abgehalten wurden, und teils, daß in der zweiten Hälfte des Sommers in dortiger Gegend günstigeres Wetter eingetreten war.

## c. Frauenfeld.

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Miet- und Pachtzinse . . . . . | Fr. 5140. —  |
| Versteigertes Gras . . . . .   | „ 3748. 82   |
|                                | <hr/>        |
|                                | Fr. 8888. 82 |
| Voranschlag . . . . .          | „ 7000. —    |
|                                | <hr/>        |
| Mehreinnahme . . . . .         | Fr. 1888. 82 |

Dieselbe rührt her von den in jüngster Zeit stattgefundenen Landexpropriationen, sowie aus dem hohen Erlös des versteigerten Grases.

## d. Bière.

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| Einnahmen . . . . .      | Fr. 274. — |
| Voranschlag . . . . .    | „ 500. —   |
|                          | <hr/>      |
| Mindereinnahme . . . . . | Fr. 226. — |

Auf dem der Eidgenossenschaft angehörenden Teil dieses Waffenplatzes findet jeweilen im Frühling und bei günstiger Witterung auch im Herbst ein kurzer Weidgang statt, aus welcher Quelle obige Einnahmen geflossen sind.

|                                                       | Budget.          | Rechnung.         |
|-------------------------------------------------------|------------------|-------------------|
|                                                       | Fr.              | Fr.               |
| 2. Schanzenboden . . . . .                            | 1,000. —         | 799. 08           |
| 3. Pulvermühlen und Dependenzen .                     | 37,788. —        | 37,788. —         |
| 4. Waffenfabrik . . . . .                             | 13,500. —        | 16,908. —         |
| 5. Zoll- und Alkoholverwaltungs-<br>gebäude . . . . . | 3,680. —         | 3,680. —          |
| 6. Liegenschaft in Köniz . . . . .                    | 1,860. —         | 825. 75           |
| 7. Zollhäuser . . . . .                               | 64,712. —        | 64,712. —         |
| 8. Postgebäude . . . . .                              | 176,600. —       | 176,600. —        |
| 9. Telephonegebäude Zürich . . . .                    | 13,928. —        | 13,928. —         |
| 10. Münzgebäude . . . . .                             | 1,200. —         | 1,200. —          |
|                                                       | <hr/> 314,268. — | <hr/> 316,440. 83 |

Die Totaleinnahme an Zinsen von Liegenschaften beläuft sich auf die Summe von . . . . . Fr. 420,069. 75 gegenüber dem Voranschlag von . . . . . „ 429,543. —

beträgt sie weniger . . . . . Fr. 9,473. 25

Infolge eines Versehens wurde von der Waffenfabrik statt des pro 1893 budgetierten Zinses von Fr. 13,500, derjenige pro 1894 im Betrage von Fr. 16,908 bezahlt.

Die Liegenschaft in Köniz ist seit dem Bezug des Telegraphengebäudes in Bern, welches ausschließlich von der Centralverwaltung in Anspruch genommen ist, größtenteils unbenützt geblieben. Ein Verkaufsversuch blieb resultatlos.

Die 1893 noch budgetierte Verzinsung des Telegraphenverwaltungsgebäudes in Bern fällt mit Fr. 7200 dahin, nachdem die Bundesversammlung anlässlich der Budgetberatung pro 1894 entschieden hat, es sei das Verwaltungsgebäude an der Speichergasse wie die übrigen Verwaltungsgebäude zu behandeln.

## B. Kapitalien.

### 1. Angelegte Kapitalien.

|                            | Budget.          | Rechnung.         |
|----------------------------|------------------|-------------------|
|                            | Fr.              | Fr.               |
| a. Wertschriften . . . . . | 420,000. —       | 223,950. 26       |
| b. Bankdepositen . . . . . | 95,000. —        | 87,667. 40        |
| c. Wechsel . . . . .       | 78,750. —        | 119,188. 99       |
|                            | <hr/> 593,750. — | <hr/> 430,806. 65 |
| Mindereinnahme . . . . .   | —                | <hr/> 162,943. 35 |

### 2. Betriebskapitalien.

|                                                 | Kapitalbestand.      | Betrag.           |
|-------------------------------------------------|----------------------|-------------------|
|                                                 | Fr.                  | Fr.               |
| a. Pferderegie . . . . .                        | 673,036. —           | 26,921. 45        |
| b. Konstruktionswerkstätte . .                  | 206,428. 50          | 8,257. 15         |
| c. Munitionsfabrik . . . . .                    | 1,305,482. 05        | 52,219. 30        |
| d. Waffenfabrik . . . . .                       | 986,477. 76          | 39,459. 10        |
| e. Pulververwaltung . . . . .                   | 1,117,723. 12        | 44,709. —         |
| f. Liegenschaftsverwaltung in<br>Thun . . . . . | 6,500. —             | 260. —            |
| g. Münzverwaltung . . . . .                     | 129,414. 16          | 5,176. 56         |
| h. Postverwaltung . . . . .                     | 3,036,752. 72        | 121,470. 11       |
| i. Telegraphenverwaltung:                       |                      |                   |
| 1. Inventar-                                    |                      |                   |
| conto Fr. 2,640,519. 76                         |                      | 105,620. 79       |
| 2. Bauconto „ 2,615,547. 57                     |                      | 104,621. 90       |
|                                                 | <hr/> 5,256,067. 33  |                   |
|                                                 | <hr/> 12,717,881. 64 | <hr/> 508,715. 36 |
| Voranschlag . . . . .                           |                      | 482,253. —        |
| Mehreinnahmen . . . . .                         |                      | <hr/> 26,462. 36  |

|                                                                                     |                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Aus der Mindereinnahme bei den Kapitalien                                           |                 |
| von . . . . .                                                                       | Fr. 162,943. 35 |
| und der Mehreinnahme bei den Betriebskapitalien                                     |                 |
| von . . . . .                                                                       | „ 26,462. 36    |
| ergiebt sich die Minderausgabe des gesamten Abschnittes B. Kapitalien mit . . . . . | Fr. 136,480. 99 |

Die Mißrechnung betreffend Verzinsung der angelegten Kapitalien mit einer Mindereinnahme von rund Fr. 163,000 ist jedoch in Wirklichkeit eine bedeutend größere, wenn in Betracht gezogen wird, daß bisher die Verzinsung von Passivkapitalien (Eisenbahnfonds, Specialfonds) von den Aktivzinsen in Abrechnung gebracht wurde, währenddem sie in der Rechnung pro 1893 zum erstenmal als specielle Ausgabeposten mit Fr. 277,846 unter Amortisation und Verzinsung der Anleihen erscheinen. Eine Erklärung dieser sehr erheblichen Differenz ergibt sich aus nachstehenden Faktoren: Die Budgetbotschaft pro 1893 ging von der Voraussetzung aus, daß die verzinslichen Kapitalien (Wertschriften, Bankdepositen und Wechsel) zu Anfang des Jahres 1893 noch 19½ Millionen Franken betragen werden. Diese Summe war aber infolge der seit Anlegung des Budgets pro 1893, das heißt im August 1892, immer noch andauernden Vermehrung der unverzinslichen Bestände eine total überschätzte, und auch im Jahre 1893 haben diese Immobilisationen noch ihren Fortgang genommen. Einen wesentlichen Anteil an diesem Ausfall hat ferner die schon im Mai 1893 begonnene Münzumschmelzung mit Italien, indem die Summe, welche durch diese Operation der Disposition der Staatskasse entzogen wurde, auf 3—4 Millionen Franken geschätzt werden kann.

Im allgemeinen mag hinzugefügt werden, daß das frühere Schema, nach welchem seit einer Reihe von Jahren die mutmaßlichen Zinsbetreffnisse ausgerechnet wurden, für die letzten Jahre, mit ihren außerordentlichen Ausgaben und entsprechenden Kapitalbewegungen, nicht mehr recht paßt. Es sind denn auch bereits die nötigen Weisungen erteilt worden, um pro 1895 diese Zinsvorberechnung auf eine zuverlässigere Basis zu stellen.

## Allgemeine Verwaltung.

|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| 1. Bundeskanzlei . . . . . | Fr. 21,789. 67       |
| 2. Bundesgericht . . . . . | „ 17,950. 25         |
|                            | <hr/> Fr. 39,739. 92 |

### Voranschläge:

|                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| Bundeskanzlei . . . . . | Fr. 20,000. —     |
| Bundesgericht . . . . . | „ 8,000. —        |
|                         | <hr/> „ 28,000. — |

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Mehreinnahmen . . . . . | Fr. 11,739. 92 |
|-------------------------|----------------|

Es ist dieselbe der neuen Organisation des Bundesgerichtes zuzuschreiben, anlässlich deren eine mäßige Einnahmenvermehrung in Aussicht genommen worden ist.

## Departements.

### A. Departement des Auswärtigen.

#### I. Politische Abteilung.

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| 773 Einbürgerungen . . . . . | Fr. 27,055. — |
| Budget . . . . .             | „ 22,000. —   |
|                              | <hr/>         |
| Mehreinnahmen . . . . .      | Fr. 5,055. —  |

#### II. Abteilung Handel.

##### Handelsamtsblatt und Registergebühren.

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Rechnung . . . . .      | Fr. 59,879. 33 |
| Budget . . . . .        | „ 52,000. —    |
|                         | <hr/>          |
| Mehreinnahmen . . . . . | Fr. 7,879. 33  |

Die Mehreinnahmen rühren hauptsächlich von der Zunahme der Abonnemente, der nichtamtlichen Inserate und der Konkurspublikationen her.

### III. Abteilung Auswanderungswesen.

#### Patentgebühren und Bußen.

|                               |                    |
|-------------------------------|--------------------|
| Rechnung . . . . .            | Fr. 1702. 50       |
| Budget . . . . .              | „ 1200. —          |
| Mehr als budgetiert . . . . . | <u>Fr. 502. 50</u> |

Von obiger Summe von Fr. 1702. 50 entfallen auf Patentgebühren und auf die für Änderungen im Bestand der Unteragenten von den Agenturen zu entrichtenden Taxen Fr. 1332. 50, auf die über fehlbare Agenturen verhängten Bußen Fr. 370.

### IV. Abteilung Amt für geistiges Eigentum.

|                                        |                        |
|----------------------------------------|------------------------|
| 1. Erfindungspatente . . . . .         | Fr. 188,359. 80        |
| 2. Fabrik- und Handelsmarken . . . . . | „ 11,968. —            |
| 3. Litteratur und Kunst . . . . .      | „ 292. 50              |
| 4. Muster und Modelle . . . . .        | „ 3,912. —             |
|                                        | <u>Fr. 204,532. 30</u> |
| Budget . . . . .                       | „ 184,200. —           |

Mehreinnahmen . . . . . Fr. 20,332. 30  
zum größten Teil daher rührend, daß eine größere Anzahl von zur Aufrechthaltung von Erfindungspatenten dienenden Jahresgebühren einbezahlt wurden, als im Budget vorgesehen war.

### V. Abteilung Amt für Gold- und Silberwaren.

|                                                   |                   |
|---------------------------------------------------|-------------------|
| Kontrollstempel und Legitimationskarten . . . . . | Fr. 532. —        |
| Voranschlag . . . . .                             | „ 100. —          |
| Mehreinnahmen . . . . .                           | <u>Fr. 432. —</u> |

## B. Departement des Innern.

Dasselbe hat keine Einnahmen.

### C. Justiz- und Polizeidepartement.

|                                    |                   |
|------------------------------------|-------------------|
| Bußen aus Strafprozessen . . . . . | Fr. 746. 25       |
| Voranschlag . . . . .              | „ 700. —          |
| Mehreinnahmen . . . . .            | <u>Fr. 46. 25</u> |

## D. Militärdepartement.

| Rubriken.                                                                     | Budget.   | Einnahmen.    | Mehr.       | Weniger. |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------|-------------|----------|
|                                                                               | Fr.       | Fr.           | Fr.         | Fr.      |
| 1. Halbe Militärpflichtersatzsteuer . . . .                                   | 1,330,000 | 1,438,704. 23 | 108,704. 23 | —        |
| 2. Pulververwaltung . .                                                       | 135,000   | 176,471. 27   | 41,471. 27  | —        |
| 3. Munitionsdepot . .                                                         | 800       | 2,367. 50     | 1,567. 50   | —        |
| 4. Kavalleriepferde . .                                                       | 526,900   | 520,567. 50   | —           | 6332. 50 |
| 5. Reglements, Ordonanzen und Formularien . . . . .                           | 1,800     | 2,694. 75     | 894. 75     | —        |
| 6. Dienstbüchlein . .                                                         | 1,200     | 1,604. 70     | 404. 70     | —        |
| 7. Topographisches Bureau . . . . .                                           | 74,900    | 81,662. 29    | 6,762. 29   | —        |
| 8. Verschiedenes . .                                                          | 1,000     | 815. 30       | —           | 184. 70  |
| 9. Vergütung der Munitionsfabrik für die Vorräte des alten Rohgeschoßdepots . | —         | 799,268. 50   | 799,268. 50 | —        |
| Total                                                                         | 2,071,600 | 3,024,156. 04 | 959,073. 24 | 6517. 20 |

Ad 1. Militärpflichtersatzsteuer. Auf beiliegender Tabelle sind die Ergebnisse betreffend Anlage und Bezug der Militärpflichtersatzsteuer im Jahre 1893 zusammengestellt.

Aus derselben ergibt sich, daß die Zahl der im dienstpflichtigen Alter befindlichen Männer um 9319 zugenommen hat, diejenige der Eingeteilten um 6697, diejenige der Dienstbefreiten um 2622. Die Zahl der Taxierten ist um 2796 gestiegen, während dagegen die Zahl der Nichttaxierten sich um 174 vermindert hat.

Das prozentuale Verhältnis der Dienstbefreiten zur Gesamtzahl der im wehrpflichtigen Alter stehenden Männer hat um 0,49 % und dasjenige der von der Ersatzpflicht Befreiten zu den Dienstbefreiten um 0,11 % abgenommen. Das Prozentverhältnis bei den einzelnen Kantonen verzeigt gegenüber demjenigen vom Vorjahre keine wesentlichen Veränderungen; über dem Durchschnitt von 4,81 % stehen Uri mit 5,61 %, Schwyz mit 4,88 %, Obwalden mit 7,17 %, Tessin mit 10,42 %, Waadt mit 13,73 % und Wallis mit 8,87 %.

Der mutmaßliche Durchschnittsertrag der halben Ersatzsteuer pro 1892 und 1893 ist verzeigt mit Fr. 1,431,064. 24, oder um

# Militärpflichtersatzsteuer.

Auszug aus den Stammkontrollen auf 1. Januar 1893.

| Kantone.                           | Total<br>der Männer<br>im wehr-<br>pflichtigen<br>Alter, laut<br>Stamm-<br>kontrolle. | Total<br>der<br>Eingeteilten. | Total<br>der Dienst-<br>befreiten. | Prozent<br>der Dienst-<br>befreiten zur<br>Gesamtzahl. | Dienstbefreite. |                     |                                                                                      | Halbe Ersatzsteuer.                    |                                           |                                       | Durchschnittlich<br>per Kopf der |            | Kantone.         |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------|------------------|
|                                    |                                                                                       |                               |                                    |                                                        | Taxierte.       | Nicht-<br>taxierte. | Prozent<br>der von der<br>Ersatzpflicht<br>Befreiten zu<br>den Dienst-<br>befreiten. | Bezahlte<br>Steuerbeträge<br>pro 1892. | Mutmaßliche<br>Steuerbeträge<br>pro 1893. | Durchschnitt<br>von<br>1892 und 1893. | Dienst-<br>befreiten.            | Taxierten. |                  |
|                                    |                                                                                       |                               |                                    |                                                        |                 |                     |                                                                                      | Fr.                                    | Fr.                                       | Fr.                                   | Fr.                              | Fr.        |                  |
| Zürich . . . . .                   | 56,334                                                                                | 26,729                        | 29,605                             | 52,55                                                  | 29,015          | 590                 | 1,99                                                                                 | 229,468. 41                            | 229,713. 70                               | 229,591. 05                           | 7,75                             | 7,91       | Zürich.          |
| Bern . . . . .                     | 85,809                                                                                | 40,055                        | 45,754                             | 53,32                                                  | 43,688          | 2,066               | 4,51                                                                                 | 236,684. 70                            | 229,469. 21                               | 233,076. 95                           | 5,09                             | 5,33       | Bern.            |
| Luzern . . . . .                   | 24,297                                                                                | 11,649                        | 12,648                             | 52,05                                                  | 12,265          | 383                 | 3,03                                                                                 | 54,853. 42                             | 55,163. 67                                | 55,008. 55                            | 4,35                             | 4,48       | Luzern.          |
| Uri . . . . .                      | 2,772                                                                                 | 1,115                         | 1,657                              | 59,78                                                  | 1,564           | 93                  | 5,61                                                                                 | 5,863. 65                              | 5,991. 75                                 | 5,927. 70                             | 3,58                             | 3,79       | Uri.             |
| Schwyz . . . . .                   | 9,024                                                                                 | 3,535                         | 5,489                              | 60,83                                                  | 5,221           | 268                 | 4,88                                                                                 | 16,311. 05                             | 17,236. 35                                | 16,773. 70                            | 3,06                             | 3,21       | Schwyz.          |
| Obwalden . . . . .                 | 2,058                                                                                 | 1,179                         | 879                                | 42,71                                                  | 816             | 63                  | 7,17                                                                                 | 4,405. 57                              | 4,657. 62                                 | 4,531. 60                             | 5,15                             | 5,55       | Obwalden.        |
| Nidwalden . . . . .                | 2,404                                                                                 | 1,491                         | 913                                | 37,98                                                  | 891             | 22                  | 2,40                                                                                 | 3,509. 93                              | 3,916. 01                                 | 3,712. 97                             | 4,07                             | 4,17       | Nidwalden.       |
| Glarus . . . . .                   | 5,527                                                                                 | 2,770                         | 2,757                              | 49,88                                                  | 2,700           | 57                  | 2,07                                                                                 | 20,296. 85                             | 22,377. —                                 | 21,336. 93                            | 7,74                             | 7,88       | Glarus.          |
| Zug . . . . .                      | 3,758                                                                                 | 1,802                         | 1,956                              | 52,05                                                  | 1,893           | 63                  | 3,22                                                                                 | 10,533. 80                             | 10,803. 18                                | 10,668. 49                            | 5,45                             | 5,61       | Zug.             |
| Freiburg . . . . .                 | 18,958                                                                                | 7,990                         | 10,968                             | 57,85                                                  | 10,470          | 498                 | 4,54                                                                                 | 50,515. 37                             | 48,102. 37                                | 49,308. 87                            | 4,50                             | 4,71       | Freiburg.        |
| Solothurn . . . . .                | 14,900                                                                                | 7,616                         | 7,284                              | 48,88                                                  | 7,259           | 25                  | 0,34                                                                                 | 37,035. 53                             | 37,195. 90                                | 37,115. 71                            | 5,10                             | 5,11       | Solothurn.       |
| Baselstadt . . . . .               | 12,360                                                                                | 4,853                         | 7,507                              | 60,74                                                  | 7,349           | 158                 | 2,10                                                                                 | 73,899. 90                             | 77,803. 60                                | 75,851. 75                            | 10,10                            | 10,32      | Baselstadt.      |
| Baselland . . . . .                | 9,746                                                                                 | 5,377                         | 4,369                              | 44,83                                                  | 4,181           | 188                 | 4,30                                                                                 | 20,531. 05                             | 20,340. 45                                | 20,435. 75                            | 4,68                             | 4,85       | Baselland.       |
| Schaffhausen . . . . .             | 5,552                                                                                 | 2,966                         | 2,586                              | 46,58                                                  | 2,544           | 42                  | 1,62                                                                                 | 18,959. 85                             | 17,663. 22                                | 18,311. 53                            | 7,08                             | 7,20       | Schaffhausen.    |
| Appenzell A.-Rh. . . . .           | 8,416                                                                                 | 3,622                         | 4,794                              | 56,96                                                  | 4,583           | 211                 | 4,40                                                                                 | 23,095. 37                             | 22,766. 60                                | 22,930. 98                            | 4,78                             | 5,00       | Appenzell A.-Rh. |
| Appenzell I.-Rh. . . . .           | 2,267                                                                                 | 1,008                         | 1,259                              | 55,54                                                  | 1,222           | 37                  | 2,94                                                                                 | 3,660. 60                              | 3,317. 83                                 | 3,489. 22                             | 2,77                             | 2,85       | Appenzell I.-Rh. |
| St. Gallen . . . . .               | 38,965                                                                                | 17,142                        | 21,823                             | 56,00                                                  | 21,269          | 554                 | 2,54                                                                                 | 107,978. —                             | 106,357. 55                               | 107,167. 78                           | 4,91                             | 5,04       | St. Gallen.      |
| Graubünden . . . . .               | 18,530                                                                                | 7,586                         | 10,944                             | 59,06                                                  | 10,482          | 462                 | 4,22                                                                                 | 46,765. 67                             | 48,661. 54                                | 47,713. 60                            | 4,36                             | 4,53       | Graubünden.      |
| Aargau . . . . .                   | 37,431                                                                                | 16,718                        | 20,713                             | 55,34                                                  | 20,021          | 692                 | 3,34                                                                                 | 99,241. 32                             | 90,573. 81                                | 94,907. 57                            | 4,58                             | 4,74       | Aargau.          |
| Thurgau . . . . .                  | 15,999                                                                                | 7,924                         | 8,075                              | 50,47                                                  | 7,833           | 242                 | 3,00                                                                                 | 42,688. 42                             | 41,190. 75                                | 41,939. 58                            | 5,19                             | 5,35       | Thurgau.         |
| Tessin . . . . .                   | 27,142                                                                                | 7,450                         | 19,692                             | 72,55                                                  | 17,640          | 2,052               | 10,42                                                                                | 39,448. 14                             | 42,432. 94                                | 40,940. 54                            | 2,08                             | 2,32       | Tessin.          |
| Waadt . . . . .                    | 45,165                                                                                | 24,994                        | 20,171                             | 44,66                                                  | 17,402          | 2,769               | 13,73                                                                                | 115,215. 58                            | 119,366. 44                               | 117,291. 01                           | 5,81                             | 6,74       | Waadt.           |
| Wallis . . . . .                   | 17,707                                                                                | 8,510                         | 9,197                              | 51,94                                                  | 8,381           | 816                 | 8,87                                                                                 | 26,620. 85                             | 26,483. 24                                | 26,552. 05                            | 2,89                             | 3,17       | Wallis.          |
| Neuenburg . . . . .                | 17,642                                                                                | 8,494                         | 9,148                              | 51,85                                                  | 8,802           | 346                 | 3,78                                                                                 | 79,098. 17                             | 77,645. 90                                | 78,372. 03                            | 8,57                             | 8,90       | Neuenburg.       |
| Genf . . . . .                     | 13,401                                                                                | 5,918                         | 7,483                              | 55,84                                                  | 7,309           | 174                 | 2,32                                                                                 | 66,780. 45                             | 69,436. 20                                | 68,108. 33                            | 9,10                             | 9,31       | Genf.            |
| Total                              | 496,164                                                                               | 228,493                       | 267,671                            | 53,95                                                  | 254,800         | 12,871              | 4,81                                                                                 | 1,433,461. 65                          | 1,428,666. 83                             | 1,431,064. 24                         | 5,35                             | 5,62       |                  |
| Laut Rechnungsbericht<br>pro 1892: |                                                                                       |                               |                                    |                                                        |                 |                     |                                                                                      | pro 1891                               | pro 1892                                  | pro 1891 und 1892                     |                                  |            |                  |
| Total auf 1. Januar 1892           | 486,845                                                                               | 221,796                       | 265,049                            | 54,44                                                  | 252,004         | 13,045              | 4,92                                                                                 | 1,393,833. 77                          | 1,432,724. 25                             | 1,413,279. 01                         | 5,33                             | 5,61       |                  |

Fr. 17,785. 23 höher als derjenige von 1891 und 1892. Der Durchschnitt per Kopf der Dienstbefreiten hat um 2 Rappen und derjenige per Kopf der Taxierten um 1 Rappen zugenommen.

Die im Rechnungsjahre 1893 erfolgten Ablieferungen der Kantone belaufen sich auf Fr. 1,438,704. 23, inbegriffen die Rückstände vom Vorjahre und sind um Fr. 6529. 41 höher als im Jahre 1892.

Gegenüber dem Budget ergibt sich eine Mehreinnahme von Fr. 108,704. 23.

Bei Abfassung dieses Berichtes stand vom Kanton Glarus der Generalausweis über den Bezug der Militärpflichtersatzsteuer pro 1893, welcher laut Art. 14 des Bundesgesetzes vom 28. Juni 1878 betreffend den Militärpflichtersatz bis zum 31. Januar des auf das Bezugsjahr folgenden Jahres hätte eingereicht werden sollen, noch aus.

*Ad 2. Pulververwaltung.* Die Bruttoeinnahmen ergaben dem Voranschlage gegenüber einen Mehrbetrag von Fr. 46,745. 92, welcher ausschließlich dem Mehrverkaufe an Schwarzpulver zu verdanken ist. Die Einnahmen aus untermieteten Liegenschaften blieben sich gleich, während die zufälligen Einnahmen aus Verschiedenem (Verzugszinse, Bußen u. dgl.) eine Mindereinnahme von Fr. 219. 02 ausweisen. In den Einnahmen ist ferner inbegriffen der auch in den Ausgaben stehende Betrag der Inventaranschaffungen. Die einzelnen Einnahmeposten ergaben:

|                                     |                   |
|-------------------------------------|-------------------|
| 1. Pulververkauf . . . . .          | Fr. 1,316,293. 44 |
| 2. Mietzinse . . . . .              | „ 2,120. —        |
| 3. Verschiedenes . . . . .          | „ 660. 98         |
| per Inventaranschaffungen . . . . . | „ 14,671. 50      |

---

Fr. 1,333,745. 92

---

Der Nettogewinn erreicht einen Betrag von Fr. 176,471. 27, welcher konform den Beschlüssen der Bundesversammlung allein noch in die Einnahmen des Militärdepartements eingestellt wird.

*Ad 3. Munitionsdepot.* Auf das Begehren schweizerischer Waffenhandlungen ist der Export von Gewehrpatronen, Kaliber 7,5 mm, in kleinern Partien gestattet worden. Es ergibt sich daher neuerdings ein Mehrerlös von Fr. 10 per tausend Patronen gegenüber dem Fabrikationspreis.

Ad 4. Kavalleriepferde. Das Rechnungsergebnis für das Jahr 1893 stellt sich folgendermaßen:

Von den zur Berittenmachung der Rekruten des Jahrgangs 1893 und von remontierungspflichtigen Kavalleristen angekauften 618 Pferden (540 im Ausland und 78 im Inland) = 618 Pferden sind vor der Abgabe an die Mannschaft umgestanden 39  
im Depot verblieben . . . . . 342

— 381 Pferde

bleiben Total 237 Pferde

welche wie folgt abgegeben wurden:

|                                                    | Pferde. | Erlös.<br>Fr. | Total.<br>Fr. |
|----------------------------------------------------|---------|---------------|---------------|
| An Rekruten . . . . .                              | 174     | 127,480. —    |               |
| An remontierungspflichtige Kavalleristen . . . . . | 48      | 32,440. —     |               |
| An Offiziere . . . . .                             | 10      | 15,200. —     |               |
| Ausgemustert . . . . .                             | 5       | 2,615. —      |               |
|                                                    | 237     | —             | 177,735. —    |

Von den im Jahre 1892 angekauften Pferden sind . . . . . 363 Pferde  
auf Depot verblieben; davon sind vor Abgabe an die Mannschaft umgestanden 2  
im Jahre 1893 nicht abgegeben . . 23

25 „

bleiben Total 338 Pferde

welche folgende Verwendung fanden:

|                                                              |     |            |            |
|--------------------------------------------------------------|-----|------------|------------|
| An Rekruten abgegeben . . . . .                              | 291 | 230,600. — |            |
| An remontierungspflichtige Kavalleristen abgegeben . . . . . | 38  | 19,650. —  |            |
| An Offiziere verkauft . . . . .                              | 4   | 5,700. —   |            |
| Ausgemustert wurden . . . . .                                | 5   | 745. —     |            |
|                                                              | 338 | —          | 256,695. — |

Als weitere Einnahme erscheinen der Erlös von den zurückgenommenen Pferden; von diesen wurden abgegeben:

Übertrag 434,430. —

|                                                                             | Pferde. | Erlös.<br>Fr. | Total.<br>Fr. |
|-----------------------------------------------------------------------------|---------|---------------|---------------|
| Übertrag                                                                    |         |               | 434,430. —    |
| An Rekruten . . . . .                                                       | 3       | 2,510. —      |               |
| An remontierungspflichtige Kavalleristen . . . . .                          | 115     | 49,147. 50    |               |
| An Kavalleristen, die mit Ende 1893 in die Landwehr getreten sind . . . . . | 19      | 3,500. —      |               |
| An Offiziere verkauft . . . . .                                             | 26      | 21,500. —     |               |
| Ausgemustert wurden . . . . .                                               | 62      | 10,880. —     |               |
|                                                                             | 225     | —             | 87,537. 50    |
|                                                                             |         |               | 521,967. 50   |

Hiervon ist in der Staatsrechnung pro 1892 bereits verrechnet der Erlös für eine an einen Offizier verkaufte Remonte mit . . . . . 1,400. —

so daß die Einnahmen pro 1893 betragen . . . . . 520,567. 50

Die Zusammenstellung dieser Einnahmen, nach Rubriken geordnet, ergibt folgendes Resultat:

|                                                           | Pferde. | Erlös.<br>Fr. | Total.<br>Fr. | Per Pferd.<br>Fr. |
|-----------------------------------------------------------|---------|---------------|---------------|-------------------|
| 1. Erlös aus Rekrutenpferden:                             |         |               |               |                   |
| a. Depotpferde pro 1892 . .                               | 291     | 230,600. —    |               |                   |
| Depotpferde pro 1893 . .                                  | 174     | 127,480. —    |               |                   |
| b. Zurückgenommene Pferde                                 | 3       | 2,510. —      |               |                   |
|                                                           | 468     | —             | 360,590. —    | 770. 49           |
| 2. Erlös aus Ersatzpferden:                               |         |               |               |                   |
| a. Depotpferde pro 1892 . .                               | 38      | 19,650. —     |               |                   |
| Depotpferde pro 1893 . .                                  | 48      | 32,440. —     |               |                   |
| b. Zurückgenommene Pferde                                 | 115     | 49,147. 50    |               |                   |
|                                                           | 201     | —             | 101,237. 50   | 503. 67           |
| 3. Erlös aus Offizierspferden:                            |         |               |               |                   |
| a. Depotpferde pro 1892 . .                               | 4       | 5,700. —      |               |                   |
| Depotpferde pro 1893 . .                                  | 10      | 15,200. —     |               |                   |
| b. Zurückgenommene Pferde                                 | 26      | 21,500. —     |               |                   |
|                                                           | 40      | —             | 42,400. —     | 1060. —           |
| 4. Erlös von an Landwehrkavalleristen verkauften Pferden: |         |               |               |                   |
| a. Depotpferde . . . . .                                  | —       | —             |               |                   |
| b. Zurückgenommene Pferde                                 | 19      | 3,500. —      |               |                   |
|                                                           | 19      | —             | 3,500. —      | 184. 21           |
| Übertrag                                                  |         |               | 507,727. 50   |                   |

|                                                        | Pferde. | Erlös.<br>Fr. | Total.<br>Fr. | Per Pferd.<br>Fr. |
|--------------------------------------------------------|---------|---------------|---------------|-------------------|
| Übertrag                                               |         |               | 507,727. 50   |                   |
| 5. Erlös aus den ausgemusterten Pferden:               |         |               |               |                   |
| a. Depotpferde pro 1892 . .                            | 5       | 745. —        |               |                   |
| Depotpferde pro 1893 . .                               | 5       | 2,615. —      |               |                   |
| b. Zurückgenommene Pferde                              | 62      | 10,880. —     |               |                   |
|                                                        | 72      | —             | 14,240. —     | 197. 77           |
|                                                        |         | Total         | 521,967. 50   |                   |
| Hiervon gehen ab . . . . .                             |         |               | 1,400. —      |                   |
| als in der Staatsrechnung pro 1892 bereits verrechnet. |         |               |               |                   |
| Total der Einnahmen wie oben                           |         |               | 520,567. 50   |                   |

Von den an die Rekruten abgegebenen 468 Pferden mit einem Schätzungswert von Fr. 600,900, wovon die Rekruten die Hälfte bezahlten mit Fr. 300,450, betrug der Steigerungserlös über die halbe Schätzung hinaus Fr. 60,140, wovon Fr. 1280 auf inländische Pferde entfallen, oder per Pferd Fr. 128. 50 (1892 Fr. 147. 60).

Bei den 201 Ersatzpferden mit einem Schätzungswerte von Fr. 192,075 betrug der Steigerungserlös Fr. 5200 oder per Pferd Fr. 25. 87 (1892 Fr. 10. 75).

Ad 5. Reglements, Ordonnanzen und Formularien. Die Mehreinnahme von Fr. 894. 75 ist hauptsächlich dem großen Verkauf von Sanitätslehrbüchern und Schießformularen zuzuschreiben. Infolge Herabsetzung des Verkaufspreises der erwähnten Sanitätslehrbücher wird zukünftig eine Mehreinnahme auf dieser Budgetrubrik voraussichtlich nicht mehr eintreten.

Ad 6. Dienstbüchlein. Infolge stärkerer Rekrutierung hat sich auch die Zahl der Dienstbefreiten vergrößert, weshalb die Kantone mehr Dienstbüchlein für Ersatzpflichtige beziehen mußten.

Ad 7. Topographisches Bureau. Da der Kanton Graubünden mit seinen Beiträgen im Vorsprunge ist und auch im verflossenen Jahre die Aufnahmen daselbst nicht zu Ende geführt werden konnten, unterblieb die im Budget vorgesehene Einzahlung dieses Kantons. Der betreffende Posten wurde in das Budget pro 1894 aufgenommen.

Wie bereits in unserer Begründung des Nachtragskreditbegehrens vom 16. Mai 1893 erwähnt worden ist, zahlten die Kantone Genf und Baselland Beiträge ein, welche im Budget nicht vorgesehen

waren, da die betreffenden Verträge erst im Laufe des Jahres 1893 abgeschlossen wurden. Die Einnahmen von den Kantonen stellen sich deshalb um Fr. 3500 höher als angenommen war.

Die Beiträge der Departements und der Bodenseeuerstaaten entsprechen den vorgesehenen Ansätzen annähernd.

Der Kartenverkauf ergab eine Mehreinnahme von rund Fr. 3300.

Ad 8. Verschiedenes. Keine Bemerkung.

Ad 9. Vergütung der Munitionsfabrik für die Vorräte des alten Rohgeschosßdepots. Im Jahre 1892 ist aus Materialvorräten des alten Rohgeschosßdepots ein größeres Quantum Infanteriemunition erstellt worden. Da der Munitionsfabrik der volle Preis hierfür vergütet worden ist, währenddem sie dieses Material dem Rohgeschosßdepot ohne Entgelt entnommen hat, so fällt der betreffende Betrag als Inventarerlös in die Staatskassa.

### Pulververwaltung und Regieanstalten.

| Rubriken.                                  | Budget.    | Einnahmen.     | Mehr.         | Weniger. |
|--------------------------------------------|------------|----------------|---------------|----------|
|                                            | Fr         | Fr.            | Fr.           | Fr.      |
| 10. Pulververwaltung .                     | 1,287,000  | 1,333,745. 92  | 46,745. 92    | —        |
| 11. Pferderegieanstalt .                   | 558,908    | 578,259. 22    | 19,351. 22    | —        |
| 12. Konstruktionswerk-<br>stätte . . . . . | 445,720    | 708,913. 30    | 263,193. 30   | —        |
| 13. Munitionsfabrik . .                    | 6,494,800  | 6,507,818. 03  | 13,018. 03    | —        |
| 14. Waffenfabrik . . .                     | 5,075,000  | 7,364,810. 63  | 2,289,810. 63 | —        |
|                                            | 13,861,428 | 16,493,547. 10 | 2,632,119. 10 | —        |

Die Differenzen zwischen Budget und Rechnung werden wie üblich unter dem Titel „Ausgaben“ begründet.

## E. Finanz- und Zolldepartement.

### Finanzverwaltung.

#### 1. Münzverwaltung.

Das Budget hatte folgende Prägungen vorgesehen:

100,000 Zwanzigfrankenstücke,  
1,000,000 Zwanzigrappenstücke,  
2,000,000 Fünfrappenstücke,  
2,000,000 Zweirappenstücke.

Es trat dann noch eine Nachprägung von 1,000,000 Fünfrappenstücken hinzu, so daß die Ausmünzung im Berichtsjahr sich auf 5,100,000 Stücke belief im Nennwert von Fr. 2,340,000.

Die Wertzeichenfabrikation ergab eine Einnahme von Fr. 30,343. 62 oder Fr. 2343. 62 mehr als budgetiert waren.

Aus Nebenarbeiten und Verschiedenem vereinnahmte die Verwaltung Fr. 3347. 15, im ganzen Fr. 1347. 15 mehr als budgetiert.

Das Total der Einnahmen beträgt Fr. 2,373,690. 77 und übersteigt das Budget infolge der Nachprägung um Fr. 53,690. 77.

## 2. Banknotenkontrollgebühr . . . . . Fr. 176,684. 85

Der Ertrag der Kontrollgebühren wurde für das Jahr 1893 auf nur Fr. 160,000 veranschlagt, weil im Vorjahre auf dem höher gegriffenen Budgetansatz sich ein beträchtlicher Ausfall eingestellt hatte, der größtenteils durch eine nicht vorauszusehende Verzichtleistung auf das Notenemissionsrecht seitens einer der größern Banken verursacht worden war.

Es mußte mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß auch im Rechnungsjahre neue Verzichtbegehren einlangen könnten, was nun allerdings nicht eingetroffen ist und diesen namhaften Einnahmenüberschuß erklärlich macht.

## Zollverwaltung.

|                                                                                                   |                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Die Bruttoeinnahmen der Zollverwaltung im Jahre 1893 beziffern sich auf die Gesamtsumme von . . . | Fr. 38,378,517. 06       |
| gegenüber einem Erträgnis von . . . . .                                                           | „ 36,032,733. 18         |
| im Jahre 1892; die Mehreinnahme im Berichtsjahre beträgt somit . . . . .                          | <u>Fr. 2,345,783. 88</u> |

Im Voranschlage pro 1893 war eine Gesamtroheinnahme in Aussicht genommen von . . . . . Fr. 34,000,000. —

Das Ergebnis der Rechnung stellt sich so mit um . . . . . „ 4,378,517. 06  
höher als im Budget angenommen.

Die Einnahmen der Zollverwaltung verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Rubriken des Budgets:

# Einnahmen der Zollverwaltung nach Budgetrubriken.

470

| Budgetrubriken.         | Rechnung<br>1893. | Budget 1893.        |                          | Rechnung 1892. |                 |
|-------------------------|-------------------|---------------------|--------------------------|----------------|-----------------|
|                         |                   | Budget-<br>ansätze. | Rechnungs-<br>differenz. | Einnahmen.     | Differenz 1893. |
|                         | Fr.               | Fr.                 | Fr.                      | Fr.            | Fr.             |
| Einfuhrzölle . . . .    | 37,927,974. 11    | 33,605,000          | + 4,322,974. 11          | 35,589,857. 96 | + 2,338,116. 15 |
| Ausfuhrzölle . . . .    | 116,943. 21       | 100,000             | + 16,943. 21             | 115,220. 95    | + 1,722. 26     |
| Statistische Gebühren . | 120,266. 33       | 120,000             | + 266. 33                | 119,578. 75    | + 687. 58       |
| Niederlagsgebühren .    | 27,158. 20        | 26,000              | + 1,158. 20              | 31,370. 35     | — 4,212. 15     |
| Bußenanteile . . . .    | 16,254. 14        | 10,000              | + 6,254. 14              | 13,450. 74     | + 2,803. 40     |
| Ordnungsbußen . . . .   | 3,204. 85         | 1,500               | + 1,704. 85              | 3,117. 45      | + 87. 40        |
| Waggebühren . . . .     | 3,333. 82         | 3,000               | + 333. 82                | 3,531. 43      | — 197. 61       |
| Untermieten . . . .     | 27,835. 79        | 22,000              | + 5,835. 79              | 25,897. 21     | + 1,938. 58     |
| Verschiedenes . . . .   | 135,546. 61       | 112,500             | + 23,046. 61             | 130,708. 34    | + 4,838. 27     |
| Gesamttotal             | 38,378,517. 06    | 34,000,000          | + 4,378,517. 06          | 36,032,733. 18 | + 2,345,783. 88 |

Wie aus der vorstehenden Tabelle ersichtlich, weisen sämtliche Budgetrubriken eine Einnahmenvermehrung gegenüber dem Voranschlag auf. Über die Ursachen der ganz bedeutenden Vermehrung der Erträge an Einfuhrzöllen (über 4¼ Millionen Franken) verweisen wir auf unsern Geschäftsbericht pro 1893, sowie auf die Angaben der Handelsstatistik.

Auf die einzelnen Monate der letzten zwei Jahre verteilen sich die Zolleinnahmen wie folgt:

|                                                                                 | 1893.          | 1892.          | Differenz 1893. |
|---------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|-----------------|
| Januar . . .                                                                    | 2,160,694. 02  | 4,026,252. 52  | — 1,865,558. 50 |
| Februar . . .                                                                   | 2,749,907. 99  | 2,238,299. 66  | + 511,608. 33   |
| März . . .                                                                      | 3,621,382. 75  | 2,578,717. 53  | + 1,042,665. 22 |
| April . . .                                                                     | 3,275,830. 58  | 2,475,022. 40  | + 800,808. 18   |
| Mai . . .                                                                       | 3,316,106. 88  | 2,750,984. 41  | + 565,122. 47   |
| Juni . . .                                                                      | 3,175,686. 46  | 2,708,030. 95  | + 467,655. 51   |
| Juli . . .                                                                      | 3,150,095. 73  | 2,775,130. 66  | + 374,965. 07   |
| August . . .                                                                    | 3,124,061. 60  | 2,648,062. 14  | + 475,999. 46   |
| September . .                                                                   | 3,200,615. 86  | 2,963,569. 19  | + 237,046. 67   |
| Oktober . . .                                                                   | 3,415,079. 02  | 3,432,380. 37  | — 17,301. 35    |
| November . . .                                                                  | 3,218,123. 76  | 3,167,526. 08  | + 50,597. 68    |
| Dezember . . .                                                                  | 3,800,666. 08  | 4,099,178. 52  | — 298,512. 44   |
|                                                                                 | 38,208,250. 73 | 35,863,154. 43 | + 2,345,096. 30 |
| Hierzu kommen<br>noch:                                                          |                |                |                 |
| 1. Ertrag der<br>statistischen<br>Gebühren .                                    | 120,266. 33    | 119,578. 75    | + 687. 58       |
| 2. Beitrag der<br>Alkoholver-<br>waltung an<br>die Kosten des<br>Zolldienstes . | 50,000. —      | 50,000. —      | —               |
| Gesamttotal                                                                     | 38,378,517. 06 | 36,032,733. 18 | + 2,345,783. 88 |

## F. Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

### I. Abteilung Landwirtschaft.

#### Tierärztliche Untersuchung der einzuführenden Tiere.

1. Die Einnahmen für die tierärztliche Untersuchung der einzuführenden Tiere hat pro 1893 ergeben . . . Fr. 114,639. 43

Der Zuschuß aus dem Viehseuchenfonds zum Zwecke der Gleichstellung mit den Ausgaben für Viehseuchenpolizei (vgl. die bezüglichen Erörterungen unter Abschnitt „Ausgaben“ Viehseuchenpolizei) beträgt . . . . . „ 26,957. 95

Zusammen Fr. 141,597. 38

Das Mindererträgnis an Einnahmen von Fr. 30,360. 57 gegenüber der im Voranschlag aufgenommenen Summe von Fr. 145,000 ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß infolge der letztes Jahr herrschenden Futternot außergewöhnlich viel inländisches Vieh abgeschlachtet wurde, wodurch der Bedarf an ausländischem Schlachtvieh und somit auch die Einnahme an Untersuchungsgebühren herabgemindert worden ist.

2. Der Stand des Viehseuchenfonds auf Ende 1892 bezifferte sich auf . . . . . Fr. 246,448. 94

Hiervon wurden im Laufe des Jahres ausgerichtet:

an die Kantone St. Gallen und Appenzell I.-Rh. die Hälfte der Besoldung der betreffenden Kantonstierärzte mit zusammen Fr. 2,500. —

an den Kanton Basellandschaft für Viehinspektorenkurse . . . . . „ 60. —

als Zinsvergütung beim Ankauf von Wertschriften für den Fonds „ 189. 05

für Deckung des Ausfalles der Einnahmen für grenztierärztliche Untersuchungsgebühren gegenüber den Ausgaben für Viehseuchenpolizei . . . . . „ 26,957. 95

Zusammen Fr. 29,707. —

Übertrag Fr. 29,707. — Fr. 246,448. 94

|                                                                |               |                 |
|----------------------------------------------------------------|---------------|-----------------|
| Übertrag                                                       | Fr. 29,707. — | Fr. 246,448. 94 |
| die Zinserträge aus den Wert-                                  |               |                 |
| schriften etc. pro 1893 haben                                  |               |                 |
| ergeben . . . . .                                              | „ 9,973. 05   |                 |
| eine Verminderung des Vieh-                                    |               |                 |
| seuchenfonds hat somit statt-                                  |               |                 |
| gefunden um . . . . .                                          |               | „ 19,733. 95    |
| und ist somit dessen Bestand auf Ende 1893                     |               |                 |
| zusammen . . . . .                                             |               | Fr. 226,714. 99 |
| (Vgl. Rubrik „Viehseuchenpolizei“ unter Abschnitt „Ausgaben“.) |               |                 |

## II. Abteilung Versicherungswesen.

|                                                                |                |  |
|----------------------------------------------------------------|----------------|--|
| 1. Ertrag an gesetzlicher Staatsgebühr der konzidierten Ver-   |                |  |
| sicherungsgesellschaften . . . . .                             | Fr. 34,858. 90 |  |
| gegenüber einem Voranschlag von . . . . .                      | „ 30,000. —    |  |
| Mehreinnahmen                                                  | Fr. 4,858. 90  |  |
| 2. Erlös für verkaufte Berichte durch Subskription und in Kom- |                |  |
| mission . . . . .                                              | Fr. 2,142. —   |  |
| gegenüber einem Voranschlag von . . . . .                      | „ 2,000. —     |  |
| Mehreinnahmen                                                  | Fr. 142. —     |  |

## G. Post- und Eisenbahndepartement.

### I. Eisenbahnabteilung.

|                                                                    |                 |  |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------|--|
| Gegenüber den budgetierten Ansätzen im Betrage von Fr. 204,400     |                 |  |
| weisen sowohl die Pfandbuchgebühren als die Konzessionsgebühren    |                 |  |
| wesentliche Fehlbeträge auf, nämlich die erstern von Fr. 3,045. 68 |                 |  |
| die letztern von . . . . .                                         | „ 104,200. 85   |  |
| Zusammen                                                           | Fr. 107,246. 53 |  |
| wovon in Abzug kommen . . . . .                                    | „ 60. 35        |  |
| für Mehrerlös aus Drucksachen.                                     |                 |  |
| Verbleiben Mindereinnahmen                                         | Fr. 107,186. 18 |  |

Die Einnahmen belaufen sich nämlich im ganzen nur auf Fr. 97,213. 82.

Da der weitaus größere Teil der Pfandbuchgebühren jeweilen nicht von regelmäßigen Titellöschungen herrührt, sondern von bei Erstellung des Budgets nicht vorherzusehenden neuen Verpfändungen und Konversionen, so unterliegt der pro memoria eingestellte diesfällige Posten naturgemäß großen Schwankungen. Im Berichtsjahre nun sind keine solchen Pfandgeschäfte von größerem Belang vorgekommen.

An Konzessionsgebühren für das Jahr 1892 gingen im Berichtsjahr folgende Posten ein:

|                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| Rigibahn . . . . .                    | Fr. 1,400. —   |
| Marzilibahn . . . . .                 | „ 20. —        |
| Luganer Seilbahn . . . . .            | „ 25. —        |
| Elsaß-Lothringerbahn:                 |                |
| Oktober 1892 bis April 1893 . . . . . | Fr. 1265. 64   |
| April bis Oktober 1893 . . . . .      | „ 1788. 51     |
|                                       | <hr/>          |
|                                       | „ 3,054. 15    |
| Bürgenstockbahn . . . . .             | „ 50. —        |
| Glion-Naye . . . . .                  | „ 800. —       |
| Territet-Glion . . . . .              | „ 200. —       |
| Zürcher Straßenbahn . . . . .         | „ 1,800. —     |
| Nordostbahn . . . . .                 | „ 34,450. —    |
| Tramways suisses . . . . .            | „ 800. —       |
| Gotthardbahn . . . . .                | „ 53,200 —     |
|                                       | <hr/>          |
|                                       | Fr. 95,799. 15 |

Auf dem Verkauf von Dfucksachen ist ein Mehrertrag gegenüber dem Budget von Fr. 60. 35 ausgewiesen. Hierzu ist indessen zu bemerken, daß derselbe nur ein scheinbarer ist, indem ein zwar rechtzeitig abgelieferter Betrag aus dem Jahre 1892 mit Fr. 235. 95 doch bereits auf Rechnung pro 1893 gebucht wurde. Die effektiven Einnahmen des Jahres 1893 betragen daher bloß Fr. 224. 40.

## II. Postverwaltung.

### Allgemeines.

Die nachstehende Tabelle Nr. 1 enthält eine nach den Hauptrubriken der Postverwaltungsrechnung geordnete Übersicht der finanziellen Ergebnisse des Postbetriebes im Jahre 1893, unter Vergleichung derselben mit den Ergebnissen des Vorjahres und mit dem Voranschlag pro 1893.

Wir heben folgende aus dieser Übersicht und den Vergleichen sich ergebende Momente hervor.

Der Reinertrag beläuft sich auf Fr. 1,389,446. 92, während das ursprüngliche Budget ohne Nachkredite nur einen solchen von Fr. 501,000 und bei Berücksichtigung der sich auf Fr. 197,300 belaufenden Nachkredite in den Rubriken Bureaukosten, Mobiliar und Bureaugerätschaften, Fuhrwesenmaterial und Transportkosten nur einen solchen von Fr. 303,700 vorsah. Der Mehrertrag gegenüber dem ursprünglichen Budget ohne Nachkredite beläuft

der

finanziellen Ergebnisse des Jahres 1893 und Vergleichung derselben mit denjenigen des Vorjahres,  
sowie mit dem Voranschlag pro 1893.

| a. Einnahmen.                                                                                           |                |                |                           |                                                    |               |                                                                               |                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------------|----------------------------------------------------|---------------|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| Rechnungsrubriken.                                                                                      | 1893.          | 1892.          | Voranschlag<br>1893.      | Das Resultat beträgt gegenüber                     |               |                                                                               |                                                                 |
|                                                                                                         |                |                |                           | dem Vorjahre.                                      |               | dem Budget pro 1893.                                                          |                                                                 |
|                                                                                                         |                |                |                           | Mehr.                                              | Weniger.      | Mehr.                                                                         | Weniger.                                                        |
|                                                                                                         | Fr.            | Fr.            | Fr.                       | Fr.                                                | Fr.           | Fr.                                                                           | Fr.                                                             |
| a. Reisende . . . . .                                                                                   | 1,768,811. 29  | 1,740,048. 36  | 1,660,000. —              | 28,762. 93                                         | —             | 108,811. 29                                                                   | —                                                               |
| b. Wertzeichen . . . . .                                                                                | 21,098,277. 62 | 20,325,884. 83 | 20,730,000. —             | 772,392. 79                                        | —             | 368,277. 62                                                                   | —                                                               |
| c. Zeitschriften . . . . .                                                                              | 877,457. 47    | 878,894. 40    | 850,000. —                | —                                                  | 1,436. 93     | 27,457. 47                                                                    | —                                                               |
| d. Briefposttransit . . . . .                                                                           | 167,798. 14    | 167,798. 14    | 170,000. —                | —                                                  | —             | —                                                                             | 2,201. 86                                                       |
| e. Saldoertrag der Abrechnungen mit andern<br>Transportanstalten . . . . .                              | 1,717,145. 05  | 2,490,785. 95  | 2,720,000. —              | —                                                  | 773,640. 90   | —                                                                             | 1,002,854. 95                                                   |
| f. Fach- und Lagergebühren . . . . .                                                                    | 88,349. 65     | 86,153. 15     | 85,000. —                 | 2,196. 50                                          | —             | 3,349. 65                                                                     | —                                                               |
| g. Konzessionsgebühren . . . . .                                                                        | 7,625. 25      | 10,790. 15     | 11,000. —                 | —                                                  | 3,164. 90     | —                                                                             | 3,374. 75                                                       |
| h. Strafgelder und Bußen . . . . .                                                                      | 704. 90        | 596. 55        | 600. —                    | 108. 35                                            | —             | 104. 90                                                                       | —                                                               |
| i. Wechselkursdifferenzen . . . . .                                                                     | 71,333. 57     | 59,039. 09     | 40,000. —                 | 12,294. 48                                         | —             | 31,333. 57                                                                    | —                                                               |
| k. Untermiete von Lokalen . . . . .                                                                     | 114,157. 23    | 99,967. 27     | 104,000. —                | 14,189. 96                                         | —             | 10,157. 23                                                                    | —                                                               |
| l. Besoldungsbeiträge . . . . .                                                                         | 94,000. 55     | 70,577. 54     | 98,000. —                 | 23,423. 01                                         | —             | —                                                                             | 3,999. 45                                                       |
| m. Erlös aus verkauftem Material . . . . .                                                              | 56,480. 84     | 56,735. 29     | 51,000. —                 | —                                                  | 254. 45       | 5,480. 84                                                                     | —                                                               |
| n. Vermehrung des Betriebsmaterials . . . . .                                                           | 76,499. 43     | 222,875. 60    | 122,000. —                | —                                                  | 146,376. 17   | —                                                                             | 45,500. 57                                                      |
| o. Verschiedenes . . . . .                                                                              | 20,252. 53     | 21,578. 54     | 26,400. —                 | —                                                  | 1,326. 01     | —                                                                             | 6,147. 47                                                       |
|                                                                                                         | 26,158,893. 52 | 26,231,724. 86 | 26,668,000. —             | 853,368. 02                                        | 926,199. 36   | 554,972. 57                                                                   | 1,064,079. 05                                                   |
|                                                                                                         |                |                |                           |                                                    | 853,368. 02   |                                                                               | 554,972. 57                                                     |
|                                                                                                         |                |                |                           | Verminderung der<br>Einnahmen . .                  | 72,831. 34    | Mindereinnahme<br>gegenüber dem<br>Budget . . .                               | 509,106. 48                                                     |
| b. Ausgaben.                                                                                            |                |                |                           |                                                    |               |                                                                               |                                                                 |
|                                                                                                         |                |                |                           | Weniger.                                           | Mehr.         | Weniger.                                                                      | Mehr.                                                           |
| I. Gehalte und Vergütungen . . . . .                                                                    | 13,426,951. 08 | 13,020,106. 95 | 13,702,000. —             | —                                                  | 406,844. 13   | 275,048. 92                                                                   | —                                                               |
| II. Inspektionen und Dienstreisen . . . . .                                                             | 39,809. 80     | 39,507. 30     | 45,000. —                 | —                                                  | 302. 50       | 5,190. 20                                                                     | —                                                               |
| III. Bureaukosten . . . . .                                                                             | 626,189. 05    | 597,976. 37    | 627,000. — <sup>1</sup>   | —                                                  | 28,212. 68    | 810. 95                                                                       | —                                                               |
| IV. Dienstkleidung . . . . .                                                                            | 195,947. 38    | 202,525. 40    | 200,300. —                | 6,578. 02                                          | —             | 4,352. 62                                                                     | —                                                               |
| V. Lokalmietzinse . . . . .                                                                             | 785,996. 08    | 726,919. 91    | 820,000. —                | —                                                  | 59,076. 17    | 34,003. 92                                                                    | —                                                               |
| VI. Mobiliar und Bureaugerätschaften . . . . .                                                          | 183,673. 60    | 198,936. 61    | 187,000. — <sup>2</sup>   | 15,263. 01                                         | —             | 3,326. 40                                                                     | —                                                               |
| VII. Fuhrwesenmaterial . . . . .                                                                        | 754,551. 17    | 877,829. 04    | 755,300. — <sup>3</sup>   | 123,277. 87                                        | —             | 748. 83                                                                       | —                                                               |
| VIII. Transportkosten . . . . .                                                                         | 4,812,097. 29  | 4,730,644. 14  | 4,827,000. — <sup>4</sup> | —                                                  | 81,453. 15    | 14,902. 71                                                                    | —                                                               |
| IX. Wertzeichenfabrikation . . . . .                                                                    | 160,270. 28    | 158,368. 56    | 161,000. —                | —                                                  | 1,901. 72     | 729. 72                                                                       | —                                                               |
| X. Vergütung für körperliche Verletzung<br>von Personen . . . . .                                       | 1,952. 50      | 2,403. —       | 5,000. —                  | 450. 50                                            | —             | 3,047. 50                                                                     | —                                                               |
| XI. Vergütung für Verluste, sowie für Be-<br>schädigung und Verspätung von Post-<br>sendungen . . . . . | 3,774. 07      | 5,896. 88      | 10,000. —                 | 2,122. 81                                          | —             | 6,225. 93                                                                     | —                                                               |
| XII. Wechselkursdifferenzen . . . . .                                                                   | 1,364. 27      | 5,526. 85      | 7,000. —                  | 4,162. 58                                          | —             | 5,635. 73                                                                     | —                                                               |
| XIII. Entschädigung an das Postpersonal bei<br>Unfällen im Dienste . . . . .                            | 8,000. —       | 8,000. —       | 8,000. —                  | —                                                  | —             | —                                                                             | —                                                               |
| XIV. Kosten des Briefposttransits . . . . .                                                             | 240,366. 65    | 240,366. 65    | 240,500. —                | —                                                  | —             | 133. 35                                                                       | —                                                               |
| XV. Saldozahlungen und Rückvergütungen . . . . .                                                        | 3,381,711. 97  | 4,367,492. 41  | 4,619,000. —              | 985,780. 44                                        | —             | 1,237,288. 03                                                                 | —                                                               |
| XVI. Verzinsung des Betriebsmaterials . . . . .                                                         | 121,470. 11    | 112,555. 08    | 119,000. —                | —                                                  | 8,915. 03     | —                                                                             | 2,470. 11                                                       |
| XVII. Verminderung des Betriebsmaterials . . . . .                                                      | —              | —              | —                         | —                                                  | —             | —                                                                             | —                                                               |
| XVIII. Porti, Rechnungs-differenzen und Pro-<br>visionen . . . . .                                      | 14,055. 38     | 12,610. 41     | 15,000. —                 | —                                                  | 1,444. 97     | 944. 62                                                                       | —                                                               |
| XIX. Prozesse, Expertisen . . . . .                                                                     | 2,819. 60      | 1,385. 15      | 5,500. —                  | —                                                  | 1,434. 45     | 2,680. 40                                                                     | —                                                               |
| XX. Versicherung des Mobiliars, Unvorher-<br>gesehenes . . . . .                                        | 8,446. 32      | 9,724. 31      | 10,700. —                 | 1,277. 99                                          | —             | 2,253. 68                                                                     | —                                                               |
|                                                                                                         | 24,769,446. 60 | 25,318,775. 02 | 26,364,300. —             | 1,138,913. 22                                      | 589,584. 80   | 1,597,323. 51                                                                 | 2,470. 11                                                       |
|                                                                                                         |                |                |                           |                                                    | 1,138,913. 22 |                                                                               | 2,470. 11                                                       |
|                                                                                                         |                |                |                           | Minderausgabe ge-<br>genüber 1892 . .              | 549,328. 42   | 1,594,853. 40                                                                 | Minderausgabe<br>gegenüber<br>dem Budget,<br>inkl. Nachkredite. |
| Einnahmen . . . . .                                                                                     | 26,158,893. 52 | 26,231,724. 86 | 26,668,000. —             | 853,368. 02                                        | 926,199. 36   | 554,972. 57                                                                   | 1,064,079. 05                                                   |
| Ausgaben . . . . .                                                                                      | 24,769,446. 60 | 25,318,775. 02 | 26,364,300. —             | 1,138,913. 22                                      | 589,584. 80   | 1,597,323. 51                                                                 | 2,470. 11                                                       |
| Reinertrag . . . . .                                                                                    | 1,389,446. 92  | 912,949. 84    | 303,700. —                | 1,992,281. 24                                      | 1,515,784. 16 | 2,152,296. 08                                                                 | 1,066,549. 16                                                   |
|                                                                                                         |                |                |                           |                                                    | 1,515,784. 16 |                                                                               | 1,066,549. 16                                                   |
| <sup>1</sup> Nachtragskredite . . . . . Fr. 30,000                                                      |                |                |                           |                                                    |               |                                                                               |                                                                 |
| <sup>2</sup> " . . . . . " 15,000                                                                       |                |                |                           |                                                    |               |                                                                               |                                                                 |
| <sup>3</sup> " . . . . . " 52,300                                                                       |                |                |                           |                                                    |               |                                                                               |                                                                 |
| <sup>4</sup> " . . . . . " 100,000                                                                      |                |                |                           |                                                    |               |                                                                               |                                                                 |
| Total Fr. 197,300                                                                                       |                |                |                           |                                                    |               |                                                                               |                                                                 |
|                                                                                                         |                |                |                           | Vermehrung des<br>Ertrages gegen-<br>über 1892 . . | 476,497. 08   | Mehrertrag gegen-<br>über dem Budget,<br>mit Inbegriff der<br>Nachkredite . . | 1,085,746. 92                                                   |
|                                                                                                         |                |                |                           |                                                    |               | Nachkredite                                                                   | 197,300. —                                                      |
|                                                                                                         |                |                |                           |                                                    |               | Mehrertrag gegen-<br>über d. ursprüng-<br>lichen Budget,<br>ohne Nachkredite  | 888,446. 92                                                     |

sich somit auf Fr. 888,446. 92 und gegenüber dem Voranschlag mit Inbegriff der Nachkredite auf Fr. 1,085,746. 92. Der Reinertrag des Vorjahres betrug Fr. 912,949. 84. Derjenige des Rechnungsjahres ist demnach um Fr. 476,497. 08 höher, erreicht aber noch nicht die Höhe der Ertragnisse der Jahre 1885 bis und mit 1891. In diesen Jahren betrugen die Reingewinne nämlich:

|                |                   |
|----------------|-------------------|
| 1885 . . . . . | Fr. 1,508,136. 87 |
| 1886 . . . . . | „ 1,582,651. 30   |
| 1887 . . . . . | „ 1,532,545. 09   |
| 1888 . . . . . | „ 1,754,259. 06   |
| 1889 . . . . . | „ 2,292,841. 44   |
| 1890 . . . . . | „ 2,271,362. 23   |
| 1891 . . . . . | „ 1,686,897. 47   |

Im Berichtsjahr haben weder die Einnahmen noch die Ausgaben den budgetierten Ansatz erreicht; diese Erscheinung ist jedoch bei den Einnahmen der Hauptsache nach nur auf den Fr. 1,002,854. 95 betragenden Ausfall bei der Rubrik „Saldoertrag der Abrechnungen mit andern Transportanstalten“ und bei den Ausgaben im wesentlichsten auf den Umstand zurückzuführen, daß in der Rubrik XV, Saldozahlungen und Rückvergütungen, Fr. 1,237,288. 03 weniger verwendet werden mußten, als vorgesehen war. Wir werden uns in dieser Sache bei den betreffenden Rubriken im nähern aussprechen, und bemerken hier nur, daß diese Erscheinung nichts Beunruhigendes in sich birgt.

Das im ganzen sehr erfreuliche Rechnungsergebnis beruht der Hauptsache nach auf der Mehreinnahme an Reisenden- und Gepäcktaxen, dem Mehrertrag der Einnahmenrubrik „Wertzeichen“ und den Ersparnissen, die bei den Ausgaben gemacht worden sind.

Die bedeutendste Mehreinnahme weist wiederum die Rubrik *b*, Wertzeichen, auf, mit Fr. 772,392. 79 gegenüber dem Vorjahre und Fr. 368,277. 62 gegenüber dem Budget. In diese Rubrik entfallen — außer den Zeitungen und Zeitschriften, Rubrik *c* — die Einnahmen an Taxen von allen Postsendungen. Die Mehreinnahme in dieser Rubrik ist demnach auf die Zunahme des Verkehrs (siehe auch unsere Bemerkungen zur Einnahmenrubrik *b* hiernach) zurückzuführen, über welche die in besonderer Ausgabe erscheinende Post- und Telegraphenstatistik, sowie der im Geschäftsbericht enthaltene Auszug aus derselben nähere Auskunft erteilen.

Über die bedeutende Mehreinnahme in der Rubrik *a*, Reisende, werden wir uns im Abschnitt „Einnahmen“ näher aussprechen, und über die Gründe der Minderausgabe in der Rubrik *I*, Gehalte und Vergütungen, werden wir im Kapitel „Ausgaben“ nähern Aufschluß erteilen.

## Einnahmen.

*a. Reisende.*

An Taxen für die Beförderung von Reisenden und deren Gepäck wurden eingenommen :

|                                                                                                                         | 1893.<br>Fr.  | 1892.<br>Fr.  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| In Rubrik <i>a</i> (im Inlande erhobene Taxen) . . . . .                                                                | 1,768,811. 29 | 1,740,048. 36 |
| In Rubrik <i>e</i> , 1 (Zahlungen von andern Transportanstalten für von ihnen bezogene Taxen) .                         | 24,508. 65    | 28,565. 92    |
| Zusammen                                                                                                                | 1,793,319. 94 | 1,768,614. 28 |
| Davon ab die unter Rubrik XV, 1, erscheinenden Zahlungen an andere Transportanstalten der für dieselben bezogenen Taxen | 1,300. 18     | 729. 63       |
| Bleiben Totaleinnahmen                                                                                                  | 1,792,019. 76 | 1,767,884. 65 |
| Das Budget sah vor                                                                                                      | 1,660,000. —  |               |

Demnach ergibt sich gegenüber dem Budget eine Mehreinnahme von Fr. 132,019. 76 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres eine solche von Fr. 24,135. 11.

Dieses günstige Ergebnis gegenüber dem Budget erklärt sich daraus, daß bei Aufstellung des letztern u. a. auf die Rechnungen des zweiten Semesters von 1891 gefußt werden mußte, welche eine Einnahme von Fr. 1,089,513. 64 verzeigten, während dann die Einnahmen des gleichen Zeitraumes im folgenden Jahre, 1892, den Betrag von Fr. 1,184,263. 64 ausmachten, also gegenüber 1891 um Fr. 94,750 höher stehen. Hätte dieses Ergebnis von 1892 bei der Aufstellung des Budgets für 1893 schon in Berechnung gezogen werden können, so würden sich Rechnung und Budgetansatz für 1893 ziemlich decken.

Dabei ist immerhin zu erwähnen, daß die Zahl der beförderten Reisenden im Jahre 1893 um 21,560 größer war als im Vorjahre. Das Jahr 1893 verzeigt 817,570, das Jahr 1892 nur 796,010 Reisende.

Übungsgemäß geben wir in der Beilage Nr. 2 eine Übersicht der Anzahl Reisenden und des Ertrages der Passagier- und Gepäcktaxen bei den hauptsächlichsten Alpen- und Touristenkursen. Es ist derselben zu entnehmen, daß auf diesen Routen im Berichts-

## Vergleichende Übersicht

der

Anzahl der Reisenden und des Ertrages der Passagier- und Gepäcktaxen bei den hauptsächlichsten Alpen- und Touristenkursen im Jahre 1893 gegenüber 1892.

| 1893.                        |         |           |             | Alpenpässe.                                                       | 1892.                        |         |           |             |
|------------------------------|---------|-----------|-------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------|-----------|-------------|
| Täglich befahrene Kilometer. |         | Reisende. | Ertrag.     |                                                                   | Täglich befahrene Kilometer. |         | Reisende. | Ertrag.     |
| Sommer.                      | Winter. |           |             |                                                                   | Sommer.                      | Winter. |           |             |
|                              |         |           |             |                                                                   |                              |         |           |             |
|                              |         |           | Fr.         |                                                                   |                              |         |           | Fr.         |
| 256,4                        | 128,2   | 7,301     | 72,883. 85  | Simplon (Brig-Domo d'Ossola) . . . . .                            | 256,4                        | 128,2   | 7,750     | 80,971. 40  |
| 302,0                        | 210,2   | 9,146     | 28,335. 25  | Bernhardin (Bellenz-Splügen) . . . . .                            | 302,0                        | 210,2   | 8,685     | 25,556. 85  |
| 419,2                        | 235,6   | 17,718    | 80,959. 50  | Splügen (Chur-Chiavenna) . . . . .                                | 419,2                        | 235,6   | 16,939    | 80,722. —   |
| 479,0                        | 362,0   | 18,917    | 147,168. 15 | <sup>1)</sup> Schyn und Julier (Chur-Samaden via Thusis und Lenz) | 442,8                        | 253,2   | 17,921    | 145,610. 10 |
| 276,2                        | 76,2    | 4,442     | 14,166. 60  | Landwasser (Chur-Lenz-Tiefenkastril-Davos) . . . . .              | 276,2                        | 111,4   | 4,870     | 14,925. 85  |
| 280,0                        | 144,6   | 10,472    | 91,980. 65  | Albula (Chur-St. Moritz, resp. Pontresina) . . . . .              | 280,0                        | 144,6   | 10,540    | 92,045. 85  |
| 205,6                        | 102,8   | 6,985     | 54,370. 80  | Flüela (Davos Platz-Schuls) . . . . .                             | 205,6                        | 102,8   | 6,087     | 46,784. 95  |
| 676,4                        | 356,6   | 25,086    | 136,576. 82 | Maloja und Engadin (Chiavenna-Nauders) . . . . .                  | 676,4                        | 356,6   | 24,245    | 132,707. 97 |
| 247,2                        | 134,4   | 6,745     | 29,169. 75  | Bernina (Samaden-Tirano) . . . . .                                | 247,2                        | 134,4   | 6,413     | 27,606. 55  |
| 457,6                        | 214,8   | 13,635    | 56,938. 90  | <sup>2)</sup> Oberalp (Chur-Göschenen) . . . . .                  | 457,6                        | 214,8   | 12,655    | 54,379. 45  |
| 346,6                        | 37,6    | 6,399     | 55,065. 86  | Furka (Brig-Göschenen) . . . . .                                  | 346,6                        | 37,6    | 6,803     | 61,266. 99  |
| 126,0                        | —       | 1,212     | 2,853. 05   | Lukmanier (Disentis-Biasca) . . . . .                             | 126,0                        | —       | 1,143     | 2,863. 70   |
| 78,4                         | 78,4    | 1,184     | 6,542. 20   | Ofen (Zernez-Münster) . . . . .                                   | 78,4                         | 78,4    | 1,061     | 5,631. 05   |
| 4150,6                       | 2081,4  | 129,242   | 777,011. 38 | Total                                                             | 4114,4                       | 2007,8  | 125,112   | 771,072. 71 |

<sup>1)</sup> Ausdehnung des Lokalkurses Chur-Tiefenkastril auf Mühlen vom 15. Juni 1893 an und Einführung eines neuen Winterkurses Mühlen-Samaden auf 16. September 1893.

<sup>2)</sup> Dauer des Sommerkurses Disentis-Göschenen vom 1. Juni bis Ende September 1893, statt wie bisher nur vom 15. Juni bis 15. September.

<sup>1)</sup> Ausdehnung des Lokalkurses Chur-Tiefenkastrup auf Mühlen vom 15. Juni 1893 an und Einführung eines neuen Winterkurses Mühlen-Samaden auf 16. September 1893.

<sup>2)</sup> Dauer des Sommerkurses Disentis-Göschenen vom 1. Juni bis Ende September 1893, statt wie bisher nur vom 15. Juni bis 15. September.

jahre 4130 mehr Reisende befördert und Fr. 5938. 67 mehr Einnahmen erzielt wurden als im Jahre 1892.

Zur richtigen Vergleichung der Einnahmen an Taxen für die Beförderung von Reisenden und deren Gepäck mit den Transportkosten müssen von letzterer Rubrik (VIII) nachstehende Beträge in Abzug gebracht werden, indem denselben keine Einnahmen genannter Art entgegenstehen:

|                                                                                                                                                  | 1893.<br>Fr.         | 1892.<br>Fr.         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| 1. Entschädigung an die Eisenbahnen für den Transport der Stücke über 5 kg. . . . .                                                              | 599,979. 15          | 599,793. 60          |
| 2. Kosten der sogenannten subventionierten Kurse, bei denen die Einnahmen an Passagier- und Gepäcktaxen ganz den Unternehmern zufallen . . . . . | 259,997. 05          | 248,913. 50          |
| 3. Fourgondienste ohne Personentransport . . . . .                                                                                               | 277,108. 50          | 262,509. 20          |
| 4. Extrabeiwagen für Stücktransport, welche fast ausschließlich wegen des Fahrposttransportes nötig sind . . . . .                               | 227,386. 20          | 212,634. 65          |
|                                                                                                                                                  | 1,364,470. 90        | 1,323,850. 95        |
| Die übrigen Ausgaben der Rubrik „Transportkosten“ betragen . .                                                                                   | 3,447,626. 39        | 3,406,793. 19        |
| <b>Total Rubrik VIII</b>                                                                                                                         | <b>4,812,097. 29</b> | <b>4,730,644. 14</b> |

Es ergibt sich somit folgende Zusammenstellung der Reiseeinnahmen und der damit in Verbindung stehenden Transportkosten:

|                               |                      |                      |
|-------------------------------|----------------------|----------------------|
| Transportkosten, wie oben . . | 3,447,626. 39        | 3,406,793. 19        |
| Einnahmen, wie oben . . .     | 1,792,019. 76        | 1,767,884. 65        |
| <b>Ausfall</b>                | <b>1,655,606. 63</b> | <b>1,638,908. 54</b> |

Der Beiwagentransport verzeigt folgendes Ergebnis:

|                                      | 1893.         | 1892.         |
|--------------------------------------|---------------|---------------|
| Zahl der Beiwagenreisenden . . . . . | <u>52,882</u> | <u>52,101</u> |

|                                                                  | 1893.<br>Fr. | 1892.<br>Fr. |
|------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Kosten des Beiwagentransportes . .                               | 455,061. 20  | 441,584. 45  |
| Ertrag der von Beiwagenreisenden<br>entrichteten Taxen . . . . . | 220,397. 60  | 221,761. 93  |
| Ausfall                                                          | 234,663. 60  | 219,822. 52  |

In den angegebenen Kosten sind nachstehende, nur den Transport von Gepäckwagen beschlagende Beträge inbegriffen, denen also keine Einnahmen für die Beförderung von Reisenden gegenüberstehen:

|                         |                 |
|-------------------------|-----------------|
| Im Jahre 1893 . . . . . | Fr. 227,386. 20 |
| „ „ 1892 . . . . .      | „ 212,634. 65   |

Somit reduziert sich der Verlust auf dem vermittelst Beiwagen erfolgten Personentransport

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| für das Jahr 1893 auf . . . | Fr. 7277. 40 |
| „ „ „ 1892 „ . . .          | „ 7187. 87   |

Der Extrapostdienst ergab folgendes Resultat:

|                                                               | Bruttoertrag. |              |
|---------------------------------------------------------------|---------------|--------------|
|                                                               | 1893.<br>Fr.  | 1892.<br>Fr. |
| Postkreis Lausanne . . . . .                                  | 5,244. 65     | 7,440. 75    |
| „ Luzern . . . . .                                            | 2,235. 35     | 1,396. 90    |
| „ Chur . . . . .                                              | 105,570. 70   | 105,975. 35  |
| „ Bellinzona . . . . .                                        | 1,997. 80     | 212. 70      |
|                                                               | 115,048. 50   | 115,025. 70  |
| Hiervon wurden an die Postpferde-<br>halter bezahlt . . . . . | 98,012. 60    | 97,761. 25   |
| und es bleibt als Einnahme für die<br>Postkasse . . . . .     | 17,035. 90    | 17,264. 45   |

Der Totalbetrag der von den internationalen Reisebureaux bestellten Extraposten belief sich im Jahre 1893 auf Fr. 3788. 90 gegenüber Fr. 6843. 85 im Vorjahre.

*b. Wertzeichen.*

|                                     | 1893.              | 1892.              |
|-------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Einnahmen . . . . .                 | Fr. 21,098,277. 62 | Fr. 20,325,884. 83 |
| Voranschlag . . . . .               | „ 20,730,000. —    |                    |
| Vermehrung gegenüber 1892 . . . . . | „                  | 772,392. 79        |
| „ „ dem Voranschlag . . . . .       | „                  | 368,277. 62        |

In der Summe von Fr. 21,098,277. 62 sind inbegriffen Fr. 1,922,373. 60 Zollgebühren, die von der Post bezogen, mit Taxmarken gedeckt und nachher der Zollverwaltung erstattet werden, sowie Fr. 120,266. 33 ebenfalls der Zollverwaltung zu erstattende statistische Gebühren (Ausgabenrubrik XV, 7 und 8). Die reine Einnahme aus dem Wertzeichenverkauf beträgt demnach Fr. 19,055,637. 69. Im Vorjahre betrug dieselbe Fr. 18,376,551. 49. Es ergibt sich demnach eine reine, auf die Verkehrszunahme entfallende Vermehrung von Fr. 679,086. 20 oder 3,69 %. Die durchschnittliche Vermehrung des reinen Wertzeichenverbrauchs in den Jahren 1886 bis 1892 beläuft sich auf 3,72 %, so daß die Zunahme im Jahre 1893 gegenüber 1892 als normal bezeichnet werden kann.

*c. Zeitschriften.*

|                                                 | 1893.           | 1892.           |
|-------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Einnahmen . . . . .                             | Fr. 877,457. 47 | Fr. 878,894. 40 |
| Voranschlag . . . . .                           | „ 850,000. —    |                 |
| Mindereinnahme gegenüber dem Vorjahre . . . . . | „               | 1,436. 93       |
| Mehrertrag gegenüber dem Budget . . . . .       | „               | 27,457. 47      |

Die Resultate dieser Rubrik stellen sich im nähern dar wie folgt:

*a. Schweizerisch-interner Verkehr.*

|                               | 1893.           | 1892.           |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|
| Transporttaxen . . . . .      | Fr. 827,215. 01 | Fr. 808,945. 40 |
| Abonnementsgebühren . . . . . | „ 11,777. 90    | „ 11,692. 60    |
| Zusammen                      | Fr. 838,992. 91 | Fr. 820,638. —  |

*b. Verkehr mit dem Auslande.*

|                                                  |                 |                 |
|--------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Transporttaxen und Abonnementsgebühren . . . . . | „ 38,464. 56    | „ 58,256. 40    |
| Total, wie oben                                  | Fr. 877,457. 47 | Fr. 878,894. 40 |

Aus dem internen Verkehr ist gegenüber dem Vorjahre eine Mehreinnahme von Fr. 18,354. 91 entstanden. Dagegen resultiert aus dem Verkehr mit dem Auslande gegenüber dem Vorjahre eine Mindereinnahme von Fr. 19,791. 84. Dieser Ausfall ist zurückzuführen auf die Taxreduktion (Transporttaxe und Abonnementsgebühren), welche infolge Vollziehung des internationalen Übereinkommens betreffend die Besorgung von Abonnements auf Zeitungen und andere periodische Veröffentlichungen (A. S. n. F. XII, 855) eingetreten ist. Es ist mit Zuversicht zu erwarten, daß der Ausfall in nicht langer Zeit durch die Zunahme des Verkehrs, welche infolge der geschaffenen Erleichterungen und Vereinfachungen zu erwarten steht, ausgeglichen werde.

*d. Briefposttransit.*

|                       | 1893.           | 1892.           |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 167,798. 14 | Fr. 167,798. 14 |
| Voranschlag . . . . . | „ 170,000. —    |                 |

Im Jahr 1893 hätte der wirkliche Ertrag des Jahres 1892 vereinnahmt werden sollen. Derselbe besteht für das erste Halbjahr aus der Hälfte des Ertrages, welchen die Statistik vom Mai 1890 herausgestellt hat, und für das zweite Semester aus der Hälfte des Ertrages, welchen die Statistik vom November 1893 herausstellen wird. Da aber letztere erst im Jahre 1894 zum Abschluß gelangen dürfte, so ist man übereingekommen, sowohl für das zweite Halbjahr 1892 als auch für das Jahr 1893 provisorisch den nämlichen Betrag zu bezahlen, wie für 1890 und 1891, so daß also die Einnahme pro 1893 (provisorische Zahlungen für 1892) genau die gleiche ist, wie im Jahr 1892.

*e. Saldoertrag der Abrechnungen mit andern Transportanstalten.*

|                       | 1893.             | 1892.             |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 1,717,145. 05 | Fr. 2,490,785. 95 |
| Voranschlag . . . . . | „ 2,720,000. —    |                   |

Diese Rubrik zerfällt in folgende Unterrubriken:

| Budget<br>1893. |                                                       | Rechnung<br>1893. | Rechnung<br>1892. |
|-----------------|-------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Fr.             |                                                       | Fr.               | Fr.               |
| 30,000          | 1. Reisenden- und Gepäcktaxen .                       | 24,508. 65        | 28,565. 92        |
| 2,500,000       | 2. Nachnahmensaldi der Auswechslungsbureaux . . . . . | 1,614,012. 18     | 2,338,105. 15     |
| 20,000          | 3. Briefpost (ohne Transitgebühren)                   | 8,448. 34         | 14,178. 71        |
| 20,000          | 4. Geldanweisungstaxen . . . . .                      | 12,683. 55        | 15,290. 65        |
| 150,000         | 5. Fahrpost (inkl. Nachnahmen) .                      | 57,492. 33        | 94,645. 52        |
| 2,720,000       | Total                                                 | 1,717,145. 05     | 2,490,785. 95     |

Die Mindereinnahme beträgt gegenüber dem Vorjahr im ganzen Fr. 773,640. 90 und gegenüber dem Voranschlag Fr. 1,002,854. 95.

Über die Unterrubriken 1 und 3 ist nichts zu bemerken, indem die Einnahmen nur unerheblich von denjenigen des Vorjahres, beziehungsweise von den im Budget vorgesehenen abweichen.

Der Rückgang ad 4 war zu erwarten, teils infolge der seit dem 1. Juli 1892 eingetretenen Ermäßigung der Minimaltaxen auf den Geldanweisungen nach dem Ausland, teils dadurch, daß gemäß der Wiener Übereinkunft seit dem nämlichen Zeitpunkt die gegenseitige Gebührenvergütung  $\frac{1}{2}$  % der einbezahlten Mandatgelder beträgt, während früher die erhobenen Taxen mit dem Auszahlungsland halbscheidlich geteilt werden mußten.

Bezüglich der Ziffern 2 und 5 verweisen wir auf die Auseinandersetzungen ad Ausgabenrubrik XV, 2 und 5.

#### *f. Fach- und Lagergebühren.*

|                              | 1893.          | 1892.          |
|------------------------------|----------------|----------------|
| Ertrag der Fachgebühren . .  | Fr. 87,043. 50 | Fr. 84,918. —  |
| Ertrag der Lagergebühren . . | „ 1,306. 15    | „ 1,235. 15    |
| Total                        | Fr. 88,349. 65 | Fr. 86,153. 15 |
| Voranschlag                  | „ 85,000. —    |                |

#### *g. Konzessionsgebühren.*

|                       | 1893.         | 1892.          |
|-----------------------|---------------|----------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 7,625. 25 | Fr. 10,790. 15 |
| Voranschlag . . . . . | „ 11,000. —   |                |

Die Einnahmen verteilen sich auf die einzelnen Postkreise und Transportunternehmungen wie folgt:

| Postkreise.          | Anzahl der Konzessionen. | Dampfschiffe. | Omnibus. | Total.     |
|----------------------|--------------------------|---------------|----------|------------|
|                      |                          | Fr.           | Fr.      | Fr.        |
| Genf . . . . .       | 1                        | —             | 31. 20   | 31. 20     |
| Lausanne . . . . .   | 4                        | 1,678. 70     | —        | 1,678. 70  |
| Bern . . . . .       | 5                        | 620. —        | 54. 60   | 674. 60    |
| Neuenburg . . . . .  | 1                        | 10. —         | —        | 10. —      |
| Basel . . . . .      | 1                        | —             | —        | —          |
| Aarau . . . . .      | —                        | —             | —        | —          |
| Luzern . . . . .     | 3                        | 4,300. —      | —        | 4,300. —   |
| Zürich . . . . .     | 6                        | 705. —        | —        | 705. —     |
| St. Gallen . . . . . | 2                        | —             | 68. 40   | 68. 40     |
| Chur . . . . .       | 3                        | —             | 147. 35  | 147. 35    |
| Bellinzona . . . . . | 1                        | 10. —         | —        | 10. —      |
| Total 1893           | 27                       | 7,323. 70     | 301. 55  | 7,625. 25  |
| „ 1892               | 30                       | 10,346. 15    | 444. —   | 10,790. 15 |
| Vermehrung .         | —                        | —             | —        | —          |
| Verminderung         | 3                        | 3,022. 45     | 142. 45  | 3,164. 90  |

Die Verminderung rührt davon her, daß für den Dampfschiffbetrieb auf dem Genfersee und dem Thuner- und Brienzersee die Konzessionsgebühr, um mit den Reinerträgen im Einklange zu stehen, herabgesetzt werden mußte.

#### *h. Strafgeder und Bußen.*

|                       |             |             |
|-----------------------|-------------|-------------|
|                       | 1893.       | 1892.       |
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 704. 90 | Fr. 596. 55 |
| Voranschlag . . . . . | „ 600. —    |             |

#### *i. Wechselkursdifferenzen.*

|                       |                |                |
|-----------------------|----------------|----------------|
|                       | 1893.          | 1892.          |
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 71,333. 57 | Fr. 59,039. 09 |
| Voranschlag . . . . . | „ 40,000. —    |                |

Gegenüber dem Voranschlag, der sich wie gewohnt auf den runden Durchschnitt der zehn letzten Jahre stützte, erzeugt sich eine Mehreinnahme von Fr. 31,333. 57 und gegenüber dem Ertrag pro 1892 eine solche von Fr. 12,294. 48.

Abgesehen von der Zunahme des Verkehrs überhaupt, läßt sich der Mehrertrag auf die gleichen Faktoren zurückführen, die schon im Jahr 1892 maßgebend waren und in dem daherigen Rechnungsberichte näher auseinandergesetzt worden sind. Im Verkehr mit Deutschland, welcher im Jahr 1893 auf Fr. 12,886,331 stieg (Fr. 8,362,723 Versand und Fr. 4,523,608 Empfang), hat sich nämlich, um nur den Haupteinnahmeposten zu erwähnen, der Abrechnungskurs in mehreren Fällen erheblich niedriger herausgestellt, als bei Festsetzung des Einzahlungskurses für den betreffenden Monat — welche Festsetzung bekanntlich jeweilen 10 Tage vor Beginn des Verkehrsmonats stattfinden muß und im Laufe desselben nicht geändert werden kann — angenommen wurde.

Der Differenz zwischen dem Einzahlungskurse und dem Abrechnungskurse, zusammen mit dem Umstande, daß die Deckung für die Saldi meistens unter günstigen Bedingungen beschafft werden konnte, ist also die Mehreinnahme zuzuschreiben.

#### *k. Untermiete von Lokalen.*

|                       | 1893.           | 1892.          |
|-----------------------|-----------------|----------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 114,157. 23 | Fr. 99,967. 27 |
| Voranschlag . . . . . | „ 104,000. —    |                |

Den größten Teil der obigen Einnahmen liefert die Telegraphenverwaltung für die Mitbenutzung gemeinsamer Lokale und Gebäude.

Die Vermehrung gegenüber dem Vorjahre und dem Voranschlag ist auf die Erhöhung einzelner Beiträge der Telegraphen- und Telefonverwaltung, sowie die Vermietung von Wohnungen in Postgebäuden des Bundes zurückzuführen.

#### *l. Besoldungsbeiträge.*

|                       | 1893.          | 1892.          |
|-----------------------|----------------|----------------|
| Ertrag . . . . .      | Fr. 94,000. 55 | Fr. 70,577. 54 |
| Voranschlag . . . . . | „ 98,000. —    |                |

Die Posten dieser Einnahmenrubrik sind:

| Budget<br>1893.<br>Fr. | Rechnung<br>1892.<br>Fr. |                                                                                                                                                                               | Rechnung<br>1893.<br>Fr. |
|------------------------|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 15,000                 | 15,873. 71               | Beitrag der Zollverwaltung für Verzollung der Fahrpoststücke (inklusive Agentur Pontarlier) . . . . .                                                                         | 15,000. —                |
| 2,000                  | 2,000. —                 | Beitrag der Militärverwaltung an die Kosten des Militärpostbureaus in Thun . . . . .                                                                                          | 2,000. —                 |
| 12,000                 | 12,753. 76               | Zahlung der deutschen Reichspost für Besorgung des deutsch-internen Postdienstes im badischen Bahnhof in Basel und für gemeinschaftliche Postbeförderungskosten . . . . .     | 12,753. 75               |
| 53,000                 | 23,800. 07               | Beiträge der Telegraphenverwaltung für Besorgung des Telegraphendienstes bei verschiedenen vereinigten Post- und Telegraphenbureaux . . . . .                                 | 48,096. 80               |
| 16,000                 | 16,000. —                | Aversalbeitrag der Telegraphenverwaltung an die gemeinsamen Entschädigungen für Stellvertretung im Sonntagsdienste bei den vereinigten Post- und Telegraphenbureaux . . . . . | 16,000. —                |
| —                      | 150. —                   | Beitrag der Badeverwaltung von Gurnigel für Besorgung des Post- und Telegraphendienstes in dem dortigen Etablissement . . . . .                                               | 150. —                   |
| <hr/> 98,000           | <hr/> 70,577. 54         |                                                                                                                                                                               | <hr/> 94,000. 55         |

In Bezug auf die Mehreinnahme gegenüber dem Vorjahre verweisen wir auf das in der Botschaft zum Budget pro 1893 unter der Rubrik „Besoldungsbeiträge“ Gesagte.

Die Mindereinnahme gegenüber dem Voranschlag entfällt auf die Beiträge der Telegraphenverwaltung für Besorgung des Telegraphendienstes bei verschiedenen vereinigten Post- und Telegraphenbureaux. Sie ist entstanden durch Abtrennung des Telegraphendienstes vom Postdienst bei einigen Bureaux, wodurch auch die betreffenden Beiträge der Telegraphenverwaltung in Wegfall kamen.

*m. Erlös aus verkauftem Material.*

| Budget<br>1893.<br>Fr. |                                                                                                            | Rechnung<br>1893.<br>Fr. | Rechnung<br>1892.<br>Fr. |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 20,000                 | 1. Dienstkleidungsmaterial. . . . .                                                                        | 23,517. 36               | 23,521. 13               |
| 16,800                 | 2. a. Alte, ausranierte Wagen<br>und Schlitten . . . . .                                                   | 6,002. —                 | 6,051. —                 |
|                        | b. Altes Fuhrwesenmaterial . . . . .                                                                       | 6,961. 97                | 6,934. 65                |
|                        | c. Abgabe von Beleuchtungs-,<br>Reinigungs- und Schmier-<br>material an die Postpferd-<br>halter . . . . . | 594. 45                  | 614. 10                  |
| 5,000                  | 3. Postalische Drucksachen (Post-<br>handbuch, Tarife etc.) . . . . .                                      | 4,465. 66                | 3,865. 66                |
| 5,000                  | 4. Makulatur . . . . .                                                                                     | 6,290. 18                | 7,222. 59                |
| 500                    | 5. Bureauaterialien, Verkauf . . . . .                                                                     |                          | 256. 38                  |
| 1,700                  | 6. Bureauaterialien, jährliche<br>Beiträge der Telegraphenver-<br>waltung . . . . .                        | 2,050. 87                | 1,591. 83                |
| 2,000                  | 7. Bureauobiliar . . . . .                                                                                 | 6,598. 35                | 6,677. 95                |
| <u>51,000</u>          | Total                                                                                                      | <u>56,480. 84</u>        | <u>56,735. 29</u>        |

*n. Vermehrung des Betriebsmaterials.*

|                       | 1893.          | 1892.           |
|-----------------------|----------------|-----------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 76,499. 43 | Fr. 222,875. 60 |
| Voranschlag . . . . . | „ 122,000. —   |                 |

Der Inventarwert des gesamten Postmaterials betrug:

|                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| Auf 31. Dezember 1893 . . . . . | Fr. 3,113,252. 15 |
| „ 31. „ 1892 . . . . .          | „ 3,036,752. 72   |

somit Vermehrung . . . . . Fr. 76,499. 43  
oder Fr. 45,500. 57 weniger, als im Budget vorgesehen war. Die Differenz rührt davon her, daß auf dem gesamten Postmaterial, mit Ausnahme der Wagen und Schlitten, größere Abschreibung für Abnutzung stattfand, als im Budget vorgesehen war.

Der Bestand des Inventars war in seinen einzelnen Rubriken folgender:

|                                              | Anf 1893.            | Ende 1892.           | Ver-<br>minderung. | Ver-<br>mehrung.  |
|----------------------------------------------|----------------------|----------------------|--------------------|-------------------|
|                                              | Fr.                  | Fr.                  | Fr.                | Fr.               |
| Wagen und Schlitten                          | 747,282. —           | 739,189. —           | —                  | 8,093. —          |
| Fuhrwesenmaterial .                          | 369,615. 32          | 362,782. 40          | —                  | 6,832. 92         |
| Bahnpostwagen . .                            | 1,034,685. 70        | 981,250. —           | —                  | 53,435. 70        |
| Mobiliar- und Bureau-<br>gerätschaften . . . | 935,952. 70          | 929,738. 95          | —                  | 6,213. 75         |
| Dienstkleidung . . .                         | 25,716. 43           | 23,792. 37           | —                  | 1,924. 06         |
| <b>Total</b>                                 | <b>3,113,252. 15</b> | <b>3,036,752. 72</b> | <b>—</b>           | <b>76,499. 43</b> |

Der Mehrwert ist der Postkasse von der Bundeskasse vergütet worden.

*o. Verschiedenes.*

| Budget<br>1893. |                                                                 | Rechnung<br>1893. | Rechnung<br>1892. |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Fr.             |                                                                 | Fr.               | Fr.               |
| 18,000          | 1. Vergütung für den Gebrauch<br>von Postfuhrwerken . . . .     | 12,871. 62        | 16,055. 10        |
| 500             | 2. Rechnungs differenzen . . . .                                | 197. 10           | 82. 88            |
| 700             | 3. Nettoerlös aus der Rebüts-<br>liquidation . . . . .          | 829. 82           | 809. 32           |
| 2,500           | 4. Einnahmen auf nicht rückver-<br>gütbaren Geldanweisungen . . | 1,440. 63         | 821. 06           |
| 4,700           | 5. Zufällige Einnahmen . . . .                                  | 4,913. 36         | 3,810. 18         |
| <b>26,400</b>   | <b>Total</b>                                                    | <b>20,252. 53</b> | <b>21,578. 54</b> |

### III. Telegraphenverwaltung.

Rubrik I. Die nachstehende Tabelle giebt eine vergleichende Übersicht der hauptsächlichsten Einnahmeposten in der Rechnung von 1892, im Voranschlage und in der Rechnung von 1893.

Der Gesamtertrag des internen, internationalen und Transitverkehrs blieb um Fr. 51,433. 86 unter demjenigen des Vorjahres und um Fr. 17,380. 09 unter der budgetierten Summe.

Wenn wir den Ertrag an Hand der von den Telegraphenbureaux gemachten Ausscheidungen und auf Grundlage der aus den Abrechnungen mit dem Auslande sich ergebenden Durchschnittsätze auf die verschiedenen Verkehrsarten verteilen, so gelangen wir zu folgenden Durchschnittszahlen:

|                                             |            |
|---------------------------------------------|------------|
| Für ein internes Telegramm . . . . .        | 66,82 Cts. |
| Für ein internationales Telegramm . . . . . | 76,48 „    |
| Für ein transitierendes Telegramm . . . . . | 62,71 „    |

Es verteilt sich demnach der Totalertrag annähernd wie folgt:

|                                                                         |                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 1,917,369 interne Telegramme zu 66, <sup>82</sup> Cts. = . . . .        | Fr. 1,281,185. 96                                 |
| 1,263,459 internationale Telegramme zu 76, <sup>43</sup> Cts. = . . . . | „ 965,661. 71                                     |
| 519,511 transitierende Telegramme zu 62, <sup>71</sup> Cts. = . . . .   | „ 325,785. 35                                     |
|                                                                         | <hr/> Fr. 2,572,633. 02                           |
| Hiervon ab zur Ausgleichung der Decimalstellen . . . .                  | „ 13. 11                                          |
|                                                                         | <hr/> Total gleich der Rechnung Fr. 2,572,619. 91 |

In dem Ertrag des internen Verkehrs sind auch die Taxen für die telephonische Vermittlung von Telegrammen mit Fr. 17,753. 70, sowie die Phonogrammtaxen mit Fr. 2061. 15 inbegriffen. Werden diese nicht berücksichtigt, so ergibt sich für ein internes Telegramm eine Durchschnittstaxe von 65,<sup>07</sup> Cts.

Im internen Verkehr ist der durchschnittliche Ertrag eines Telegrammes um 0,<sup>51</sup> Ct. niedriger als im Vorjahre, was einem Herabgehen der Wortzahlen zugeschrieben werden muß. Der gleiche Umstand wirkte auch auf den Durchschnittsertrag der internationalen Telegramme, welcher um 7,<sup>23</sup> Cts. gesunken ist; doch ist der Hauptgrund dieser Differenz darin zu suchen, daß das Rechnungsjahr für die Abrechnungen mit dem Auslande mit demjenigen unserer Verwaltung nicht zusammenfällt. Im Durchschnittsertrag des Transitverkehrs zeigt sich nur eine ganz unbedeutende Zunahme.

Rubrik II. An Telephon-Abonnementsgebühren wurden im Jahre 1893 im ganzen Fr. 1,393,893 vereinnahmt, was gegenüber dem Vorausschlage ein Mehr von Fr. 129,893 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres ein solches von Fr. 199,040 oder 16,<sup>66</sup> % ergibt. Der Durchschnittsertrag eines Abonnements, die Gebühren für Zusatzapparate und Distanzzuschläge inbegriffen, stellt sich auf Fr. 94. 98, somit um Fr. 1. 12 niedriger als im Vorjahre.

Rubrik III. Gesprächstaxen. Bei einem Totalertrag von Fr. 529,817. 05 ergibt sich eine Mehreinnahme von Fr. 146,817. 05 gegenüber dem Budget und eine solche von Fr. 159,510. 90 oder 43,<sup>07</sup> % gegenüber dem Vorjahre. Von dieser Summe entfallen Fr. 95,107. 90 auf den lokalen und Fr. 434,709. 15 auf den interurbanen Gesprächsverkehr. Die durchschnittliche Einnahme für ein interurbanes Gespräch beträgt 35,<sup>4</sup> Cts. Wird der internationale Gesprächsverkehr, welcher in obiger Summe mit Fr. 3056. 15 inbegriffen ist, nicht berücksichtigt, so stellt sich der Durchschnittsertrag auf 35,<sup>2</sup> Cts. und ist somit beinahe gleich demjenigen des Vorjahres.

Rubrik IV. Gemeindebeiträge. Diese Rubrik ergab eine Einnahme von Fr. 62,210. 81, bleibt somit um Fr. 7789. 19 unter der budgetierten und um Fr. 15,386. 72 unter der im Jahre 1892 erreichten. Der bedeutende Ausfall erklärt sich dadurch, daß eine ziemliche Anzahl von Gemeinden die Gratislieferung des Telegraphenlokales der Bezahlung einer Nachsubvention vorzog. Derselbe findet übrigens darin seine Ausgleichung, daß die Ausgabenrubrik IV, Gebäulichkeiten (Mietzinse etc.), in annähernd gleichem Maße entlastet wurde.

Rubrik V. Die Inventarvermehrung beträgt Fr. 902,603. 83, übersteigt somit die vorjährige um Fr. 680,014. 91 und die im Budget vorgesehene um Fr. 662,603. 83. Der stete Zuwachs an Abonnenten, die Anlage neuer Netze und Verbindungen und die gesteigerten dienstlichen Anforderungen im allgemeinen machten die Schaffung einer größeren Reserve an Apparaten und Linienmaterial zur dringenden Notwendigkeit, was die ausnahmsweise große Inventarvermehrung erklärt.

Rubrik VI. Verschiedene Einnahmen. Gegenüber dem Budget erzielt diese Rubrik eine Mindereinnahme von Fr. 7032. 79 und gegenüber dem Vorjahre eine solche von Fr. 15,778. 88. Dieser Minderertrag erklärt sich hauptsächlich aus einer Verminderung der Rückerstattungen von Linienbaukosten seitens der Bahnverwaltungen und des Erlöses aus dem Materialverkauf.

Im Vergleich zum Vorjahre erzielt das Total der Einnahmen sämtlicher Rubriken eine Vermehrung von Fr. 955,966. 35 und gegenüber dem Budget eine solche von Fr. 907,111. 81.

#### *Einnahmen der Telegraphenverwaltung.*

| Rubrik.                                | Rechnung<br>1892.<br>Fr. | Budget<br>1893.<br>Fr. | Rechnung<br>1893.<br>Fr. |
|----------------------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|
| I. Ertrag der Telegramme . . .         | 2,624,053. 77            | 2,590,000              | 2,572,619. 91            |
| II. Telephon-Abonnementsgebühren . . . | 1,194,853. —             | 1,264,000              | 1,393,893. —             |
| III. Gesprächstaxen . . . . .          | 370,306. 15              | 383,000                | 529,817. 05              |
| IV. Gemeindebeiträge . . . . .         | 77,597. 53               | 70,000                 | 62,210. 81               |
| V. Inventarvermehrung . . . . .        | 222,588. 92              | 240,000                | 902,603. 83              |
| VI. Verschiedenes . . . . .            | 138,746. 09              | 130,000                | 122,967. 21              |
| Total                                  | 4,628,145. 46            | 4,677,000              | 5,584,111. 81            |

## Unvorhergesehenes.

|                                                         |                |
|---------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Inventarerlös . . . . .                              | Fr. 34,426. 28 |
| 2. Erlös aus Jubiläumsschriften und Medaillen . . . . . | „ 1,510. 25    |
| 3. Rückvergütung von Prozeßkosten . . . . .             | „ 842. 95      |
| 4. Agios . . . . .                                      | „ 428. 15      |
| 5. Verschiedenes . . . . .                              | „ 786. 30      |
|                                                         | <hr/>          |
|                                                         | Fr. 37,993. 93 |
| Voranschlag . . . . .                                   | „ 6,254. —     |
|                                                         | <hr/>          |
| Mehreinnahme . . . . .                                  | Fr. 31,739. 93 |

Der Mehrerlös aus verkauften Inventargegenständen rührt daher, daß im Berichtsjahre eine Anzahl alte Bajonette aus den Armeebeständen entfernt worden ist.

## Ausgaben.

### Allgemeine Verwaltung.

#### Amortisation und Verzinsung der Anleihen.

Im Berichtsjahre fanden zwei Kapitalrückzahlungen statt:

|                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| 1. Vom Anleihen von 1887 |                  |
| die VI. Quote mit . . .  | Fr. 802,000. —   |
| 2. Vom Anleihen von 1889 |                  |
| die I. Quote mit . . .   | „ 642,000. —     |
|                          | <hr/>            |
|                          | Fr. 1,444,000. — |

Die 3½ % Verzinsung der Anleihen erforderte:

|                                                                               |                |
|-------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Die Restanz des Anlei-<br>hens von 1887 im Be-<br>trage von Fr. 27,628,000 | Fr. 966,980. — |
|-------------------------------------------------------------------------------|----------------|

|          |                |                  |
|----------|----------------|------------------|
| Übertrag | Fr. 966,980. — | Fr. 1,444,000. — |
|----------|----------------|------------------|

|                                               |          |                |                   |
|-----------------------------------------------|----------|----------------|-------------------|
|                                               | Übertrag | Fr. 966,980. — | Fr. 1,444,000. —  |
| 2. Das Anleihen von 1889                      |          |                |                   |
| Fr. 25,000,000 . . . . .                      | "        | 875,000. —     |                   |
| 3. Das Anleihen von 1892                      |          |                |                   |
| Fr. 5,000,000 . . . . .                       | "        | 175,000. —     |                   |
|                                               |          | <hr/>          | " 2,016,980. —    |
|                                               |          |                | Fr. 3,460,980. —  |
| Provision und Spesen auf der Amortisation und |          |                |                   |
| Verzinsung der Anleihen . . . . .             | "        |                | 6,743. 33         |
| Zuschuß an die Eisenbahnfonds-Rechnung . .    | "        |                | 1,014,554. 11     |
| Anlehenskosten . . . . .                      | "        |                | 4,872. 50         |
| Verzinsung von Passivkapitalien . . . . .     | "        |                | 277,846. 80       |
|                                               |          |                | <hr/>             |
|                                               |          |                | Fr. 4,764,996. 74 |
| Voranschlag . . . . .                         |          |                | " 4,490,844. 11   |
|                                               |          |                | <hr/>             |
| Mehrausgabe . . . . .                         |          |                | Fr. 274,152. 63   |
|                                               |          |                | <hr/>             |

Die Mehrausgabe auf diesem Abschnitt ist auf die neu eingefügte Rubrik: „Verzinsung von Passivkapitalien“ zurückzuführen; hierunter sind diejenigen Zinsen verstanden, welche die Staatskasse den verschiedenen Specialfonds zu vergüten hatte für eingegangene Gelder, welche nicht sofort wieder in Werttiteln angelegt werden konnten. Derartige Zinsvergütungen wurden bisher jeweilen vom Ertrag der Wertschriften in Abzug gebracht; wir halten es jedoch für logischer, hierfür eine eigene Ausgabenrubrik zu eröffnen.

### Allgemeine Verwaltungskosten.

|                            | Nationalrat. | Ständerat. | Bundesrat. |
|----------------------------|--------------|------------|------------|
|                            | Fr.          | Fr.        | Fr.        |
| Ausgaben . . . . .         | 216,336. 50  | 21,940. 30 | 88,500. —  |
| Voranschlag und Nachtrags- |              |            |            |
| kredit . . . . .           | 231,500. —   | 23,400. —  | 85,500. —  |
|                            | <hr/>        | <hr/>      | <hr/>      |
| Minderausgaben             | 15,163. 50   | 1,459. 70  | —          |
| Mehrausgabe . . . . .      | —            | —          | 3,000. —   |
|                            | <hr/>        | <hr/>      | <hr/>      |

Infolge des der Verlassenschaft des Herrn Bundesrat Ruchonnet verabfolgten sechsmonatlichen Gehaltsnachgenusses. Die Stelle blieb drei Monate unbesetzt.

### Bundeskanzlei.

|                                           |                    |
|-------------------------------------------|--------------------|
| Besoldung des Personals . . . . .         | Fr. 128,369. 63    |
| Voranschlag und Nachtragskredit . . . . . | „ 128,006. —       |
| Mehrausgabe                               | <u>Fr. 363. 63</u> |

Infolge der Ausrichtung eines Besoldungsnachgenusses an die Hinterlassenen eines Kanzlisten ist der im Budget der Bundeskanzlei unter Rubrik 1, f (Kalligraph, Kanzlisten und Kopiaturen) vorgesehene Aufwand von Fr. 42,400. — um Fr. 1574. 35 überschritten worden. Im Dezember 1893 hätte zur Deckung dieser Mehrausgaben der nötige Nachkredit verlangt werden sollen, allein dies wurde aus Versehen unterlassen.

Unter diesen Umständen erübrigt uns nichts anderes, als Sie zu ersuchen, uns hierfür Indemnität zu erteilen.

|                                                 |                      |
|-------------------------------------------------|----------------------|
| Material und außerordentliche Druckarbeiten . . | Fr. 321,160. 03      |
| Voranschlag und Nachtragskredit . . . . .       | „ 327,000. —         |
| Minderausgabe . . . . .                         | <u>Fr. 5,839. 97</u> |
| Minderausgabe im ganzen                         | <u>Fr. 5,476. 34</u> |

### Bundesgericht.

|                                               |                      |
|-----------------------------------------------|----------------------|
| Gehalte des Gerichtshofes und der Kanzlei . . | Fr. 157,535. 50      |
| Voranschlag und Nachtragskredit . . . . .     | „ 160,050. —         |
| Minderausgabe                                 | <u>Fr. 2,514. 50</u> |
| Allgemeine Ausgaben . . . . .                 | Fr. 27,553. 87       |
| Voranschlag und Nachtragskredit . . . . .     | „ 29,303. —          |
| Minderausgabe                                 | <u>Fr. 1,749. 13</u> |
| Das Total beläuft sich somit auf . . . . .    | <u>Fr. 4,263. 63</u> |

## Departements.

### A. Departement des Auswärtigen.

#### I. Politische Abteilung.

|                                                                             |     |             |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----|-------------|
| 1. Sekretariat, litterarische Anschaffungen und Unvorhergesehenes . . . . . | Fr. | 25,304. 32  |
| (Budget Fr. 25,300.)                                                        |     |             |
| 2. Gesandtschaften . . . . .                                                | „   | 217,146. 20 |
| (Budget Fr. 220,000.)                                                       |     |             |
| 3. Beitrag an schweizerische Konsulate . . . . .                            | „   | 232,714. 10 |
| (Budget Fr. 235,000.)                                                       |     |             |
| 4. Beitrag an schweizerische Hülfs Gesellschaften im Auslande . . . . .     | „   | 23,000. —   |
| (Budget Fr. 23,000.)                                                        |     |             |
| 5. Eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien . . . . .                 | „   | 15,773. 50  |
| (Budget und Nachtragskredite Fr. 16,000.)                                   |     |             |
| 6. Repräsentationskosten . . . . .                                          | „   | 35,499. 17  |
| (Budget und Nachtragskredite Fr. 35,500.)                                   |     |             |
|                                                                             | Fr. | 549,437. 29 |
| Budget und Nachtragskredite . . . . .                                       | „   | 554,800. —  |
| Minderausgaben . . . . .                                                    | Fr. | 5,362. 71   |

#### II. Abteilung Handel.

##### 1. Besoldungen.

|                          |     |            |
|--------------------------|-----|------------|
| Budget . . . . .         | Fr. | 39,600. —  |
| Rechnung . . . . .       | „   | 39,016. 65 |
| Minderausgaben . . . . . | Fr. | 583. 35    |

##### 2. Bureaukosten.

|                          |     |           |
|--------------------------|-----|-----------|
| Budget . . . . .         | Fr. | 6,000. —  |
| Rechnung . . . . .       | „   | 5,999. 62 |
| Minderausgaben . . . . . | Fr. | — . 38    |

### 3. Handels- und Verkehrswesen.

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| Budget . . . . .       | Fr. 25,000. — |
| Rechnung . . . . .     | „ 25,000. 31  |
| Mehrausgaben . . . . . | Fr. —. 31     |

### 4. Kommerzielle Bildung.

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 90,000. — |
| Rechnung . . . . . | „ 90,000. —   |

Wir verweisen hinsichtlich der Einzelheiten auf die in unserm Geschäftsbericht enthaltene Übersicht der den verschiedenen Handelsschulen und kaufmännischen Vereinen gewährten Subventionen.

### 5. Handelsamtsblatt.

|                          |               |
|--------------------------|---------------|
| Budget . . . . .         | Fr. 63,200. — |
| Rechnung . . . . .       | „ 63,196. 72  |
| Minderausgaben . . . . . | Fr. 3. 28     |

### 6. Weltausstellung in Chicago.

Die Rechnung über den zu gunsten der Beteiligung der Uhrenindustrie und der Holzschnitzerei, sowie für die Kosten der Vertretung der Schweiz im internationalen Preisgericht bewilligten Kredit von Fr. 200,000 und den Nachtragskredit von Fr. 15,000 ist zur Zeit noch nicht abgeschlossen.

Ebenso kann auch die Rechnungsstellung über den uns für die Sendung von Delegierten zum Studium der Weltausstellung, sowie zum Ankauf von Mustern und Modellen und zur Bestreitung der Kosten für den Druck der Delegiertenberichte eröffneten Kredit zur Zeit noch nicht erfolgen, indem die Repartition des für die Ankäufe bestimmten Teiles dieses Kredites noch nicht stattgefunden hat und mit dem Druck der Berichte erst begonnen worden ist.

### 7. Verschiedenes.

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| Budget . . . . .         | Fr. 1,500. — |
| Rechnung . . . . .       | „ 1,499. 65  |
| Minderausgaben . . . . . | Fr. —. 35    |

### III. Abteilung Auswanderungswesen.

#### I. Besoldungen:

Budgetiert waren . . . . . Fr. 18,800. —

#### II. Bureau- und Reisekosten:

Budgetiert waren . . . . . Fr. 6000. —

Nachtragskredit . . . . . „ 2000. —

„ 8,000. —

Total . Fr. 26,800. —

Der Posten sub I, „Besoldungen“, wurde ganz verwendet. Von demjenigen sub II verblieb ein Restsaldo von Fr. 299. 53. Aus dem Nachtragskredit wurden die Kosten für den Druck des „Ratgebers für schweizerische Auswanderer nach den Vereinigten Staaten von Amerika“ bestritten. Sonst giebt die Verwendung des Kredites zu keinen besondern Bemerkungen Veranlassung.

### IV. Abteilung Amt für geistiges Eigentum.

|                                                                                                                                    |                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. Besoldungen . . . . .                                                                                                           | Fr. 63,551. —   |
| 2. Bedienung und Aushilfe . . . . .                                                                                                | „ 1,482. —      |
| 3. Druck der Patentschriften . . . . .                                                                                             | „ 58,151. 25    |
| 4. Andere Druckarbeiten . . . . .                                                                                                  | „ 4,946. 30     |
| 5. Bureaukosten . . . . .                                                                                                          | „ 2,992. 10     |
| 6. Beiträge an die Kosten der internationalen<br>Bureaux für gewerbliches, litterarisches und<br>künstlerisches Eigentum . . . . . | „ 4,316. —      |
| 7. Bibliothek und Verbreitung der Publika-<br>tionen des Amtes . . . . .                                                           | „ 7,500. 05     |
| 8. Porti und Verschiedenes . . . . .                                                                                               | „ 1,047. 90     |
| 9. Beitrag an die Kosten des Handelsamts-<br>blattes . . . . .                                                                     | „ 2,000. —      |
|                                                                                                                                    | Fr. 145,986. 60 |
| Voranschlag . . . . .                                                                                                              | „ 164,300. —    |

Minderverwendung . . . . . Fr. 18,313. 40  
wovon indessen nur die auf „Besoldungen“ entfallenden Fr. 5650 wirkliche Ersparnisse bedeuten, weil — der Schwierigkeit wegen, geeignete Persönlichkeiten zu finden — eine Technikerstelle gar nicht und eine andere nur zeitweise besetzt werden konnte. Diesem Umstande ist es auch zuzuschreiben, daß circa 300 Patentschriften weniger erstellt wurden, als im betreffenden Budgetposten vorgesehen waren, wodurch die auf dieser Rubrik sich erzeigende Minderausgabe von Fr. 11,850 ebenfalls ihre Erklärung findet.

## V. Abteilung Amt für Gold- und Silberwaren.

### Ausgaben:

|                                            |               |                  |
|--------------------------------------------|---------------|------------------|
| 1. Besoldungen . . . . .                   | Fr. 12,300. — |                  |
| 2. Bureau- und Inspektionskosten . . . . . | „ 1,693. 20   | Fr. 13,993. 20   |
| Voranschlag . . . . .                      |               | „ 14,000. —      |
| Minderausgaben                             |               | <u>Fr. 6. 80</u> |

## B. Departement des Innern.

### Abteilung Inneres.

#### I. Kanzlei.

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Kredit . . . . .   | Fr. 17,300. — |
| Rechnung . . . . . | „ 16,798. 97  |

Weniger ausgegeben Fr. 501. 03

bezieht sich auf Ziffer 5, litterarische Anschaffungen.

#### II. Centralbibliothek.

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 5,000. — |
| Rechnung . . . . . | „ 4,997. 14  |

Weniger ausgegeben Fr. 2. 86

#### III. Archive.

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 35,100. — |
| Rechnung . . . . . | „ 30,425. 65  |

Weniger ausgegeben Fr. 4,674. 35

bezieht sich auf Ziffer 6, Aktensammlung aus der Zeit der Helvetik, indem der 5. Band derselben, entgegen aller Voraussicht, erst im Jahr 1894 zum Drucke gelangt.

#### IV. Statistisches Bureau.

|                                 |                |
|---------------------------------|----------------|
| Budget und Nachkredit . . . . . | Fr. 139,100. — |
| Rechnung . . . . .              | „ 137,050. 50  |

Weniger ausgegeben Fr. 2,049. 50

Diese Minderausgabe verteilt sich auf sämtliche Budgetposten, im besondern auf Besoldungen, Reisekosten und Brandstatistik, wobei die Kosten der letztern am meisten unter dem Ansätze geblieben sind.

### V. Gesundheitsamt.

|                                  |                  |
|----------------------------------|------------------|
| Budget und Nachkredite . . . . . | Fr. 120,000. —   |
| Rechnung . . . . .               | „ 119,992. 36    |
| Weniger ausgegeben               | <u>Fr. 7. 64</u> |

### VI. Beiträge an Arbeiten schweizerischer Vereine.

|                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| Budget und Nachtragskredit . . . . . | Fr. 85,200. — |
| Ausgaben . . . . .                   | „ 85,200. —   |

### VII. Beiträge an Anstalten.

|                                  |                  |
|----------------------------------|------------------|
| Budget und Nachkredite . . . . . | Fr. 1,016,750. — |
| Rechnung . . . . .               | „ 1,016,148. 70  |

Weniger ausgegeben Fr. 601. 30

bezieht sich auf die Ziffern 7 und 8, wobei zu bemerken ist, daß die Aufsichtskommission für den schweizerischen Arbeitstisch am zoologischen Institut in Neapel den Kredit nicht weiter in Anspruch genommen hat.

### VIII. Verschiedenes.

|                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| Budget und Nachkredite . . . . . | Fr. 132,000. — |
| Rechnung . . . . .               | „ 126,869. 70  |

Weniger ausgegeben Fr. 5,130. 30

Dieser Kreditüberschuß berührt folgende Posten mit nachverzeichneten Minderverwendungen:

|                                                                                  |                      |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 2. Jahrbuch für das schweizerische Unterrichtswesen . . . . .                    | Fr. 100. —           |
| 4. Leuba & Furrer, Tabellenwerk über die eßbaren und giftigen Schwämme . . . . . | „ 2,500. —           |
| 6. Decurtins, räto-romanische Chrestomathie . . . . .                            | „ 1,000. —           |
| 10. Unvorhergesehenes . . . . .                                                  | „ 1,530. 30          |
|                                                                                  | <u>Fr. 5,130. 30</u> |

Was den Posten 4 anbelangt, der im Voranschlag von 1893 zum letztenmal erschien, so wurde dieser Kredit von den Kantonen für den Bezug von Exemplaren dieses Werkes zu Händen der öffentlichen Schulen nur bis zum Betrage von Fr. 500 in Anspruch genommen. Die Anweisungen sub Ziffer 6 und 10 sind deshalb unter dem Voranschlag geblieben, weil ein Teil derselben nicht mehr vor Ende des Rechnungsjahres liquid geworden ist.

## Abteilung Bauwesen.

### a. Oberbauinspektorat.

|                                                                                                              | Budget und<br>Nachtragskredite. | Ausgaben.     | Minder-<br>ausgaben. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------|----------------------|
|                                                                                                              | Fr.                             | Fr.           | Fr.                  |
| I. Besoldungen . . .                                                                                         | 42,800                          | 42,400. —     | 400. —               |
| II. Bureaukosten . . .                                                                                       | 9,300                           | 9,299. 81     | — 19                 |
| III. Reisekosten und Ex-<br>perten . . . . .                                                                 | 13,500                          | 13,495. 90    | 4. 10                |
| IV. Beiträge an Kantone<br>für öffentliche Werke:                                                            |                                 |               |                      |
| a. Beiträge gestützt auf<br>Bundesbeschlüsse .                                                               | 2,380,300                       | 2,047,324. 48 | * 332,975. 52        |
| b. Beiträge gestützt auf<br>Bundesratsbeschlüsse<br>für Schutzbauten an<br>Wildwassern im<br>Hochgebirge . . | 500,000                         | 500,000. —    | — —                  |
| V. Entschädigung an Kan-<br>tone für den Unterhalt<br>der internationalen<br>Alpenstraßen . . .              | 530,000                         | 530,000. —    | — —                  |
| VI. Entschädigung an das<br>Linthunternehmen .                                                               | 15,143                          | 15,142. 86    | — 14                 |
| VII. Hydrometrie . . .                                                                                       | 11,200                          | 11,199. 76    | — 24                 |
| Total                                                                                                        | 3,502,243                       | 3,168,862. 81 | 333,380. 19          |

Die Rubriken I, II, III, IV b, V, VI und VII geben, weil beinahe gänzlich aufgebraucht, zu keinen Bemerkungen Veranlassung.

\* Siehe Beilage I.

Bezüglich IV a (Beiträge an Kantone für öffentliche Werke, gestützt auf Bundesbeschlüsse) ist, wie in den vorigen Jahren, zu bemerken, daß einzelne Beträge nicht in dem Maße, wie sie budgetiert waren, zur Auszahlung gelangen konnten, weil die betreffenden Werke nicht in dem angenommenen Verhältnisse zur Ausführung gelangten und somit die Kreditrestanzen größtenteils auf spätere Jahre zu übertragen sein werden.

Zu besserer Orientierung legen wir diesem Berichte, als Beilage I, eine Zusammenstellung der aus dieser Rubrik sich ergebenden Minderausgaben bei.

Im übrigen verweisen wir der Kürze halber auf die im Geschäftsberichte pro 1893 enthaltenen detaillierten Zusammenstellungen unserer Abteilung und fügen diesem Berichte als Beilagen II und III noch zwei Tabellen über den Stand der bewilligten und noch nicht vollständig ausbezahlten Subventionen mit Stand auf 1. Januar 1894 bei.

Übersicht der bewilligten und noch nicht vollständig ausbezahlten Subventionen für grössere Gewässerkorrekturen und Strassenbauten.

Stand auf 1. Januar 1894.

Beilage II

Zu Seite 498

|               | Arbeiten an der Juragewässerkorrektion: A. S. n. F. IX, 93. VII, 168. | Gewässer-korrektur Kanton Zürich: A. S. n. F. VI, 218. A. S. n. F. XII, 915. | Gewässer-korrektur Kanton Thurgau: A. S. n. F. VI, 291. A. S. n. F. XIII, 196. | Aare-korrektion von Böttstein bis zum Rhein: A. S. n. F. VI, 215. | Hinterbühl-korrektion im Domleschg: A. S. n. F. VII, 67. | Tessin-korrektion: A. S. n. F. VII, 78. A. S. n. F. VIII, 180. | Vogeyss-korrektion: A. S. n. F. XI, 152. | Nolls-verbauung: A. S. n. F. VII, 806. | Lorze-verbauung: A. S. n. F. VII, 491. | Rhone-korrektion Kanton Wallis: A. S. n. F. VII, 768. | Tiefenlegung des Merjetsenses: A. S. n. F. VII, 782. | Korrektion der Emme (obere): A. S. n. F. VIII, 58. | Sanierung der Stämpfle der Orbe: A. S. n. F. VIII, 132. | Rhone-korrektion Kanton Waadt: A. S. n. F. IX, 47. | Rhein-korrektion Kt. St. Gallen: A. S. n. F. IX, 671. | Verbauung des Dorfbaches von Niederurten: A. S. n. F. XI, 702. A. S. n. F. XIII, 926. | Verbauung des Etlaches bei Lungern: A. S. n. F. X, 637. | Korrektion der Scheuf: A. S. n. F. X, 611. | Verbauung des Dorfbaches von Bilen: A. S. n. F. XI, 106. | Binnengewässer-korrektion im Bezirk Werdenberg: A. S. n. F. XI, 161. | Grimsel-strasse: A. S. n. F. XI, 831. | Korrektion der Broys: A. S. n. F. XI, 524. | Korrektion der Saane: A. S. n. F. XI, 623. | Guppenbrunn-verbauung: A. S. n. F. XI, 629. | Korrektion der Aare Interlaken-Thunerssee: A. S. n. F. XI, 703. | Korrektion der Maggia: A. S. n. F. XI, 734. | Nachwasser-damm der Taz und Binnenskanal: A. S. n. F. XII, 395. | Korrektion des Lombach und Zülflisse: A. S. n. F. XII, 181. | Klausen-strasse: A. S. n. F. XII, 392. | Korrektion des Bärenbachs und Zülflisse: A. S. n. F. XII, 449. | Korrektion der Gübbe: A. S. n. F. XIII, 176. | Verbauung der Wildbäche von Beckenried: A. S. n. F. XIII, 187. | Centovalli-strasse: A. S. n. F. XIII, 189. | Korrektion des Flon: A. S. n. F. XIII, 188. | Korrektion des Schönbaches: A. S. n. F. XIII, 201. | Korrektion der Illa: A. S. n. F. XIII, 201. | Rhein-regulierung: A. S. n. F. XIII, 602. | Binnengewässerkanal im Unter-Rheinthal: A. S. n. F. XIII, 602. | Saralbach: A. S. n. F. XIII, 450. | Total der Subventionen:             |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Erdite        | Fr. 380,000<br>180,000<br>200,000                                     | Fr. 1,860,000<br>1,060,000                                                   | Fr. 900,000<br>885,000                                                         | Fr. 380,000                                                       | Fr. 436,000                                              | Fr. 1,520,000                                                  | Fr. 80,000                               | Fr. 100,000                            | Fr. 116,000                            | Fr. 466,800                                           | Fr. 75,000                                           | Fr. 550,000                                        | Fr. 334,000                                             | Fr. 290,000                                        | Fr. 1,360,000                                         | Fr. 67,500<br>26,500                                                                  | Fr. 122,500                                             | Fr. 109,600                                | Fr. 150,000                                              | Fr. 128,000                                                          | Fr. 1,067,000                         | Fr. 800,000                                | Fr. 416,000                                | Fr. 165,000                                 | Fr. 153,300                                                     | Fr. 402,500                                 | Fr. 106,000                                                     | Fr. 219,500                                                 | Fr. 1,833,600<br>150,000               | Fr. 141,500                                                    | Fr. 333,300                                  | Fr. 85,000                                                     | Fr. 284,000                                | Fr. 230,800                                 | Fr. 467,500                                        | Fr. 234,500                                 | Fr. 6,909,200                             | Fr. 1,800,000                                                  | Fr. 105,600                       | Fr. 360,000<br>180,000<br>2,841,500 |
| Total         | 740,000                                                               | 2,940,000                                                                    | 1,785,000                                                                      | 380,000                                                           | 436,000                                                  | 1,520,000                                                      | 80,000                                   | 100,000                                | 116,000                                | 466,800                                               | 75,000                                               | 550,000                                            | 334,000                                                 | 290,000                                            | 1,360,000                                             | 94,000                                                                                | 122,500                                                 | 109,600                                    | 150,000                                                  | 128,000                                                              | 1,067,000                             | 800,000                                    | 416,000                                    | 165,000                                     | 153,300                                                         | 402,500                                     | 106,000                                                         | 219,500                                                     | 1,983,600                              | 141,500                                                        | 333,300                                      | 85,000                                                         | 284,000                                    | 230,800                                     | 467,500                                            | 234,500                                     | 6,909,200                                 | 1,800,000                                                      | 105,600                           | 27,699,000                          |
| Zahlungen:    |                                                                       |                                                                              |                                                                                |                                                                   |                                                          |                                                                |                                          |                                        |                                        |                                                       |                                                      |                                                    |                                                         |                                                    |                                                       |                                                                                       |                                                         |                                            |                                                          |                                                                      |                                       |                                            |                                            |                                             |                                                                 |                                             |                                                                 |                                                             |                                        |                                                                |                                              |                                                                |                                            |                                             |                                                    |                                             |                                           |                                                                |                                   | Total der Zahlungen:                |
| 1884          | —                                                                     | 186,000                                                                      | 90,000                                                                         | —                                                                 | 36,000                                                   | —                                                              | —                                        | 22,184. 50                             | —                                      | —                                                     | —                                                    | —                                                  | —                                                       | —                                                  | —                                                     | —                                                                                     | —                                                       | —                                          | —                                                        | —                                                                    | —                                     | —                                          | —                                          | —                                           | —                                                               | —                                           | —                                                               | —                                                           | —                                      | —                                                              | —                                            | —                                                              | —                                          | —                                           | —                                                  | —                                           | —                                         | —                                                              | —                                 | 36,000                              |
| 1885          | —                                                                     | 186,000                                                                      | 90,000                                                                         | —                                                                 | 36,000                                                   | —                                                              | —                                        | —                                      | —                                      | —                                                     | —                                                    | —                                                  | —                                                       | —                                                  | —                                                     | —                                                                                     | —                                                       | —                                          | —                                                        | —                                                                    | —                                     | —                                          | —                                          | —                                           | —                                                               | —                                           | —                                                               | —                                                           | —                                      | —                                                              | —                                            | —                                                              | —                                          | —                                           | —                                                  | —                                           | —                                         | —                                                              | —                                 | 36,000                              |
| 1886          | —                                                                     | 186,000                                                                      | 90,000                                                                         | —                                                                 | 36,000                                                   | —                                                              | —                                        | 9,638. 80                              | —                                      | —                                                     | —                                                    | —                                                  | —                                                       | —                                                  | —                                                     | —                                                                                     | —                                                       | —                                          | —                                                        | —                                                                    | —                                     | —                                          | —                                          | —                                           | —                                                               | —                                           | —                                                               | —                                                           | —                                      | —                                                              | —                                            | —                                                              | —                                          | —                                           | —                                                  | —                                           | —                                         | —                                                              | —                                 | 36,000                              |
| 1887          | 30,000                                                                | 186,000                                                                      | 90,000                                                                         | 42,000                                                            | 36,000                                                   | —                                                              | —                                        | 8,882. 46                              | —                                      | 90,000                                                | —                                                    | 42,528. 85                                         | 38,000                                                  | —                                                  | —                                                     | —                                                                                     | —                                                       | —                                          | —                                                        | —                                                                    | —                                     | —                                          | —                                          | —                                           | —                                                               | —                                           | —                                                               | —                                                           | —                                      | —                                                              | —                                            | —                                                              | —                                          | —                                           | —                                                  | —                                           | —                                         | —                                                              | —                                 | 36,000                              |
| 1888          | 33,300                                                                | 186,000                                                                      | 90,000                                                                         | 62,500                                                            | 36,000                                                   | —                                                              | —                                        | 8,886. 08                              | —                                      | 76,739. 91                                            | —                                                    | 52,862. 37                                         | 39,000                                                  | —                                                  | —                                                     | —                                                                                     | —                                                       | —                                          | —                                                        | —                                                                    | —                                     | —                                          | —                                          | —                                           | —                                                               | —                                           | —                                                               | —                                                           | —                                      | —                                                              | —                                            | —                                                              | —                                          | —                                           | —                                                  | —                                           | —                                         | —                                                              | —                                 | 36,000                              |
| 1889          | 63,300                                                                | 186,000                                                                      | 90,000                                                                         | 62,500                                                            | 36,000                                                   | —                                                              | —                                        | 6,723. 52                              | —                                      | 28,994. 27                                            | 6,600                                                | 53,685. 06                                         | 38,000                                                  | 50,000                                             | 136,000                                               | —                                                                                     | 19,250                                                  | —                                          | —                                                        | —                                                                    | —                                     | —                                          | —                                          | —                                           | —                                                               | —                                           | —                                                               | —                                                           | —                                      | —                                                              | —                                            | —                                                              | —                                          | —                                           | —                                                  | —                                           | —                                         | —                                                              | —                                 | 36,000                              |
| 1890          | 63,300                                                                | 186,000                                                                      | 90,000                                                                         | 62,500                                                            | 36,000                                                   | —                                                              | —                                        | 4,441. 95                              | 20,000                                 | 55,051. 97                                            | 7,650                                                | 63,969. 47                                         | 35,000                                                  | 50,000                                             | 136,000                                               | —                                                                                     | 30,000                                                  | 16,000                                     | 30,000                                                   | 31,500                                                               | —                                     | —                                          | —                                          | —                                           | —                                                               | —                                           | —                                                               | —                                                           | —                                      | —                                                              | —                                            | —                                                              | —                                          | —                                           | —                                                  | —                                           | —                                         | —                                                              | —                                 | 36,000                              |
| 1891          | 63,300                                                                | 186,000                                                                      | 90,000                                                                         | 62,500                                                            | 36,000                                                   | —                                                              | —                                        | —                                      | 20,000                                 | 35,904. 74                                            | 7,750                                                | 49,873. 95                                         | 35,000                                                  | 50,000                                             | 136,000                                               | —                                                                                     | 16,850                                                  | 27,100                                     | 30,000                                                   | 31,500                                                               | 70,000                                | —                                          | —                                          | —                                           | —                                                               | —                                           | —                                                               | —                                                           | —                                      | —                                                              | —                                            | —                                                              | —                                          | —                                           | —                                                  | —                                           | —                                         | —                                                              | —                                 | 36,000                              |
| 1892          | 53,300                                                                | 186,000                                                                      | 90,000                                                                         | 62,500                                                            | 36,000                                                   | —                                                              | —                                        | —                                      | 30,000                                 | 42,152. 42                                            | 4,200                                                | 55,000                                             | —                                                       | 35,000                                             | 50,000                                                | 136,000                                                                               | —                                                       | 11,250                                     | 25,600                                                   | 30,000                                                               | 180,000                               | —                                          | —                                          | —                                           | —                                                               | —                                           | —                                                               | —                                                           | —                                      | —                                                              | —                                            | —                                                              | —                                          | —                                           | —                                                  | —                                           | —                                         | —                                                              | —                                 | 36,000                              |
| 1893          | 38,500                                                                | 186,000                                                                      | 90,000                                                                         | 62,500                                                            | 36,000                                                   | —                                                              | —                                        | —                                      | 30,000                                 | 29,230. 67                                            | 7,800                                                | 55,000                                             | —                                                       | 35,000                                             | 50,000                                                | 136,000                                                                               | —                                                       | 34,600                                     | 30,000                                                   | —                                                                    | 180,000                               | 100,000                                    | 42,000                                     | 30,000                                      | —                                                               | —                                           | —                                                               | —                                                           | —                                      | —                                                              | —                                            | —                                                              | —                                          | —                                           | —                                                  | —                                           | —                                         | —                                                              | —                                 | 36,000                              |
| Total         | 340,000                                                               | 1,674,000                                                                    | 810,000                                                                        | 315,000                                                           | 321,248. 46                                              | 671,035. 50                                                    | 60,000                                   | 80,917. 04                             | 57,600                                 | 358,083. 98                                           | 34,000                                               | 362,722. 72                                        | 245,000                                                 | 250,000                                            | 680,000                                               | 47,000                                                                                | 100,250                                                 | 103,300                                    | 120,000                                                  | 94,500                                                               | 430,000                               | 100,000                                    | 42,000                                     | 90,000                                      | 51,100                                                          | 180,000                                     | —                                                               | 35,000                                                      | 245,200                                | 90,000                                                         | —                                            | 30,000                                                         | 71,000                                     | —                                           | 52,480                                             | 39,500                                      | —                                         | —                                                              | —                                 | 8,364,537. 70                       |
| Bleiben somit | 400,000                                                               | 1,266,000                                                                    | 975,000                                                                        | 64,400                                                            | 114,751. 54                                              | 648,064. 50                                                    | 20,000                                   | 19,082. 96                             | 58,400                                 | 108,516. 02                                           | 41,000                                               | 187,277. 28                                        | 89,000                                                  | 40,000                                             | 680,000                                               | 47,000                                                                                | 22,250                                                  | 6,300                                      | 30,000                                                   | 31,500                                                               | 637,000                               | 700,000                                    | 374,000                                    | 75,000                                      | 102,200                                                         | 242,500                                     | 106,000                                                         | 184,500                                                     | 1,738,400                              | 51,500                                                         | 333,300                                      | 55,000                                                         | 213,000                                    | 230,800                                     | 436,020                                            | 195,000                                     | 6,909,200                                 | 1,800,000                                                      | 105,600                           | 19,334,462. 30                      |

Schutzbauten an Wildwassern im Hochgebirge. Stand auf 1. Januar 1894.

Die auf diesen Zeitpunkt bewilligten und noch in Kraft stehenden Bundesbeiträge belaufen sich auf Fr. 4,648,431. 13; die daran bereits geleisteten Zahlungen betragen Fr. 1,649,408. 64, bleiben somit noch ausbezahlen Fr. 2,999,022. 49.

# Tableau über die ordentlichen bereits beschlossenen Ausgaben für Flusskorrekturen, Wildbachverbauungen und Strassenbauten.

Approximativ auf die Jahre 1894–1905 verteilt.

Zu Seite 498.

| Nr.                                         | Gegenstand.                                                                                                | 1894.        | 1895.         | 1896.        | 1897.         | 1898.         | 1899.         | 1900.      | 1901.      | 1902.      | 1903.      | 1904.      | 1905.      | Restanz auf<br>1. Januar 1894. | Nr. |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------|---------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------------------------------|-----|
|                                             |                                                                                                            | Fr.          | Fr.           | Fr.          | Fr.           | Fr.           | Fr.           | Fr.        | Fr.        | Fr.        | Fr.        | Fr.        | Fr.        | Fr.                            |     |
| <b>I. Flusskorrekturen und Verbauungen.</b> |                                                                                                            |              |               |              |               |               |               |            |            |            |            |            |            |                                |     |
| 1                                           | Juragewässerkorrektur: a. an Bern                                                                          | 30,000. —    | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 30,000. —                      | 1   |
|                                             | „ b. an Neuenburg                                                                                          | 10,000. —    | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 10,000. —                      |     |
|                                             | „ c. an Solothurn Fr. 360,000 (unentschieden, ob dieser Betrag zur Auszahlung<br>gelangen wird oder nicht) | —            | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 360,000. —                     |     |
| 2                                           | Aarekorrektur von Böttstein bis zum Rhein                                                                  | 64,400. —    | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 64,400. —                      | 2   |
| 3                                           | Gewässerkorrekturen im Kanton Zürich                                                                       | 186,000. —   | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 186,000. —                     | 3   |
|                                             | „ Zürich. Nachsubvention                                                                                   | —            | 108,000. —    | 108,000. —   | 108,000. —    | 108,000. —    | 108,000. —    | 108,000. — | 108,000. — | 108,000. — | 108,000. — | 108,000. — | —          | 1,080,000. —                   |     |
| 4                                           | Hochwasserdamm a./d. Thur und Binnenkanal Üßlingen                                                         | —            | 36,000. —     | 36,000. —    | 34,000. —     | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 106,000. —                     | 4   |
| 5                                           | Gewässerkorrekturen im Kanton Thurgau                                                                      | 90,000. —    | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 90,000. —                      | 5   |
|                                             | „ Thurgau. Nachsubvention                                                                                  | —            | 90,000. —     | 90,000. —    | 90,000. —     | 90,000. —     | 90,000. —     | 90,000. —  | 90,000. —  | 90,000. —  | 90,000. —  | 75,000. —  | —          | 885,000. —                     |     |
| 6                                           | Korrektur des Hinterrheins im Domleschg                                                                    | 36,000. —    | 36,000. —     | 36,000. —    | 6,751. 54     | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 114,751. 54                    | 6   |
| 7                                           | der Veveyse. Nachsubvention                                                                                | 20,000. —    | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 20,000. —                      | 7   |
| 8                                           | Tessin-korrektur                                                                                           | 150,000. —   | 150,000. —    | 150,000. —   | 150,000. —    | 45,964. 50    | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 645,964. 50                    | 8   |
| 9                                           | Verbauung der Nolla bei Thusis                                                                             | 19,082. 96   | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 19,082. 96                     | 9   |
| 10                                          | Emmekorrektur (obere)                                                                                      | 55,000. —    | 55,000. —     | 55,000. —    | 22,277. 28    | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 187,277. 28                    | 10  |
| 11                                          | Verbauung der Lorze                                                                                        | 20,000. —    | 20,000. —     | 18,400. —    | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 58,400. —                      | 11  |
| 12                                          | Rhonekorrektur im Kanton Wallis. Zweite Nachsubvention                                                     | 100,000. —   | 8,516. 02     | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 108,516. 02                    | 12  |
| 13                                          | „ Waadt.                                                                                                   | 40,000. —    | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 40,000. —                      | 13  |
| 14                                          | Tieferlegung der Wasserstände des Merjensees                                                               | 37,500. —    | 3,500. —      | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 41,000. —                      | 14  |
| 15                                          | Sanierung der Sumpfe der Orbe                                                                              | 35,000. —    | 35,000. —     | 19,000. —    | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 89,000. —                      | 15  |
| 16                                          | Rheinkorrektur im Kanton St. Gallen. Zweite Nachsubvention                                                 | 136,000. —   | 136,000. —    | 136,000. —   | 136,000. —    | 136,000. —    | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 680,000. —                     | 16  |
| 17                                          | Verbauung des Dorfbaches von Niederurnen. Erste Nachsubvention                                             | 33,750. —    | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 33,750. —                      | 17  |
|                                             | „ Niederurnen. Zweite Nachsubvention                                                                       | 13,250. —    | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 13,250. —                      |     |
| 18                                          | Verbauung des Eybaches bei Lungern                                                                         | 22,250. —    | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 22,250. —                      | 18  |
| 19                                          | „ Dorfbaches von Biltin                                                                                    | 30,000. —    | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 30,000. —                      | 19  |
| 20                                          | Korrektur der Scheuß                                                                                       | 6,300. —     | —             | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 6,300. —                       | 20  |
| 21                                          | „ Broye                                                                                                    | 100,000. —   | 100,000. —    | 100,000. —   | 100,000. —    | 100,000. —    | 100,000. —    | 100,000. — | —          | —          | —          | —          | —          | 700,000. —                     | 21  |
| 22                                          | „ Saane                                                                                                    | 42,000. —    | 42,000. —     | 42,000. —    | 42,000. —     | 42,000. —     | 42,000. —     | 42,000. —  | 42,000. —  | 38,000. —  | —          | —          | —          | 374,000. —                     | 22  |
| 23                                          | Verbauung der Guppenruns bei Schwanden                                                                     | 30,000. —    | 30,000. —     | 15,000. —    | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 75,000. —                      | 23  |
| 24                                          | Aarekorrektur zwischen Interlaken und dem Thunersee                                                        | 51,100. —    | 51,100. —     | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 102,200. —                     | 24  |
| 25                                          | Maggiakorrektur                                                                                            | 80,000. —    | 80,000. —     | 50,000. —    | 32,500. —     | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 242,500. —                     | 25  |
| 26                                          | Verbauung und Korrektur des Lombaches und Zuflüsse bei Unterseen                                           | 35,000. —    | 35,000. —     | 35,000. —    | 35,000. —     | 35,000. —     | 9,500. —      | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 184,500. —                     | 26  |
| 27                                          | „ „ „ Bärtschnerbaches und seiner obern Zuflüsse                                                           | 45,000. —    | 6,500. —      | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 51,500. —                      | 27  |
| 28                                          | „ „ „ der Gurbe                                                                                            | 50,000. —    | 50,000. —     | 50,000. —    | 50,000. —     | 50,000. —     | 50,000. —     | 33,300. —  | —          | —          | —          | —          | —          | 333,300. —                     | 28  |
| 29                                          | Verbauung der Wildbäche von Beckenried. Nachsubvention                                                     | 30,000. —    | 25,000. —     | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 55,000. —                      | 29  |
| 30                                          | „ und Korrektur des Flon bei Lausanne                                                                      | 50,000. —    | 50,000. —     | 50,000. —    | 50,000. —     | 30,800. —     | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 230,800. —                     | 30  |
| 31                                          | „ „ „ Schonbaches und der Illis: a. Luzern                                                                 | 82,000. —    | 82,000. —     | 82,000. —    | 82,000. —     | 82,000. —     | 25,020. —     | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 435,020. —                     | 31  |
|                                             | „ „ „ b. Bern                                                                                              | 40,000. —    | 40,000. —     | 40,000. —    | 40,000. —     | 35,000. —     | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 195,000. —                     |     |
| 32                                          | Rheinregulierung von der Illmündung bis zum Bodensee                                                       | 577,200. —   | 552,000. —    | 552,000. —   | 552,000. —    | 552,000. —    | 552,000. —    | 600,000. — | 600,000. — | 600,000. — | 600,000. — | 600,000. — | 572,000. — | 6,909,200. —                   | 32  |
| 33                                          | Binnengewässerkanal im Unter-Rheinthal                                                                     | 450,000. —   | 450,000. —    | 450,000. —   | 450,000. —    | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 1,800,000. —                   | 33  |
| 34                                          | Korrektur des Sisselnbaches                                                                                | —            | 35,200. —     | 35,200. —    | 35,200. —     | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 105,600. —                     | 34  |
| 35                                          | Binnengewässerkorrektur im Bezirk Werdenberg. Nachsubvention                                               | —            | 31,500. —     | —            | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 31,500. —                      | 35  |
| 36                                          | Schutzbauten an Wildwassern im Hochgebirge                                                                 | 500,000. —   | 500,000. —    | 500,000. —   | 500,000. —    | 500,000. —    | 499,022. 49   | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 2,999,022. 49                  | 36  |
| Total I                                     |                                                                                                            | 3,328,700. — | 2,838,316. 02 | 2,649,600. — | 2,515,728. 82 | 1,806,764. 50 | 1,475,542. 49 | 973,300. — | 840,000. — | 836,000. — | 798,000. — | 783,000. — | 572,000. — | 19,745,084. 79                 |     |
| <b>II. Strassenbauten.</b>                  |                                                                                                            |              |               |              |               |               |               |            |            |            |            |            |            |                                |     |
| 1                                           | Grimselstraße                                                                                              | 180,000. —   | 180,000. —    | 180,000. —   | 97,000. —     | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 637,000. —                     | 1   |
| 2                                           | Klausenstraße                                                                                              | 306,000. —   | 306,000. —    | 306,000. —   | 306,000. —    | 306,000. —    | 83,400. —     | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 1,613,400. —                   | 2   |
|                                             | Klausenstraße; ferner noch für Uri speciell                                                                | 25,000. —    | 25,000. —     | 25,000. —    | 25,000. —     | 25,000. —     | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 125,000. —                     |     |
| 3                                           | Centovallstraße                                                                                            | 71,000. —    | 71,000. —     | 71,000. —    | —             | —             | —             | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 213,000. —                     | 3   |
| Total II                                    |                                                                                                            | 582,000. —   | 582,000. —    | 582,000. —   | 428,000. —    | 331,000. —    | 83,400. —     | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 2,588,400. —                   |     |
| Gesamtbetrag                                |                                                                                                            | 3,910,700. — | 3,420,316. 02 | 3,231,600. — | 2,943,728. 82 | 2,137,764. 50 | 1,558,942. 49 | 973,300. — | 840,000. — | 836,000. — | 798,000. — | 783,000. — | 572,000. — | 22,333,484. 79                 |     |

## Detaillierte Zusammenstellung der Minderausgaben von Rubrik IV, 1—2, 4—41.

| Nr. | Gegenstand.                                                              | Budgetbetrag. | Ausbezahlt. | Minder-<br>ausgaben. | Bemerkungen.             |
|-----|--------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|----------------------|--------------------------|
|     |                                                                          | Fr.           | Fr.         | Fr.                  |                          |
| 1a  | Rhonekorrektur im Kanton Wallis                                          | 100,000. —    | 29,230. 67  | 70,769. 33           | Restanz wird übertragen. |
| 5   | Rheinkorrektur im Domleschg                                              | 36,000. —     | 16,986. 21  | 19,013. 79           | idem.                    |
| 10  | Verbauung der Nolla bei Thusis                                           | 20,000. —     | 14,887. 60  | 5,112. 40            | idem.                    |
| 13  | Korrektur der Aare von Böttstein<br>bis zum Rhein . . . . .              | 65,000. —     | 39,400. —   | 25,600. —            | idem.                    |
| 18  | Regulierung der Wasserstände des<br>Zürichsees . . . . .                 | 30,000. —     | 16,400. —   | 13,600. —            | abgeschlossen.           |
| 19  | Tieferlegung des Merjelensees . .                                        | 37,500. —     | 7,800. —    | 29,700. —            | Restanz wird übertragen. |
| 20  | Korrekturarbeiten an der Engst-<br>ligen bei Frutigen . . . . .          | 7,000. —      | 6,240. —    | 760. —               | abgeschlossen.           |
| 22  | Verbauung des Eybaches bei Lungern                                       | 30,000. —     | 23,200. —   | 6,800. —             | Restanz wird übertragen. |
| 23  | Verbauung der Lorze . . . . .                                            | 20,000. —     | 7,600. —    | 12,400. —            | idem.                    |
| 24  | Korrektur der Scheuß zwischen<br>Bözingen und dem Bielersee .            | 36,500. —     | 34,600. —   | 1,900. —             | idem.                    |
| 26  | Binnengewässerkorrektur im Be-<br>zirk Werdenberg . . . . .              | 31,500. —     | —           | 31,500. —            | idem.                    |
| 35  | Klausenstraße . . . . .                                                  | 331,000. —    | 245,200. —  | 85,800. —            | idem.                    |
| 40  | Korrektur und Verbauung der Ilfis,<br>Kanton Bern . . . . .              | 40,000. —     | 39,500. —   | 500. —               | idem.                    |
| 41  | Korrektur u. Verbauung des Schon-<br>baches und der Ilfis, Kanton Luzern | 82,000. —     | 52,480. —   | 29,520. —            | idem.                    |
|     | Total                                                                    | 866,500. —    | 533,524. 48 | 332,975. 52          |                          |

## b. Direktion der eidgenössischen Bauten.

|                                                                                              | Budgetbetrag<br>und<br>Nachtragskredite. | Ausgaben.     | Restanz.    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|---------------|-------------|
|                                                                                              | Fr.                                      | Fr.           | Fr.         |
| I. Besoldungen . . . . .                                                                     | 62,200. —                                | 62,186. 10    | 13. 90      |
| II. Bureaukosten . . . . .                                                                   | 6,000. —                                 | 5,997. 79     | 2. 21       |
| III. Reisekosten und Expertisen . . . . .                                                    | 9,000. —                                 | 8,997. 75     | 2. 25       |
| IV. Hochbauten:                                                                              |                                          |               |             |
| a. Ordentlicher Unterhalt der eidgenössischen Gebäude .                                      | 100,000. —                               | 99,995. 46    | 4. 54       |
| b. Umbau und Erweiterungsarbeiten:                                                           |                                          |               |             |
| Budgetkredit . . . . .                                                                       | Fr. 130,000. —                           |               |             |
| Nachtragskredite . . . . .                                                                   | „ 73,180. 06                             |               |             |
|                                                                                              | 203,180. 06                              | 180,050. 48   | 23,129. 58  |
| c. Neubauten:                                                                                |                                          |               |             |
| Budgetkredit „ . . . . .                                                                     | Fr. 1,000,000. —                         |               |             |
| Nachtragskredite . . . . .                                                                   | „ 769,804. 52                            |               |             |
|                                                                                              | 1,769,804. 52                            | 1,525,466. 12 | 244,338. 40 |
| d. Bauliche Arbeiten in gemieteten Gebäuden . . . . .                                        | 7,800. —                                 | 7,798. 10     | 1. 90       |
| V. Straßen- und Wasserbauten . . . . .                                                       | 146,951. 48                              | 127,932. 18   | 19,019. 30  |
| VI. Gebäudeassekuranz . . . . .                                                              | 30,000. —                                | 28,923. 37    | 1,076. 63   |
| VII. Mobiliaranschaffung und Unterhalt für die Centralverwaltung                             | 80,000. —                                | 79,999. 80    | — . 20      |
| VIII. Hausdienst, Heizung und Beleuchtung in den Gebäuden<br>der Centralverwaltung . . . . . | 135,350. —                               | 133,694. 91   | 1,655. 09   |
| IX. Mietzinse für die Centralverwaltung und verschiedenes .                                  | 46,790. —                                | 42,068. 85    | 4,721. 15   |
|                                                                                              | 2,597,076. 06                            | 2,303,110. 91 | 293,965. 15 |

Bevor wir uns über dieses Rechnungsergebnis näher aussprechen, glauben wir folgende Erklärung, die uns zudem veranlaßte, vorstehend bei den Rubriken IV, *b* und *c*, die Budget- und Nachtragskredite besonders aufzuführen, vorausschicken zu sollen.

Mit Botschaft vom 8. November 1892 betreffend das Budget pro 1893 wurden die eidgenössischen Räte unter anderm um Bewilligung von Krediten ersucht:

- |                                                                               |             |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| a. für den ordentlichen Unterhalt der eidgenössischen Gebäude . . . . .       | Fr. 112,200 |
| b. für an 29 Objekten vorzunehmende Umbau- und Erweiterungsarbeiten . . . . . | „ 154,250   |
| c. für 23 Neubauten . . . . .                                                 | „ 1,253,000 |

Die nationalrätliche Budgetkommission beantragte jedoch die Kredite

- |                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| sub <i>a</i> auf . . . . .         | Fr. 100,000 |
| sub <i>b</i> auf . . . . .         | „ 130,000   |
| und den sub <i>c</i> auf . . . . . | „ 1,000,000 |

zu reduzieren, mit dem Bemerken, die Kommission könne unmöglich Untersuchung darüber pflegen, welche Posten entbehrlich, welche weniger entbehrlich seien, das könne einzig der Bundesrat, er möge die für die vorgenannten drei Unterrubriken vorgeschlagenen Kredite verwenden, wie es ihm beliebe.

Dieser Vorschlag wurde — entgegen einem Antrage von seiten des Chefs des Finanzdepartements, es möchte genau bestimmt werden, für welche Arbeiten und Bauten Kredite bewilligt werden, damit über die Verwendung derselben eine Kontrolle ausgeübt werden könne — von beiden Räten gutgeheißen.

Wir waren in folgedessen in die Lage versetzt, darüber zu entscheiden, welche von den uns vorgeschlagenen Arbeiten im Jahre 1893 zur Ausführung gelangen sollen, und welche auf den Rubriken IV, *a*, *b* und *c*, zu verschieben seien.

In Bezug auf die Verwendung des Kredites von Fr. 100,000 für den ordentlichen Unterhalt der eidgenössischen Gebäude ergaben sich keine Schwierigkeiten, da man die daherigen Ausgaben einfach derart beschränken mußte, daß der bewilligte Kredit nicht überschritten wurde.

Anders gestaltete sich jedoch die Frage, welche von den uns proponierten Umbau- und Erweiterungsarbeiten und Neubauten zu verschieben, resp. an welchen der von uns verlangten Kredite Abstriche vorzunehmen seien, um innert den von Ihnen festgesetzten Beträgen zu bleiben.

Nach längern Unterhandlungen mit den beteiligten Departementen haben wir alsdann beschlossen, es seien

A. bei der Rubrik „IV b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten“

1. zu verschieben:

|                                                                                                   |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| a. Die Ventilationseinrichtungen in Galleriezimmer auf der Ost- und Westseite der Kaserne in Thun | Fr. 1,700 |
| b. Abschluß der vier äußersten Laubenbogen auf der Südseite der Kaserne in Thun                   | „ 1,100   |
| c. Die Erstellung von Böden in der Kantinenküche und in der Militärküche I in Luziensteig         | „ 1,400   |
| d. Die Neubedachung des Zeughauses und des Materialschuppens in Luziensteig                       | „ 2,000   |
| e. Die Erstellung eines Anbaues an die große Postremise in Chur                                   | „ 17,000  |

2. Es sei ein neues Projekt aufzustellen für die Einrichtung eines Fechtsaales im Turnschopf bei der Kaserne in Thun, und zwar so, daß eine Ersparnis von . . . . . „ 1,050 erzielt werden könne.

Auf diese Weise gelang es uns, die Kosten für Umbau- und Erweiterungsarbeiten um . . . . . Fr. 24,250 d. h. von Fr. 154,250 auf den von Ihnen bewilligten Kredit von Fr. 130,000 zu reduzieren.

B. Bei der Rubrik „IV c. Neubauten“ sei

1. von der Ausführung folgender Bauten pro 1893 Umgang zu nehmen:

|                                                              |           |
|--------------------------------------------------------------|-----------|
| a. Soldatenküche auf dem Breitfeld bei Winkeln               | Fr. 5,800 |
| b. Scheibenmagazin ebendasselbst                             | „ 6,000   |
| c. Ein Geschoßmagazin                                        | „ 27,000  |
| d. Drei Patronenmagazine                                     | „ 21,000  |
| e. Zwei Explosivstoffmagazine                                | „ 14,000  |
| f. Wohngebäude für die schweizerischen Zollbeamten in Singen | „ 78,000  |
| g. Zollgebäude in Münster                                    | „ 35,000  |

Übertrag Fr. 186,800.

Übertrag Fr. 186,800

- |                                                                                                                                                                                                                 |          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 2. Es sei der Kredit für das Zeughaus Nr. 6 bei Kriens um . . . . .                                                                                                                                             | „ 17,200 |
| und derjenige für das Zollgebäude in Basel um . . . . .                                                                                                                                                         | „ 49,000 |
| zu reduzieren, was um so eher zulässig war, als man ziemlich sicher voraussehen konnte, daß die Arbeiten für diese beiden Bauten im Jahre 1893 nicht so weit vorrücken werden, wie ursprünglich angenommen war. | <hr/>    |

Hierdurch war es möglich, den Budgetansatz von Fr. 1,253,000 um . . . . . Fr. 253,000 herabzusetzen.

Zu dem vorstehenden Rechnungsergebnis übergehend, sehen wir uns zu folgenden Bemerkungen veranlaßt:

#### Ad IV b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten.

Bei dieser Rubrik hatten wir eine Minder-  
ausgabe von . . . . . Fr. 34,376. 78  
zu verzeichnen, wovon Fr. 11,247. 20 auf Ersparnisse zurückzuführen sind, die bei diesen zahlreichen Arbeiten erzielt werden konnten.

Da aber andererseits der Um- und Ausbau des Postgebäudes in Sitten bedeutende Mehrkosten zur Folge hatte, worüber in unserer Botschaft vom März dieses Jahres betreffend Bewilligung von Nachtragskrediten näherer Aufschluß erteilt wird, so glauben wir obigen Betrag von Fr. 11,247. 20 zur teilweisen Deckung der für dieses Gebäude entstandenen Mehrauslagen verwenden zu dürfen, da es ja uns überlassen war, den bewilligten Kredit auf Arbeiten zu verteilen, die wir als nötig erachteten.

Nach Abzug dieses Betrages von . . . . . „ 11,247. 20

verbleibt noch eine Restanz von . . . . . Fr. 23,129. 58 die auf Arbeiten fällt, welche nicht gänzlich vollendet, nicht in Angriff genommen oder über welche die Rechnungen nicht abgeschlossen werden konnten. Es betrifft dies:

1. Die Einrichtung eines Fechtsaales im Turnschopf der Kaserne Thun . . . . . Fr. 784. 45
2. Die Anlage eines Kellers im Gebäude der Speiseanstalt in Thun . . . . . „ 8,397. 48
3. Die Einrichtung von Wohnungen im Revisionsschuppen des Zollgebäudes in Castasegna . . . . . „ 12,247. 65
4. Die Erstellung eines Brunnens beim Zollgebäude in Brissago . . . . . „ 1,700. —

gleich obigen Fr. 23,129. 58

welcher Betrag auf das diesjährige Budget zu übertragen ist.

#### *Ad IV c. Neubauten.*

Diese 40 Objekte umfassende Rubrik ergab eine Minderausgabe von . . . . . Fr. 296,642. 51

In diesem Betrage sind Fr. 52,377. 33 inbegriffen, die als Ersparnis auf den verschiedenen Bauten gemacht werden konnten.

Die Abrechnung für das beim Ausflusse der Tresa gelegene neue Zollgebäude wies jedoch Mehrkosten auf von . . . . Fr. 7,382. 25 und diejenige für das neue Postgebäude in Genf, solche von . „ 44,921. 86

Aus dem gleichen Grunde, wie vorstehend angeführt, glaubten wir diese Mehrkosten durch oberwähnte Ersparnis bestreiten zu sollen.

Diese Mehrausgaben von \_\_\_\_\_ „ 52,304. 11  
von obiger Minderausgabe in Abzug gebracht,  
verbleibt noch eine Kreditrestanz von . . . . Fr. 244,338. 40

Hiervon sind für folgende, erst im laufenden Jahre zu vollendende Bauten in das Budget pro 1894 einzustellen:

1. Magazin- und Werkstattgebäude für den eidgenössischen Bauführer in Thun . . . . . Fr. 3,271. 37

Übertrag Fr. 3,271. 37 Fr. 244,338. 40

|                                                                                  |               |                 |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------------|
| Übertrag                                                                         | Fr. 3,271. 37 | Fr. 244,338. 40 |
| 2. Ein gleiches Gebäude für den eidgenössischen Bau-<br>führer in Zürich . . . . | " 6,780. 33   |                 |
| 3. Zeughaus Nr. 6 in Kriens                                                      | " 58,735. 34  |                 |
| 4. Zwei Geschossmagazine .                                                       | " 33,639. 70  |                 |
| 5. Ein Explosivstoffmagazin                                                      | " 4,971. 16   |                 |
| 6. Stallgebäude mit Holzhaus<br>und Waschküche beim<br>Zollhaus in La Bouège .   | " 118. 60     |                 |
| 7. Zollgebäude in Basel . .                                                      | " 30,676. 90  |                 |
| 8. Grenzwachthütte in Ponte<br>Tresa . . . . .                                   | " 830. —      |                 |
|                                                                                  |               | " 139,023. 40   |
|                                                                                  | Bleiben       | Fr. 105,315. —  |

Hierin sind inbegriffen Fr. 13,344. 34, als Restanz zu gunsten des Post- und Telegraphengebäudes in Neuenburg, die im nächsten Jahr zum Kreditsaldo für diese Baute gerechnet werden wird. Der übrige nicht mehr zur Verwendung kommende Betrag fällt auf die nicht erstellten Zollgebäude in Kreuzlingen und Colovrex.

Die vorerwähnten Mehrkosten für das Zollgebäude in Ponte Tresa sind entstanden infolge der schwierigen und kostspieligen Foundationen mit Pfählungen und der Erstellung der Ufermauer, die mehr Arbeit nach sich zog, als vorauszusehen war.

Die Überschreitung des Kostenanschlages von Fr. 1,500,000 um Fr. 44,921. 86 für das Postgebäude in Genf rührt hauptsächlich von dem ganz bedeutenden Mehraufwand für die Foundationen, aber auch teilweise von dem Umstande her, daß das Gebäude nach dem definitiven Bauprojekte einen etwas größern Kubikinhalt erhalten hat, als bei der Aufstellung der Kostenberechnung angenommen war. In betreff der Foundationen ist zu bemerken, daß, wie es den Anschein hatte, der Genferbehörde beim Abschlusse des Kaufvertrages über das Bauterrain nicht bekannt war, daß sich in frühern Zeiten daselbst tiefe Festungsgräben befunden haben, wenigstens wurde unsere Baudirektion von keiner Seite auf diesen Umstand aufmerksam gemacht. Für das früher auf diesem Platze errichtete leichte einstöckige Entrepotgebäude war es nicht nötig gewesen, die Foundationen auf dem gewachsenen Grund und Boden aufzusetzen, für die Postbaute aber waren wir gezwungen, auf festen Grund zu gehen, was des Wasserandranges halber eine schwierige Fundamentierung und ganz wesentliche Mehrarbeiten am Fundamentmauerwerk nach sich zog.

### Ad V. Straßen- und Wasserbauten.

Die Restanz von Fr. 19,019. 30 fällt teils auf die zu Fr. 10,000 devisierte Korrektur der Worblen bei Worblauen und mit Fr. 6000 auf die Zufahrt zur Militärrampe bei Bern, Arbeiten, die nicht ausgeführt werden konnten.

### Ad IX. Mietzinse für die Centralverwaltung und verschiedenes.

Durch die Verlegung von Bureaux in das Telegraphengebäude und in den alten Zähringerhof konnte eine Miete für Lokale an der Wallgasse gekündigt werden, daher Fr. 4721. 15 weniger verausgabt werden mußten.

## C. Justiz- und Polizeidepartement.

|                                                                  | Budget und<br>Nachtrags-<br>kredite. | Ausgaben.   | Minder-<br>ausgaben. |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-------------|----------------------|
|                                                                  | Fr.                                  | Fr.         | Fr.                  |
| 1. Kanzlei des Departements . . . .                              | 42,484                               | 42,433. 35  | 50. 65               |
| 2. Bundesanwalt und dessen Kanzlei .                             | 16,200                               | 16,200. —   | —. —                 |
| 3. Justizwesen, Civilstand, Handels-<br>register . . . . .       | 11,000                               | 10,940. 77  | 59. 23               |
| 4. Schuldbetreibung und Konkurs . .                              | 42,000                               | 28,606. 45  | 13,393. 55           |
| 5. Fremdenpolizei . . . . .                                      | 9,200                                | 9,184. 85   | 15. 15               |
| 6. Heimatlosenwesen . . . . .                                    | 4,700                                | 4,660. 30   | 39. 70               |
| 7. Gesetzentwürfe, Kommissionen etc.                             | 36,000                               | 35,809. 20  | 190. 80              |
| 8. Beiträge für juristische Arbeiten .                           | 15,000                               | 14,781. —   | 219. —               |
| 9. Litterarische Anschaffungen, Un-<br>vorhergesehenes . . . . . | 2,500                                | 2,016. 02   | 483. 98              |
| Total                                                            | 179,084                              | 164,631. 94 | 14,452. 06           |

Ad 4. Die bedeutende Minderausgabe ist darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1893 die eidgenössische Betreibungsstatistik noch nicht eingeführt werden konnte und daher die für die Entschädigung der kantonalen Betreibungsbeamten diesfalls ausgesetzte Summe von Fr. 10,000—12,000 nicht verausgabt worden ist.

Die übrigen Rubriken geben zu keinen Bemerkungen Anlaß.

## D. Militärdepartement.

| Budgetrubrik.                                   | Budget und<br>Nachtragskredite.<br>Fr. | Ausgaben.<br>Fr.      | Minderausgaben.<br>Fr. | Mehr-<br>ausgaben.<br>Fr. |
|-------------------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------|------------------------|---------------------------|
| <b>I. Sekretariat</b> . . . . .                 | 46,500. —                              | 47,410. 35            | —                      | 910. 35                   |
| <b>II. Verwaltung:</b>                          |                                        |                       |                        |                           |
| A. Verwaltungspersonal . . . . .                | 558,655. —                             | 539,007. 19           | 19,647. 81             | —                         |
| B. Instruktionspersonal . . . . .               | 1,011,615. —                           | 1,006,224. 05         | 5,390. 95              | —                         |
| C. Unterricht . . . . .                         | 8,808,222. —                           | 8,952,239. 32         | —                      | 144,017. 32               |
| D. Bekleidung . . . . .                         | 3,281,598. —                           | 3,150,415. 28         | 131,182. 72            | —                         |
| E. Bewaffnung und Ausrüstung . . . . .          | 6,165,404. —                           | 7,448,897. 31         | —                      | 1,283,493. 31             |
| F. Equipementsbeiträge an Offiziere . . . . .   | 260,485. —                             | 219,612. 60           | 40,872. 40             | —                         |
| G. Kavalleriepferde . . . . .                   | 1,707,318. —                           | 1,716,762. 74         | —                      | 9,444. 74                 |
| H. Schießprämien . . . . .                      | 503,000. —                             | 448,563. 74           | 54,436. 26             | —                         |
| J. Kriegsmaterial . . . . .                     | 6,266,056. —                           | 5,406,243. —          | 859,813. —             | —                         |
| K. Militäranstalten und Festungswerke . . . . . | 3,811,288. —                           | 2,761,096. 59         | 1,050,191. 41          | —                         |
| L. Topographisches Bureau . . . . .             | 256,100. —                             | 256,047. 52           | 52. 48                 | —                         |
| M. Besoldungsnachgenüsse . . . . .              | 18,000. —                              | 15,900. —             | 2,100. —               | —                         |
| N. Kommissionen und Experten . . . . .          | 22,300. —                              | 18,706. 35            | 3,593. 65              | —                         |
| O. Druckkosten . . . . .                        | 90,000. —                              | 84,688. 94            | 5,311. 06              | —                         |
| P. Landsturm . . . . .                          | 122,400. —                             | 122,405. 87           | —                      | 5. 87                     |
| Q. Zuschuß an die Pferderegie . . . . .         | 58,398. —                              | 54,188. 34            | 4,209. 66              | —                         |
| R. Unfallversicherung . . . . .                 | 70,000. —                              | 70,000. —             | —                      | —                         |
| S. Unvorhergesehenes . . . . .                  | 2,500. —                               | 1,666. 40             | 833. 60                | —                         |
|                                                 | <u>33,059,839. —</u>                   | <u>32,320,075. 59</u> | <u>2,177,635. —</u>    | <u>1,437,871. 59</u>      |
|                                                 | 32,320,075. 59                         |                       | 1,437,871. 59          |                           |
|                                                 | <u>739,763. 41</u>                     | Minderausgaben        | <u>739,763. 41</u>     |                           |

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, daß in den Hauptbudgetrubriken vier Überschreitungen im Betrage von Fr. 1,437,871. 59 auf den Rubriken „Unterricht“, „Bewaffung und Ausrüstung“, „Kavalleriepferde“ und „Landsturm“ stattgefunden haben.

Auf den Unterabteilungen des Kredites „Unterricht“ sind folgende Mehrausgaben zu verzeichnen, obschon wir laut Nachtragskreditbotschaft vom 8. Dezember 1893 ein Nachtragskreditbegehren von Fr. 489,237 gestellt haben:

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| Aushebung . . . . . | Fr. 1,680. 45 |
|---------------------|---------------|

Rekrutenschulen:

|                      |               |
|----------------------|---------------|
| Infanterie . . . . . | „ 128,129. 47 |
|----------------------|---------------|

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Sanität . . . . . | „ 74. 39 |
|-------------------|----------|

Wiederholungskurse:

|                      |               |
|----------------------|---------------|
| Infanterie . . . . . | „ 202,141. 76 |
|----------------------|---------------|

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Sanität . . . . . | „ 11,398. 37 |
|-------------------|--------------|

|                      |             |
|----------------------|-------------|
| Verwaltung . . . . . | „ 8,145. 57 |
|----------------------|-------------|

Cadreskurse:

|                   |             |
|-------------------|-------------|
| Sanität . . . . . | „ 6,724. 07 |
|-------------------|-------------|

|                                  |             |
|----------------------------------|-------------|
| Vorunterricht und Vorturnerkurse | „ 2,975. 19 |
|----------------------------------|-------------|

Seit einer Reihe von Jahren hat sich der Kredit für die Aushebung trotz wiederholter Erhöhungen stets als unzureichend erwiesen, weil infolge stetiger Zunahme der stellungspflichtigen Mannschaft eine Vermehrung der Rekrutierungstage notwendig wurde. Zur Deckung der Mehrausgaben im Rechnungsjahre wurde der bezügliche Kredit durch Bewilligung eines Nachtragskredites um Fr. 7000 erhöht; derselbe ist nun noch um den vorerwähnten Betrag von Fr. 1680. 45 überschritten worden.

Der für die Rekrutenschulen der Infanterie bewilligte Nachtragskredit, welchen wir wegen vermehrter Rekrutenzahl verlangt hatten, reichte nicht aus, weil die täglichen Durchschnittskosten per Rekrut sich in Wirklichkeit um 19 Rappen höher stellen, als im Budget angenommen worden war, und weil im fernern die Dauer der Schulen mit 47,5 Tagen im Budget etwas zu niedrig angesetzt wurde; dieselbe beträgt 48,3 Tage. Bei Einreichung der Nachtragskreditbegehren glaubten wir, gestützt auf die vorliegenden Rechnungsergebnisse, annehmen zu dürfen, daß der im Voranschlag bestimmte Einheitspreis von Fr. 3 gar nicht oder nur unwesentlich überschritten werde. Die im Herbst abgehaltenen, und namentlich die drei zu den Übungen des II. Armeecorps beigezogenen Rekrutenschulen des II., IV. und VI. Divisionskreises weisen nun aber erheblich größere Kosten auf als die früher ab-

gehaltenen Schulen, so daß sich der Durchschnittspreis sämtlicher Rekrutenschulen per Rekrut auf Fr. 3. 19 stellt. Immerhin ergibt sich gegenüber dem Einheitspreis der Rekrutenschulen des Jahres 1892, welcher Fr. 3. 25 betrug, noch eine Reduktion von 6 Rappen. Die Vermehrung der Kosten der zu den Divisionenübungen zugezogenen Rekrutenschulen ist auf den Rubriken „Munition“ und „Fuhrleistungen“ (Bahntransporte) entstanden.

Die Überschreitung bei den Wiederholungskursen der Infanterie betrifft den Auszug und beträgt hier Fr. 237,768. 49, während sich bei der Landwehr infolge geringerer Mannschaftszahl eine Minder Ausgabe von Fr. 35,626. 73 ergibt, so daß die wirkliche Überschreitung, wie oben erwähnt, Fr. 202,141. 76 betrug.

Die Bestände der Corps, welche zu den Wiederholungskursen des Auszuges einberufen worden sind, die Bataillone des II. Armee-corps und die zu besondern Kursen nach Wallenstadt, Chur und Bellinzona einberufenen Nachdienstpflichtigen weisen eine Gesamtstärke von 21,652 Mann auf, gegenüber der im Budget angesetzten Zahl von 18,900 Mann. Wir haben deshalb ein Nachtragskreditbegehren im Betrage von Fr. 120,660 eingereicht, welches sich dann als ungenügend herausgestellt hat, weil die Tageskosten statt auf Fr. 3, wie sie im Budget angenommen sind, in Wirklichkeit auf Fr. 3. 52 zu stehen kommen. Wie wir in der Nachtragskreditbotschaft vom 8. Dezember 1893 erwähnt haben, konnte dieser Umstand anlässlich der Stellung des Nachtragskreditbegehrens nicht in Berücksichtigung gezogen werden, weil zur Zeit, wo diese Begehren eingereicht werden mußten, noch keine Berechnungen über den Einheitspreis dieser Kurse aufgestellt werden konnten und eine Feststellung des erforderlichen Kredites somit nicht möglich gewesen wäre.

Eine Mehrbelastung des Kredites „Infanterie-Wiederholungskurse“ hat im Berichtsjahre stattgefunden infolge Verrechnung der Kosten für die Divisions- und Brigadestäbe, sowie für die Einrichtung der Bereitschaftslokale der Truppen und der Bahntransporte der Bataillone beim Einrücken in die Linie anlässlich der Übungen des II. Armee-corps, welche früher aus dem Kredit „Extrakosten für Übungen zusammengesetzter Truppenkörper“ bestritten wurden. Eine Mehrausgabe hat deswegen nicht stattgefunden. Die Verrechnung erfolgte nach Maßgabe der Aufstellung des Budgets.

Bei den Wiederholungskursen der Sanität und der Verwaltung ist die Überschreitung der Erhöhung des Einheitspreises, und bei der letztern Abteilung dann namentlich auch der längern Kursdauer zuzuschreiben; diese beträgt 22 $\frac{1}{2}$  Tage, während im Budget nur 18 Tage angenommen worden sind.

Die Mehrausgabe bei den Cadreskursen der Sanität betrifft die Spitalkurse und die Offizierbildungsschulen und hat ihren Grund in den größern Mannschaftsbeständen und teilweise in den erhöhten Einheitspreisen. In die Spitalkurse sind 66 und in die Offizierbildungsschulen 9 Mann mehr eingerückt, als im Budget vorgesehen waren.

Der freiwillige militärische Vorunterricht III. Stufe erfreute sich insbesondere in den Kantonen Zürich und Bern einer bei Aufstellung des Budgets nicht erwarteten Ausdehnung, indem die Gesamtbeteiligung von 2277 Mann im Jahre 1892 auf 3268 Mann im Jahre 1893 anstieg, demnach um rund 1000 Mann sich vermehrte, während nach den bisherigen Erfahrungen auf einen Zuwachs von 400 bis höchstens 500 Mann gerechnet werden konnte. Infolgedessen ergab sich eine Kreditüberschreitung im Betrage von Fr. 2975. 19.

Auf folgenden Unterabteilungen des Kredites „Unterricht“ haben wir dagegen Minderausgaben zu verzeichnen:

#### Rekrutenschulen:

|                      |                |
|----------------------|----------------|
| Kavallerie . . . . . | Fr. 16,000. 37 |
| Artillerie . . . . . | „ 76,335. 04   |
| Genie . . . . .      | „ 1,856. 21    |
| Verwaltung . . . . . | „ 1,213. 68    |

#### Wiederholungskurse:

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| Kavallerie . . . . .  | „ 11,340. 84 |
| Artillerie . . . . .  | „ 4,865. 52  |
| Genie . . . . .       | „ 8,307. 43  |
| Extrakosten . . . . . | „ 2,137. 42  |

#### Cadreskurse:

|                                         |              |
|-----------------------------------------|--------------|
| Generalstab . . . . .                   | „ 5,590. 19  |
| Infanterie . . . . .                    | „ 3,324. 52  |
| Kavallerie . . . . .                    | „ 3,990. 99  |
| Artillerie . . . . .                    | „ 41,462. 76 |
| Genie . . . . .                         | „ 9,035. 60  |
| Verwaltung . . . . .                    | „ 12,281. 01 |
| Centralschulen . . . . .                | „ 7,588. 53  |
| Missionen ins Ausland . . . . .         | „ 4,764. 50  |
| Soldzulagen an Unteroffiziere . . . . . | „ 6,391. 20  |

Der verlangte Nachtragskredit für die Rekrutenschulen der Kavallerie und Artillerie, sowie für die Wiederholungskurse der Artillerie und des Genie wurde nicht aufgebraucht, weil einerseits die durchschnittlichen Tageskosten sich etwas billiger stellen und

andererseits die Stärke einiger Schulen und Kurse eine geringere ist, als bei Stellung des Nachtragskreditbegehrens angenommen worden war.

In den Kavallerierekrutenschulen sind 18 Rekruten weniger ausexerziert worden, als wir angenommen hatten, ferner ist der Einheitspreis, sowie die Schuldauer etwas unter den betreffenden Ansätzen des Budgets geblieben. Die Erhöhung des Einheitspreises der Rekrutenschulen der Feldartillerie mit 80 Rappen war im Nachtragskreditbegehren zu hoch berechnet; dieselbe beträgt in Wirklichkeit nur 64 Rappen. Es sind sodann erhebliche Minderausgaben entstanden auf den Unterabteilungen: Gebirgsartillerie, Positionsartillerie und Armeetrain; bei der ersten Abteilung sind 32 und bei der zweiten 25 Rekruten weniger eingerückt, als im Voranschlag angenommen worden war. Bei dieser Abteilung ist zudem der im Budget mit Fr. 7 angesetzte Einheitspreis zu hoch berechnet, derselbe stellt sich auf Fr. 5. 11, so daß auf dieser Abteilung allein eine Minderausgabe im Betrage von über Fr. 30,000 zu verzeichnen ist; auch bei den Rekrutenschulen des Armeetrains ist der Einheitspreis gegenüber dem Budget um 58 Rappen niedriger. Die Ausgaben für das Pferdemitgelt bei der Feldartillerie und der Gebirgsartillerie sind infolge geringerer Pferdezahl um ca. Fr. 22,000 niedriger als die im Voranschlag hierfür festgesetzte Summe.

In die Rekrutenschulen des Genie sind 100 Rekruten weniger eingerückt, als im Budget angenommen waren; die Ersparnis von Fr. 20,458, die hieraus hätte resultieren sollen, reduzierte sich dann aber auf den oben erwähnten Betrag von Fr. 1856. 21, weil der Einheitspreis gegenüber dem im Budget angesetzten sich um 62 Rappen per Mann und per Tag erhöht hat. Bei den Rekrutenschulen der Verwaltung zeigt sich das umgekehrte Verhältnis; trotzdem 30 Rekruten mehr ausgebildet worden sind, ist der Kredit doch nicht ganz aufgebraucht worden, weil die Tageskosten um 52 Rappen niedriger sind und die wirkliche Schuldauer nur 42 Tage beträgt statt der budgetierten von 48 Tagen.

In den Wiederholungskursen der Kavallerie waren die Einheiten um 57 Mann schwächer, als im Budget angenommen worden war, zudem beträgt die Kursdauer nicht ganz 13 Tage; die durchschnittlichen Tageskosten weisen gegenüber dem Budget nur geringe Differenzen auf, bei den Wiederholungskursen der Dragonerregimenter ergibt sich eine Vermehrung derselben von 8 Rappen, bei denjenigen der Guidencompagnien dagegen eine Reduktion von 9 Rp.

Bei den Wiederholungskursen der Artillerie betrifft die Minderausgabe die Unterabteilungen Positionsartillerie und Armeetrain, sowie den Kredit für den ins Budget aufgenommenen, aber nicht abgehaltenen Kurs der Feuerwerkercompagnie. Die daherige Kredit-

restanz, welche infolge der vorerwähnten Gründe — geringere Mannschaftszahl und niedrigere Einheitspreise — entstanden ist, beträgt circa Fr. 50,000. Dieselbe ist jedoch auf den Betrag von Fr. 4865. 52 reduziert worden, weil die andern Unterabteilungen, Feldartillerie und Festungsartillerie, erhebliche Überschreitungen aufweisen, obschon für die Feldartillerie, wegen größerer Stärke der zum Wiederholungskurs eingerückten Batterien des II. Armee-corps, ein Nachtragskredit von Fr. 17,560 bewilligt worden ist. Mehrkosten sind zu verzeichnen auf den Rubriken: Kosten der Dienstpferde, Verpflegung und Fuhrleistungen, und haben ihren Grund in vermehrten Pferdeabschätzungen und Kuranstaltskosten, in den erhöhten Preisen für die Verpflegung und namentlich für die Fourage, sowie in den großen Bahntransportkosten während des Truppenzusammenzuges. Bei der Festungsartillerie ist der Einheitspreis mit Fr. 8 im Budget zu niedrig veranschlagt, derselbe stellt sich auf Fr. 12. 58. Im Jahre 1892 betrug derselbe Fr. 14. 45. Der für die Wiederholungskurse des Genie verlangte Nachtragskredit von Fr. 50,282 war zu hoch berechnet; die Bestände der Einheiten des Auszugs waren weniger stark, als wir bei Stellung des Nachkreditbegehrens angenommen hatten, und auch die Tageskosten waren etwas niedriger.

Die Extrakosten für Übungen zusammengesetzter Truppenkörper setzen sich folgendermaßen zusammen:

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| Armee-corpsstab . . . . .  | Fr. 45,490. 76 |
| Kulturschaden . . . . .    | „ 33,161. 61   |
| Extraverpflegung . . . . . | „ 39,210. 21   |

Total Fr. 117,862. 58

und sind demnach um Fr. 2137. 42 unter dem Budgetansatz von Fr. 120,000 geblieben.

Differenzen gegenüber dem Budget ergeben sich auf den Rubriken Armee-corpsstab und Kulturschaden; die Kosten für den Armee-corpsstab erforderten eine Mehrausgabe von Fr. 15,490. 76, während diejenigen für Kulturschaden nur die Summe von Fr. 33,161. 61 statt der im Budget angenommenen von Fr. 50,000 erreichten, so daß hier eine Minderausgabe von Fr. 16,838. 39 eingetreten ist. Die Kosten für die Extraverpflegung im Betrage von Fr. 39,210. 21 haben die im Voranschlag hierfür festgesetzte Summe von Fr. 40,000 ebenfalls nicht ganz erreicht.

Die Minderausgabe bei den Cadreskursen ist meistens den etwas schwächeren Beständen und den niedrigeren Tageskosten zuzuschreiben. Mit Ausnahme der Minderausgabe von Fr. 41,462. 76 bei den Artilleriecadreskursen sind die Differenzen gegenüber dem

Budget nicht von wesentlicher Bedeutung. Bei der Artillerie ist die Minderausgabe hauptsächlich bei den Offizierbildungsschulen und den Unteroffiziersschulen entstanden, infolge geringerer Schülerzahl und niedrigerer Einheitspreise, dagegen sind die Kosten der Schießkurse für Offiziere der Feldartillerie und der Positionsartillerie erheblich größer, weil die Tageskosten im Budget zu niedrig angesetzt worden waren.

### Bewaffung und Ausrüstung.

Diese Rubrik wurde gemäß unserem Beschlusse für eine Summe von Fr. 1,405,528. 24 belastet als Zuschuß an die Mehrausgaben der Waffenfabrik. Über die nähern Gründe dieser Mehrausgaben der Waffenfabrik infolge Mehrkosten der neuen Gewehre, sowie überhaupt über die Abwicklung der außergewöhnlichen Gewehrfabrikation verweisen wir auf unsere diesbezügliche specielle Botenschaft an die Räte. Infolge Nichtverwendung eines Theiles der Kredite für Ausrüstungsgegenstände beträgt die Überschreitung auf dieser Rubrik laut vorstehender Zusammenstellung Fr. 1,283,493. 31. Die Modelle für einen Teil der Ausrüstung neuer Ordonnanz für die Kavallerie konnten nämlich mit Rücksicht auf die dahergigen Versuche in Schulen und Kursen erst gegen Ende des Jahres festgestellt werden, so daß diese Beschaffung bis zum Schlusse der Rechnung nicht möglich wurde.

### Kavalleriepferde.

Die Überschreitung von Fr. 9444. 74 betrifft folgende Unter-  
rubriken:

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| Pferdeankauf . . . . .   | Fr. 4758. 65 |
| Remontenkurse . . . . .  | „ 1106. 15   |
| Amortisationen . . . . . | „ 5936. 90   |

während auf den andern Rubriken eine kleine Minderausgabe von Fr. 2356. 96 entstanden ist.

Die Mehrausgabe von Fr. 4758. 65 beim Pferdeankauf rührt daher, daß statt der im Budget vorgesehenen 600 Pferde 608 Stück angekauft wurden, 530 im Ausland und 78 im Inland.

Die Durchschnittsberechnung der Kosten der aus dem Kredite pro 1893 angekauften Pferde ergibt folgendes Resultat:

## a. Ausland. Anzahl der gekauften Pferde 530.

|                                 |                 | Per Pferd.   |
|---------------------------------|-----------------|--------------|
| Ankauf der Pferde . . . . .     | Fr. 636,277. 25 | Fr. 1200. 52 |
| Transportauslagen . . . . .     | „ 4,240. 25     | „ 8. —       |
| Kosten der Kommission . . . . . | „ 5,580. 25     | „ 10. 53     |
|                                 | <hr/>           | <hr/>        |
|                                 | Fr. 646,097. 75 | Fr. 1219. 05 |

## b. Inland. 40 Pferde, exklusive 38 von Rekruten und Remontierungspflichtigen selbstgestellte Pferde.

|                                    |                | Per Pferd.   |
|------------------------------------|----------------|--------------|
| Ankauf der Pferde . . . . .        | Fr. 43,050. —  | Fr. 1076. 25 |
| Transportkosten . . . . .          | „ 614. 80      | „ 15. 37     |
| Kosten der Kommission . . . . .    | „ 806. 50      | „ 20. 16     |
| Verschiedenes (Inserate) . . . . . | „ 870. 45      | „ 21. 76     |
|                                    | <hr/>          | <hr/>        |
|                                    | Fr. 45,341. 75 | Fr. 1133. 54 |

Der Einheitspreis für die Remontenkurse stellt sich um 11 Rappen höher, als derselbe im Budget angenommen worden war, dagegen ergeben sich weniger Pferdetage, weil 2 Remontenkurse nicht ganz die im Voranschlag festgesetzte Dauer von 91 Tagen erreicht haben.

Der Einheitspreis von Fr. 3. 80 wurde festgesetzt zu einer Zeit, als es unmöglich war, die außerordentlich hohen Futterpreise der zweiten Hälfte des Jahres 1893 und des Jahres 1894 vorauszusehen. In Berücksichtigung dieser außergewöhnlich hohen Futterpreise und des Umstandes, daß von den 4 Remontenkursen 2 auf die Wintermonate 1893/94, d. h. auf die Zeit, in welcher die außerordentliche Erhöhung der Fouragepreise schon stattgefunden hatte, fallen, bedarf die Überschreitung des Kredites „Remontenkurse“ keiner weiteren Erklärung.

Infolge der in den letzten Jahren stattgefundenen stärkern Rekrutierung ist die Zahl der amortisationsberechtigten Kavalleristen gestiegen, weshalb der für die Amortisationsbeträge im Budget ausgesetzte Kredit nicht ausgereicht hat.

Die Kreditrestanz von Fr. 739,763. 41 läßt sich folgendermaßen begründen:

**Verwaltungspersonal . . . . .** Fr. 19,647. 81

Einige Stellen blieben ganz und andere vorübergehend unbesetzt. Einige rationsberechtigte Offiziere haben keine Pferde gehalten. Die für die Militärjustiz und die Inspektionen der Infanterie festgesetzten Budgetbeträge wurden nicht ganz aufgebraucht. Beim Munitionsdepot verminderten sich die Kosten für Bureau- und Magazinaushilfe, sowie für Drucksachen.

**Instruktionspersonal . . . . .** Fr. 5390. 95

Die Minderausgabe betrifft die Rubriken Kavallerie, Artillerie, Genie und Verwaltung, während bei der Infanterie und der Sanität Mehrausgaben stattgefunden haben, welche den Bestimmungen der neuen Verordnung über die Instruktoren-Kompetenzen vom 12. Mai 1893 bezüglich Erhöhung der Ausmarsch- und Rekognoszierungszulagen und Verabfolgung von Deplacementsentschädigungen bei Dienstleistungen außerhalb der zugeteilten ständigen Waffenplätze zuzuschreiben sind.

Die Minderausgabe bei den vorgenannten Abteilungen hat ihren Grund darin, daß mehrere Stellen unbesetzt blieben und einzelne pferdeberechtigte Instruktoren sich gar nicht oder nur vorübergehend beritten gemacht haben.

**Bekleidung . . . . .** Fr. 131,182. 72

Mit Ausnahme der beiden Rubriken: „Entschädigungen für Rekruten“ und „Ersatzausrüstung“ weisen alle andern Unterrubriken des Budgetkredites „Bekleidung“ mehr oder weniger erhebliche Kreditrestanzen auf.

Wie schon früher erwähnt worden ist, sind für die Infanterie, die Kavallerie, die Sanität und die Verwaltung, namentlich aber für die erstgenannte Waffe, viel mehr Rekruten ausgehoben worden, als im Budget angenommen worden war, weshalb der Kredit für die Bekleidung und Ausrüstung der Rekruten nicht ausgereicht hat. Der Kredit für die Ersatzausrüstung zeigt sich trotz bewilligtem Nachtragskredit ebenfalls als ungenügend, weil eine größere Zahl Unteroffiziere, als die angenommene, von dem Rechte zum Bezuge der Ersatzbekleidung Gebrauch machte. Dieser Kredit läßt sich übrigens nicht genau zum voraus bestimmen.

Die Minderausgaben betreffen folgende Unterrubriken:

Entschädigung an die Kantone für den Unterhalt der Reserven an getragenen Stücken. . . . Fr. 7779. 50

Die im Voranschlag festgesetzten 10 % des Wertes einer Rekrutenausrüstung wurden nicht an alle Kantone voll ausgerichtet.

Geldzinsvergütung an die Kantone für 8 Monate 4 % der Wertsumme einer Ausrüstungsreserve . . . . Fr. 15,180. —

Diese Minderausgabe rührt daher, daß die laut Budget in Aussicht genommene Verstärkung der Reserven zur Zeit, als die Zinsvergütung ausgerichtet wurde, noch nicht stattgefunden hatte.

|                                                  |     |             |
|--------------------------------------------------|-----|-------------|
| Gradabzeichen und Auszeichnungen . . . . .       | Fr. | 5,518. 06   |
| Exerzierwesten und Transportsäcke . . . . .      | "   | 1,817. 70   |
| Arbeitskleider für Specialwaffen . . . . .       | "   | 518. 40     |
| Signalpfeifen für Unteroffiziere . . . . .       | "   | 515. 96     |
| Kriegsreserve an Hosen . . . . .                 | "   | 1,980. 40   |
| Fettmittel . . . . .                             | "   | 142. 99     |
| Bekleidungsreserve der Festungstruppen . . . . . | "   | 15,015. 95  |
| Inventar, Modelle, Verschiedenes . . . . .       | "   | 31. 61      |
| Unterhalt und Dislokation . . . . .              | "   | 1,141. 15   |
| Militärbeschuhung . . . . .                      | "   | 149,414. 60 |

Die Ersparnisse sind einestheils durch Beschaffung der Gegenstände in Regie, sowie durch vorteilhafte Einkäufe des Materials, andernteils infolge Verkaufs größerer Quantitäten von Aufschlagtüchern an kantonale Verwaltungen und von Signalpfeifen erzielt worden.

Die Erstellung der Modelle für die Bekleidung der Festungstruppen wurde durch Umstände verschiedener Art sehr verzögert, so daß die Beschaffung der Kleiderreserve für Festungstruppen nicht in der vorgesehenen Anzahl zu stande gebracht werden konnte.

Die Anzahl der im Berichtsjahre erstmals zur Abgabe gelangten Schuhe Ordonnanz 1892 zum reduzierten Preise von Fr. 10 hat nicht die Höhe erreicht, um durch Deckung der Differenz von Fr. 7 per Paar den bewilligten Kredit von Fr. 200,000 aufzubrauchen, was bei Stellung des Kreditbegehrens nicht vorausgesehen werden konnte.

**Equipementsbeitrag für Offiziere . . . . .** Fr. 40,872. 40

Die Zahl der ausgebildeten Offiziere war namentlich bei der Infanterie schwächer als diejenige, welche bei Aufstellung des Materialbudgets angenommen worden war, sodann sind die zur

Ausrichtung der Equipementsentschädigung erforderlichen Ausweise zum Teil erst nach dem für den Rechnungsabschluß festgesetzten Termin eingelangt. Ferner blieben die ausbezahlten Erneuerungsbeiträge um volle Fr. 15,000 unter demjenigen Betrag, welcher hierfür im Budget festgesetzt worden war.

### **Unterstützung freiwilliger Schießvereine . . . . . Fr. 54,436. 26**

Diese Kreditrestanz ist entstanden auf den Unterrubriken: Mindererlös auf den Gewehrpatronen Kal. 7,5 mm. und Transportkosten, und rührt daher, daß der Rückkauf geschossener Patronenhülsen im Laufe des Jahres sistiert wurde und sich somit für Mindererlös von Patronen ein weniger großer Ausfall ergibt, als budgetiert worden war. Sodann ist zu erwähnen, daß der Konsum von Patronen Kal. 7,5 mm. durch das freiwillige Schießwesen hinter den gehegten Erwartungen um etwas zurückgeblieben ist und also auch von daher weniger Kosten entstanden sind.

### **Kriegsmaterial . . . . . Fr. 859,813. —**

Die Umänderung der Munitionskasten für die Feldartillerie ist in vollem Gange, die Durchführung der Arbeit wurde jedoch verzögert, da eines eventuellen späteren Überganges zu den Metallpatronen wegen weitere Studien nötig wurden, um für diesen Fall spätere wesentliche Umänderungen zu umgehen. Von dem auf das Jahr 1893 vorgetragenen Kredite von Fr. 750,166. 40 werden Fr. 400,000 erst im Laufe des Jahres 1894 verwendet werden. Wir verweisen zudem auf unsere Begründung beim Verlangen des Kredites in der Botschaft vom 13. März 1893.

Das Modell für das Instrumentarium der Ambulanzen wurde definitiv festgestellt; die Beschaffung fällt jedoch erst in das Jahr 1894.

Diverse Ausrüstungsgegenstände für die Positionsartillerie, wie besonders die budgetierten Fernrohre, deren Modell nunmehr bestimmt ist, können erst im Laufe des Jahres 1894 beschafft werden.

Von der vorgesehenen Ausrüstung für die Beobachter und Maschinengewehrscützen der Gotthardbefestigung pro 1893 konnte bis zum Rechnungsabschluß nur circa die Hälfte fertig erstellt werden, da die Feststellung der Modelle infolge vorheriger Versuche verzögert wurde.

Die Beschaffung der Bastsättel erfolgt erst im Jahre 1894, weil die Modelle dafür noch nicht festgestellt werden konnten.

Auf einer einzigen Unterrubrik des Budgetkredites „Kriegsmaterial“ hat eine Überschreitung stattgefunden, nämlich auf der Rubrik „Instruktionsmaterial der Infanterie“ im Betrage von Fr. 4588. 37.

Die Redaktionskommission, welche die Schießanleitung für Offiziere für das Gewehr Modell 1889 zu entwerfen hatte, verlangte die Vornahme von Schießversuchen betreffend Ergebnisse der Präcision und Abweichung des mittleren Treffpunktes ab der Schießmaschine, knieend aus freier Hand, knieend vornen aufgelegt auf Holz, Stein, Rasen, Erde, Sandsack, mit und ohne Bajonett, ferner von Durchschlagsversuchen gegen Holz, Backsteinmauer, Eisenblech, Sand, Ackererde und Lehm auf die verschiedensten Distanzen, nach einem wohldurchdachten Schießprogramm.

Da diese Versuche in solch erschöpfender Weise bis jetzt noch nicht durchgeführt worden waren, so glaubten wir den hierfür erforderlichen Kredit auf Instruktionsmaterial der Infanterie erteilen zu sollen.

Dieser Kredit wurde sodann unvorhergesehenerweise durch die Versuche mit Kavalleriekarabiner belastet; eine Ausgabe, für welche kein anderer Kredit verfügbar war.

#### **Militäranstalten und Festungswerke . . . Fr. 1,050,191. 41**

Unterhalt und Bewachung der Festungswerke am Gotthard. Die im Budget pro 1893 eingesetzten Fr. 20,000 wurden verausgabt, und zwar Fr. 6000 durch das Befestigungsbureau und Fr. 14,000 durch das Gotthardkommando, welchem der Unterhalt eines Theiles der Werke oblag. Ebenso fand der Nachtragskredit von Fr. 8000 (Bundesbeschluß vom 22. Dezember 1893) volle Verwendung.

Sicherung des Gotthard. Von den in das Budget aufgenommenen Fr. 1,800,000, welche den Rest der von den Räten für die Gotthardbefestigungsbauten bewilligten Kredite bildeten, wurden nur Fr. 1,161,000 ausgegeben, da die Werke dieses Jahr noch nicht alle vollendet werden konnten. Die nicht zur Ausgabe gelangten Fr. 639,000 werden auf das Jahr 1894 überzutragen sein.

Magazinbauten in Göschenen. Von den für diese Bauten verbleibenden Fr. 100,000 wurden im Jahr 1893 nur Fr. 64,000 verausgabt, da die Einrichtungen für das Lagern der Vorräte, sowie einige Schutzbauten gegen Steinschlag noch nicht erstellt werden konnten. Es werden daher Fr. 36,000 auf das Jahr 1894 überzutragen sein.

Befestigungen von St. Maurice. Von den im Budget pro 1893 aufgenommenen Fr. 1,000,000, sowie von dem durch Bundesbeschluß vom 29. März 1893 bewilligten Kredit von Fr. 250,000 für Landerwerbungen wurden nur Fr. 967,200 ausgegeben, da die Werke noch nicht ganz fertig gestellt werden konnten und auch die Landerwerbungsverhandlungen noch nicht zu Ende geführt sind. Die im Jahre 1893 nicht verausgabte Summe von Fr. 282,800 wird auf das Jahr 1894 übergetragen werden müssen, und ebenso die im Jahre 1892 nicht verausgabten Fr. 298,000, Total Fr. 580,800, nach deren Ausgabe erst der Gesamtkredit von Fr. 2,350,000 erreicht sein wird.

Unterhalt der neuen Festungswerke bei St. Maurice. Der Kredit von Fr. 10,000 wurde verausgabt.

Gotthardverteidigung. Die Verwaltung der Gotthardbefestigungen hatte, als ganz neue Verwaltungsstelle, bei der ersten Aufstellung des Budgets mit einer Reihe von Ausgabeposten zu rechnen, deren Größe nicht leicht vorauszusehen war. Es war daher wohl zu vermuten, daß einige Posten zu niedrig, andere zu hoch angesetzt würden, daß einzelne Posten, wenn auch nur untergeordnete, gar nicht zur Verwendung gelangten, während wieder andere nachträglich eingestellt werden mußten. Immerhin erzeugte sich, daß die Gesamtausgaben durch die bewilligten Kredite gedeckt werden konnten.

In Bezug auf die einzelnen Hauptkreditposten haben wir folgende Bemerkungen zu machen:

### *1. Verwaltung, Bewachung und Unterhalt.*

Der Gesamtkredit belief sich auf Fr. 150,000; hiervon wurden verausgabt Fr. 148,930. 47. Auf die einzelnen Posten verteilt, ergaben sich folgende Verhältnisse:

*a. Centralverwaltung.* Hier sind fast alle Posten bestimmt normierte. Aushilfe im Sekretariat, sowie etwas höhere Bureauunkosten mußten eine Überschreitung des Voranschlags um Fr. 680. 80 nötig machen.

*b. Verwaltung einzelner Festungswerke.* Weil namentlich nicht alle Unteroffiziersstellen sofort, sondern erst im Laufe des Jahres oder auch gar nicht besetzt werden konnten, so hat man hier eine Minderausgabe von Fr. 6650. 39 zu verzeichnen, welche aber nicht als Ersparnis aufzufassen sind, weil hierfür auf andern Posten vermehrte Ausgaben nötig wurden.

c. Bewachung und Unterhalt der Werke. Diese Ausgaben überschreiten den Voranschlag um Fr. 13,074. 92. Diese Überschreitung rührt daher, daß für die nicht besetzten Unteroffiziersstellen die Fortverwaltungen zeitweise Unteroffiziere der Sicherheitswachen verwenden mußten mit hoher Tagesbesoldung. Andererseits stellte sich heraus, daß die vorgesehene Sicherheitsbesatzung für Bühl und Bözberg zu schwach war, um den Aufgaben der Bewachung und Instandhaltung der Werke zu genügen, und es mußte daher die Zahl der Wachmannschaften gegenüber dem Voranschlage vermehrt werden.

## 2. *Bauliche Installationen.*

Für die baulichen Installationen waren Kredite bewilligt im Betrage von Fr. 173,900; hiervon kamen zur Verwendung Fr. 112,517. 57 und es wurden nicht verwendet Fr. 61,382. 43.

In Bezug auf die einzelnen Hauptkreditposten ist zu bemerken:

a. Kasernenbau. Es wurde ein Projekt für den Kasernenbau ausgearbeitet. Von dem hierzu bewilligten Kredit wurden Fr. 692. 90 nicht verwendet. Um diese Studien eventuell ergänzen zu können, wurde Übertragung dieses Postens auf 1894 nachgesucht, weil ein weiterer Kreditposten hierfür nicht zur Verfügung steht.

b. Bauten auf den sämtlichen Fronten. Von diesen Bauten konnten im Berichtsjahre nur relativ eine geringe Anzahl ausgeführt werden. Es nahmen die Studien, weil dazu die Begehung des Terrains nötig war, einen großen Teil der für den Bau günstigen Zeit hinweg, so daß die Bauperiode nur noch eine kurze war. Von dem hierzu pro 1893 bewilligten Kredite konnte daher die Summe von Fr. 58,177. 35 nicht mehr zur Verwendung gelangen.

c. Landerwerb in Airolo. Durch den sich günstiger gestalteten Kauf, als vorgesehen, kamen Fr. 2339. 91 nicht zur Ver-  
ausgabung.

## Militärgeleise und Rampenanlage in Göschenen.

Von dem durch Bundesbeschluß vom 23. Juni 1893 bewilligten Kredite von Fr. 130,000 wurden nur Fr. 93,000 verausgabt, da die Abrechnung mit den Unternehmern und diverse kleinere Zahlungen noch in das Jahr 1894 fallen. Es werden Fr. 37,000 auf das Jahr 1894 zu übertragen sein.

## **Militärische Telephon- und Telegraphenlinien.**

Von den durch Bundesbeschluß vom 23. Juni 1893 bewilligten Fr. 100,000 wurden nur Fr. 97,250 verausgabt, da noch einige kleinere Arbeiten zu erstellen sind. Es werden daher im Jahre 1894 nur noch Fr. 2750 auszugeben sein, anstatt der im Budget pro 1894 vorgesehenen Fr. 20,000.

## **Vorstudien und Terrainaufnahmen für die Befestigungsanlagen bei Luziensteig.**

Von den in der Dezembersitzung 1893 von den Räten noch für das Jahr 1893 bewilligten Fr. 5000 fanden nur Fr. 3000 Verwendung, da die Studien bis zum Frühjahr 1894 unterbrochen wurden. Die nicht verausgabten Fr. 2000 werden zu den für das Jahr 1894 budgetierten Fr. 10,000 geschlagen werden müssen.

## **Unfallversicherung.**

Wir haben den zufolge Bundesbeschluß bewilligten Kredit von Fr. 70,000 für die Versicherung der Truppen gegen Unfälle im Militärdienste der Unfallversicherungsgesellschaft „Zürich“, mit welcher ein diesbezüglicher Vertrag abgeschlossen worden ist, als vorläufige Prämie ausbezahlt und in der Jahresrechnung 1893 als Ausgabe eingestellt. Zur Zeit des Rechnungsabschlusses der Militärverwaltung hat eine definitive Abrechnung mit der genannten Gesellschaft noch nicht stattfinden können; immerhin kann mit Sicherheit angenommen werden, daß infolge der großen Mannschftsbestände in den Unterrichtskursen die bezahlte Summe von Fr. 70,000 zur Deckung der Prämie nicht hinreichen werde und daß eine Nachzahlung an die Gesellschaft erfolgen müsse, wofür dann im Jahre 1894 ein Nachtragskreditbegehren einzureichen sein wird.

Auf den andern, nicht besonders erwähnten Rubriken sind die Differenzen nicht erheblich und lassen sich damit begründen, daß die betreffenden Kredite nicht genau zum voraus bestimmt werden können, so daß kleinere Kreditrestanzen oder Überschreitungen nicht zu vermeiden sind.

### III. Pulververwaltung.

Auf der Rubrik 1, Verwaltungskosten, blieben die Besoldungen um Fr. 600 unter der Kreditbewilligung; die Bureau- und Reisekosten dagegen überschreiten dieselbe um den geringen Betrag von Fr. 5. 84, wofür Indemnität nachgesucht wird.

Im ganzen ergibt sich auf den Verwaltungskosten eine Minderausgabe von Fr. 171. 16.

Rubrik 2, Fabrikationskosten, zeigt auf dem Posten *d*, Material, einen Mehrverbrauch von Fr. 7674. 16, dem indessen eine Mehrproduktion von 65,041 kg. Pulver gegenüber steht. Die Totalfabrikationskosten stehen um Fr. 19,734. 18 unter dem Betrage der bewilligten Kredite. Nicht erschöpft sind ferner die Kredite der Rubriken 3—6, Reparaturen, technische Untersuchungen, Provisionen und Frachten. Die Rubriken 7 und 8 entsprechen den Zinsbetroffnissen, welche dem Finanzdepartement auf dem Betriebs- und Liegenschaftskapital à 4 % zu entrichten sind. Für Inventaranschaffungen, Rubrik 9, wurden weniger verausgabt Fr. 5328. 50.

Der Betrag dieser Anschaffungen erscheint auch in den Einnahmen. Die Ausgaben für Verschiedenes, Rubrik 10, blieben in allen Teilen unter den Ansätzen des Voranschlages, und zwar beträgt die Minderausgabe Fr. 6074. 34.

Die Totalausgaben erreichen einen Betrag von Fr. 1,157,274. 65 und stehen somit um Fr. 38,751. 35 unter der Kreditbewilligung.

Der Reinertrag, Rubrik 11, balanziert die Ausgaben mit Fr. 176,471. 27.

# IV. Pferderegie.

## A. Einnahmen.

|                                                                                        | Budget.<br>Fr. | Rechnung.<br>Fr. | Mehr.<br>Fr. | Weniger.<br>Fr. |
|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|------------------|--------------|-----------------|
| 1. Mietgelder . . . . .                                                                | 340,000. —     | 313,875. —       | —            | 26,125. —       |
| 2. Vergütungen für im Dienste beschädigte<br>und umgestandene oder ausraugierte Pferde | 50,000. —      | 64,905. —        | 14,905. —    | —               |
| 3. Erlös von an Offiziere verkauften Pferden                                           | 50,000. —      | 55,560. —        | 5,560. —     | —               |
| 4. Inventarvermehrung . . . . .                                                        | 59,800. —      | 35,098. 90       | —            | 24,701. 10      |
| 5. Verschiedenes . . . . .                                                             | 21,470. —      | 54,631. 98       | 33,161. 98   | —               |
| 6. Zuschuß der Militärverwaltung . . . . .                                             | 58,398. —      | 54,188. 34       | —            | 4,209. 66       |
|                                                                                        | 579,668. —     | 578,259. 22      | 53,626. 98   | 55,035. 76      |

## B. Ausgaben.

|                                             |              |             |            |            |
|---------------------------------------------|--------------|-------------|------------|------------|
| 1. Verwaltungskosten . . . . .              | 150,144. —   | 149,059. 20 | —          | 1,084. 80  |
| 2. Fourageankäufe . . . . .                 | 189,760. —   | 196,787. 25 | 7,027. 25  | —          |
| 3. Hufbesläge . . . . .                     | 11,600. —    | 8,318. 63   | —          | 3,281. 37  |
| 4. Veterinärkosten . . . . .                | 14,456. —    | 8,172. 46   | —          | 6,283. 54  |
| 5. Inventaranschaffungen . . . . .          | 159,800. —   | 158,835. 60 | —          | 964. 40    |
| 6. Zins des Betriebskapitals . . . . .      | 22,000. —    | 26,921. 45  | 4,921. 45  | —          |
| 7. Zins des Liegenschaftskapitals . . . . . | 6,578. —     | 4,766. 70   | —          | 1,811. 30  |
| 8. Verschiedenes . . . . .                  | 25,330. —    | 25,397. 93  | 67. 93     | —          |
|                                             | * 579,668. — | 578,259. 22 | 12,016. 63 | 13,425. 41 |

|                           |                       |
|---------------------------|-----------------------|
| * Budgetkredit . . . . .  | Fr. 558,908. —        |
| Nachtragskredit . . . . . | „ 20,760. —           |
|                           | <u>Fr. 579,668. —</u> |

### *Einnahmen.*

1. *Mietgelder.* Dieselben betragen für das abgelaufene Dienstjahr Fr. 313,875, was gegenüber dem modifizierten Voranschlag von Fr. 340,000 ein Minus von Fr. 26,125 ausmacht. Dieser Ausfall ist eine Folge der ungenügenden Verwendung von Pferden in Artillerieschulen und -kursen.

2. *Vergütungen für Pferde.* Unter dieser Rubrik figurieren Fr. 39,300 für Abschätzungen für das ganze Dienstjahr, ferner der Erlös an Ausrangierungen. Letztere verteilen sich wie folgt:

|    |        |     |          |     |         |     |                  |
|----|--------|-----|----------|-----|---------|-----|------------------|
| 14 | Pferde | auf | Rechnung | von | Schulen | und | Kursen,          |
| 42 | "      | "   | "        | "   | "       | "   | der Pferderegie. |

3. *Verkauf an Offiziere.* Die Zahl der verkauften Pferde mit 38 Stück ist gegenüber dem Vorjahre um 6 zurückgegangen.

4. *Vermehrung des Inventars.* Durch den Umstand, daß ein größerer Abgang an Pferdeinventar durch Ausrangierungen auf Rechnung der Anstalt stattgefunden hat, konnte die im Budget angenommene Inventarvermehrung nicht erreicht werden.

5. *Verschiedenes.* Die bedeutende Mehreinnahme auf dieser Rubrik erklärt sich durch die Verpflegungsvergütung der Kuranstaltspferde (6900 Tage) des Hengstendepots und der Offiziers- und Instruktorpferde, ferner durch Verkauf von Stroh an den Fohlenhof und durch Düngererlös.

### *Ausgaben.*

Bei 2, Fourageankäufe, mußte ein Nachtragskredit von Fr. 20,760 nachgesucht werden, da angesichts der hohen Futterpreise das Budget zu niedrig gestellt war. Der Totalkredit ist noch etwas überschritten infolge von Mehrabgabe an Reitkurse, welche gegen Jahresschluß abgehalten werden. Es ist diese Überschreitung übrigens nur eine scheinbare, indem in den Einnahmen durch Vergütung von Fourage vom Fohlen- und Hengstendepot ein Gegenwert der Mehrausgabe durch Abgabe an diese Abteilungen ausgewiesen wird.

Bei den Kapitalzinsen ist der Betrag etwas höher, als im Budget angenommen war; es findet sich jedoch hierfür Kompensation in den Einnahmen der Staatsrechnung.

Die übrigen Ausgabenrubriken geben zu keinen besondern Bemerkungen Anlaß.

Das Total der Einnahmen beträgt . . Fr. 524,070. 88  
(Budget Fr. 521,270)

Das Total der Ausgaben beträgt . . . „ 578,259. 22  
(Budget Fr. 579,668)

Die Ausgaben des Betriebes übersteigen daher  
die Einnahmen um . . . . . Fr. 54,188. 34  
welche als Zuschuß der Militärverwaltung zur Bilanzierung erforderlich  
sind.

Es darf angenommen werden, daß der diesjährige größere  
Ausfall als Resultat vorübergehender ungünstiger Faktoren, wie  
einerseits die Mindereinnahme an Mietgeldern, anderseits die Mehr-  
belastung des Fouragecontos als Ausnahme-Ergebnis angesehen  
werden kann und jedenfalls sich in dem Maße pro 1894 nicht ge-  
stalten wird.

Immerhin muß betont werden, daß das jeweilige finanzielle  
Jahresergebnis in engem Zusammenhang mit den mehr oder weniger  
günstigen Aussichten der Verwendung der Regiepferde in Schulen  
und Kursen steht und das ganze Resultat jeweilen beeinflussen muß.

## V. Konstruktions-Werkstätte.

## A. Einnahmen.

|                                                                                                                       | Budget.<br>Fr. | Rechnung.<br>Fr. | Mehr.<br>Fr. | Weniger.<br>Fr. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|------------------|--------------|-----------------|
| 1. Neues Material:                                                                                                    |                |                  |              |                 |
| Von eidgenössischen Verwaltungen:                                                                                     |                |                  |              |                 |
| a. Stäbe . . . . .                                                                                                    | 12,000         | 1,170. 80        | —            | 10,829. 20      |
| b. Infanterie . . . . .                                                                                               | 100,000        | —                | —            | 100,000. —      |
| c. Kavallerie . . . . .                                                                                               | 9,450          | 7,353. 30        | —            | 2,096. 70       |
| d. Artillerie { Budget Fr. 64,520<br>Nachtrags-<br>kredit Fr. 350,166 }                                               | 414,686        | 538,798. 10      | 124,112. 10  | —               |
| e. Genie . . . . .                                                                                                    | 8,000          | 13,400. —        | 5,400. —     | —               |
| f. Sanität . . . . .                                                                                                  | 5,000          | 120. —           | —            | 4,880. —        |
| g. Verwaltung . . . . .                                                                                               | —              | —                | —            | —               |
| h. Allgemeines Corpsmaterial . .                                                                                      | 118,450        | 107,448. 15      | —            | 11,001. 85      |
| i. Verbesserung an bestehendem<br>Material . . . . .                                                                  | 15,000         | 18,357. 70       | 3,357. 70    | —               |
| k. Durch Schlußnahme der Räte<br>im Prinzip bereits bewilligte<br>Kredite: Anschaffung von Bast-<br>sätteln . . . . . | 90,000         | —                | —            | 90,000. —       |
| Übertrag                                                                                                              | 772,586        | 686,648. 05      | 132,869. 80  | 218,807. 75     |

|                                                                       | Budget.<br>Fr. | Rechnung.<br>Fr. | Mehr.<br>Fr. | Weniger.<br>Fr. |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------|------------------|--------------|-----------------|
| Übertrag                                                              | 772,586        | 686,648. 05      | 132,869. 80  | 218,807. 75     |
| 2. Reparaturen und Lieferungen,<br>für Schulen, Depots etc. . . . .   | 12,000         | 17,842. 10       | 5,842. 10    | —               |
| Von kantonalen Verwaltungen:                                          |                |                  |              |                 |
| Reparaturen und Lieferungen für<br>Zeughäuser . . . . .               | 300            | 565. 25          | 265. 25      | —               |
| Von Privaten:                                                         |                |                  |              |                 |
| Lieferung von Materialien und Ver-<br>schiedenes . . . . .            | 5,000          | 3,857. 90        | —            | 1,142. 10       |
| 3. Inventarvermehrung: Maschinen-<br>inventar durch Anschaffungen . . | 6,000          | —                | —            | 6,000. —        |
| Total                                                                 | 795,886        | 708,913. 30      | 138,977. 15  | 225,949. 85     |

Laut Bundesbeschluß vom 29. März 1893 wurde die Kreditrestanz von . . . . . Fr. 750,166  
für Umänderung der Munitionskasten der Feldartillerie vom Materialbudget 1892 auf Budget  
1893 übergetragen. Von dieser Restanz wurden im weitem auf das Betriebsbudget 1894 . „ 400,000  
vorgetragen, die Differenz . . . . . Fr. 350,166  
auf das Betriebsbudget der eidgenössischen Konstruktionswerkstätte 1893 genommen.

| B. Ausgaben.                                    | Budget.<br>Fr. | Rechnung.<br>Fr. | Mehr.<br>Fr. | Weniger.<br>Fr. |
|-------------------------------------------------|----------------|------------------|--------------|-----------------|
| 1. Verwaltungskosten:                           |                |                  |              |                 |
| a. Direktor . . . . .                           | 5,000          | 5,000. —         | —            | —               |
| b. Buchhalter und Kassier . . . . .             | 3,500          | 3,500. —         | —            | —               |
| c. Bureaubedürfnisse . . . . .                  | 1,200          | 1,199. 35        | —            | — 65            |
| d. Reisekosten . . . . .                        | 500            | 442. 50          | —            | 57. 50          |
| 2. Fabrikationskosten:                          |                |                  |              |                 |
| a. Arbeiterlöhnungen . . . . .                  | 193,860        | 164,978. 85      | —            | 28,881. 15      |
| b. Rohmaterial . . . . .                        | 523,498        | 431,337. 45      | —            | 92,160. 55      |
| c. Betriebskraftverzinsung . . . . .            | 2,090          | 2,090. —         | —            | —               |
| d. Unkosten, Heizung und Licht . . . . .        | 37,980         | 28,930. 60       | —            | 9,049. 40       |
| 3. Inventaranschaffungen . . . . .              | 6,000          | 5,990. 35        | —            | 9. 65           |
| 4. Zins des Betriebskapitals . . . . .          | 8,258          | 8,257. 15        | —            | — 85            |
| 5. Zins des Liegenschaftskapitals . . . . .     | 10,400         | 10,400. —        | —            | —               |
| 6. Inventarverminderung:                        |                |                  |              |                 |
| a. durch Abschätzung und Abschreibung . . . . . | 3,600          | —                | —            | 3,600. —        |
| b. Verminderung der Materialvorräte . . . . .   | —              | 45,153. 40       | 45,153. 40   | —               |
|                                                 |                | 707,279. 65      |              | 133,759. 75     |
| 7. Ablieferung des Reinertrages . . . . .       |                | 1,633. 65        | —            | 1,633. 65       |
| Budget . . . . .                                | 445,720        |                  |              |                 |
| Nachkredit und Vortrag . . . . .                | 350,166        | 708,913. 30      | 45,153. 40   | 132,126. 10     |
|                                                 | 795,886        |                  |              |                 |

Die Mehreinnahmen rühren sowohl von der Fertigstellung von nicht budgetierten Bestellungen, welche aus dem Vorjahre stammen, respektive im Laufe des Jahres eingingen, als auch von der Übertragung der Lokomobile vom Inventar II. Kategorie auf das Maschineninventar III. Kategorie her.

Die Mindereinnahmen betreffen Arbeiten, die teils schon 1892 ausgeführt und verrechnet, jedoch erst pro 1893 budgetiert worden sind (1 a und 1 b), teils erst pro 1894 erstellt werden können. Sie resultieren ferner aus budgetierten, jedoch später nicht erhaltenen Aufträgen. Infolge fortgesetzter Versuche mit Modellen wurde die im Budget vorgesehene Beschaffung von Bastsätteln hinausgeschoben.

Die Mehrausgaben sind die Folge von Abschreibungen auf dem Maschineninventar und Verminderung der Materialvorräte, während die Wenigerausgaben den nicht effektuierten, aber budgetierten Bestellungen, sowie dem Verbräuche von Materialvorräten und daher verminderten Anschaffungen zuzuschreiben sind.

|                                      |                           |
|--------------------------------------|---------------------------|
| Bei . . . . .                        | Fr. 708,913. 30 Einnahmen |
| und . . . . .                        | „ 707,279. 65 Ausgaben    |
| schließt die Jahresrechnung pro 1893 |                           |
| mit einem Gewinn von . . . . .       | Fr. 1,633. 65 ab.         |

# **VI. Munitionsfabrik.**

| <b>A. Einnahmen.</b>                       | <b>Budget.<br/>Fr.</b> | <b>Rechnung.<br/>Fr.</b> | <b>Mehr.<br/>Fr.</b> | <b>Weniger.<br/>Fr.</b> |
|--------------------------------------------|------------------------|--------------------------|----------------------|-------------------------|
| <b>1. Von eidg. Verwaltungen:</b>          |                        |                          |                      |                         |
| <i>a.</i> Munition für Handfeuerwaffen . . | 4,324,800              | 4,176,880. 25            | —                    | 147,919. 75             |
| <i>b.</i> Artilleriemunition . . . . .     | 2,150,000              | 2,141,019. 55            | —                    | 8,980. 45               |
| <b>2. Von Kantonen:</b>                    |                        |                          |                      |                         |
| <i>a.</i> Munition für Handfeuerwaffen . . | —                      | 1,081. 20                | 1,081. 20            | —                       |
| <i>b.</i> Artilleriemunition . . . . .     | —                      | 1,546. 70                | 1,546. 70            | —                       |
| <b>3. Von Privaten:</b>                    |                        |                          |                      |                         |
| <i>a.</i> Munition für Handfeuerwaffen . . | —                      | 153,582. 02              | 153,582. 02          | —                       |
| <i>b.</i> Artilleriemunition . . . . .     | —                      | 32,958. 31               | 32,958. 31           | —                       |
| <b>4. Inventarerlös . . . . .</b>          | —                      | 750. —                   | 750. —               | —                       |
| <b>5. Inventarvermehrung:</b>              |                        |                          |                      |                         |
| Maschineninventar durch Anschaffung        | 20,000                 | —                        | —                    | 20,000. —               |
| <b>Total</b>                               | <b>6,494,800</b>       | <b>6,507,818. 03</b>     | <b>189,918. 23</b>   | <b>176,900. 20</b>      |

| <b>B. Ausgaben.</b>                           |           | <b>Budget.</b> | <b>Rechnung.</b> | <b>Mehr.</b> | <b>Weniger.</b> |
|-----------------------------------------------|-----------|----------------|------------------|--------------|-----------------|
|                                               |           | Fr.            | Fr.              | Fr.          | Fr.             |
| 1. Verwaltungskosten:                         |           |                |                  |              |                 |
| a. Direktor . . . . .                         | 5,000     | 5,000. —       | —                | —            | —               |
| b. I. Adjunkt . . . . .                       | 4,000     | 4,000. —       | —                | —            | —               |
| c. II. Adjunkt . . . . .                      | 3,200     | —              | —                | —            | 3,200. —        |
| d. Buchhalter und Kassier . . . . .           | 3,500     | 3,500. —       | —                | —            | —               |
| e. Bureaubedürfnisse . . . . .                | 1,200     | 1,173. —       | —                | —            | 27. —           |
| f. Reisekosten . . . . .                      | 1,000     | 804. 70        | —                | —            | 195. 30         |
| 2. Fabrikationskosten:                        |           |                |                  |              |                 |
| a. Arbeiterlöhningen . . . . .                | 1,400,000 | 1,042,023. 75  | —                | —            | 357,976. 25     |
| b. Rohmaterial . . . . .                      | 4,700,500 | 4,429,815. 13  | —                | —            | 270,684. 87     |
| c. Betriebskraftverzinsung . . . . .          | 4,185     | 4,096. —       | —                | —            | 89. —           |
| d. Unkosten, Heizung und Licht . . . . .      | 250,215   | 151,673. 48    | —                | —            | 98,541. 52      |
| 3. Inventaranschaffungen . . . . .            | 20,000    | —              | —                | —            | 20,000. —       |
| 4. Zins des Betriebskapitals . . . . .        | 55,000    | 52,219. 30     | —                | —            | 2,780. 70       |
| 5. Zins des Liegenschaftskapitals . . . . .   | 22,000    | 17,132. —      | —                | —            | 4,868. —        |
| 6. Inventarverminderung:                      |           |                |                  |              |                 |
| a. Maschineninventar:                         |           |                |                  |              |                 |
| durch Verkauf . . . . .                       | —         | 750 —          | 750. —           | —            | —               |
| durch Abschätzung . . . . .                   | 25,000    | 28,323. 71     | 3,323. 71        | —            | —               |
| b. Materialvorräte durch Verwendung . . . . . | —         | 246,053. 65    | 246,053. 65      | —            | —               |
|                                               |           | 5,986,564. 72  |                  |              |                 |
| 7. Ablieferung des Reinertrages . . . . .     |           | 521,253. 31    |                  |              |                 |
| Total                                         | 6,494,800 | 6,507,818. 03  | 250,127. 36      | 758,362. 64  |                 |

*Ausgaben.*

*Ad 1, b.* Die Minderausgabe resultiert aus nicht erfolgter Besetzung der bezüglichen Stelle.

*Ad 2, a, b und d.* Für die im Jahre 1893 angefertigte Munition kamen zum Teil bereits im Jahre 1892 vorgearbeitete Bestandteile, wie Hülsen, Geschosse etc., zur Verwendung, woraus eine teilweise Minderausgabe in allen drei Rubriken resultiert.

Zur Verminderung in den Rubriken *a* und *d* hat überdies die mit Mitte März eingestellte Nacharbeit und dadurch bedingte Entlassung von Arbeitern beigetragen, und in Rubrik *b*, Rohmaterial, eine weitere Reduktion des Pulverpreises, sowie überaus günstige Einkäufe der übrigen Rohmaterialien.

*Ad 6, b.* Die Mehrausgabe resultiert aus erfolgter Verwendung und daheriger Verminderung der Vorräte, wie bereits vorstehend sub 2, *a, b* und *d*, motiviert.

|                                   |                   |
|-----------------------------------|-------------------|
| Bei einem Einnehmen von . . . . . | Fr. 6,507,818. 03 |
| und einem Ausgeben von . . . . .  | „ 5,986,564. 72   |

|                                                                                                   |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| resultiert ein Gewinn von . . . . .                                                               | Fr. 521,253. 31 |
| wovon Fr. 423,744. 20 auf Infanteriemunition und Fr. 97,509. 11 auf Artilleriemunition entfallen. |                 |

# VII. Eidgenössische Waffenfabrik.

Bundesblatt. 46. Jahrg. Bd. II.

36

| A. Einnahmen.  |                                                          | Budget.   | Rechnung.     | Mehr.         | Weniger.   |
|----------------|----------------------------------------------------------|-----------|---------------|---------------|------------|
|                |                                                          | Fr.       | Fr.           | Fr.           | Fr.        |
| 1.             | Von eidg. Verwaltungen:                                  |           |               |               |            |
|                | a. Repetiergewehre, Modell 1889 . .                      | 4,785,000 | 5,205,000. —  | 420,000. —    | —          |
|                | b. Revolver, Modell 1882 . . . .                         | 79,550    | 51,600. —     | —             | 27,950. —  |
|                | c. Einzelne Waffen, Bestandteile und<br>Lehren . . . . . | 35,450    | 74,835. 08    | 39,385. 08    | —          |
|                | d. Reparaturen und Verschiedenes .                       | 25,000    | 43,058. 76    | 18,058. 76    | —          |
| 2.             | Von kantonalen Verwaltungen:                             |           |               |               |            |
|                | a. Einzelne Waffen, Bestandteile und<br>Lehren . . . . . | 20,000    | 20,146. 74    | 146. 74       | —          |
|                | b. Reparaturen und Verschiedenes .                       | 10,000    | 16,318. 30    | 6,318. 30     | —          |
| 3.             | Von Privaten:                                            |           |               |               |            |
|                | a. Einzelne Waffen, Bestandteile und<br>Lehren . . . . . | 45,000    | 76,462. 87    | 31,462. 87    | —          |
|                | b. Reparaturen und Verschiedenes .                       | 15,000    | 12,511. 21    | —             | 2,488. 79  |
| 4.             | An Inventarerlös . . . . .                               | —         | —             | —             | —          |
| 5.             | An Inventarvermehrung:                                   |           |               |               |            |
|                | a. Maschineninventar:                                    |           |               |               |            |
|                | 1. durch Anschaffungen . . . .                           | 10,000    | —             | —             | 10,000. —  |
|                | 2. „ Neuschätzung . . . . .                              | —         | —             | —             | —          |
|                | b. Materialvorräte:                                      |           |               |               |            |
|                | durch Anschaffungen . . . . .                            | 50,000    | —             | —             | 50,000. —  |
|                |                                                          | 5,075,000 | 5,499,932. 96 | 515,371. 75   | 90,438. 79 |
| Extrazuschüsse |                                                          | —         | 1,864,877. 67 | 1,864,877. 67 | —          |
| Total          |                                                          | 5,075,000 | 7,364,810. 63 | 2,380,249. 42 | 90,438. 79 |

533

| <b>B. Ausgaben.</b>                      | <b>Budget.</b>   | <b>Rechnung.</b>     | <b>Mehr.</b>         | <b>Weniger.</b>      |
|------------------------------------------|------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|                                          | <b>Fr.</b>       | <b>Fr.</b>           | <b>Fr.</b>           | <b>Fr.</b>           |
| <b>1. Verwaltungskosten:</b>             |                  |                      |                      |                      |
| a. Direktor . . . . .                    | 5,000            | 5,000. —             | —                    | —                    |
| b. Buchhalter und Kassier . . .          | 3,500            | 3,500. —             | —                    | —                    |
| c. Technischer Gehülfe . . . .           | 3,500            | 3,500. —             | —                    | —                    |
| d. Bureaubedürfnisse . . . . .           | 1,600            | 901. 43              | —                    | 698. 57              |
| e. Reisekosten . . . . .                 | 800              | 677. 10              | —                    | 122. 90              |
| <b>2. Fabrikationskosten:</b>            |                  |                      |                      |                      |
| a. Kontrolle . . . . .                   | 205,000          | 175,115. 30          | —                    | 29,884. 70           |
| b. Arbeiterlöhningen . . . . .           | 753,800          | 806,498. 30          | 52,698. 30           | —                    |
| c. Rohmaterial . . . . .                 | 3,856,500        | 1,377,978. 83        | —                    | 2,478,521. 17        |
| d. Unkosten, Heizung und Licht .         | 156,000          | 121,136. 80          | —                    | 34,863. 20           |
| <b>3. Inventaranschaffungen . .</b>      | <b>10,000</b>    | <b>978. —</b>        | <b>—</b>             | <b>9,022. —</b>      |
| <b>4. Zins des Betriebskapitals .</b>    | <b>35,600</b>    | <b>39,459. 10</b>    | <b>3,859. 10</b>     | <b>—</b>             |
| <b>5. Zins des Liegenschaftskapitals</b> | <b>13,500</b>    | <b>18,558. —</b>     | <b>5,058. —</b>      | <b>—</b>             |
| <b>6. Inventarverminderung:</b>          |                  |                      |                      |                      |
| a. Maschineninventar:                    |                  |                      |                      |                      |
| 1. durch Abschreibung . . .              | 30,200           | —                    | —                    | 30,200. —            |
| 2. „ Neuschätzung . . .                  | —                | 225,652. 56          | 225,652. 56          | —                    |
| b. Materialvorräte . . . . .             | —                | 4,585,855. 21        | 4,585,855. 21        | —                    |
| <b>Total</b>                             | <b>5,075,000</b> | <b>7,364,810. 63</b> | <b>4,873,123. 17</b> | <b>2,583,312. 54</b> |

Die Mehreinnahmen sind verursacht durch Mehrlieferung von 5000 Repetiergewehren in die eidgenössische Serie, sodann von einzelnen Gewehren und Revolvern nebst Bestandteilen, Reparaturen und Verschiedenem an diverse Behörden und Privaten.

Die Mindereinnahmen beruhen auf dem teilweisen Ausfälle von budgetierten Revolverlieferungen, sowie auf nicht realisierter Vermehrung der Inventarbestände.

Die Mehrausgaben ergeben sich durch etwas vermehrten Munitionsverbrauch, vermehrte Lohnausrichtung, ausgedehntere Zinsbeträgnisse und durch erhebliche Inventarverminderung, durch Verbrauch der Bestandteilverräte einerseits, sowie durch Abschreibung von Betriebsinventar anderseits.

Die Minderausgaben erstrecken sich auf verminderte Kontrollkosten, geringere allgemeine Unkosten, nicht stattgehabte Inventaranschaffungen und insbesondere den Ausfall derjenigen Bestandteillieferungen, welche schon im Vorjahre zur Effektivierung gelangten.

An speziellen Einnahmen sind zu verzeichnen:

a. Zuschuß aus dem Kredit Bewaffung und Ausrüstung zur Deckung der Mehrausgaben . . . . . Fr. 1,405,528. 24

b. Zuschuß aus dem Staatsvermögen zur Deckung der Abschreibung alter Bestandteile . . . . . „ 459,349. 43

womit die Passivposten der Jahresrechnungen pro 1890, 1891, 1892 und 1893 ihre Deckung und somit ihren Ausgleich gefunden haben. Diese Passivposten wurden jeweilen auf neue Rechnung vorgetragen, und wird der Schlußbericht über die Fabrikation der 175,000 Gewehre, Modell 1889, des nähern hierüber sich aussprechen.

Im Resumé erwähnen wir hier nur die vier Hauptmomente:

1. Allgemeine Vor- und Einleitungsarbeiten zu der Neufabrikation;
2. eingeführte Ordonnanzänderungen und deren Konsequenzen für den Betrieb;
3. nötig gewordene Preiserhöhungen für einzelne Bestandteile;
4. Abschreibungen am Betriebsinventar und den Bestandteilverräten,

und verweisen im übrigen auf den erwähnten Schlußbericht.

## E. Finanz- und Zolldepartement.

### Finanzverwaltung.

#### I. Finanzbureau.

|                                                |                |
|------------------------------------------------|----------------|
| Gehalte des Personals . . . . .                | Fr. 31,143. 40 |
| Verwaltungskosten für Liegenschaften . . . . . | „ 1,006. 15    |
| Litterarische Anschaffungen . . . . .          | „ 253. —       |
| Kommissionen und Experte . . . . .             | „ 630. 30      |
|                                                | <hr/>          |
|                                                | Fr. 33,032. 85 |
| Budget und Nachtragskredit . . . . .           | „ 36,080. —    |
|                                                | <hr/>          |
| Minдераusgabe . . . . .                        | Fr. 3,047. 15  |

Hiervon entfallen auf die Rubrik Gehalte Fr. 1236. 60, auf litterarische Anschaffungen Fr. 147 und der Rest auf Kommissionen und Experte. Ein Nachtragskredit von Fr. 500 war notwendig zur Deckung der Mehrausgaben für die Verwaltung der Liegenschaften.

#### II. Finanzkontrolle.

|                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| Besoldungen . . . . .                | Fr. 35,323. — |
| Budget und Nachtragskredit . . . . . | „ 35,400. —   |
|                                      | <hr/>         |
| Minдераusgabe . . . . .              | Fr. 77. —     |
|                                      | <hr/>         |
| Kassainspektionen . . . . .          | Fr. 996. 50   |
| Budget . . . . .                     | „ 1,200. —    |
|                                      | <hr/>         |
| Minдераusgabe . . . . .              | Fr. 203. 50   |

#### III. Banknotenkontrolle.

|                                                                            |               |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Besoldungen . . . . .                                                      | Fr. 25,164. — |
| Bureaubedürfnisse, Druck- u. Lithographiekosten etc. . . . .               | „ 2,289. 37   |
| Fachlitteratur, Studien und Publikationen . . . . .                        | „ 2,368. 44   |
| Inspektionsreisen . . . . .                                                | „ 1,475. 85   |
| Requisiten zu speciellem Bedarf . . . . .                                  | „ 110. —      |
| Beitrag an den Druck des schweizerischen Handels-<br>amtsblattes . . . . . | „ 7,000. —    |
| Banknotenvernichtung . . . . .                                             | „ 854. 30     |
|                                                                            | <hr/>         |

Übertrag Fr. 39,261. 96

|                                                    |          |                |
|----------------------------------------------------|----------|----------------|
|                                                    | Übertrag | Fr. 39,261. 96 |
| Vorarbeiten zur Ausführung von Art. 39 der Bundes- |          |                |
| verfassung . . . . .                               | „        | 1,433. —       |
|                                                    |          | Fr. 40,694. 96 |
| Budget . . . . .                                   | „        | 54,000. —      |
|                                                    |          |                |
| Minderausgabe . . . . .                            | Fr.      | 13,305. 04     |

*Ad Besoldungen.* Der weniger verwendete Betrag von Fr. 1836 repräsentiert nebst den für zeitweilige Vertretung\* und außerordentliche Arbeiten gemachten Vorausgaben den Betrag der Besoldung einer vakanten für das Jahr 1893 zur Besetzung vorgesehenen, aber unbesetzt gelassenen zweiten Kanzlistenstelle.

*Ad Vorarbeiten zur Ausführung von Art. 39 der Bundesverfassung.* Die weniger verausgabten Fr. 8567 können nicht als Ersparnis angesehen werden, indem ein neuer bezüglicher Kredit von Fr. 8000 für das Jahr 1894 verlangt und voraussichtlich zur Verwendung gelangen wird.

#### IV. Staatskasse.

|                                                             |     |            |
|-------------------------------------------------------------|-----|------------|
| Die Besoldungen der Beamten, Angestellten und des Personals |     |            |
| für den Münzauswechslungsdienst betragen . . .              | Fr. | 38,671. 25 |
| Budget und Nachtragskredite . . . . .                       | „   | 38,750. —  |
|                                                             |     |            |
| Minderausgabe                                               | Fr. | 78. 75     |

Wegen des außerordentlichen Zuflusses von italienischen Silberscheidemünzen und deren Abschiebung war es unumgänglich notwendig Aushülfspersonal heranzuziehen.

#### V. Wertschriftenverwaltung.

|                                               |     |                |
|-----------------------------------------------|-----|----------------|
| a. Chef . . . . .                             | Fr. | 7,000. —       |
| b. Gehülfe . . . . .                          | „   | 4,500. —       |
| c. Verwaltungskosten für Kapitalien . . . . . | „   | 1,926. 73      |
|                                               |     | Fr. 13,426. 73 |
| Voranschlag . . . . .                         | „   | 14,000. —      |
|                                               |     |                |
| Minderausgabe . . . . .                       | Fr. | 573. 27        |

#### VI. Beitrag an den Invalidenfonds.

|                                                |     |            |
|------------------------------------------------|-----|------------|
| Jährlicher Zuschuß gleich dem Budgetansatz . . | Fr. | 100,000. — |
|------------------------------------------------|-----|------------|

## VII. Liegenschaften.

### a. Waffenplatz in Thun.

|                                              |                |
|----------------------------------------------|----------------|
| Besoldung des Verwalters . . . . .           | Fr. 3,000. —   |
| Löhnung des Aufsichtspersonales . . . . .    | „ 990. —       |
| Bearbeitungskosten . . . . .                 | „ 21,168. 67   |
| Unterhalt der Maschinen und Geräte . . . . . | „ 693. 25      |
| Zins des Betriebskapitals . . . . .          | „ 260. —       |
| Inventaranseaffungen . . . . .               | „ 2,016. 25    |
| Verschiedenes . . . . .                      | „ 1,886. 75    |
|                                              | <hr/>          |
|                                              | Fr. 30,014. 92 |
| Voranschlag . . . . .                        | „ 29,950. —    |
|                                              | <hr/>          |
| Überschreitung . . . . .                     | Fr. 64. 92     |
| für welche um Indermnität nachgesucht wird.  |                |

Der Reinertrag betrug im Vorjahr 2,37 %, im Berichtsjahr aber nur 2,12 %. Infolge der im abgelaufenen Jahr stattgefundenen Expropriation von Liegenschaften, welche durch die Artillerieschießübungen gefährdet sind, wird der Ertrag dieses Waffenplatzes einen wesentlichen Zuwachs erhalten, da unter den in das Eigentum des Bundes übergegangenen Objekten gut bearbeitete und vorteilhaft gelegene Grundstücke sich befinden.

### b. Waffenplatz Herisau-St. Gallen.

|                                                       |              |
|-------------------------------------------------------|--------------|
| Besoldung des Verwalters . . . . .                    | Fr. 1000. —  |
| Bearbeitungskosten . . . . .                          | „ 1409. 70   |
| Unterhalt der Feldgerätschaften und Anlagen . . . . . | „ 1128. 35   |
| Verschiedenes . . . . .                               | „ 61. 15     |
|                                                       | <hr/>        |
|                                                       | Fr. 3599. 20 |
| Voranschlag . . . . .                                 | „ 3600. —    |
|                                                       | <hr/>        |
| Minderausgabe . . . . .                               | Fr. — 80     |

Unter den Ausgaben für den Unterhalt erscheint ein nicht regelmäßig wiederkehrender Posten von Fr. 283. 60 für Pflasterung der Eingänge vor den Stallungen der Küherhütte, eine Arbeit, die einem längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen hat.

Das Reinergebnis des Waffenplatzes ist 2,98 %, gegenüber 3,05 % im Vorjahr.

*c. und d. Frauenfeld und Bière.*

Frauenfeld verausgabte infolge Erwerbung eines Stückes Terrain behufs Erweiterung der dortigen Kiesgrube Fr. 2524. 85 und Bière Fr. 64. 80. Das Reinergebnis von ersterem ist 1,33 % und von letzterem 0,40 %.

*e. Außerordentliche Arbeiten, Reparaturen und Unterhalt der Anlagen auf dem Manövrierveld in Thun. . . Fr. 1868. 45*

Der Budgetkredit, in welchem der Anteil der Eidgenossenschaft an die Katastervermessungskosten der Gemeinde Thun im Betrage von beiläufig Fr. 1400 begriffen war, betrug Fr. 4400, es blieben daher unverwendet Fr. 2531. 55, was hauptsächlich daher rührt, daß obervähnte Vermessungskosten noch nicht zur Auszahlung gelangt sind.

*f. Ankäufe von Liegenschaften . . . . . Fr. 1,417,652. 85*

Diese Summe verteilt sich auf die einzelnen Objekte wie folgt:

|                                                 |                   |
|-------------------------------------------------|-------------------|
| Erweiterung des Waffenplatzes Frauenfeld . .    | Fr. 109,647. —    |
| Erweiterung des Waffenplatzes Thun . . .        | „ 112,583. 60     |
| Zollgebäude in Koblenz . . . . .                | „ 4,008. 75       |
| Zollgebäude in Boncourt . . . . .               | „ 30,118. 35      |
| Zollgebäude in Barg . . . . .                   | „ 5,112. 95       |
| Stipulationskosten für eine Parzelle bei Bern . | „ 230. 70         |
| Bauplatz zum Postgebäude in Glarus . . .        | „ 40,000. —       |
| Bauplatz zum Postgebäude in Lausanne . .        | „ 1,055,951. 50   |
| Postgebäude in Sitten (II. Rate) . . . . .      | „ 60,000. —       |
|                                                 | <hr/>             |
|                                                 | Fr. 1,417,652. 85 |
| Budget und Nachtragskredite . . . . .           | „ 1,419,473. 35   |
|                                                 | <hr/>             |
| Minderausgabe                                   | Fr. 1,820. 50     |

**VIII. Münzverwaltung.**

Die Verwaltungskosten erreichten die Summe von Fr. 12,225. 34 und blieben um Fr. 234. 66 unter dem Voranschlag; desgleichen der Posten für Arbeitslöhne, für den Fr. 30,000 budgetiert waren, um Fr. 5051. 15.

Für die Metallankäufe stand im Budget ein Posten von Fr. 2,112,600. —, verausgabt wurden Fr. 2,060,004. 82 oder Fr. 52,595. 18 weniger als vorgesehen waren, ungeachtet der nachträglich beschlossenen Emission einer zweiten Million Fünfrappenstücke.

Das günstige Resultat entstand hauptsächlich infolge der vorteilhaften Ankäufe des Goldes und der Reinnickelmünzplättchen.

Auch der Posten Verbrauchsgegenstände blieb um Fr. 6638. 78 unter dem Voranschlag.

Minderausgaben ergeben sich im fernern bei den Rubriken

Anschaffung von Inventargegenständen Fr. 1208. 50

Reparaturen . . . . . „ 1538. 75

Zins des Betriebskapitals . . . . . „ 823. 44

Für die Rubrik Inventarabgang mußte dagegen ein Nachtragskreditbegehren gestellt werden, da der vorhandene Ansatz von Fr. 7000 hauptsächlich wegen der sehr bedeutenden Minderwertung der Silbervorräte sich als ungenügend erwies. Budget und Nachtragskredit betrugen zusammen Fr. 15,000. —, verausgabt wurden Fr. 11,430. 84, also Fr. 3569. 16 weniger als bewilligt.

Die Rechnung der Münzverwaltung schließt mit einem abermaligen Gewinn von Fr. 240,090. 39 gegenüber Fr. 122,740 des Voranschlages, welche Summe, wie gewohnt, dem Münzreservefonds einverleibt worden ist.

Das Total der Ausgaben beträgt Fr. 2,373,690. 77 und blieb um Fr. 36,419. 77 unter dem Voranschlag.

### Zollverwaltung.

Die Gesamtrohausgaben der Zollverwaltung erreichten im Jahre 1893 die Summe von . . . . . Fr. 3,179,817. 29  
gegenüber einem Betrage von . . . . . „ 3,036,063. 03  
pro 1892.

Mehrausgabe 1893 Fr. 143,754. 26

Für nähere Einzelheiten verweisen wir auf nachstehende tabellarische Übersicht.

Im Voranschlage pro 1893 waren ursprünglich die Ausgaben der Zollverwaltung im ganzen auf . . . . Fr. 3,062,200. — budgetiert.

Wir sahen uns im Laufe des Berichtsjahres veranlaßt, Nachtragskreditbegehren in der Höhe von . . . . . „ 244,000. —  
zu stellen (vergl. unsere Botschaft vom 8. Dezember 1893, Bundesbl. V, 498).

Total Fr. 3,306,200. —

Zieht man von diesem Betrage die wirklichen Ausgaben von . . . . . „ 3,179,817. 29  
ab, so ergibt sich pro 1893 eine Ausgabensparnis von . . . . . Fr. 126,382. 71  
gegenüber einer solchen von . . . . . „ 115,936. 97  
im Vorjahre.

# Ausgaben der Zollverwaltung nach Budgetrubriken.

| Rechnungsrubriken.                                                                    | Rechnung<br>1893. | Budget 1893. |                          | Rechnung 1892. |                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------|--------------------------|----------------|------------------------|
|                                                                                       |                   | Ansätze.     | Rechnungs-<br>differenz. | Ausgaben.      | Differenz<br>pro 1893. |
|                                                                                       | Fr.               | Fr.          | Fr.                      | Fr.            | Fr.                    |
| I. Gehalte:                                                                           |                   |              |                          |                |                        |
| A. Oberzolldirektion . . . .                                                          | 127,745. —        | 135,700      | — 7,955. —               | 120,800. —     | + 6,945. —             |
| B. Zollgebietsdirektionen . .                                                         | 181,038. 14       | 193,500      | — 12,461. 86             | 166,189. 86    | + 14,848. 28           |
| C. Zollämter . . . . .                                                                | 1,202,682. 94     | 1,268,000    | — 65,317. 06             | 1,116,040. 86  | + 86,642. 08           |
| D. Besoldungsnachgenuß . .                                                            | 25,571. 50        | 28,000       | — 2,428. 50              | 15,103. 67     | + 10,467. 83           |
| II. Reisekosten und Expertisen                                                        | 16,069. 65        | 20,000       | — 3,930. 35              | 9,741. 25      | + 6,328. 40            |
| III. Bureaukosten:                                                                    |                   |              |                          |                |                        |
| 1. Mieten . . . . .                                                                   | 111,462. 25       | 115,000      | — 3,537. 75              | 101,323. 92    | + 10,138. 33           |
| 2. Heizung, Beleuchtung etc.                                                          | 31,964. 83        | 32,000       | — 35. 17                 | 30,736. 99     | + 1,227. 84            |
| 3. Bureaubedürfnisse, Druck-<br>sachen . . . . .                                      | 84,685. 11        | 85,000       | — 314. 89                | 78,530. 14     | + 6,154. 97            |
| 4. Nebenausgaben . . . . .                                                            | 12,643. 94        | 13,000       | — 356. 06                | 9,729. 24      | + 2,914. 70            |
| IV. Mobilien und Gerätschaften .                                                      | 39,793. 65        | 42,000       | — 2,206. 35              | 28,693. 98     | + 11,099. 67           |
| V. Grenzschutz . . . . .                                                              | 1,098,041. 86     | 1,101,000    | — 2,958. 14              | 856,834. 35    | + 241,207. 51          |
| VI. Verschiedenes:                                                                    |                   |              |                          |                |                        |
| 1. Zollrückvergütungen . .                                                            | 150,278. 77       | 160,000      | — 9,721. 23              | 412,590. 12    | — 262,311. 35          |
| 2. Entschädigungen für außer-<br>ordentliche Aushilfe, Un-<br>vorhergesehenes . . . . | 97,839. 65        | 113,000      | — 15,160. 35             | 89,748. 65     | + 8,091. —             |
| Total                                                                                 | 3,179,817. 29     | 3,306,200    | — 126,382. 71            | 3,036,063. 03  | + 143,754. 26          |

Es erzeugen nach der vorstehenden Tabelle sämtliche Budgetrubriken eine Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahre, mit einziger Ausnahme der Rubrik VI. 1. „Rückvergütung“. Hier wurden infolge Wegfalles der Rückzölle auf Zucker bei der Ausfuhr kondensierter Milch, ungeachtet der Zunahme der sonstigen Zollrückvergütungen, rund Fr. 260,000 weniger verausgabt als im Jahre 1892.

### Rekapitulation der Rechnungsergebnisse.

|                                                                 |                    |
|-----------------------------------------------------------------|--------------------|
| Einnahmen pro 1893 gemäß Rechnungsergebnis . . . . .            | Fr. 38,378,517. 06 |
| gemäß Voranschlag . . . . .                                     | „ 34,000,000. —    |
| Betrag der Einnahmenvermehrung                                  | Fr. 4,378,517. 06  |
| Ausgaben pro 1893, gemäß dem Rechnungsergebnis . . . . .        | Fr. 3,179,817. 29  |
| gemäß Voranschlag,<br>Nachtragskredite<br>inbegriffen . . . . . | „ 3,306,200. —     |
| Ausgabenersparnis                                               | „ 126,382. 71      |
| Mehrertrag pro 1893 gegenüber dem Voranschlag . . . . .         | Fr. 4,504,899. 77  |
| Totaleinnahmen . . . . .                                        | Fr. 38,378,517. 06 |
| Ab: Totalausgaben . . . . .                                     | „ 3,179,817. 29    |
| Nettoeinnahmen pro 1893 . . . . .                               | Fr. 35,198,699. 77 |
| Im Vorjahre betrugen die Nettoeinnahmen . . . . .               | „ 32,996,670. 15   |
| Mehreinnahmen pro 1893                                          | Fr. 2,202,029. 62  |
| gegenüber 1892.                                                 |                    |

# Inventarbestand der Zollverwaltung.

|                                         |                 |
|-----------------------------------------|-----------------|
| Bestand auf 30. November 1892 . . . . . | Fr. 167,082. 31 |
| Reiner Zuwachs pro 1893 . . . . .       | „ 33,133. 20    |

Total auf 30. November 1893 Fr. 200,215. 51

|                             | Bestand auf<br>Ende November<br>1892.<br>Fr. | Zuwachs bis<br>Ende November<br>1893.<br>Fr. | Abgang<br>und Abzug<br>von 5 %.<br>Fr. | Bestand auf<br>Ende November<br>1893.<br>Fr. |
|-----------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------|
| Oberzolldirektion . . . . . | 10,015. 69                                   | 16,068. 69                                   | 19,254. 46                             | 6,829. 92                                    |
| I. Zollgebiet . . . . .     | 26,524. 27                                   | 6,261. 23                                    | 2,203. 59                              | 30,581. 91                                   |
| II. „ . . . .               | 27,053. 53                                   | 2,662. 05                                    | 1,700. 02                              | 28,015. 56                                   |
| III. „ . . . .              | 16,917. 24                                   | 2,512. 65                                    | 1,473. 49                              | 17,956. 40                                   |
| IV. „ . . . .               | 22,758. 61                                   | 4,204. 25                                    | 1,480. 90                              | 25,481. 96                                   |
| V. „ . . . .                | 30,129. 08                                   | 16,498. 78                                   | 2,558. 61                              | 44,069. 25                                   |
| VI. „ . . . .               | 33,683. 89                                   | 16,382. 35                                   | 2,785. 73                              | 47,280. 51                                   |

Total 167,082. 31    64,590. —    31,456. 80    200,215. 51

Effektiver Abgang . . . . Fr. 20,919. 15  
und Abnützung 5 % . . . „ 10,537. 65  
— 31,456. 80

verbleibt reiner Zuwachs . . . . . + 33,133. 20

Wertbestand pro 30. November 1893 . 200,215. 51

## F. Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

### I. Abteilung Industrie.

#### I. Besoldungen.

|                                      |                |
|--------------------------------------|----------------|
| Budget und Nachtragskredit . . . . . | Fr. 23,780     |
| Ausgaben . . . . .                   | „ 23,900       |
| Mehrausgaben                         | <u>Fr. 120</u> |

#### II. Bureaukosten.

|                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 4000. —        |
| Ausgaben . . . . . | „ 3280. 40         |
| Minderausgaben     | <u>Fr. 839. 60</u> |

#### III. Gewerbewesen, Socialgesetzgebung.

|                                                 |                      |
|-------------------------------------------------|----------------------|
| Budget (inklusive Fr. 25,000 Nachtragskredit) . | Fr. 85,000. —        |
| Ausgaben . . . . .                              | „ 83,687. 86         |
| Minderausgaben                                  | <u>Fr. 1,312. 14</u> |

#### IV. Gewerbliche und industrielle Berufsbildung.

|                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 522,000. —        |
| Ausgaben . . . . . | „ 498,344. 30         |
| Minderausgaben     | <u>Fr. 23,655. 70</u> |

An den Ausgaben participieren:

|                                                                                                                              |                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| a. die Bundesbeiträge an die gewerblichen und industriellen Berufsbildungsanstalten mit . . . . .                            | Fr. 447,526. —         |
| b. die Stipendien an Lehrer und Lehramtskandidaten mit . . . . .                                                             | „ 26,965. —            |
| c. die Beiträge an Fachkurse, Fachzeitschriften zur Förderung des Knabenarbeitsunterrichts im allgemeinen etc. mit . . . . . | „ 4,856. 30            |
| d. der Beitrag an die Lehrlingsprüfungen des schweizerischen Gewerbevereins mit . . . . .                                    | „ 8,000. —             |
| e. die Taggelder und Reisekosten der 11 Experten mit . . . . .                                                               | „ 10,997. —            |
| Total                                                                                                                        | <u>Fr. 498,344. 30</u> |

Der Kreditüberschuß rührt hauptsächlich davon her, daß in der Gründung einer Anstalt von bedeutendem Umfange eine Verzögerung eintrat und deshalb der budgetierte Bundesbeitrag nicht zur Auszahlung gelangte.

### V. Maß und Gewicht.

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 7000. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 6105. 10  |
|                    | <hr/>       |
| Minдераusgaben     | Fr. 894. 90 |

Es fand im Rechnungsjahr in Paris keine Sitzung des internationalen Komitees statt, infolgedessen sind auch keine Auslagen für den Delegierten erwachsen.

### VI. Fabrikwesen.

#### 1. Besoldungen.

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 34,400. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 34,400. —   |

#### 2. Reise-Entschädigungen.

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 15,500. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 12,466. 60  |
|                    | <hr/>         |
| Minдераusgaben     | Fr. 3,033. 40 |

Der Saldo hat seinen Grund darin, daß diesmal von keinem der Fabrikinspektoren eine Studienreise betreffend Fabrikwesen ins Ausland unternommen worden ist.

#### 3. Bureaukosten.

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 4000. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 4000. —   |

Auch dieses Jahr erhielt die gewerbehygienische Sammlung der Fabrikinspektoren wieder einen Beitrag aus diesem Kredite.

### VII. Verschiedenes.

|                                                                                            |             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Budget (inklusive Beitrag an den schweizerischen<br>gemeinnützigen Frauenverein) . . . . . | Fr. 3000. — |
| Ausgaben . . . . .                                                                         | „ 2625. 74  |
|                                                                                            | <hr/>       |
| Minдераusgaben                                                                             | Fr. 374. 26 |

## II. Abteilung Landwirtschaft.

|                                                                                      | Budget und<br>Nachtragskredit. | Ausgaben.      | Minderausgaben. |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------|-----------------|
|                                                                                      | Fr.                            | Fr.            | Fr.             |
| I. Besoldungen . . . . .                                                             | 31,800. —                      | * 31,820. —    | —               |
| II. Bureaukosten . . . . .                                                           | 6,000. —                       | * 6,003. 68    | —               |
| III. Stipendien . . . . .                                                            | 5,000. —                       | 2,800. —       | 2,200. —        |
| IV. Theoretisch-praktische Ackerbauschulen .                                         | 47,455. —                      | 40,348. 08     | 7,106. 92       |
| V. Gartenbauschule Genf . . . . .                                                    | 11,730. —                      | 10,980. 60     | 749. 40         |
| VI. Landwirtschaftliche Winterschulen . . .                                          | 20,492. —                      | 19,225. 04     | 1,266. 96       |
| VII. Landwirtschaftliche Wandervorträge und<br>Specialkurse . . . . .                | 25,000. —                      | 25,000. —      | —               |
| VIII. Weinbauschulen und Versuchsstationen .                                         | 61,575. —                      | 61,575. —      | —               |
| IX. Landwirtschaftliches Versuchswesen . .                                           | 14,450. —                      | 14,396. 50     | 53. 50          |
| X. Molkereischulen . . . . .                                                         | 28,450. —                      | 22,926. 03     | 5,523. 97       |
| XI. Rindviehzucht . . . . .                                                          | 236,000. —                     | 235,999. —     | 1. —            |
| XII. Pferdezucht . . . . .                                                           | 200,000. —                     | 180,762. 30    | 19,237. 70      |
| XIII. Kleinviehzucht . . . . .                                                       | 25,000. —                      | 11,268. —      | 13,732. —       |
| XIV. Bodenverbesserungen . . . . .                                                   | 130,000. —                     | 130,000. —     | —               |
| XV. Maßnahmen gegen Schäden, welche die<br>landwirtschaftliche Produktion bedrohen . | 141,200. —                     | 140,298. 36    | 901. 64         |
| XVI. Landwirtschaftliche Vereine und Genossen-<br>schaften . . . . .                 | 60,000. —                      | 60,000. —      | —               |
| XVII. Viehseuchenpolizei . . . . .                                                   | 145,000. —                     | 141,597. 38    | 3,402. 62       |
| XVIII. Schweizerische landwirtschaftliche Aus-<br>stellung . . . . .                 | 150,000. —                     | 20,123. 52     | 129,876. 48     |
| XIX. Verschiedenes . . . . .                                                         | 10,000. —                      | 10,000. —      | —               |
| Total                                                                                | 1,349,152. —                   | 1,165,123. 49  | 184,052. 19     |
|                                                                                      |                                | * Mehrausgaben | 23. 68          |
|                                                                                      |                                |                | 184,028. 51     |

Mehrausgaben weisen auf die Rubrik I um Fr. 20 und diejenige sub II um Fr. 3. 68.

*Ad III.* Weitere Begehren um Zuerkennung und Ausrichtung von Stipendien sind nicht gestellt worden.

*Ad IV.* Die Rechnungen der theoretisch-praktischen Ackerbauschulen Strickhof (Zürich), Rütli (Bern) und Cernier (Neuenburg) erreichten die seiner Zeit im Voranschlag aufgenommenen Summen nicht.

Dieselbe Bemerkung gilt auch für die Ziffern

V betreffend Gartenbauschule Genf,

VI betreffend die Winterschulen Sursee (Luzern) und Pérolles (Freiburg) und

X für sämtliche vom Bund subventionierten Molkereischulen.

*Ad XII.* Diese Kreditrestanz ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß im Berichtsjahr nur 6 Halbbluthengste aus der Normandie importiert worden sind, gegenüber 10 im Vorjahre und 17 pro 1891.

*Ad XIII.* Der ausgerichtete Betrag entspricht der Leistung der Kantone für die Prämiierung von Zuchtebern und Ziegenböcken. Sobald in allen Kantonen gesetzliche Bestimmungen für diese Prämiierungen aufgestellt sein werden, steht zu erwarten, daß auch dieser Kredit vollständig verwendet werden wird.

*Ad XV.* Die hier verbleibende Kreditrestanz glauben wir nicht begründen zu sollen. Die an die Kantone ausgerichteten Entschädigungen für Maßnahmen gegen die Reblaus, sowie die Bundesbeiträge für Förderung der Hagelversicherung sind entsprechend den von Ihnen hierfür aufgestellten Bestimmungen.

*Ad XVII.* Wir machen von vorneherein darauf aufmerksam, daß sich bei diesem Posten eine Kreditrestanz nur gegenüber dem im Voranschlag eingestellten Betrage ergibt. In Wirklichkeit besteht aber hier eine Mehrausgabe, indem das Erträgnis an Gebühren für die tierärztliche Untersuchung der einzuführenden Tiere gegenüber den Ausgaben für Viehseuchenpolizei bedeutend zurücksteht. Es hat dieses aber keinen Einfluß auf die Bilanz der Verwaltungsrechnung, weil, wie aus nachfolgendem zu entnehmen ist, für das entsprechende Minus des Gebührenertrages der Viehseuchenfonds beansprucht wird.

Nach Art. 3 des Bundesgesetzes betreffend eine Änderung desjenigen vom 8. Februar 1872 über polizeiliche Maßregeln gegen Viehseuchen vom 1. Juli 1886 (Amtl. Samml. n. F. IX, 274) sollen

aus dem Ertrag der Gebühren, welche für die Untersuchung der einzuführenden Tiere zu entrichten sind, vor allem aus die durch die Sanitätspolizei an der Grenze verursachten Kosten bestritten werden. Erst ein allfälliger Überschuß dient zur Anlage und Auffnung eines Viehseuchenfonds, welchem die zur Bekämpfung ansteckender Tierkrankheiten nötigen Beträge entnommen werden sollen. Den Ausgaben für Viehseuchenpolizei von Fr. 141,597. 38 stehen aber nur Fr. 114,639. 43 an tierärztlichen Untersuchungsgebühren gegenüber und es ergibt sich somit eine Mehrausgabe von Fr. 26,957. 95. Gemäß den oben angeführten gesetzlichen Bestimmungen ist nun diese Summe dem Viehseuchenfonds entnommen worden, dem seit seinem Bestehen jeweilen auch die aus den beiden genannten Rubriken sich ergebenden Einnahmeüberschüsse zugewiesen worden sind (vgl. auch die entsprechenden Rubriken unter Abschnitt „Einnahmen“).

*Ad XVIII.* Kreditrestanz infolge Verschiebung der Ausstellung. Weitere Mitteilungen hierüber sind im Geschäftsbericht enthalten, auf welchen wir auch in Bezug auf die Verwendung der andern Kreditposten hinzuweisen uns erlauben.

### III. Abteilung Forstwesen, Jagd und Fischerei.

| Budgetrubrik.                                                                               | Budget<br>und<br>Nachtrags-<br>kredite. | Ausgaben.   | Kredit-<br>restanzen. | Mehrausgaben. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|-------------|-----------------------|---------------|
| <b>I. Forstwesen.</b>                                                                       | Fr.                                     | Fr.         | Fr.                   | Fr.           |
| 1. Besoldungen . . . . .                                                                    | 21,792. —                               | 21,275. —   | 517. —                | —             |
| 2. Reisekosten . . . . .                                                                    | 6,500. —                                | 6,434. 45   | 65. 55                | —             |
| 3. Bundesbeiträge an die Besoldungen und Tag-<br>gelder der kantonalen Forstbeamten . . . . | 42,000. —                               | 34,030. 55  | 7,969. 45             | —             |
| 4. Bureaubedürfnisse . . . . .                                                              | 1,500. —                                | 1,499. 51   | — 49                  | —             |
| 5. Druckschriften über Forstwesen und Fischerei                                             | 1,000. —                                | 553. 50     | 446. 50               | —             |
| 6. Forstkurse . . . . .                                                                     | 2,500. —                                | 815. 75     | 1,684. 25             | —             |
| 7. Aufforstungen im Hochgebirge . . . . .                                                   | 175,000. —                              | 175,000. —  | —                     | —             |
| 8. Triangulation der höheren Ordnungen . . .                                                | 15,000. —                               | 15,000. —   | —                     | —             |
| 9. Triangulation IV. Ordnung und Prüfung der<br>Detailvermessung . . . . .                  | 15,000. —                               | 15,000. —   | —                     | —             |
| 10. Publikation einer schweiz. Lawinenstatistik .                                           | 5,000. —                                | —           | 5,000. —              | —             |
| 11. Beitrag an die schweizerische forstliche Aus-<br>stellung in Bern . . . . .             | 15,000. —                               | 3,010. 79   | 11,989. 21            | —             |
| <b>II. Jagd und Vogelschutz.</b>                                                            |                                         |             |                       |               |
| 1. Beitrag an die Kosten der Wildhut in den<br>Jagdbannbezirken . . . . .                   | 15,000. —                               | 12,302. 98  | 2,697. 02             | —             |
| Übertrag                                                                                    | 315,292. —                              | 284,922. 50 | 30,369. 47            | —             |

| Budgetrubrik.                                                                                                           | Budget<br>und<br>Nachtrags-<br>kredite. | Ausgaben.      | Kredit-<br>restanzen. | Mehrausgaben. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------|-----------------------|---------------|
|                                                                                                                         | Fr.                                     | Fr.            | Fr.                   | Fr.           |
| Übertrag                                                                                                                | 315,292. —                              | 284,922. 53    | 30,369. 47            | —             |
| 2. Kommissionen und Expertisen für Jagd und<br>Vogelschutz . . . . .                                                    | 2,500. —                                | —              | 2,500. —              | —             |
| 3. Ornithologische Publikationen . . . . .                                                                              | 1,500. —                                | 1,378. 50      | 121. 50               | —             |
| 4. Beitrag an den schweiz. Tierschutzverein .                                                                           | 500. —                                  | 500. —         | —                     | —             |
| <b>III. Fischerei.</b>                                                                                                  |                                         |                |                       |               |
| 1. Entschädigung der Fischereikommissäre und<br>Experten . . . . .                                                      | 2,500. —                                | 2,512. 10      | —                     | 12. 10        |
| 2. Beiträge an Fischereiaufsicht, Fischereikurse<br>u. s. w. . . . .                                                    | 25,000. —                               | 24,765. 62     | 234. 38               | —             |
| 3. Beiträge an die Fischzuchtanstalten, an die<br>Kosten der Erstellung von Fischstegen, Re-<br>fugien u. s. w. . . . . | 20,000. —                               | 20,000. —      | —                     | —             |
| 4. Beitrag an den schweizerischen Fischereiverein                                                                       | 3,000. —                                | 3,000. —       | —                     | —             |
| 5. Beitrag an die schweiz. Fischereiausstellung<br>in Bern 1893 . . . . .                                               | 10,000. —                               | 2,419. 70      | 7,580. 30             | —             |
| <b>IV. Verschiedenes</b> . . . . .                                                                                      | 2,000. —                                | 1,729. 45      | 270. 55               | —             |
|                                                                                                                         | 382,292. —                              | 341,227. 90    | 41,076. 20            | 12. 10        |
|                                                                                                                         | 341,227. 90                             |                | 12. 10                |               |
|                                                                                                                         | 41,064. 10                              | Minderausgaben | 41,064. 10            |               |

*Ad I. 1.* Die Kreditrestanz von Fr. 517 rührt daher, daß der bisherige im Juni zum Sekretär beförderte Kanzlist zeitweise durch einen Aushülfangestellten, später durch Neuwahl eines Kanzlisten mit kleinerem Antrittsgehalt ersetzt wurde.

*Ad I. 5.* Da in diesem Jahre kein interkantonaler Forstkurs stattfand und von dem in Aussicht genommenen Kurs für Unterförster des Kantons Tessin nur die erste Hälfte abgehalten werden konnte und die zweite dagegen auf das Jahr 1894 verschoben worden ist, so kam nur ein kleinerer Teil dieses Kredites zur Verwendung.

*Ad I. 9.* Die bezüglichen statistischen Aufnahmen konnten nicht rechtzeitig zum Abschluß gebracht werden, um das betreffende Material zu bearbeiten und die Publikation der Statistik noch im Laufe des Jahres zu ermöglichen. Vom Kredit wurde daher nichts verwendet und derselbe ins Budget pro 1894 mit dem gleichen Betrag hinübergenommen.

*Ad I. 10.* Infolge Verschiebung der Ausstellung wurde dieser Kredit nur insofern in Anspruch genommen, als aus demselben die Kosten der Vorarbeiten im Betrage von Fr. 2510. 79 bestritten wurden.

Dagegen haben wir demselben einen Betrag von Fr. 500 als Beitrag des Bundes an die Kosten der Exkursion der Teilnehmer an der Jubiläumsfeier des schweizerischen Forstvereins im September ins Berner Oberland entnommen.

*Ad I. 11.* Da ein Kanton vorläufig auf einen Bundesbeitrag an die Besoldung seines Forstpersonals, gemäß Bundesbeschluß vom 5. Dezember 1892, verzichtet, andere Kantone die an die Ausrichtung desselben geknüpften Bedingungen pro 1893 noch nicht oder erst einige Zeit nach Inkrafttretung des Bundesbeschlusses erfüllt, so blieb die betreffende Ausgabe um Fr. 7969. 45 hinter dem Voranschlag zurück.

*Ad II. 2.* Weil 1892 fast sämtliche Jagdbannbezirke von Experten bereist und ferner einige derselben erst im Laufe genannten Jahres neubegrenzt worden waren, verzichteten wir pro 1893 auf jegliche Inspektion, und blieb daher der hierfür ausgesetzt gewesene Kredit unberührt.

*Ad III. 5.* Da die Fischereiausstellung in Bern nicht abgehalten werden konnte, glaubten wir, wenigstens die Kosten der Vorarbeiten für dieselbe im Betrage von Fr. 2419. 70 übernehmen zu sollen, unter der Bedingung, daß die angeschafften Gegenstände in Verwahrung des Landwirtschaftsdepartements zu geben und vom

Organisationskomitee der nächsten, allfällig in Verbindung mit einer schweizerischen land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung zum gleichen Preis zu übernehmen seien, wie sie in Rechnung gestellt worden.

#### IV. Abteilung Versicherungswesen.

##### I. Besoldungen.

|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| Voranschlag . . . . . | Fr. 43,700. — |
| Ausgaben . . . . .    | „ 43,700. —   |

##### II. Bureaukosten.

###### a. Druckkosten.

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| Voranschlag . . . . . | Fr. 6,000. — |
| Ausgaben . . . . .    | „ 5,245. 50  |
| Nicht verwendet       | Fr. 754. 50  |

###### b. Bureaubedürfnisse und Inspektionsreisen.

|                                                 |              |
|-------------------------------------------------|--------------|
| Voranschlag und Nachtragskredit (Fr. 2,000) . . | Fr. 4,400. — |
| Ausgaben . . . . .                              | „ 4395. 30   |
| Nicht verwendet                                 | Fr. 4. 70    |

Der Nachtragskredit von Fr. 2000 erklärt sich durch den Beschluß, welchen der Bundesrat auf Antrag des Industrie- und Landwirtschaftsdepartements und des Justiz- und Polizeidepartements gefaßt hat, betreffend die privatrechtliche Regelung des Versicherungswesens, mit dem Auftrage an Herrn Dr. Röelli, Chef der rechtlichen Abteilung des Versicherungsamtes, ein bezügliches Gesetz mit Motiven auszuarbeiten. Die daherigen Mehrausgaben an Litteratur, Buchbinderarbeiten und Kommissionssitzung belaufen sich auf über Fr. 2000.

###### c. Mitteilung der gerichtlichen Urteile.

|                       |            |
|-----------------------|------------|
| Voranschlag . . . . . | Fr. 300. — |
| Ausgaben . . . . .    | „ 252. 60  |
| Nicht verwendet       | Fr. 47. 40 |

## G. Post- und Eisenbahndepartement.

### I. Eisenbahnabteilung.

° Die Ausgaben betragen Fr. 13,373. 69 weniger als budgetiert war. Die Ersparnisse wurden erzielt auf folgenden Posten:

|                                                              |     |            |
|--------------------------------------------------------------|-----|------------|
| I. Sekretariat . . . . .                                     | Fr. | 2. 50      |
| II. Administratives Inspektorat . . . . .                    | "   | 2,434. 60  |
| III. Technisches Inspektorat . . . . .                       | "   | 16. 15     |
| IV. Rechnungswesen und Statistik . . . . .                   | "   | 200. —     |
| V. Reiseentschädigungen und Expertisen . . . . .             | "   | 2,647. 90  |
| VI. Bureaukosten:                                            |     |            |
| a. Druck- und Lithographiekosten . . . . .                   | "   | 4,173. —   |
| c. Bureaubedürfnisse des technischen Inspektorates . . . . . | "   | 1,887. 55  |
| d. Allgemeine Bureaubedürfnisse . . . . .                    | "   | 325. 54    |
| e. Beitrag an das Präcisionsnivellement . . . . .            | "   | 1,000. —   |
| g. Druckkosten der Eisenbahnstatistik . . . . .              | "   | 688. 10    |
|                                                              | Fr. | 13,375. 34 |
| ab Überschreitung . . . . .                                  | "   | 1. 65      |
| Minдераusgaben . . . . .                                     | Fr. | 13,373. 69 |

° Die Ersparnisse auf den Besoldungen (Ziff. II und IV) rühren von der einstweiligen Nichtbesetzung der Stelle des administrativen Inspektors (bis zur Reorganisation) und der nicht vollen Inanspruchnahme des Kredites für die Besoldungen der Gehülfen des administrativen Inspektorates und des Statistikers her. Für die beim administrativen Inspektorat infolge der erwähnten Vakanz der Inspektorstelle notwendig gewordene Aushilfe mußte immerhin ein Teil des bezüglichlichen Kredites in Anspruch genommen werden.

Die Minderausgabe auf Ziff. V hat ihren Grund wesentlich darin, daß im Jahre 1893 nur ein unbedeutender Betrag für Expertisen verausgabt zu werden brauchte.

Die Ersparnisse auf Ziff. VI, litt. a, c, d und g, beruhen auf zufälligen Umständen. Der Beitrag an das Präcisionsnivellement, das zur Zeit nicht fortgesetzt wird, gelangte im Berichtsjahr nicht zur Auszahlung und ist im Budget pro 1894 weggelassen.

## II. Postverwaltung.

### I. Gehalte und Vergütungen.

|                                                  | 1893.              | 1892.              |
|--------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Ausgaben . . . . .                               | Fr. 13,426,951. 08 | Fr. 13,020,106. 95 |
| Voranschlag . . . . .                            | „ 13,702,000. —    | „                  |
| Minderausgaben gegen-<br>über dem Budget . . .   | „ 275,048. 92      | „                  |
| Mehrausgaben gegenüber<br>dem Vorjahre . . . . . | „ 406,844. 13      | „                  |

Die Mehrausgabe, welche sich in dieser Rubrik im Jahre 1893 gegenüber 1892 ergab, verteilt sich auf die einzelnen Unterrubriken wie folgt:

|                                                     |                 |              |
|-----------------------------------------------------|-----------------|--------------|
| Oberpostdirektion . . . . .                         | Fr. 5,865. 85   |              |
| Kreispostdirektionen (Minderaus-<br>gabe) . . . . . |                 | Fr. 765. 50  |
| Postbureaux I. Klasse . . . . .                     | „ 103,747. 55   |              |
| „ II. „ . . . . .                                   | „ 80,062. 43    |              |
| „ III. „ (Minder-<br>ausgabe) . . . . .             |                 | „ 839. —     |
| Bahnpostdienstentschädigungen . .                   | „ 889. 55       |              |
| Postablagen . . . . .                               | „ 25,934. 50    |              |
| Übrige Bedienstete . . . . .                        | „ 187,915. 10   |              |
| Kondukteure (Minderausgabe) . .                     |                 | „ 3250. 35   |
| Gehaltsnachgenüsse . . . . .                        | „ 7,284. —      |              |
|                                                     | Fr. 411,698. 98 | Fr. 4854. 85 |
| Ab                                                  | „ 4,854. 85     |              |

Total wie oben Fr. 406,844. 13

Die Mehrausgabe bei der Oberpostdirektion hat ihren Grund in der Wiederbesetzung der Stelle eines Materialverwalters und den verfügbaren Gehaltsaufbesserungen zu gunsten von Beamten und Angestellten, deren Besoldung das gesetzliche Maximum noch nicht erreicht hatte.

Die Mehrausgabe bei den Bureaux I. und II. Klasse ist hauptsächlich auf den Umstand zurückzuführen, daß die im Jahre 1892 aufgenommenen Lehrlinge im Rechnungsjahre zum großen Teil zu Aspiranten aufrückten und in Anwendung der Verordnung über Bildung und Verwendung von Postaspiranten (A. S. n. F. XI, 191) höher besoldet werden mußten. Diese Aspiranten und Lehrlinge wurden, um den Bedürfnissen des gesteigerten Verkehrs zu begegnen und eine allzeit pünktliche Vollziehung des Bundesgesetzes betreffend die Arbeitszeit beim Betriebe der Eisenbahnen und anderer

**Allgemeine Übersicht**

der

**Ausgaben für Besoldungen im Jahr 1893 im Vergleich mit 1892 und dem Budget.**

|                                                  | Ausgaben 1893. | Budget.       | Mehrausgaben gegenüber 1892. | MinderAusgaben gegenüber dem Budget. |
|--------------------------------------------------|----------------|---------------|------------------------------|--------------------------------------|
|                                                  | Fr.            | Fr.           | Fr.                          | Fr.                                  |
| <b>A. Oberpostdirektion</b> . . . . .            | 225,624. 40    | 233,000. —    | 5,865. 85                    | 7,375. 60                            |
| <b>B. Kreispostdirektionen:</b>                  |                |               |                              |                                      |
| 1. Direktoren . . . . .                          | 60,456. —      | 60,456. —     | —                            | —                                    |
| 2. Kontrolleure . . . . .                        | 49,494. —      | 49,494. —     | —                            | —                                    |
| 3. Adjunkte . . . . .                            | 49,188. —      | 49,488. —     | 562. 50                      | 300. —                               |
| 4. Kassiere . . . . .                            | 52,600. —      | 54,912. —     | Minder-<br>ausgabe 1,328. —  | 2,312. —                             |
| Total B.                                         | 211,738. —     | 214,350. —    | Minder-<br>ausgabe 765. 50   | 2,612. —                             |
| <b>C. Postbureaux:</b>                           |                |               |                              |                                      |
| I. Klasse . . . . .                              | 2,454,706. 95  | 2,490,000. —  | 103,747. 55                  | 35,293. 05                           |
| II. „ . . . .                                    | 1,422,896. 43  | 1,545,000. —  | 80,062. 43                   | 122,103. 57                          |
| III. „ . . . .                                   | 2,395,182. 60  | 2,510,000. —  | Minder-<br>ausgabe 839. —    | 114,817. 40                          |
| Bahnpostentschädigungen . . . . .                | 199,239. 35    | 195,000. —    | 889. 55                      | Mehr-<br>ausgabe 4,239. 35           |
| Total C.                                         | 6,472,025. 33  | 6,740,000. —  | 183,860. 53                  | 267,974. 67                          |
| <b>D. Ablagehalter, Briefträger, Boten etc.:</b> |                |               |                              |                                      |
| 1. Ablagehalter . . . . .                        | 957,291. —     | 960,000. —    | 25,934. 50                   | 2,709. —                             |
| 2. Übrige Bedienstete . . . . .                  | 4,599,275. —   | 4,585,000. —  | 187,915. 10                  | Mehr-<br>ausgabe 14,275. —           |
| Total D.                                         | 5,556,566. —   | 5,545,000. —  | 213,849. 60                  | Mehr-<br>ausgabe 11,566. —           |
| <b>E. Kondukteure</b> . . . . .                  | 859,238. 35    | 865,000. —    | Minder-<br>ausgabe 3,250. 35 | 5,761. 35                            |
| <b>F. Besoldungsnachgenüsse</b> . . . . .        | 101,759. —     | 104,650. —    | 7,284. —                     | 2,891. —                             |
| Total                                            | 13,426,951. 08 | 13,702,000. — | 406,844. 13                  | 275,048. 62                          |

## Postkreisweise Übersicht der Ausgaben der Postverwaltung für Gehalte und Vergütungen im Jahre 1893.

| Klassen und Abteilungen.                                                          | Oberpost-<br>direktion. | Postkreise. |               |               |               |               |             |             |               |               |             |             | Total.         |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|---------------|---------------|-------------|-------------|----------------|
|                                                                                   |                         | Genf.       | Lausanne.     | Bern.         | Neuenburg.    | Basel.        | Aarau.      | Luzern.     | Zürich.       | St. Gallen.   | Chur.       | Bellenz.    |                |
|                                                                                   | Fr.                     | Fr.         | Fr.           | Fr.           | Fr.           | Fr.           | Fr.         | Fr.         | Fr.           | Fr.           | Fr.         | Fr.         | Fr.            |
| <b>A. Beamte.</b>                                                                 |                         |             |               |               |               |               |             |             |               |               |             |             |                |
| Oberpostdirektion . . . . .                                                       | 225,624. 40             | —           | —             | —             | —             | —             | —           | —           | —             | —             | —           | —           | 225,624. 40    |
| Kreispostdirektionen (Direktoren, Kontrol-<br>leure, Adjunkte und Kassiere) . . . | —                       | 19,488. —   | 19,072. —     | 18,576. —     | 19,488. —     | 19,488. —     | 19,488. —   | 18,996. —   | 19,488. —     | 18,978. —     | 19,488. —   | 19,188. —   | 211,738. —     |
| Postbureaux:                                                                      |                         |             |               |               |               |               |             |             |               |               |             |             |                |
| I. Klasse . . . . .                                                               | —                       | 252,607. 40 | 245,364. 25   | 310,852. 60   | 157,123. 55   | 416,692. 75   | 95,283. 20  | 183,912. 05 | 441,178. 95   | 179,730. 40   | 121,660. 10 | 50,301. 70  | 2,454,706. 95  |
| II. „ . . . . .                                                                   | —                       | 17,377. —   | 215,908. 80   | 93,844. 80    | 288,299. 35   | 82,617. 25    | 101,609. 80 | 33,521. 53  | 273,116. 30   | 190,394. 85   | 28,169. 20  | 98,037. 55  | 1,422,896. 43  |
| III. „ . . . . .                                                                  | —                       | 43,965. 90  | 361,655. 70   | 316,152. 95   | 187,133. 45   | 161,968. 55   | 228,880. 65 | 201,497. 60 | 396,140. 45   | 236,314. 20   | 178,137. 60 | 83,335. 55  | 2,395,182. 60  |
| Entschädigungen an fahrende Postbureaux                                           | —                       | 17,284. 30  | 24,678. 70    | 20,474. 60    | 13,086. 30    | 43,656. 85    | 813. 50     | 11,028. 70  | 43,414. 30    | 11,358. 50    | 5,063. 10   | 8,382. 50   | 199,239. 35    |
| <b>B. Bedienstete.</b>                                                            |                         |             |               |               |               |               |             |             |               |               |             |             |                |
| Ablagehalter . . . . .                                                            | —                       | 20,658. 05  | 154,232. 50   | 102,977. 10   | 109,515. 25   | 62,640. 85    | 67,375. 25  | 80,727. 75  | 148,057. 95   | 38,193. 60    | 91,308. 95  | 81,603. 75  | 957,291. —     |
| Übrige Bedienstete . . . . .                                                      | —                       | 400,325. 95 | 608,153. 40   | 574,530. 20   | 448,750. 50   | 420,493. —    | 169,723. —  | 244,031. 70 | 917,084. 35   | 549,093. 25   | 131,750. 75 | 135,338. 90 | 4,599,275. —   |
| Kondukteure . . . . .                                                             | —                       | 29,726. 65  | 115,753. 25   | 80,305. 40    | 107,455. 25   | 65,722. —     | 35,323. 75  | 53,199. 35  | 113,444. 40   | 67,939. 75    | 142,822. 15 | 47,546. 40  | 859,238. 35    |
| <b>C. Besoldungsnachgenüsse . . .</b>                                             | 2,754. —                | 6,645. —    | 14,646. —     | 19,104. —     | 4,830. —      | 3,300. —      | 4,422. —    | 4,422. —    | 12,290. —     | 11,784. —     | 6,570. —    | 10,992. —   | 101,759. —     |
| Total auf Ende 1893                                                               | 228,378. 40             | 808,078. 25 | 1,759,464. 60 | 1,536,817. 65 | 1,335,681. 65 | 1,276,577. 25 | 722,919. 15 | 831,336. 68 | 2,364,214. 70 | 1,303,786. 55 | 724,969. 85 | 534,726. 35 | 13,426,951. 08 |
| „ „ „ 1892                                                                        | 222,008. 55             | 784,365. 25 | 1,710,204. 35 | 1,493,864. 85 | 1,313,516. 45 | 1,246,566. 30 | 694,035. 90 | 816,266. 50 | 2,275,093. —  | 1,248,397. 60 | 698,445. 80 | 517,342. 40 | 13,020,106. 95 |
| Mehr im Jahre 1893                                                                | 6,369. 85               | 23,713. —   | 49,260. 25    | 42,952. 80    | 22,165. 20    | 30,010. 95    | 28,883. 25  | 15,070. 18  | 89,121. 70    | 55,388. 95    | 26,524. 05  | 17,383. 95  | 406,844. 13    |

Transportanstalten zu ermöglichen, nach Bedarf von den Bureaux III. Klasse in größere, namentlich in Bureaux I. Klasse versetzt. Aus diesem Grunde erklärt sich auch die Minderausgabe bei den Bureaux III. Klasse. Eine Mehrausgabe entstand bei den Bureaux I. und II. Klasse auch infolge der verfügbaren Gehaltsaufbesserungen. Diese Aufbesserungen bewegten sich durchwegs im Rahmen des Besoldungsgesetzes vom 2. August 1873 und der Verordnung vom 11. Juli 1882 (A. S. n. F. VI, 294).

Die Mehrausgabe bei den Postablagen entfällt ausschließlich auf die Errichtung neuer Poststellen und auf Dienstverbesserungen aller Art (Vermehrung der Bestelltouren, der Botengänge etc.).

Bei den übrigen Bediensteten entstand eine Mehrausgabe von rund Fr. 125,000 infolge der verfügbaren Dienstverbesserungen und der damit verbundenen Kreierung neuer Stellen (Briefträger, Paketträger, Boten, Packer etc.) und eine solche von rund Fr. 63,000 durch die durchgeführte Besoldungsrevision. Die Grundsätze, welche bei dieser Revision zur Anwendung gelangten, sind anlässlich der Budgetberatung pro 1892 sanktioniert worden. Sie sind im Postamtsblatt Nr. 35 von 1892 niedergelegt.

Die Minderausgabe bei den Kondukteuren ist die Folge der Ersetzung ausgetretener und verstorbener Kondukteure durch jüngere Kräfte mit geringerem Gehalte.

Die Mehrausgabe an Besoldungsnachgenüssen findet ihren Grund in der Thatsache, daß infolge zahlreich eingetretener Todesfälle in dieser Beziehung vermehrte Ansprüche an die Verwaltung herangewachsen sind.

Die Minderausgabe in der Rubrik Gehalte und Vergütungen, die im Rechnungsjahr gegenüber dem Budget zu verzeichnen ist, entfällt der Hauptsache nach auf die Postbureaux aller drei Klassen. Den Grund der Minderausgabe bei den Bureaux III. Klasse haben wir bereits vorstehend erwähnt. Die Minderausgabe bei den Bureaux I. und II. Klasse haben wir mit in dem Umstande zu suchen, daß der Abgang an Beamten fast durchwegs durch Aspiranten, die faktisch schon im Dienste der Verwaltung standen, ersetzt wurde. Dadurch ist aber eine Rekrutierung des Personals im Jahr 1894 notwendig geworden.

Ein fernerer allgemeiner Grund, weshalb gegenüber dem Budgetansatz eine Minderausgabe zu verzeigen ist, liegt in der Tendenz, in der Personalverwendung und überhaupt in den Maßnahmen, welche Mehrausgaben an Besoldungen nach sich ziehen, möglichst zu sparen, immerhin unter vollständiger Anwendung der für die verschiedenen Kategorien des Personals für die Gehaltsfestsetzung bestehenden Vorschriften des Gesetzes und der verschiedenen für Vollziehung desselben erlassenen Verordnungen.

## II. Inspektionen und Dienstreisen.

|                                              | 1893.          | 1892.          |
|----------------------------------------------|----------------|----------------|
| Ausgaben . . . . .                           | Fr. 39,809. 80 | Fr. 39,507. 30 |
| Voranschlag . . . . .                        | " 45,000. —    |                |
| Minderausgabe gegenüber dem Budget . . . . . | " 5,190. 20    |                |
| Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahr . . . . .  | " 302. 50      |                |

Infolge eingetretener Mutationen unter dem Personal der Oberpostdirektion und des Umstandes, daß das zu Inspektionen verwendbare Personal durch anderweitige Dienstobliegenheiten in Anspruch genommen werden mußte, konnten die Inspektionen von der Centralverwaltung aus nicht in dem Umfange vorgenommen werden, wie vorgesehen war und es wünschenswert gewesen wäre.

## III. Bureaukosten.

|                                                                          | 1893.           | 1892.           |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .                                                       | Fr. 626,189. 05 | Fr. 597,976. 37 |
| Voranschlag, nebst Nachtragskredit von Fr. 30,000 . . . . .              | " 627,000. —    |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem Voranschlag, nebst Nachtragskredit . . . . . | " 810. 95       |                 |
| Mehrausgabe gegenüber 1892 . . . . .                                     | " 28,212. 68    |                 |

Die Ausgaben an Bureaukosten verteilen sich auf folgende Unterrubriken:

|                                             | 1893.       | 1892.       | Mehr<br>als 1892.       | Weniger   |
|---------------------------------------------|-------------|-------------|-------------------------|-----------|
|                                             | Fr.         | Fr.         | Fr.                     | Fr.       |
| 1. Papier und Druckkosten                   | 250,657. 28 | 238,514. 69 | 12,142. 59              | —         |
| 2. Bureauaterialien . . . . .               | 76,647. 79  | 74,051. 35  | 2,596. 44               | —         |
| 3. Buchbinderarbeiten . . . . .             | 18,017. 28  | 16,069. 27  | 1,948. 01               | —         |
| 4. Beleuchtung . . . . .                    | 185,549. 23 | 177,882. 57 | 7,666. 66               | —         |
| 5. Beheizung . . . . .                      | 61,891. 70  | 64,969. 62  | —                       | 3,077. 92 |
| 6. Verschiedene Bureaubedürfnisse . . . . . | 33,425. 77  | 26,488. 87  | 6,936. 90               | —         |
| Total                                       | 626,189. 05 | 597,976. 37 | 31,290. 60<br>3,077. 92 | 3,077. 92 |
|                                             |             | Mehr        | 28,212. 68              |           |

Die Mehrausgabe im Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahre entfällt auf die Unterrubriken „Papier und Druckkosten“, „Bureaumaterialien“, „Buchbinderarbeiten“, „Beleuchtung“ und „verschiedene Bureaubedürfnisse“.

Die Mehrausgabe in den Unterrubriken „Papier und Druckkosten“ und „Buchbinderarbeiten“ ist entstanden durch die Neuausgabe mehrerer Tarife, der deutschen Ausgabe des Posthandbuches und des Taschenposttarifes, sowie durch die Ausgabe des Postkursbuches der Schweiz. Wir beziehen uns in dieser Sache auf das im Geschäftsbericht, unter Abschnitt VIII, wichtigere Vorkommnisse im Postbetrieb, Gesagte.

Die Mehrausgabe in den Unterrubriken „Bureaumaterialien“ und „verschiedene Bureaubedürfnisse“ hat ihren Grund in der Zunahme des Verkehrs im allgemeinen, der Errichtung neuer Poststellen, sowie in verschiedenen notwendig gewordenen Anschaffungen, infolge des Bezugs neuer Dienstlokale und neuer Gebäude (Solothurn und Sion).

Die Mehrausgabe für Beleuchtung wurde verursacht durch die Einführung zweckmäßiger neuer und Verbesserung bestehender Beleuchtungseinrichtungen, sowie durch Installationen in erweiterten und neuen Dienstlokalen und Gebäuden.

#### IV. Dienstkleidung.

|                                              | 1893.           | 1892.           |
|----------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .                           | Fr. 195,947. 38 | Fr. 202,525. 40 |
| Voranschlag . . . . .                        | „ 200,300. —    |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem Budget . . . . . | „ 4,352. 62     |                 |
| Minderausgabe gegenüber 1892 . . . . .       | „ 6,578. 02     |                 |

Diese Ausgaben verteilen sich wie folgt:

|                                                                           | 1893.           | 1892.           |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| 1. Ankauf von Tüchern, Leinwand, Blusen und Ausrüstungsgegenständen . . . | Fr. 144,203. 28 | Fr. 148,553. 85 |
| 2. Anfertigungskosten . . .                                               | „ 48,763. 90    | „ 49,073. 05    |
| 3. Div. Unkosten (Fracht etc.) . . .                                      | „ 860. 20       | „ 778. 50       |
| 4. Entschädigungen an weibliche Angestellte . . . . .                     | „ 2,120. —      | „ 4,120. —      |
| Total                                                                     | Fr. 195,947. 38 | Fr. 202,525. 40 |

Ein Posten von Fr. 23,517. 36 für verkauftes Dienstkleidungsmaterial erscheint unter den Einnahmen, Rubrik *m*, Ziffer 1.

Die Minderausgabe gegenüber dem Vorjahre erzeigt sich in der Hauptsache beim Ankauf von Tüchern, Leinwand, Blusen und Ausrüstungsgegenständen, sowie bei der Entschädigung an weibliche Angestellte für nicht gelieferte Dienstkleidung.

Die Magazinbestände gestatteten, die Anschaffungen von Tüchern etc. etwas unter dem Ansätze des Vorjahres vorzunehmen, und die Entschädigungen an weibliche Angestellte mußten nicht in demjenigen Umfange geleistet werden, wie 1892, weil im Rechnungsjahr eine geringere Anzahl fällig war.

Die Minderausgabe gegenüber dem Budget entfällt der Hauptsache nach auf die „Anfertigungskosten“, wofür infolge eröffneter Konkurrenz niedrigere Preise bezahlt werden mußten, als bei Aufstellung des Budgets angenommen worden war.

#### V. Gebäulichkeiten (Lokalmietzinse etc.).

|                                                                                  | 1893.           | 1892.           |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Bruttoausgabe für Mietzinse .                                                    | Fr. 764,563. 77 | Fr. 700,853. 92 |
| Dazu:                                                                            |                 |                 |
| Ausgaben für bauliche Änderungen, Reparaturen etc.<br>(Unterrubrik „Unterhalt“). | „ 21,432. 31    | „ 26,065. 99    |
| Total Bruttoausgaben                                                             | Fr. 785,996. 08 | Fr. 726,919. 91 |
| Voranschlag . . . . .                                                            | „ 820,000. —    |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem Voranschlag . . . . .                                | „ 34,003. 92    |                 |
| Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahr . . . . .                                      | „ 59,076. 17    |                 |

Den Ausgaben dieser Rubrik steht die unter *k* hiervor erwähnte Einnahme an Untermieten im Betrage von Fr. 114,157. 23 (1892 Fr. 99,967. 27), hauptsächlich die Telegraphenverwaltung betreffend, gegenüber.

Die beiliegende Tabelle Nr. 3 enthält eine postkreisweise Vergleichung der Ausgaben für „Gebäulichkeiten“ 1893 gegenüber 1892. Die an die Bundeskasse abzuliefernden Zinsen für Postgebäulichkeiten des Bundes erscheinen in der Übersichtstabelle in einer Summe mit Fr. 177,346. 15 unter dem Titel: „Oberpostdirektion (Postgebäulichkeiten des Bundes)“.

# Postkreisweise Vergleichung der Ausgaben für Gebäulichkeiten, 1893 und 1892.

| Postkreis.                                               | Mietzinse<br>(Brutto-Ausgaben). |             | Einnahmen<br>an Untermieten. |            | Netto-Ausgaben<br>an Mietzinsen. |             | Ausgaben<br>für bauliche Änderungen,<br>Reparaturen etc. |            | Total-Ausgaben<br>nach Abzug<br>der Untermieten. |             |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|------------------------------|------------|----------------------------------|-------------|----------------------------------------------------------|------------|--------------------------------------------------|-------------|
|                                                          | 1893.                           | 1892.       | 1893.                        | 1892.      | 1893.                            | 1892.       | 1893.                                                    | 1892.      | 1893.                                            | 1892.       |
| Oberpostdirektion (Gebäulichkeiten des Bundes) . . . . . | 177,346. 15                     | 126,438. 90 | —                            | —          | 177,346. 15                      | 126,438. 90 | 679. 25                                                  | 695. 60    | 178,025. 40                                      | 127,134. 50 |
| Genf . . . . .                                           | 21,783. 05                      | 28,588. —   | 12,605. 66                   | 11,927. 85 | 9,177. 39                        | 16,660. 15  | 4,831. 27                                                | 4,806. 05  | 14,008. 66                                       | 21,466. 20  |
| Lausanne . . . . .                                       | 71,756. 07                      | 68,672. 72  | 17,119. 17                   | 8,773. 40  | 54,636. 90                       | 59,899. 32  | 3,577. 07                                                | 3,600. 84  | 58,213. 97                                       | 63,500. 16  |
| Bern . . . . .                                           | 27,242. 20                      | 30,000. 17  | 10,292. 96                   | 9,024. —   | 16,949. 24                       | 20,976. 17  | 583. 31                                                  | 2,020. 58  | 17,532. 55                                       | 22,996. 75  |
| Neuenburg . . . . .                                      | 108,658. 50                     | 116,024. 05 | 8,851. 50                    | 8,127. 95  | 99,807. —                        | 107,896. 10 | 995. 73                                                  | 1,989. 55  | 100,802. 73                                      | 109,885. 65 |
| Basel . . . . .                                          | 100,686. 95                     | 96,517. 03  | 15,590. 55                   | 13,055. —  | 85,096. 40                       | 83,462. 03  | 1,549. 36                                                | 2,610. 03  | 86,645. 76                                       | 86,072. 06  |
| Aarau . . . . .                                          | 31,992. 60                      | 31,402. —   | 2,616. 99                    | 3,008. 69  | 29,375. 61                       | 28,393. 31  | 2,956. —                                                 | 663. 27    | 32,331. 61                                       | 29,056. 58  |
| Luzern . . . . .                                         | 15,732. 90                      | 15,332. 50  | 4,686. 62                    | 7,058. 05  | 11,046. 28                       | 8,274. 45   | 723. 85                                                  | 1,145. —   | 11,770. 13                                       | 9,419. 45   |
| Zürich . . . . .                                         | 118,436. 70                     | 113,212. 60 | 15,033. 58                   | 15,178. 13 | 103,403. 12                      | 98,034. 47  | 2,392. 62                                                | 2,456. 45  | 105,795. 74                                      | 100,490. 92 |
| St. Gallen . . . . .                                     | 36,081. 45                      | 34,236. 40  | 16,102. 50                   | 16,015. —  | 19,978. 95                       | 18,221. 40  | 745. 18                                                  | 934. 32    | 20,724. 13                                       | 19,155. 72  |
| Chur . . . . .                                           | 30,017. 35                      | 20,522. 15  | 8,447. 70                    | 5,039. 20  | 21,569. 65                       | 15,482. 95  | 1,903. 05                                                | 703. 56    | 23,472. 70                                       | 16,186. 51  |
| Bellenz . . . . .                                        | 24,829. 85                      | 19,907. 40  | 2,810. —                     | 2,760. —   | 22,019. 85                       | 17,147. 40  | 495. 62                                                  | 4,440. 74  | 22,515. 47                                       | 21,588. 14  |
| Total                                                    | 764,563. 77                     | 700,853. 92 | 114,157. 23                  | 99,967. 27 | 650,406. 54                      | 600,886. 65 | 21,432. 31                                               | 26,065. 99 | 671,838. 85                                      | 626,952. 64 |

Von dieser Summe entfallen:

|                   |      |   |            |   |   |   |   |   |     |         |             |
|-------------------|------|---|------------|---|---|---|---|---|-----|---------|-------------|
| Auf den Postkreis | Genf | . | .          | . | . | . | . | . | Fr. | 42,720. | —           |
| "                 | "    | " | Lausanne   | . | . | . | . | . | "   | 7,840.  | —           |
| "                 | "    | " | Bern       | . | . | . | . | . | "   | 24,840. | 55          |
| "                 | "    | " | Neuenburg  | . | . | . | . | . | "   | 776.    | —           |
| "                 | "    | " | Basel      | . | . | . | . | . | "   | 1,113.  | 60          |
| "                 | "    | " | Luzern     | . | . | . | . | . | "   | 25,480. | —           |
| "                 | "    | " | Zürich     | . | . | . | . | . | "   | 32,008. | —           |
| "                 | "    | " | St. Gallen | . | . | . | . | . | "   | 32,616. | —           |
| "                 | "    | " | Chur       | . | . | . | . | . | "   | 9,952.  | —           |
| Total             |      |   |            |   |   |   |   |   |     | Fr.     | 177,346. 15 |

### VI. Mobilier und Bureaugerätschaften.

|                                                                                 | 1893.           | 1892.           |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .                                                              | Fr. 183,673. 60 | Fr. 198,936. 61 |
| Voranschlag, inklusive Nach-<br>kredit . . . . .                                | " 187,000. —    |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem<br>Voranschlag, inklusive Nach-<br>kredit . . . . . | " 3,326. 40     |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem<br>Vorjahr . . . . .                                | " 15,263. 01    |                 |

Die Minderausgabe gegenüber dem Vorjahre hat ihren Grund in dem Umstande, daß die Möblierung neuer Gebäude im Rechnungsjahr einen kleinern Betrag beansprucht hat, als im Jahr 1892.

### VII. Fuhrwesenmaterial.

|                                                                               | 1893.           | 1892.           |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .                                                            | Fr. 754,551. 17 | Fr. 877,829. 04 |
| Voranschlag, nebst Nachtrags-<br>kredit von Fr. 52,300 . . .                  | " 755,300. —    |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem<br>Voranschlag und Nachtrags-<br>kredit . . . . . | " 748. 83       |                 |
| Wenigerausgabe gegenüber 1892                                                 | " 123,277. 87   |                 |

Diese Ausgaben verteilen sich auf die einzelnen Unterrubriken wie folgt:

## 1. Gewöhnliche Fuhrwerke.

|                                                                                  | 1893.           | 1892.           |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| a. Anschaffung neuer Wagen und Schlitten . . . . .                               | Fr. 116,162. 30 | Fr. 111,507. 25 |
| b. Anschaffung v. Handkarren, Vorratsmaterial u. Remisen-gerätschaften . . . . . | „ 82,877. 98    | „ 82,928. 94    |
|                                                                                  | Fr. 199,040. 28 | Fr. 194,436. 19 |
| Ab: Für geliefertes Material zu neuen Wagen . . . . .                            | „ 17,076. 45    | „ 17,799. 66    |
|                                                                                  | Fr. 181,963. 83 | Fr. 176,636. 53 |
| c. Reparaturen . . . . .                                                         | „ 191,783. 46   | „ 188,190. 83   |
| Bleiben Reinausgaben für „1. Gewöhnliche Fuhrwerke“ . .                          | Fr. 373,747. 29 | Fr. 364,827. 36 |

Die Mehrausgaben in den Rubriken *a* und *c*, für welche der Nachtragskredit nötig wurde, rühren davon her, daß eine größere Anzahl von Wagen und Schlitten angeschafft werden mußte, als im Budget vorgesehen war, und daß die andauernde Trockenheit im verflossenen Sommer auf das Wagenmaterial, besonders auf die Räder, sehr nachteilig einwirkte.

Im Berichtsjahre wurden folgende neue Fuhrwerke angeschafft:

## Wagen.

|           |                         |                          |
|-----------|-------------------------|--------------------------|
| 12        | einspännige zweiplätzig | Wagen,                   |
| 19        | vierplätzig             | Berlinen,                |
| 2         | vierplätzig             | Landauer,                |
| 2         | sechsplätzig            | Berlinen mit Kabriolett, |
| 1         | „                       | Berline mit Coupé,       |
| 1         | „                       | Kalesche mit Coupé,      |
| 5         | „                       | Landaulets,              |
| 2         | „                       | Pavillons,               |
| 3         | „                       | Omnibus,                 |
| 13        | Fourgons,               |                          |
| 2         | Gepäckwagen.            |                          |
| <u>62</u> | Wagen.                  |                          |

## Schlitten.

|           |                          |                         |
|-----------|--------------------------|-------------------------|
| 16        | einspännige zweiplätzig  | Schlitten,              |
| 16        | zweispännige vierplätzig | Schlitten,              |
| 4         | „                        | sechsplätzig Schlitten, |
| 4         | Fourgonschlitten.        |                         |
| <u>40</u> | Schlitten.               |                         |

Bestand auf Ende Dezember:

|                     | 1893.      | 1892. |
|---------------------|------------|-------|
| Wagen . . . . .     | Stück 1370 | 1355  |
| Schlitten . . . . . | „ 741      | 709   |

## 2. Bahnpostwagen.

|                                                         | 1893.           | 1892.           |
|---------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| a. Neue Anschaffungen . . . .                           | Fr. 127,392. 50 | Fr. 275,851. 31 |
| b. Außerordentliche Reparaturen und Extraarbeiten . . . | „ 49,519. 70    | „ 56,304. 75    |
| c. Ordentlicher Unterhalt . . .                         | „ 91,328. 20    | „ 79,760. 50    |
| d. Reinigung, Schmieren, Beheizung und Beleuchtung . .  | „ 112,563. 48   | „ 101,085. 12   |
| Total 2. Bahnpostwagen                                  | Fr. 380,803. 88 | Fr. 513,001. 68 |

*Ad a.* Es wurden 3 dreiachsige Bahnpostwagen, 10 zweiachsige Bahnpost-Gepäckwagen und 17 Radsätze angeschafft.

*Ad b.* Es sind 20 Wagen mit der Westinghousebremse und 6 mit Plattform und Spindelbremse ausgerüstet worden. Ferner wurden 24 Wagen für Dampfheizung eingerichtet.

*Ad c und d.* Die Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahr rührt von der Vermehrung der Wagen und Bahnpostkurse her. Im Jahr 1893 wurden von Bahnpostwagen 24,579,425 Achskilometer zurückgelegt, im Jahr 1892 dagegen nur 22,999,633.

Vier alte Bahnpostwagen wurden ausrangiert.

## VIII. Transportkosten.

|                                                                       | 1893.             | 1892.             |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Ausgaben . . . . .                                                    | Fr. 4,812,097. 29 | Fr. 4,730,644. 14 |
| Voranschlag, inklusive Nachtragskredit von Fr.100,000                 | „ 4,827,000. —    |                   |
| Minderausgabe gegenüber dem Voranschlag nebst Nachtragskredit . . . . | „ 14,902. 71      |                   |
| Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahr . . . . .                           | „ 81,453. 15      |                   |

Die Ausgaben, über welche in der Beilage Nr. 4 detaillierte Angaben enthalten sind, verteilen sich auf die Unterrubriken wie folgt:

Übersicht der Einnahmen von Reisenden und der Ausgaben an Transportkosten vom Jahre 1893 im Vergleiche zum Vorjahre.

| Monat.          | Anzahl der Reisenden nach den Stundenpässen. | Einnahmen an Passagier- und Gepäcktaxen, laut den Monatsrechnungen. | Ausgaben.                                    |                                                                                                             |                            |             |              |                                               |                                             |                    |                                           |                                                                                                              |                                                                                            |                                                      |                                                                                                  |                        |               |                |
|-----------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-------------|--------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------|-------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------|----------------|
|                 |                                              |                                                                     | Postführungen auf Grundlage fester Verträge. | Beteiligungs-<br>beträge der<br>Postpferdehalter<br>an den Passagier-<br>einnahmen bei<br>einzelnen Kursen. | Beiwagenlieferungen<br>für |             | Extraposten. | Vermehrte<br>Bespannung<br>der<br>Hauptwagen. | Außergewöhn-<br>liche Transport-<br>kosten. | Total<br>Rubrik c. | Löhnungszulagen<br>für die<br>Postillone. | Vergütungen an<br>die Eisenbahnen<br>und Dampfboote<br>für den Transport<br>der Fahrpoststücke<br>über 5 kg. | Provisionen<br>an Agenten und<br>Schiffskapitäne<br>für<br>Einschreibung<br>der Reisenden. | Beleuchtung<br>und<br>Schmierer<br>der<br>Postwagen. | Verschiedenes<br>(Schiffahrts-<br>gelder, Schiffs-<br>bureaux,<br>Gebühren aus<br>Ausland etc.). | Total<br>Rubriken c—h. | Gesamt-Total. |                |
|                 |                                              |                                                                     |                                              |                                                                                                             | Personen.                  | Gepäck.     |              |                                               |                                             |                    |                                           |                                                                                                              |                                                                                            |                                                      |                                                                                                  |                        |               | c <sup>1</sup> |
|                 |                                              | Fr.                                                                 | Fr.                                          | Fr.                                                                                                         | Fr.                        | Fr.         | Fr.          | Fr.                                           | Fr.                                         | Fr.                | Fr.                                       | Fr.                                                                                                          | Fr.                                                                                        | Fr.                                                  | Fr.                                                                                              | Fr.                    | Fr.           | Fr.            |
| Januar . . .    | { 1892                                       | 54,011                                                              | 71,024. 90                                   | 227,470. 95                                                                                                 | 10,406. 60                 | 3,006. 80   | 5,612. 20    | 1,584. 05                                     | — . —                                       | 2,115. 17          | 12,318. 22                                | — . —                                                                                                        | 4. 20                                                                                      | 59. 21                                               | 493. 52                                                                                          | 6. 65                  | 12,881. 80    | 250,759. 35    |
|                 | { 1893                                       | 54,904                                                              | 70,823. 85                                   | 232,798. 20                                                                                                 | 10,595. 40                 | 2,499. 70   | 6,403. 80    | 2,291. 10                                     | 24. 80                                      | 3,149. 13          | 14,368. 53                                | — . —                                                                                                        | 4. 05                                                                                      | 55. 72                                               | 1,016. 30                                                                                        | 6. 45                  | 15,451. 05    | 258,844. 65    |
| Februar . . .   | { 1892                                       | 52,829                                                              | 69,090. 60                                   | 227,118. 15                                                                                                 | 10,534. —                  | 3,117. 75   | 7,915. —     | 1,026. 90                                     | — . —                                       | 3,330. 09          | 15,389. 74                                | — . —                                                                                                        | 3. 30                                                                                      | 74. 88                                               | 361. 14                                                                                          | 637. 60                | 16,466. 66    | 254,118. 81    |
|                 | { 1893                                       | 54,560                                                              | 69,619. 25                                   | 231,470. 65                                                                                                 | 11,055. 30                 | 3,331. 60   | 5,255. 90    | 1,290. —                                      | 22. 40                                      | 3,517. 65          | 13,417. 55                                | — . —                                                                                                        | 5. 10                                                                                      | 57. 47                                               | 349. 38                                                                                          | 635. 60                | 14,465. 10    | 256,991. 05    |
| März . . .      | { 1892                                       | 55,032                                                              | 78,954. 17                                   | 227,696. 35                                                                                                 | 11,189. 70                 | 6,125. 80   | 6,870. 50    | 1,789. 30                                     | — . —                                       | 3,141. 72          | 17,927. 32                                | — . —                                                                                                        | 158,616. 97                                                                                | 95. 19                                               | 329. 34                                                                                          | 1,084. 51              | 178,053. 33   | 416,939. 38    |
|                 | { 1893                                       | 54,762                                                              | 85,583. 47                                   | 231,120. 50                                                                                                 | 11,520. 50                 | 7,253. 25   | 10,777. 90   | 3,785. 75                                     | 676. 80                                     | 2,731. 85          | 25,225. 55                                | 25. —                                                                                                        | 121,934. 52                                                                                | 102. 57                                              | 420. 55                                                                                          | 1,117. 65              | 148,825. 84   | 391,466. 84    |
| April . . .     | { 1892                                       | 54,759                                                              | 90,117. 17                                   | 228,329. 90                                                                                                 | 11,525. 70                 | 8,509. —    | 7,790. 80    | 983. 45                                       | — . —                                       | 2,434. 90          | 19,718. 15                                | — . —                                                                                                        | 6. 60                                                                                      | 226. 84                                              | 558. 02                                                                                          | 2,935. 40              | 23,445. 01    | 263,300. 61    |
|                 | { 1893                                       | 57,708                                                              | 87,190. 50                                   | 231,909. —                                                                                                  | 12,539. 05                 | 6,500. 40   | 7,120. 90    | 1,036. 40                                     | 24. —                                       | 3,161. 85          | 17,843. 55                                | — . —                                                                                                        | 5,610. 12                                                                                  | 200. 04                                              | 515. 52                                                                                          | 2,922. 90              | 27,092. 13    | 271,540. 18    |
| Mai . . .       | { 1892                                       | 57,767                                                              | 101,543. 45                                  | 230,225. 45                                                                                                 | 12,420. 50                 | 7,786. 05   | 7,471. 30    | 2,203. 05                                     | — . —                                       | 1,908. 17          | 19,368. 57                                | — . —                                                                                                        | 9. 45                                                                                      | 167. 93                                              | 738. 91                                                                                          | 983. 12                | 21,267. 98    | 263,913. 93    |
|                 | { 1893                                       | 58,653                                                              | 101,025. 02                                  | 234,133. 15                                                                                                 | 12,906. 50                 | 8,187. 65   | 9,289. 65    | 816. 65                                       | 24. 80                                      | 2,451. 65          | 20,770. 40                                | — . —                                                                                                        | 216. 20                                                                                    | 155. 12                                              | 517. 05                                                                                          | 620. 10                | 22,278. 87    | 269,318. 52    |
| Juni . . .      | { 1892                                       | 63,280                                                              | 146,533. 40                                  | 315,485. 55                                                                                                 | 14,563. 55                 | 13,870. 05  | 20,331. 95   | 3,260. 65                                     | — . —                                       | 4,763. 65          | 42,226. 30                                | — . —                                                                                                        | 127,243. 85                                                                                | 539. 48                                              | 461. 75                                                                                          | 838. 65                | 171,310. 03   | 501,359. 13    |
|                 | { 1893                                       | 64,594                                                              | 145,880. 92                                  | 321,983. 25                                                                                                 | 16,984. 05                 | 14,418. 60  | 22,446. 45   | 4,719. 80                                     | 24. —                                       | 3,465. 57          | 45,074. 42                                | 150. —                                                                                                       | 121,631. 40                                                                                | 166. 10                                              | 397. 20                                                                                          | 870. 85                | 168,289. 97   | 507,257. 27    |
| Juli . . .      | { 1892                                       | 92,351                                                              | 317,553. 47                                  | 388,930. 65                                                                                                 | 22,787. 15                 | 48,044. 75  | 42,024. 35   | 24,042. —                                     | — . —                                       | 4,296. 82          | 118,407. 92                               | — . —                                                                                                        | 44. 89                                                                                     | 240. 12                                              | 649. 10                                                                                          | 2,922. 90              | 122,264. 93   | 533,982. 73    |
|                 | { 1893                                       | 94,954                                                              | 322,108. 51                                  | 392,559. 45                                                                                                 | 26,894. 75                 | 49,356. 60  | 45,681. 20   | 27,518. 95                                    | 24. 80                                      | 3,164. 95          | 125,746. 50                               | — . —                                                                                                        | 10,017. 70                                                                                 | 246. 77                                              | 1,142. 24                                                                                        | 480. 60                | 137,633. 81   | 557,088. 01    |
| August . . .    | { 1892                                       | 104,699                                                             | 408,647. 77                                  | 388,155. 05                                                                                                 | 26,243. 35                 | 85,956. 95  | 53,028. 15   | 48,070. 95                                    | — . —                                       | 2,759. 62          | 189,815. 67                               | — . —                                                                                                        | 50. 10                                                                                     | 304. 55                                              | 682. 25                                                                                          | 946. 98                | 191,799. 55   | 606,197. 95    |
|                 | { 1893                                       | 107,698                                                             | 412,207. 08                                  | 393,063. 80                                                                                                 | 32,216. 80                 | 84,267. 80  | 55,366. 05   | 40,466. 50                                    | 24. 80                                      | 4,142. 60          | 184,267. 75                               | — . —                                                                                                        | 17. 85                                                                                     | 330. 32                                              | 359. 68                                                                                          | 3,543. —               | 188,518. 60   | 613,799. 20    |
| September . . . | { 1892                                       | 78,288                                                              | 204,250. 07                                  | 327,954. 95                                                                                                 | 18,583. 15                 | 30,464. 80  | 28,486. 50   | 11,809. 65                                    | — . —                                       | 2,738. 80          | 73,499. 75                                | — . —                                                                                                        | 127,123. 37                                                                                | 305. 31                                              | 427. 70                                                                                          | 809. 55                | 202,165. 68   | 548,703. 78    |
|                 | { 1893                                       | 81,603                                                              | 210,804. 71                                  | 337,541. 60                                                                                                 | 20,868. 30                 | 28,840. 35  | 29,456. 10   | 11,099. 80                                    | 24. —                                       | 3,748. 95          | 73,169. 20                                | — . —                                                                                                        | 129,635. 99                                                                                | 276. 80                                              | 737. 55                                                                                          | 1,227. 85              | 205,047. 39   | 563,457. 29    |
| Oktober . . .   | { 1892                                       | 71,305                                                              | 121,617. 55                                  | 241,956. —                                                                                                  | 15,058. 15                 | 12,605. 70  | 12,605. 15   | 547. 35                                       | — . —                                       | 7,045. 95          | 32,804. 15                                | — . —                                                                                                        | 123. 24                                                                                    | 189. 28                                              | 1,276. 40                                                                                        | 2,922. 90              | 37,315. 97    | 294,330. 12    |
|                 | { 1893                                       | 72,106                                                              | 118,419. 60                                  | 242,227. 85                                                                                                 | 15,547. 15                 | 10,960. 85  | 13,459. 95   | 1,390. 90                                     | 24. 80                                      | 2,638. 77          | 28,475. 27                                | 200. —                                                                                                       | 15. 60                                                                                     | 172. 37                                              | 876. 31                                                                                          | 12. 61                 | 29,752. 16    | 287,527. 16    |
| November . . .  | { 1892                                       | 56,986                                                              | 84,620. 60                                   | 232,509. 50                                                                                                 | 11,820. 40                 | 5,187. 25   | 9,291. 30    | 909. 90                                       | — . —                                       | 2,363. 95          | 17,752. 40                                | — . —                                                                                                        | 3,133. 14                                                                                  | 105. 07                                              | 502. 30                                                                                          | 642. 65                | 22,135. 56    | 266,465. 46    |
|                 | { 1893                                       | 61,176                                                              | 92,614. 40                                   | 235,636. —                                                                                                  | 13,098. 55                 | 7,109. 15   | 10,748. 05   | 1,437. 25                                     | 24. —                                       | 4,559. 95          | 23,878. 40                                | — . —                                                                                                        | 3,167. 71                                                                                  | 103. 57                                              | 1,264. 43                                                                                        | 3,819. 57              | 32,233. 68    | 280,968. 23    |
| Dezember . . .  | { 1892                                       | 54,703                                                              | 73,931. 50                                   | 232,008. 80                                                                                                 | 10,889. 80                 | 4,274. 90   | 11,207. 45   | 1,534. —                                      | 73. 60                                      | 82,062. 60         | 99,152. 55                                | — . —                                                                                                        | 183,434. 49                                                                                | 85. 10                                               | 955. 40                                                                                          | 4,046. 75              | 287,674. 29   | 530,572. 89    |
|                 | { 1893                                       | 54,852                                                              | 75,742. 45                                   | 234,643. 60                                                                                                 | 11,339. 80                 | 4,949. 05   | 11,380. 25   | 2,159. 50                                     | 24. 80                                      | 7,980. 76          | 26,494. 36                                | 71,705. —                                                                                                    | 207,722. 91                                                                                | 84. 60                                               | 949. 22                                                                                          | 899. 40                | 307,855. 49   | 553,838. 89    |
| Total           | { 1892                                       | 796,010                                                             | 1,767,884. 65                                | 3,267,841. 30                                                                                               | 176,022. 05                | 228,949. 80 | 212,634. 65  | 97,761. 25                                    | 73. 60                                      | 118,961. 44        | 658,380. 74                               | — . —                                                                                                        | 599,793. 60                                                                                | 2,392. 96                                            | 7,435. 83                                                                                        | 18,777. 66             | 1,286,780. 79 | 4,730,644. 14  |
|                 | { 1893                                       | 817,570                                                             | 1,792,019. 76                                | 3,319,087. 05                                                                                               | 195,566. 15                | 227,675. —  | 227,386. 20  | 98,012. 60                                    | 944. —                                      | 44,713. 68         | 598,731. 48                               | 72,080. —                                                                                                    | 599,979. 15                                                                                | 1,951. 45                                            | 8,545. 43                                                                                        | 16,156. 58             | 1,297,444. 09 | 4,812,097. 29  |

|                                                                                                                       | 1893.             | 1892.             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| a. Fixe Kurszahlungen auf Grundlage von Verträgen                                                                     | Fr. 3,319,087. 05 | Fr. 3,267,841. 30 |
| b. Anteil der Postpferdehalter an den Passagiereinnahmen bei einzelnen Kursen, beziehungsweise Retourbeiwagen . . . . | „ 195,566. 15     | „ 176,022. 05     |
| c. Beiwagenlieferung, Extra-posten und außergewöhnliche Transportkosten . . . .                                       | „ 598,731. 48     | „ 658,380. 74     |
| d. Löhnungszulagen für die Postillone . . . . .                                                                       | „ 72,080. —       | —                 |
| e. Vergütung für den Transport der Fahrpoststücke über 5 kg. . . . .                                                  | „ 599,979. 15     | „ 599,793. 60     |
| f. Provisionen an Agenten und Schiffskapitäne für Einschreibung von Reisenden . . . . .                               | „ 1,951. 45       | „ 2,392. 96       |
| g. Beleuchtung und Schmieren der Postwagen (exkl. Bahnpostwagen) . . . .                                              | „ 8,545. 43       | „ 7,435. 83       |
| h. Schifffahrtsgelder, Schiffsbureaux, Gebühren ans Ausland . . . . .                                                 | „ 16,156. 58      | „ 18,777. 66      |
| Total wie oben                                                                                                        | Fr. 4,812,097. 29 | Fr. 4,730,644. 14 |

*Ad a.* Die Vermehrung von Fr. 51,245. 75 gegenüber dem Vorjahr beruht in der Errichtung neuer Postkurse und in Verbesserungen bestehender Kurse durch vermehrte Fahrten, Verwendung größerer Wagen etc.

*Ad b.* Die Zahl der subventionierten Kurse hat ebenfalls zugenommen, was, abgesehen von der Verkehrszunahme bei den übrigen in dieser Rubrik zu berücksichtigenden Kursen, die Vermehrung der Ausgabe gegenüber 1892 erklärt.

*Ad c.* Die Verminderung gegenüber 1892 ist nur eine scheinbare, indem die Löhnungszulagen für die Postillone im Jahr 1892 noch unter dieser Rubrik, im Jahr 1893 aber unter der folgenden Rubrik *d* erscheinen.

*Ad d.* Vergleiche das *ad c* Gesagte.

## IX. Wertzeichenfabrikation.

|                                              | 1893.           | 1892.           |
|----------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .                           | Fr. 160,270. 28 | Fr. 158,368. 56 |
| Voranschlag . . . . .                        | „ 161,000. —    |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem Budget . . . . . | „ 729. 72       |                 |
| Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahr . . . . .  | „ 1,901. 72     |                 |

Diese Ausgabe setzt sich zusammen wie folgt:

|                                                |                |                |
|------------------------------------------------|----------------|----------------|
| 1. Frankomarken . . . . .                      | Fr. 62,228. 25 | Fr. 60,647. 54 |
| 2. Taxmarken . . . . .                         | „ 780. 47      | „ 1,113. 17    |
| 3. Postkarten . . . . .                        | „ 58,436. 61   | „ 56,971. 20   |
| 4. Frankobänder . . . . .                      | „ 7,003. 25    | „ 3,549. 70    |
| 5. Geldanweisungskartons . . . . .             | „ 17,874. 85   | „ 20,271. 75   |
| 6. Empfangsbescheinigungen . . . . .           | „ 7,928. —     | „ 8,408. —     |
| 7. Begleitadressen und Deklarationen . . . . . | „ 5,925. —     | „ 7,320. —     |
| 8. Unvorhergesehenes . . . . .                 | „ 93. 85       | „ 87. 20       |

Total Fr. 160,270. 28 Fr. 158,368. 56

Die Vermehrung der Ausgaben in dieser Rubrik ist die natürliche Folge der Zunahme des Verbrauches an Wertzeichen aller Art.

## X. Vergütungen für körperliche Verletzungen von Personen.

|                    | 1893.         | 1892.     |
|--------------------|---------------|-----------|
| Ausgaben . . . . . | Fr. 1,952. 50 | Fr. 2,403 |
| Budget . . . . .   | „ 5,000. —    |           |

Es kamen nur ganz wenige und unbedeutende Unfälle vor. Die Ausgabe bleibt daher stark hinter dem Budgetansatze zurück.

## XI. Vergütungen für Verluste, sowie für Beschädigung und Verspätung von Postsendungen.

|                       | 1893.         | 1892.         |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Ausgaben . . . . .    | Fr. 3,774. 07 | Fr. 5,896. 88 |
| Voranschlag . . . . . | „ 10,000. —   |               |

Die Minderausgabe gegenüber dem Vorjahr (Fr. 2122. 81) und dem Budgetansatz (Fr. 6225. 93) rührt daher, daß die Verwaltung auch im Jahr 1893 von erheblichen Verlustfällen verschont geblieben ist.

## XII. Wechselkursdifferenzen und Agio auf Goldzahlungen.

|                       | 1893.         | 1892.         |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Ausgabe . . . . .     | Fr. 1,364. 27 | Fr. 5,526. 85 |
| Voranschlag . . . . . | „ 7,000. —    |               |

Über den Rückgang dieser Ausgabe sind folgende Punkte hervorzuheben:

Die Kosten für Saldozahlungen nach Wien, welche 1892 noch Fr. 3138. 20 betrug, sind gänzlich dahingefallen, seitdem die schweizerische Postverwaltung die Geldanweisungen zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Österreich-Ungarn nicht mehr vermittelt.

Im Jahr 1893 konnten alle Saldozahlungen nach Italien mittelst Delegationen auf hierseitige Guthaben in Rom für zurückgelieferte Silberscheidemünzen gedeckt werden, während 1892 noch Fr. 1111. 58 für Beschaffung von Wechseln ausgegeben werden mußten.

Große Saldozahlungen auf Paris konnten teils mit al pari erworbenen Banknoten, teils mit von andern Verwaltungen für Aktivsaldi erhaltenen Wechseln auf Paris kostenfrei geleistet werden.

## XIII. Entschädigungen an das Postpersonal bei Unfällen im Dienste.

Ständiger Posten von Fr. 8000. Über die Leistungen und den Stand dieser Unfallkasse enthalten der Geschäftsbericht und die betreffende Specialrechnung nähere Mitteilungen.

## XIV. Kosten des Briefposttransits.

|                       | 1893.           | 1892.           |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .    | Fr. 240,366. 65 | Fr. 240,366. 65 |
| Voranschlag . . . . . | „ 240,500. —    |                 |

Die Verhältnisse sind genau die gleichen, wie sie ad „d“ der Einnahmen (Ertrag des Briefposttransits) dargestellt wurden. Die Ausgabe im Jahr 1893, die provisorischen Zahlungen auf Rechnung von 1892 umfassend, entsprechen genau den Ausgaben, welche aus der Statistik vom Mai 1890 für 1890 und 1891 hervorgegangen sind.

# *XV. Saldozahlungen und Rückvergütungen.*

|                       | 1893.             | 1892.             |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| Ausgaben . . . . .    | Fr. 3,381,711. 97 | Fr. 4,367,492. 41 |
| Voranschlag . . . . . | „ 4,619,000. —    |                   |

Auf die Unterrubriken repartieren sich die Ausgaben wie folgt:

| Budget 1893. |                                                                  | Rechnung<br>1893. | Rechnung<br>1892. |
|--------------|------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Fr.          |                                                                  | Fr.               | Fr.               |
| 1,000        | 1. Reisenden- und Gepäcktaxen . .                                | 1,300. 18         | 729. 63           |
| 150,000      | 2. Nachnahmensaldi der Auswechs-<br>lungsbureaux . . . . .       | 180,267. 78       | 223,341. 67       |
| 3,000        | 3. Briefposttaxen (ohne Transitge-<br>bühren) . . . . .          | 1,287. 80         | 1,398. 25         |
| 85,000       | 4. Geldanweisungstaxen . . . . .                                 | 42,644. 61        | 77,199. 56        |
| 2,500,000    | 5. Fahrpostverkehr (inklusive Nach-<br>nahmen) . . . . .         | 1,052,919. 33     | 2,051,495. 21     |
| 60,000       | 6. Rückvergütung von Taxen und<br>Bestellgebühren . . . . .      | 60,652. 34        | 63,994. 75        |
| 1,700,000    | 7. Vergütung der bezogenen Zoll-<br>gebühren . . . . .           | 1,922,373. 60     | 1,829,754. 59     |
| 120,000      | 8. Vergütung der bezogenen sta-<br>tistischen Gebühren . . . . . | 120,266. 33       | 119,578. 75       |
| 4,619,000    | Total . . . . .                                                  | 3,381,711. 97     | 4,367,492. 41     |

Gegenüber dem Vorjahr erzielt sich im ganzen eine Minderausgabe von Fr. 985,780. 44 und gegenüber dem Budget eine solche von Fr. 1,237,288. 03.

Die Unterrubriken 1, 3, 6 und 8 stimmen annähernd mit dem Vorjahr, beziehungsweise mit den Budgetansätzen überein und erheischen daher keine weiteren Bemerkungen.

Die bereits bei den Einnahmen (*e* 4) erwähnte Minderausgabe der Unterrubrik 4 ist die Folge der daselbst ebenfalls erwähnten Gebührenteilung.

Ad 7. Die Mehrausgabe an Zollgebühren erklärt sich aus den erhöhten Zöllen. Diese Ausgabe wird stets durch entsprechende Mehreinnahme für Wertzeichen (siehe Einnahmen, *b*) ausgeglichen. Dieselbe fällt in Zukunft dahin (siehe Budgetbotschaft pro 1894 und Einnahmenrubrik *b*, Wertzeichen, des gegenwärtigen Berichts).

Es bleiben die Unterrubriken 2 und 5. Dieselben stehen mit den Ziffern 2 und 5 der Einnahmenrubrik *e* derart in Wechselwirkung, daß ein Steigen oder Fallen die nämliche Schwankung auch bei den Einnahmen nach sich zieht. Sie werden, abgesehen von den Taxverrechnungen und Vergütungen, ausschließlich durch den Nach-

nahmenverkehr (Fahrpost) mit dem Ausland beeinflusst, der steten Fluktuationen unterworfen ist und daher schwierig zum voraus richtig beurteilt werden kann. Bei Aufstellung des Budgets mußte auf die Rechnung vom I. Semester 1892 basiert werden. Dieselbe wies gegenüber dem I. Semester 1891 allerdings schon eine Abnahme von Fr. 305,979. 02 auf, allein bei der Natur des Nachnahmenverkehrs konnte dannzumal nicht abgesehen werden, daß dieselbe eine andauernde sein und zum Teil noch eine Verschärfung erfahren werde. Der Budgetansatz war aus diesen Gründen zu hoch gegriffen.

In Bezug auf den Rückgang des Nachnahmenverkehrs konstatieren wir folgendes:

|                                                                       |                  |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------|
| Rückgang im Jahr 1892 . . . . .                                       | Fr. 413,699      |
| Weiterer Rückgang im Jahr 1893 im Verkehr mit<br>Frankreich . . . . . | <u>„ 434,049</u> |
|                                                                       | Fr. 847,748      |

Den weitem Ausfall messen wir dem Nachnahmentransit durch die Schweiz zu. Dem Ausfall mit Frankreich im Jahre 1893 steht allerdings eine Zunahme von Fr. 215,386 im Verkehr mit Deutschland gegenüber. Allein diese Zunahme entfällt der Hauptsache nach auf das IV. Quartal 1893 (Weihnachts- und Neujahrsverkehr) und wird, weil mit Deutschland quartalsweise abgerechnet wird, erst im I. Quartal 1894 beglichen werden.

In allen hier angegebenen Zahlen ist der Verkehr an Briefpostnachnahmen mit dem Auslande nicht inbegriffen, weil dieser Verkehr nicht in die Saldoabrechnung fällt. Die Briefnachnahmen im Verkehr mit dem Auslande werden durch Geldanweisungen regliert.

Um ähnlichen Abweichungen vom Budget, wie die vorgekommene, vorzubeugen, werden wir im Laufe des Jahres 1894 untersuchen lassen und bei Vorlage des Budgets pro 1895 berichten, ob und eventuell wie die Ziffern 2 und 5 der Einnahmenrubrik e und der Ausgabenrubrik XV zu reorganisieren seien.

#### XVI. Verzinsung des Betriebsmaterials.

|                              | 1893.           | 1892.           |
|------------------------------|-----------------|-----------------|
| Entschädigung der Postkasse  |                 |                 |
| an die Bundeskasse . . . . . | Fr. 121,470. 11 | Fr. 112,555. 08 |
| Voranschlag . . . . .        | „ 119,000. —    |                 |

Der Inventarwert, welcher dem Bunde zu 4 % jährlich verzinst werden muß, betrug auf 1. Januar 1893 Fr. 3,036,752. 72.

### XVII. Verminderung des Betriebsmaterials.

Es ergibt sich keine Verminderung, sondern eine Vermehrung des Betriebsmaterials. Wir verweisen daher auf die Einnahmenrubrik *n* hiervor.

### XVIII. Porti, Rechnungsdifferenzen und Provisionen.

|                       | 1893.          | 1892.          |
|-----------------------|----------------|----------------|
| Ausgaben . . . . .    | Fr. 14,055. 38 | Fr. 12,610. 41 |
| Voranschlag . . . . . | " 15,000. —    |                |

Diese Rubrik zerfällt in folgende Unterabteilungen:

|                                                                             | 1893.          | 1892.          |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| a. Postporti und Taxen für<br>Telegramme nach dem Aus-<br>lande . . . . .   | Fr. 5,496. 90  | Fr. 4,524. 20  |
| b. Rechnungsdifferenzen . .                                                 | " 1. 26        | " 5. 50        |
| c. Provisionen an Private für<br>Verkauf von Postwert-<br>zeichen . . . . . | " 8,557. 22    | " 8,080. 71    |
| Total                                                                       | Fr. 14,055. 38 | Fr. 12,610. 41 |

### XIX. Prozesse und Expertisen.

|                       | 1893.         | 1892.         |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Ausgaben . . . . .    | Fr. 2,819. 60 | Fr. 1,385. 15 |
| Voranschlag . . . . . | " 5,500. —    |               |

Es fielen:

|                           |               |               |
|---------------------------|---------------|---------------|
| a. auf die Prozeßkosten . | Fr. 154. 60   | Fr. 609. 60   |
| b. auf die Expertisen . . | " 2,665. —    | " 775. 55     |
| Total                     | Fr. 2,819. 60 | Fr. 1,385. 15 |

### XX. Versicherung des Mobiliars, Unvorhergesehenes.

|                       | 1893.         | 1892.         |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Ausgaben . . . . .    | Fr. 8,446. 32 | Fr. 9,724. 31 |
| Voranschlag . . . . . | " 10,700. —   |               |

Es fielen:

|                                                                                    |               |               |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| a. auf die Mobiliarversicherung                                                    | Fr. 2,417. 29 | Fr. 2,456. 88 |
| b. auf den Beitrag an die Kosten<br>des internationalen Post-<br>bureaus . . . . . | „ 1,590. —    | „ 3,200. —    |
| c. auf das Unvorhergesehene .                                                      | „ 4,439. 03   | „ 4,067. 43   |
| Total                                                                              | Fr. 8,446. 32 | Fr. 9,724. 31 |

Die Minderausgabe in der Unterrubrik b. „Beitrag an die Kosten des internationalen Postbureaus“, welche sich im Rechnungsjahre gegenüber 1892 ergibt, ist darauf zurückzuführen, daß in der Rechnung pro 1892 zwei Jahresbeiträge (1891 und 1892) figurieren.

### III. Telegraphenverwaltung.

Rubrik I. Gehalte und Vergütungen. Die Ausgaben dieser Rubrik übersteigen die vorjährigen um Fr. 110,928. 95, blieben aber um Fr. 98,424. 63 unter der budgetierten Summe. Die Vermehrung hat ihren Grund zum Teil in den reglementarischen, innerhalb der gesetzlichen Grenzen bewilligten Gehaltsaufbesserungen, zum Teil in der notwendigen Vermehrung des Personals wegen Zunahme des Telephonverkehrs und wegen Unterstellung der Telegraphenverwaltung unter das Gesetz betreffend die Arbeitszeit beim Betriebe der Eisenbahnen und anderer Transportanstalten, gemäß Nachtragsgesetz vom 22. Dezember 1892.

Rubrik II. Reisekosten. Von dem bewilligten Kredit verbleiben noch Fr. 428. 48; dagegen überschritten die Ausgaben dieser Rubrik diejenigen des Vorjahres um Fr. 3574. 32. Diese Mehrausgabe erklärt sich durch die Ausdehnung der Telephonanlagen und die dadurch bedingten öftern Reisen und Expensen.

Rubrik III. Der für Bureaukosten bewilligte Kredit wurde bis auf Fr. 4. 18 aufgebraucht, und es übersteigt die Ausgabe diejenige des Vorjahres um Fr. 4998. 61. Der größte Teil dieser Mehrausgabe entfällt auf die Beleuchtungskosten und findet ihre Erklärung in der Vergrößerung der Dienstlokalitäten und in der Verbesserung der Beleuchtung.

Rubrik IV. Gebäulichkeiten. Die Ausgaben für Mietzinse und Unterhalt der Lokale belaufen sich auf Fr. 150,104. 73, blieben somit um Fr. 6895. 27 unter dem Budgetkredit, weil verschiedene vorgesehene Lokaländerungen im Berichtsjahre nicht zur Ausführung gelangen konnten. Gegenüber der entsprechenden Aus-

gabe des Vorjahres zeigt sich eine Verminderung von Fr. 940. 75, welche davon herrührt, daß eine Anzahl Gemeinden, an Stelle einer Nachsubvention, die Gratislieferung des Lokals übernahmen.

Rubrik V. Die Kosten für Umbau und Unterhält der Linien stellen sich um Fr. 554,998. 77 höher als diejenigen des Vorjahres; dagegen bleiben von den bewilligten Krediten im Gesamtbetrage von Fr. 1,013,000 noch Fr. 10,006. 66 übrig. Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahre verteilen sich auf die verschiedenen Unterrubriken wie folgt:

|                                                |                 |
|------------------------------------------------|-----------------|
| 1. Material und Werkzeug . . . . .             | Fr. 370,026. 68 |
| 2. Arbeitslöhne . . . . .                      | „ 179,134. 32   |
| 3. Transportkosten und Verschiedenes . . . . . | „ 5,837. 77     |

Über den bedeutenden Ausgabenzuwachs dieser Rubrik, wie auch der Rubrik „Apparate“, giebt der Geschäftsbericht nähern Aufschluß; gleichwohl wollen wir nicht unterlassen, auch an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß derselbe einerseits von der Anschaffung größerer Materialvorräte und anderseits von zahlreichen Umbauten an Linien und Telephonnetzen herrührt. Bei der großen Ausdehnung, welche das Telephonwesen bereits erlangt hat und mehr und mehr gewinnt, war eine größere Reserve an Linienbauvorratsmaterial ein unabweisliches Bedürfnis, da nur auf diese Weise die wünschbare Regelmäßigkeit in den Materialspeiditionen erreichbar und für den Dienst nachteilige Verspätungen zu vermeiden sind.

Rubrik VI. Apparate. Die Budget- und Nachtragskredite, zusammen Fr. 1,238,000, wurden bis auf Fr. 2. 52 aufgebraucht. Gegenüber der Rechnung des Vorjahres ergibt sich eine Mehrausgabe von Fr. 750,997. 90, welche sich auf die verschiedenen Unterrubriken verteilt wie folgt:

|                                                             |                 |
|-------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. Ankauf und Reparatur von Apparaten . .                   | Fr. 552,967. 38 |
| 2. Anschaffung und Reparatur von Betriebsmaterial . . . . . | „ 46,926. 77    |
| 3. Einrichtung von Bureaux und Telephonstationen . . . . .  | „ 138,442. 73   |
| 4. Transportkosten und Verschiedenes . . .                  | „ 12,661. 02    |

Unter den größern Posten, welche den außerordentlichen Ausgabenzuwachs dieser Rubrik herbeigeführt haben, erwähnen wir vor allem die Neueinrichtung der Telephon-Centralstation Zürich, für welche im Berichtsjahre circa Fr. 225,000 verausgabt wurden. Sodann mußte notgedrungen eine größere Reserve von Apparaten und Betriebsmaterial geschaffen werden, welche einen Inventarwert von Fr. 251,874. 39 darstellt, der mit der übrigen Inventarvermehrung

in den Einnahmen erscheint. Ferner wurde eine große Anzahl von Wechsellampen, behufs Einführung interurbaner Schleifenlinien, gegen solche neuen Systems ausgewechselt. Endlich bedingte die gegenüber dem Vorjahre bedeutend größere Zahl neuer Netze und neuer Abonnementstationen, sowie die zahlreichen Auswechslungen älterer Apparate bei den Abonnenten, selbstverständlich auch eine entsprechende Zunahme der Kosten für Anschaffung und Reparatur von Apparaten und besonders auch für die Einrichtung von Abonnement- und Centralstationen.

Rubrik VII. Bureaugerätschaften. Auch diese Rubrik erforderte einen Nachtragskredit, und zwar im Betrage von Fr. 6000. Die Ausgaben blieben um Fr. 227. 16 unter den gewährten Krediten im Gesamtbetrage von Fr. 18,000, überschritten dagegen die des Vorjahres um Fr. 5900. 35. Der Bezug neuer Bureauelokalitäten der Inspektion Bern, der Bureaux Thun, Chur, Delsberg, Pruntrut, Luzern, Basel und Chaux-de-Fonds, sowie die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in den Magazinen und Werkstätten der Centralverwaltung erklären die bedeutende Mehrausgabe.

Rubrik VIII. Die Verzinsung des Inventars übersteigt die entsprechende Summe des Vorjahres um Fr. 8903. 56, blieb dagegen um Fr. 379. 21 unter dem Budgetansatz.

Rubrik IX. Verzinsung und Amortisation des Bauconto. Gegenüber der Rechnung des Vorjahres erzielt diese Rubrik eine Mehrausgabe von Fr. 168,336. 45, und auch der Budgetansatz wurde um Fr. 39,176. 66 überschritten. Die von der eidgenössischen Staatskasse im Jahre 1893 auf Rechnung des Bauconto gemachten Vorschüsse belaufen sich auf Fr. 1,169,161. 66, wodurch die Gesamtsumme des Bauconto auf Jahresende auf Fr. 3,523,154. 47 gebracht wurde. Davon entfallen auf neue Telegraphenlinien Fr. 728,803. 73 und auf den Neubau von Telephonnetzen und deren Verbindungslinien Fr. 2,794,350. 74.

Rubrik X. Verschiedenes. Die Ausgaben dieser Rubrik stehen um Fr. 16,232. 97 unter der budgetierten Summe und um Fr. 13,026. 77 unter denjenigen des Vorjahres. Diese große Minderausgabe bezieht sich zum weitaus größten Teil auf die Unterrubrik „Versicherungsprämien“. Aus verschiedenen Gründen, namentlich aber mit Rücksicht auf die hohen Prämien, die in gar keinem Verhältnisse zu den Vorteilen der Versicherung standen, wurde der bezügliche Vertrag auf Ende 1892 gekündet.

Die Gesamtausgabe in der Betriebsrechnung des Jahres 1893 erreicht die Summe von Fr. 5,376,875. 58 und übersteigt diejenige des Vorjahres um Fr. 1,596,552. 89, blieb aber um Fr. 93,424. 42 unter den bewilligten Krediten.

|                                             |     |               |
|---------------------------------------------|-----|---------------|
| Im Budget war ein Aktivsaldo vorgesehen von | Fr. | 112,700. —    |
| Hierzu die Mehreinnahmen mit . . . . .      | n   | 907,111. 81   |
| und eine Minderausgabe von . . . . .        | n   | 93,424. 42    |
|                                             |     | <hr/>         |
|                                             | Fr. | 1,113,236. 23 |

Dagegen wurden an Nachtragskrediten bewilligt:

|        |               |     |            |
|--------|---------------|-----|------------|
| Rubrik | I . . . . .   | Fr. | 300,000    |
| n      | VI . . . . .  | n   | 600,000    |
| n      | VII . . . . . | n   | 6,000      |
|        |               |     | <hr/>      |
|        |               | n   | 906,000. — |

|                          |     |             |
|--------------------------|-----|-------------|
| Aktivsaldo laut Rechnung | Fr. | 207,236. 23 |
|--------------------------|-----|-------------|

Dieser Aktivsaldo fällt ausschließlich auf Rechnung des Telegraphenbetriebes, da der Telephonbetrieb, mit Einschluß der Inventarvermehrung, laut der vorgenommenen Ausscheidung einen Passivsaldo von Fr. 11,447. 23 ergibt.

Das Inventar der Bureaugerätschaften, der Apparate und des Linienbauvorratsmaterials erzielt auf Ende 1893 einen Bestand von Fr. 3,543,123. 59, mit einer Vermehrung von Fr. 902,603. 83, welche unter den Einnahmen erscheint. Der Inventarwert der in Betrieb stehenden Linien beläuft sich auf Fr. 4,384,648. 46, mit einer Vermehrung um Fr. 652,239. 46 gegenüber dem Vorjahre.

### *Ausgaben der Telegraphenverwaltung.*

|                                                           | Rechnung      | Budget und<br>Nachtragskredite. | Rechnung      |
|-----------------------------------------------------------|---------------|---------------------------------|---------------|
|                                                           | 1892.         | 1893.                           | 1893.         |
|                                                           | Fr.           | Fr.                             | Fr.           |
| I. Gehalte und Vergütungen                                | 2,182,946. 42 | 2,392,300. —                    | 2,293,875. 37 |
| II. Reisekosten . . . . .                                 | 45,997. 20    | 50,000. —                       | 49,571. 52    |
| III. Bureaukosten . . . . .                               | 139,997. 21   | 145,000. —                      | 144,995. 82   |
| IV. Gebäulichkeiten . . . . .                             | 149,163. 98   | 157,000. —                      | 150,104. 78   |
| V. Umbau und Unterhalt der<br>Linien . . . . .            | 447,994. 57   | 1,013,000. —                    | 1,002,993. 34 |
| VI. Apparate . . . . .                                    | 486,999. 58   | 1,238,000. —                    | 1,237,997. 48 |
| VII. Bureaugerätschaften . .                              | 11,872. 49    | 18,000. —                       | 17,772. 84    |
| VIII. Verzinsung des Inventars                            | 96,717. 23    | 106,000. —                      | 105,620. 79   |
| IX. Verzinsung und Amortisa-<br>tion des Bauconto . . . . | 197,840. 21   | 327,000. —                      | 366,176. 66   |
| X. Verschiedenes . . . . .                                | 20,793. 80    | 24,000. —                       | 7,767. 03     |
|                                                           | <hr/>         | <hr/>                           | <hr/>         |
|                                                           | 3,780,322. 69 | 5,470,300. —                    | 5,376,875. 58 |

Die Ausscheidung der Ausgaben auf die beiden Dienstzweige ergibt folgendes Resultat:

|                                                             | Telegraph.<br>Fr.    | Telephon.<br>Fr.     | Total.<br>Fr.        |
|-------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| I. Gehalte und Vergütungen                                  | 1,858,031. 68        | 435,843. 69          | 2,293,875. 37        |
| II. Reisekosten . . . . .                                   | 18,181. 62           | 31,389. 90           | 49,571. 52           |
| III. Bureaukosten . . . . .                                 | 116,591. 06          | 28,404. 76           | 144,995. 82          |
| IV. Gebäulichkeiten . . . . .                               | 123,625. 73          | 26,479. —            | 150,104. 73          |
| V. Umbau und Unterhalt der<br>Linien . . . . .              | 251,737. 59          | 751,255. 75          | 1,002,993. 34        |
| VI. Apparate . . . . .                                      | 84,092. 85           | 1,153,904. 63        | 1,237,997. 48        |
| VII. Bureauerätschaften . . .                               | 9,637. 97            | 8,134. 87            | 17,772. 84           |
| VIII. Inventarverzinsung . . .                              | 32,026. 73           | 73,594. 06           | 105,620. 79          |
| IX. Verzinsung und Amortisa-<br>tion des Bauconto . . . . . | 70,667. 18           | 295,509. 48          | 366,176. 66          |
| X. Verschiedenes . . . . .                                  | 7,316. 58            | 450. 45              | 7,767. 03            |
|                                                             | <u>2,571,908. 99</u> | <u>2,804,966. 59</u> | <u>5,376,875. 58</u> |

### Unvorhergesehenes.

|                                                                                                                     |                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1. Ehrengaben . . . . .                                                                                             | Fr. 4,226. 82         |
| 2. Entschädigung für außerordentliche Bureau-<br>arbeiten . . . . .                                                 | „ 1,150. —            |
| 3. Zuschuß an die Liquidation der Rechnungs-<br>verhältnisse des ehemaligen Konsuls Hitz in<br>Washington . . . . . | „ 500. —              |
| 4. Neujahrsgeschenke an das Post-, Tele-<br>graphen- und übrige Dienstpersonal der<br>Bundesrathhäuser . . . . .    | „ 1,511. —            |
| 5. Verschiedenes . . . . .                                                                                          | „ 501. 90             |
|                                                                                                                     | <u>Fr. 7,889. 72</u>  |
| Voranschlag . . . . .                                                                                               | „ 30,112. —           |
| Minderausgabe . . . . .                                                                                             | <u>Fr. 22,222. 28</u> |

# **Summarische Übersicht der Einnahmen und Ausgaben.**

## **I. Einnahmen.**

|                                                                          | Ertrag.                          |             |             | Voranschlag.    |
|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-------------|-------------|-----------------|
|                                                                          | 1891.                            | 1892.       | 1893.       | 1893.           |
| <b>A. Liegenschaften . . . . .</b>                                       | Fr. 336,358. 43                  | 356,449. 42 | 420,069. 75 | 429,543. —      |
|                                                                          | Weniger als budgetiert . . . . . |             |             | Fr. 9,473. 25   |
|                                                                          | Mehr als im Vorjahr . . . . .    |             |             | Fr. 63,620. 43  |
| <b>B. Kapitalien. 1. Angelegte Kapitalien</b>                            | Fr. 859,728. 53                  | 575,138. 16 | 430,806. 65 | 593,750. —      |
|                                                                          | Weniger als budgetiert . . . . . |             |             | Fr. 162,943. 35 |
|                                                                          | Weniger als im Vorjahr . . . . . |             |             | Fr. 144,331. 51 |
| <b>2. Betriebskapitalien .</b>                                           | Fr. 393,386. 74                  | 428,514. 23 | 508,715. 36 | 482,253. —      |
|                                                                          | Mehr als budgetiert . . . . .    |             |             | Fr. 26,462. 36  |
|                                                                          | Mehr als im Vorjahr . . . . .    |             |             | Fr. 80,201. 13  |
| <b>3. 1¼% Agio auf dem<br/>Anleihen 1892 von<br/>Fr. 5,000,000 . . .</b> | Fr. —                            | 62,500. —   | —           | —               |

|                                                   | Ertrag.                       |                |                | Voranschlag.      |
|---------------------------------------------------|-------------------------------|----------------|----------------|-------------------|
|                                                   | 1891.                         | 1892.          | 1893.          | 1893.             |
| <b>C. Allgemeine Verwaltung und Departements.</b> |                               |                |                |                   |
| Allgemeine Verwaltung . . . .                     | Fr. 27,506. 45                | 28,841. 26     | 39,739. 92     | 28,000. —         |
|                                                   | Mehr als budgetiert . . . . . |                |                | Fr. 11,739. 92    |
|                                                   | Mehr als im Vorjahr . . . . . |                |                | Fr. 10,898. 66    |
| A. Departement des Auswärtigen                    | Fr. 226,243. 90               | 268,851. 90    | 293,701. 13    | 259,500. —        |
|                                                   | Mehr als budgetiert . . . . . |                |                | Fr. 34,201. 13    |
|                                                   | Mehr als im Vorjahr . . . . . |                |                | Fr. 24,849. 23    |
| B. Departement des Innern . . .                   | Fr. —                         | —              | —              | —                 |
| C. Justiz- und Polizeidepartement                 | Fr. 1,002. 90                 | 717. 25        | 746. 25        | 700. —            |
|                                                   | Mehr als budgetiert . . . . . |                |                | Fr. 46. 25        |
|                                                   | Mehr als im Vorjahr . . . . . |                |                | Fr. 29. —         |
| D. Militärdepartement . . . .                     | Fr. 3,137,973. 29             | 2,808,539. 28  | 3,547,043. —   | 2,071,600. —      |
|                                                   | Mehr als budgetiert . . . . . |                |                | Fr. 1,475,443. —  |
|                                                   | Mehr als im Vorjahr . . . . . |                |                | Fr. 738,503. 72   |
| E. Finanz- und Zolldepartement                    | Fr. 34,025,800. 09            | 38,303,299. 33 | 40,928,892. 68 | 36,480,000. —     |
|                                                   | Mehr als budgetiert . . . . . |                |                | Fr. 4,448,892. 68 |
|                                                   | Mehr als im Vorjahr . . . . . |                |                | Fr. 2,625,593. 35 |

|                                                             | Ertrag.                       |                |                | Voranschlag.    |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------|----------------|----------------|-----------------|
|                                                             | 1891.                         | 1892.          | 1893.          | 1893.           |
| F. Industrie- und Landwirtschafts-<br>departement . . . . . | Fr. 173,082. 33               | 164,886. 70    | 178,598. 28    | 177,000. —      |
|                                                             | Mehr als budgetiert . . . . . |                |                | Fr. 1,598. 28   |
|                                                             | Mehr als im Vorjahr . . . . . |                |                | Fr. 13,711. 58  |
| G. Post- u. Eisenbahndepartement                            | Fr. 29,849,051. 72            | 31,444,422. 53 | 31,840,219. 15 | 31,549,400. —   |
|                                                             | Mehr als budgetiert . . . . . |                |                | Fr. 290,819. 15 |
|                                                             | Mehr als im Vorjahr . . . . . |                |                | Fr. 395,796. 62 |
| H. Unvorhergesehenes . . . . .                              | Fr. 11,793. 78                | 11,901. 94     | 37,993. 93     | 6,254. —        |
|                                                             | Mehr als budgetiert . . . . . |                |                | Fr. 31,739. 93  |
|                                                             | Mehr als im Vorjahr . . . . . |                |                | Fr. 26,091. 99  |

### Rekapitulation der Einnahmen.

|                                                  |                    |
|--------------------------------------------------|--------------------|
| Zinse von Liegenschaften . . . . .               | Fr. 420,069. 75    |
| Zinse von Kapitalien . . . . .                   | „ 939,522. 01      |
|                                                  | Fr. 1,359,591. 76  |
| Allgemeine Verwaltung und Departements . . . . . | „ 76,828,940. 41   |
| Unvorhergesehenes . . . . .                      | „ 37,993. 93       |
|                                                  | Fr. 78,226,526. 10 |
| Voranschlag . . . . .                            | „ 72,078,000. —    |
| Mehreinnahmen . . . . .                          | Fr. 6,148,526. 10  |

## II. Ausgaben.

|                                                          | Ausgaben.          |                |                | Voranschlag<br>und<br>Nachtragskredite. |
|----------------------------------------------------------|--------------------|----------------|----------------|-----------------------------------------|
|                                                          | 1891.              | 1892.          | 1893.          | 1893.                                   |
| A. Amortisation und Verzinsung<br>der Anleihen . . . . . | Fr. 2,651,572. 35  | 3,167,719. 13  | 4,764,996. 74  | { 4,065,980. —<br>424,864. 11           |
| B. Allgemeine Verwaltungskosten                          | Fr. 908,713. 59    | 878,480. 14    | 961,395. 83    | { 927,100. —<br>57,659. —               |
| C. Departements und Verwaltungen:                        |                    |                |                |                                         |
| A. Departement des Aus-<br>wärtigen . . . . .            | Fr. 893,367. 10    | 991,626. 74    | 1,215,630. 51  | { 1,151,700. —<br>48,500. —             |
| B. Departement des Innern                                | Fr. 8,244,322. 83  | 7,567,247. 64  | 7,009,456. 74  | { 6,342,483. —<br>1,513,286. 06         |
| C. Justiz- und Polizei-<br>departement . . . .           | Fr. 134,179. 06    | 144,515. 66    | 164,631. 94    | { 164,200. —<br>14,884. —               |
| D. Militärdepartement . .                                | Fr. 25,204,474. 08 | 36,152,149. 48 | 32,320,075. 59 | 30,655,943. —                           |
| E. Finanz- und Zoll-<br>departement . . . .              | Fr. 5,775,619. 49  | 6,150,565. 69  | 7,271,378. 42  | { 5,704,830. —<br>1,678,134. 35         |

|                                                | Ausgaben.          |                |                | Voranschlag<br>und<br>Nachtragskredite. |
|------------------------------------------------|--------------------|----------------|----------------|-----------------------------------------|
|                                                | 1891.              | 1892.          | 1893.          | 1893.                                   |
| F. Industrie- und Landwirtschaftsdepartement   | Fr. 1,742,390. 49  | 1,856,055. 92  | 2,228,634. 79  | { 2,248,352. —<br>236,292. —            |
| G. Post- und Eisenbahn-<br>departement . . . . | Fr. 27,421,316. 40 | 29,316,696. 63 | 30,357,348. 49 | { 30,952,300. —<br>1,106,700. —         |
| H. Unvorhergesehenes .                         | Fr. 36,082. 75     | 21,884. 90     | 7,889. 72      | 30,112. —                               |

### Rekapitulation der Ausgaben.

|                                                    |                           |
|----------------------------------------------------|---------------------------|
| Amortisation und Verzinsung der Anleihen . . . . . | Fr. 4,764,996. 74         |
| Allgemeine Verwaltungskosten . . . . .             | „ 961,395. 83             |
| Departements . . . . .                             | „ 80,567,156. 48          |
| Unvorhergesehenes . . . . .                        | „ 7,889. 72               |
|                                                    | <u>Fr. 86,301,438. 77</u> |

# Gesamt-Rekapitulation.

|                                      |                    |
|--------------------------------------|--------------------|
| Einnahmen . . . . .                  | Fr. 78,226,526. 10 |
| Ausgaben . . . . .                   | „ 86,301,438. 77   |
| Überschuß der Ausgaben . . . . .     | Fr. 8,074,912. 67  |
| welcher wie folgt nachgewiesen wird: |                    |

## I. Einnahmen.

|                                                |                    |
|------------------------------------------------|--------------------|
| Kapital- und Liegenschaftserträge . . . . .    | Fr. 1,359,591. 76  |
| Bundeskanzlei und Bundesgericht . . . . .      | „ 39,739. 92       |
| Departements und Specialverwaltungen . . . . . | „ 76,789,200. 49   |
| Unvorhergesehenes . . . . .                    | „ 37,993. 93       |
|                                                | Fr. 78,226,526. 10 |

## II. Ausgaben.

|                                                    |                    |
|----------------------------------------------------|--------------------|
| Amortisation und Verzinsung der Anleihen . . . . . | Fr. 4,764,996. 74  |
| Allgemeine Verwaltung . . . . .                    | „ 961,395. 83      |
| Departements und Specialverwaltungen . . . . .     | „ 80,567,156. 48   |
| Unvorhergesehenes . . . . .                        | „ 7,889. 72        |
|                                                    | Fr. 86,301,438. 77 |

|                                                                             |                   |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Die Mehreinnahmen gegenüber dem Budget betragen . . . . .                   | Fr. 6,148,526. 10 |
| Die Minderausgaben gegenüber dem Budget und den Nachtragskrediten . . . . . | „ 3,219,776. 75   |

|                                              |                   |
|----------------------------------------------|-------------------|
| Total der Mehreinnahmen und Minderausgaben   | Fr. 9,368,302. 85 |
| Ausgabenüberschuß laut Voranschlag . . . . . | Fr. 10,165,000. — |
| Nachtragskredite . . . . .                   | „ 7,278,215. 52   |
|                                              | „ 17,443,215. 52  |

|                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| Ausgabenüberschuß wie oben | Fr. 8,074,912. 67 |
|----------------------------|-------------------|

# Staatsvermögen.

## A. Liegenschaften.

| a. Produktive.                                | Stand 1892.<br>Fr. | Mutationen.  |        | Stand 1893.<br>Fr. |
|-----------------------------------------------|--------------------|--------------|--------|--------------------|
|                                               |                    | +            | —      |                    |
|                                               |                    | Fr.          | Fr.    |                    |
| 1. Waffenplatz Thun . . . . .                 | 2,193,000          | 56,000. —    | —      | 2,249,000          |
| 2. „ Herisau-St. Gallen . . . . .             | 476,000            | —            | —      | 476,000            |
| 3. „ Frauenfeld . . . . .                     | 476,200            | 54,300. —    | 500. — | 530,000            |
| 4. „ Bière . . . . .                          | 52,000             | —            | —      | 52,000             |
| 5. Schanzenboden . . . . .                    | 63,000             | —            | —      | 63,000             |
| 6. Pulvermühlen . . . . .                     | 944,700            | 10,000. —    | —      | 954,700            |
| 7. Waffenfabrik . . . . .                     | 422,700            | —            | —      | 422,700            |
| 8. Verwaltungsgebäude, Bundesgasse Nr. 12 . . | 132,000            | —            | —      | 132,000            |
| 9. Liegenschaft in Köniz . . . . .            | 46,500             | —            | —      | 46,500             |
| 10. Zollgebäude . . . . .                     | 1,777,000          | 100,000. —   | —      | 1,877,000          |
| 11. Postgebäude . . . . .                     | 6,810,300          | 1,485,660. — | —      | 8,295,960          |
| 12. Telephongebäude in Zürich . . . . .       | 348,200            | —            | —      | 348,200            |
| 13. Münzgebäude in Bern . . . . .             | 30,000             | —            | —      | 30,000             |
| Total                                         | 13,771,600         | 1,705,960. — | 500. — | 15,477,060         |

| b. Unproduktive.                                            | Stand 1892.<br>Fr. | Mutationen. |     | Stand 1893.<br>Fr. |
|-------------------------------------------------------------|--------------------|-------------|-----|--------------------|
|                                                             |                    | +           | —   |                    |
|                                                             |                    | Fr.         | Fr. |                    |
| 1. Waffenplatz Thun . . . . .                               | 1,497,000          | —           | —   | 1,497,000          |
| 2. Zeughäuser . . . . .                                     | 470,400            | 70,000.     | —   | 540,400            |
| 3. Munitionsmagazine . . . . .                              | 451,500            | 140,000.    | —   | 591,500            |
| 4. Fouragemagazine . . . . .                                | —                  | 17,000.     | —   | 17,000             |
| 5. Sanitätsmagazine . . . . .                               | 88,000             | —           | —   | 88,000             |
| 6. Sternwarte in Zürich . . . . .                           | 174,000            | —           | —   | 174,000            |
| 7. Chemiegebäude in Zürich . . . . .                        | 617,000            | —           | —   | 617,000            |
| 8. Physikgebäude in Zürich . . . . .                        | 636,000            | —           | —   | 636,000            |
| 9. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien . . . . .         | 103,000            | —           | —   | 103,000            |
| 10. Landwirtschaftliche Schule des Polytechnikums . . . . . | 28,000             | —           | —   | 28,000             |
| 11. Bundesrathaus, altes . . . . .                          | 1,050,000          | —           | —   | 1,050,000          |
| 12. „ neues . . . . .                                       | 1,000,000          | —           | —   | 1,000,000          |
| 13. Verwaltungsgebäude, Inselgasse Nr. 5 . . . . .          | 120,000            | —           | —   | 120,000            |
| 14. „ Speichergasse . . . . .                               | 635,000            | 37,000.     | —   | 672,000            |
| 15. Staatsarchivgebäude (Bauplatz) . . . . .                | 30,000             | —           | —   | 30,000             |
| 16. Landparzelle Beundenfeld . . . . .                      | 10,000             | —           | —   | 10,000             |
| Total                                                       | 6,909,900          | 264,000.    | —   | 7,173,900          |
|                                                             | 20,681,500         | 1,969,960.  | —   | 22,650,960         |

Die Neuschätzung der Liegenschaften ist beendet; da aber dieselbe noch einer Durchsicht und Verifikation bedarf, wozu einige Zeit erforderlich ist, so mußte man sich darauf beschränken, die im Berichtsjahr ausgeführten Neubauten und Ankäufe nebst den alten Ansätzen in die Staatsrechnung einzustellen. Die neuen Schätzungen, welche die bisherigen beträchtlich übersteigen, werden in der folgenden Rechnung erscheinen.

## B. Kapitalien.

### 1. Wertschriften.

|                                                         | Nominalwert.<br>Fr. | Kurswert.<br>Fr. |
|---------------------------------------------------------|---------------------|------------------|
| Das Wertschrifteninventar betrug                        |                     |                  |
| auf Ende 1892 . . . . .                                 | 7,208,899. 53       | 7,061,861. 58    |
| Zuwachs im Berichtsjahr . . .                           | 3,205,446. 53       | 3,206,284. 38    |
|                                                         | 10,414,346. 06      | 10,268,145. 96   |
| Abgang im Berichtsjahr . . .                            | 5,171,091. 50       | 5,232,196. 70    |
| Inventarbestand auf Ende 1893                           | 5,243,254. 56       | 5,035,949. 26    |
| bezüglich welchem wir auf umstehende Tabelle verweisen. |                     |                  |

## Inventar der eidgenössischen Wertschriften auf 31. Dezember 1893.

| Zinsfuß.                      |                                                  | Nominalwert.  | Kurs.                           | Kurswert.     |
|-------------------------------|--------------------------------------------------|---------------|---------------------------------|---------------|
| <i>1. Inländische Titel.</i>  |                                                  |               |                                 |               |
| %                             |                                                  | Fr.           |                                 | Fr.           |
| 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Kanton Luzern . . . . .                          | 50,000. —     | 100                             | 50,000. —     |
| 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Kanton Neuenburg . . . . .                       | 54,000. —     | 100                             | 54,000. —     |
| —                             | Titel aus der Liquidation der Walliserbank . . . | 13,187. 71    | —                               | 13,187. 71    |
|                               |                                                  | 117,187. 71   | —                               | 117,187. 71   |
| <i>2. Ausländische Titel.</i> |                                                  |               |                                 |               |
| 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | Englische Consols, £ 140,000 . . . . .           | 3,530,800. —  | 95                              | 3,354,260. —  |
| 4                             | Staat Finnland, M. 50,625 . . . . .              | 62,521. 85    | 94                              | 58,770. 50    |
| 4                             | Österreichische Goldrente, Fl. 250,000 . . . . . | 625,000. —    | 96 <sup>5</sup> / <sub>5</sub>  | 603,125. —    |
| 4                             | Preussische Consols, M. 267,000 . . . . .        | 329,745. —    | 103 <sup>5</sup> / <sub>5</sub> | 341,286. 05   |
| 4                             | Russische Consols . . . . .                      | 378,000. —    | 94                              | 355,320. —    |
| 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Französische Rente . . . . .                     | 200,000. —    | 103                             | 206,000. —    |
|                               |                                                  | 5,126,066. 85 | —                               | 4,918,761. 55 |
|                               | Total                                            | 5,243,254. 56 | —                               | 5,035,949. 26 |

## 2. Bankdepositen.

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| Stand auf Ende 1892 . . . . . | Fr. 4,095,972. 65 |
| Neue Anlagen . . . . .        | „ 60,543. 10      |
|                               | Fr. 4,156,515. 75 |
| Rückbezüge . . . . .          | „ 2,400,000. —    |
| Stand auf Ende 1893 . . . . . | Fr. 1,756,515. 75 |

## 3. Wechsel.

|                                           |                    |
|-------------------------------------------|--------------------|
| Stand des Portefeuilles auf Ende 1892 . . | Fr. 4,240,731. 40  |
| Diskontierungen im Rechnungsjahr . . .    | „ 15,995,474. 79   |
|                                           | Fr. 20,236,206. 19 |
| Verkäufe und Rückzahlungen . . . . .      | „ 15,938,456. 29   |
| Stand auf Ende 1893 . . . . .             | Fr. 4,297,749. 90  |

## Rekapitulation.

|                                               |                    |
|-----------------------------------------------|--------------------|
| 1. Wertschriften . . . . .                    | Fr. 5,035,949. 26  |
| 2. Bankdepositen . . . . .                    | „ 1,756,515. 75    |
| 3. Wechsel . . . . .                          | „ 4,297,749. 90    |
| Total der angelegten Kapitalien auf Ende 1893 | Fr. 11,090,214. 91 |
| Auf Schluß des Jahres 1892 betrugen dieselben | „ 15,398,565. 63   |
| Somit Verminderung im Rechnungsjahr . .       | Fr. 4,308,350. 72  |

## C. Verzinsliche Betriebskapitalien.

|                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| Bestand zu Ende 1892 . . . . . | Fr. 12,717,881. 64 |
| Bestand zu Ende 1893 . . . . . | „ 13,490,446. 37   |
| Vermehrung                     | Fr. 772,564. 73    |

Alles Nähere ist aus folgender Tabelle ersichtlich.

|                                          | Betriebsmaterial<br>und<br>Mobiliar. | Waren.        | Ausstände. | Barschaft. | Total.         |
|------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|------------|------------|----------------|
|                                          | Fr.                                  | Fr.           | Fr.        | Fr.        | Fr.            |
| 1. Pulververwaltung . . . .              | 158,928. 81                          | 717,436. 17   | 62,789. 03 | 30,040. 38 | 969,194. 39    |
| 2. Pferderegianstalt . . . .             | 708,134. 90                          | — —           | — —        | — —        | 708,134. 90    |
| 3. Konstruktionswerkstätte . .           | 42,075. —                            | 122,920. 20   | — —        | — —        | 164,995. 20    |
| 4. Munitionsfabrik <sup>1)</sup> . . . . | 275,704. 59                          | 907,324. 50   | — —        | — —        | 1,183,029. 09  |
| 5. Waffenfabrik . . . . .                | 178,870. 80                          | — —           | — —        | — —        | 178,870. 80    |
| 6. Liegenschaftsverwaltung Thun          | 6,700. —                             | — —           | — —        | — —        | 6,700. —       |
| 7. Münzverwaltung . . . . .              | 44,887. 50                           | 55,104. 28    | — —        | — —        | 99,991. 78     |
| 8. Postverwaltung . . . . .              | 3,113,252. 15                        | — —           | — —        | — —        | 3,113,252. 15  |
| 9. Telegraphenverwaltung:                |                                      |               |            |            |                |
| a. <sup>2)</sup> Betriebskapital . . . . | 3,543,123. 59                        | — —           | — —        | — —        | 3,543,123. 59  |
| b. Bauconto . . . . .                    | 3,523,154. 47                        | — —           | — —        | — —        | 3,523,154. 47  |
|                                          | 11,594,831. 81                       | 1,802,785. 15 | 62,789. 03 | 30,040. 38 | 13,490,446. 37 |

## D. Unverzinsliche Bestände.

|                                                           | Bestand               |                       |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
|                                                           | Ende 1892.<br>Fr.     | Ende 1893.<br>Fr.     |
| 1. Reserve- und Depotkasse . . .                          | 11,176,000. —         | 11,513,500. —         |
| 2. Holzvorräte der Konstruktions-<br>werkstätte . . . . . | 43,720. 10            | 40,000. —             |
| 3. Munitionsfabrik . . . . .                              | 419,192. —            | 285,811. 90           |
| 4. Munitionsdepot . . . . .                               | 2,667,072. 11         | 2,044,709. 77         |
| 5. Waffenfabrik . . . . .                                 | 4,897,280. 07         | 893,379. 26           |
| 6. Liegenschaftsverwaltung Thun                           | 19,096. —             | 22,528. —             |
| 7. Fohlenhof Thun . . . . .                               | 183. 50               | 307. 95               |
| 8. Getreidevorräte . . . . .                              | 2,156,334. 50         | 2,171,813. 70         |
| 9. Hafervorräte . . . . .                                 | 1,296,668. 57         | 1,005,414. 93         |
| 10. Konservenvorräte . . . . .                            | 950,376. 83           | 1,167,683. 08         |
| 11. Zwiebackvorräte . . . . .                             | 92,330. 76            | 132,422. 88           |
| 12. Schuhe, Modell 92 . . . . .                           | 366,371. 36           | 824,400. 79           |
| 13. Fouragevorräte . . . . .                              | 70,072. 51            | 141,956. 27           |
| 14. Festungsverproviantierung . .                         | 7,787. 84             | 34,064. 07            |
| 15. Offiziersequipement . . . . .                         | 115,721. 05           | 109,786. 45           |
| 16. Schuhwerk, älteres . . . . .                          | 88,620. 25            | —                     |
|                                                           | <u>24,366,827. 45</u> | <u>20,387,779. 05</u> |

## Ad 8. Getreidevorräte.

Die Militärverwaltung schuldete der Finanzverwaltung für die Weizenvorräte auf 1. Januar 1893 . . . . . Fr. 2,156,334. 50

Im Laufe des Berichtsjahres wurden von der eidgenössischen Staatskasse an Vorschüssen bezogen . . . . . Fr. 73,756. 10

per 31. Dezember in bar zurückerstattet . . . . . „ 5,316. 25

netto Vorschüsse . . . . . „ 68,439. 85

Totalbelastung des Weizenconto mit Fr. 2,224,774. 35

Dagegen wurden der Bundeskasse für zu Mehl vermahlenem Weizen, welches an die Truppen abgegeben wurde, rückvergütet für 2400 Kilocentner Weizen zum Preise von Fr. 22. 06 per 100 Kilo . . . . . Fr. 52,947. 15  
Für 6 verloren gegangene Säcke „ 13. 50  
zusammen . . . . . „ 52,960. 65

Auf 31. Dezember 1893 schuldet demnach die Militärverwaltung an die Finanzverwaltung Fr. 2,171,813. 70

welche durch die Magazinbestände folgendermaßen ausgewiesen werden:

|                                                                                                                   |                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 95,485 Kilocentner Weizen zum Durchschnittspreis (ohne Sack) von<br>Fr. 21. 98 per 100 Kilo (mit Sack Fr. 22. 68) | Fr. 2,099,181. 10        |
| 78,308 Chargesäcke zum Durchschnittspreis von<br>87,5 Rp. . . . .                                                 | „ 68,544. 90             |
| 1994 Mehlsäcke zu Fr. 2. 05 per Stück . . .                                                                       | „ 4,087. 70              |
| Total gleich obiger Belastung                                                                                     | <u>Fr. 2,171,813. 70</u> |

Der Rechnungsabschluß auf 31. Dezember 1893 ergibt folgende Resultate:

|                                                                                                                               |                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1. Weizenconto. Ankaufspreis der vorerwähnten 95,485 Kilocentner Weizen franko Waggon Seeplätze Marseille und Genua . . . . . | Fr. 1,759,923. 30 |
| 2. Säckecoonto. Ankaufspreis von 80,302 Säcken . . . . .                                                                      | „ 72,632. 60      |
| 3. Transport- und Zollspesen ab Seeplätzen bis Magazin . . . . .                                                              | „ 274,503. 05     |
| 4. Magazinspesen pro 1892/93 . . .                                                                                            | „ 51,061. 40      |
| 5. Verwaltungsspesen pro 1892/93 . .                                                                                          | „ 13,903. 30      |
| zusammen                                                                                                                      | Fr. 2,172,023. 65 |
| abzüglich 2 Kreditoren mit                                                                                                    | „ 209. 95         |

|                                                                             |                          |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Totalbelastung des Weizenconto per 31. Dezember 1893, gleich oben . . . . . | <u>Fr. 2,171,813. 70</u> |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------|

Der Weizen liegt dem Bunde mit 95,485 Kilocentner zu Fr. 21. 98 per 100 Kilo an.

Der innere Wert der Ware kann mit Rücksicht auf den Umschlagsvertrag auf Fr. 18. 25 per 100 Kilo normiert werden.

Die Verwaltung wird demnach infolge Kursrückgang auf den Weizenpreisen, mit Zuzug der Magazinierungs- und Verwaltungskosten, einen in Zahlen ausgedrückten Verlust von Fr. 3. 73 per 100 Kilo Weizen erleiden, was auf obigen 95,485 Kilocentnern die Summe von circa Fr. 350,000 ausmacht. Die genaue Abrechnung unter Stellung eines Nachtragskreditbegehrens wird auf die Junisession 1894 erfolgen.

Über die Magazinierung der Weizenvorräte giebt der Geschäftsbericht die wünschbare Auskunft.

### Ad 9. Hafervorräte.

Für Hafervorräte schuldete die Militärverwaltung an die Finanzverwaltung per 1. Januar 1893 . . . . . Fr. 1,296,668. 57

Im Laufe des Jahres wurden von der Bundeskasse bezogen:

|                                                                                               |                 |                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------------|
| 1. für Anschaffung von 75<br>Wagenladungen Hafer<br>zu Fr. 19.— per 100 Kilo                  | Fr. 142,834. 98 |                   |
| 2. für Verwaltungskosten .                                                                    | „ 65,496. 10    |                   |
| zusammen                                                                                      | Fr. 208,331. 08 |                   |
| 3. an Rückerstattungen zu<br>gunsten des Conto<br>„Fouragevorräte“ und<br>Verschiedenem . . . | „ 99,898. 04    |                   |
|                                                                                               |                 | „ 308,229. 12     |
| zusammen                                                                                      |                 | Fr. 1,604,897. 69 |

Dagegen wurden an die Truppen abgegeben 2,498,848 Kilo Hafer und an die Bundeskasse dafür vergütet, zuzüglich der Einnahmen für Fourage mit Fr. 99,641. 29, zusammen . . . „ 599,482. 76

Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt demnach per 31. Dezember 1893 . . . Fr. 1,005,414. 93

dessen Gegenwert folgendermaßen ausgewiesen wird:

|                                                                                |                   |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 5,257,165 1/2 Kilo Hafer à Fr. 19. — per<br>100 Kilo . . . . .                 | Fr. 998,861. 45   |
| das Depotinventar mit 30 % der Schätzung<br>(inklusive 58,678 Säcke) . . . . . | „ 26,034. 02      |
| zusammen                                                                       | Fr. 1,024,895. 47 |

Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt dagegen nur . . . . . „ 1,005,414. 93

Es bleiben daher als Vorschlag in Reserve gestellt . . . . . Fr. 19,480. 54

Der Magazinverkehr weist folgende Zahlen auf:

|                                                                       |                                       |      |        |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|------|--------|
| Inventarbestand auf 1. Januar 1893 . . .                              | 7,015,466 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Kilo | Hafer, |
| Anschaffungen im Laufe des Jahres . . .                               | 750,069                               | "    | "      |
|                                                                       | <hr/>                                 |      |        |
| Magazinlieferungen an Unterrichtskurse .                              | 7,765,535 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Kilo | Hafer, |
|                                                                       | 2,498,848                             | "    | "      |
|                                                                       | <hr/>                                 |      |        |
| Soll-Etat                                                             | 5,266,687 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Kilo | Hafer, |
| Decalo und Abgang infolge Reinigung und Distribution . . . . .        | 9,522                                 | "    | "      |
|                                                                       | <hr/>                                 |      |        |
| Inventarbestand auf 31. Dezember 1893 (nebst 58,678 Säcken) . . . . . | 5,257,165 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Kilo | Hafer. |

Die Verwaltungskosten betragen:

|                                                   |             |    |
|---------------------------------------------------|-------------|----|
| Löhnungen . . . . .                               | Fr. 17,063. | 45 |
| Depotbedürfnisse, Inventaranschaffungen . . . . . | " 806.      | 95 |
| Lokalmiete, Spesen . . . . .                      | " 32,404.   | 50 |
| Dislokationen, Bahntransporte . . . . .           | " 14,260.   | 50 |
| Versicherungen . . . . .                          | " 510.      | 90 |
| Expertisen, Diäten, Insertionen . . . . .         | " 449.      | 80 |
|                                                   | <hr/>       |    |
| Total                                             | Fr. 65,496. | 10 |

Infolge der Ausscheidung der Fouragevorräte von den Hafer-vorräten haben wir das gesamte Depotinventar auf dem Conto „Hafervorräte“ belassen.

Der Preisansatz unserer Hafervorräte mit Fr. 19. — per 100 Kilo kann als ein den Marktpreisen entsprechender bezeichnet werden.

Über die Magazinierung der Vorräte giebt der Geschäftsbericht die wünschbare Auskunft.

#### *Ad 10. Konservenvorräte.*

Für die pro 1. Januar 1893 vorrätigen Fleischkonserven war die Militärverwaltung beim Finanzdepartement belastet mit . . . Fr. 950,376. 83

Im Laufe des Jahres 1893 leistete die Finanzverwaltung für Konservenankäufe, Magazin-, Verwaltungs- und Versicherungskosten zu lasten des Konservenconto . . . . . " 435,415. 35

zusammen Fr. 1,385,792. 18

Infolge Abgabe von Konserven an Schulen und Kurse wurden pro 1893 vereinnahmt . . . " 218,109. 10

Die Belastung des Konservencontos, bzw. das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt daher auf 31. Dezember 1893 / 1. Januar 1894 . . . Fr. 1,167,683. 08

Der Magazinverkehr pro 1893 wird durch folgende Zahlen dargestellt:

|                                           |                   |
|-------------------------------------------|-------------------|
| Magazin Winterthur, pro 1. Januar 1893 .  | 280,928 Rationen, |
| „ Aarau, „ 1. „ 1893 .                    | 102,960 „         |
| „ Bern, „ 1. „ 1893 .                     | 139,345 „         |
| „ Thun, „ 1. „ 1893 .                     | 636,029 „         |
| Versuchsdepot beim Oberkriegskommissariat | 250 „             |

|                                          |                     |
|------------------------------------------|---------------------|
| Total der Vorräte auf 1. Januar 1893     | 1,159,512 Rationen. |
| Hierzu die Anschaffungen im Jahre 1893 . | 500,040 „           |

Total 1,659,552 Rationen.

Hiervon ab:

|                        |                  |
|------------------------|------------------|
| Lieferungen an Truppen | 227,813 Rationen |
| Abgabe zu Versuchen    | 132 „            |
|                        | <hr/>            |
|                        | 227,945 „        |

|                                          |                            |
|------------------------------------------|----------------------------|
| Verbleiben Vorräte auf 31. Dezember 1893 | <u>1,431,607 Rationen,</u> |
|------------------------------------------|----------------------------|

welche sich auf die Magazine wie folgt verteilen:

|                                           |                   |
|-------------------------------------------|-------------------|
| Winterthur . . . . .                      | 233,429 Rationen, |
| Aarau . . . . .                           | 102,952 „         |
| Bern, Kornhaus . . . . .                  | 141,477 „         |
| „ Weyermannshaus . . . . .                | 165,401 „         |
| Thun . . . . .                            | 582,256 „         |
| Brunnen . . . . .                         | 205,904 „         |
| Versuchsdepot beim Oberkriegskommissariat | 188 „             |

Total 1,431,607 Rationen.

Hiervon sind: 10,075 Dreierbüchsen,  
1,401,382 Einerbüchsen

ausschließlich Rorschacher Konserven.

Die Wertschätzung dieser Konserven ist folgende:

|                                           |                   |
|-------------------------------------------|-------------------|
| 30,225 Rationen in Dreierbüchsen à 80 Rp. | Fr. 24,180. —     |
| 1,401,382 „ „ Einerbüchsen à 85 „         | „ 1,191,174. 70   |
|                                           | <hr/>             |
|                                           | Fr. 1,215,354. 70 |

|                                                                 |                 |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------|
| Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt dagegen nur . . . . . | „ 1,167,683. 08 |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------|

|                                                                                |                       |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Es ergibt sich somit ein Gewinnsaldo von gegenüber Fr. 45,916. 91 im Vorjahre. | <u>Fr. 47,671. 62</u> |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

Da die Konserven billiger geworden sind, wurde auch der Inventarwert der Vorräte heruntergesetzt, was einen verhältnismäßig kleinern Gewinnvorschlag zur Folge hatte.

Die Verwaltungs-, Transport-, Magazin- und Versicherungskosten, sowie die Ausgaben für Expertisen und Überwachung der Fabrikation in Rorschach belaufen sich im Berichtsjahre auf Fr. 8842. 45 oder 8 ‰ des Saldos.

Dazu kommen noch Fr. 2580. 40 an Kosten für das in Rorschach angelegte Blechlager.

#### *Ad 11. Zwiebackvorräte.*

Die Militärverwaltung schuldete der Finanzverwaltung für Zwiebackvorräte auf 1. Januar 1893 . . . . . Fr. 92,330. 76

Im Laufe des Jahres 1893 wurden von der Finanzverwaltung für Zwiebackankäufe, Magazin- und Verwaltungskosten etc. auf diesen Conto vorgeschossen . . . . . „ 68,396. 82

Zusammen Fr. 160,727. 58

Für an Truppen abgegebenen Zwieback, Zwieback-Kisten und -Beutel wurden pro 1893 vergütet . . . . . „ 28,304. 70

Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt somit auf 1. Januar 1894 . . . . . Fr. 132,422. 88

Der Magazinverkehr weist folgende Zahlen auf:

|                                             |          |         |
|---------------------------------------------|----------|---------|
| Magazin Winterthur per 1. Januar 1893 . .   | Rationen | 212,629 |
| „ Bern „ „ „ . .                            | „        | 8,318   |
| „ Thun „ „ „ . .                            | „        | 66,060  |
| Versuchsdepot beim Oberkriegskommissariat . | „        | 207     |

|                                           |          |         |
|-------------------------------------------|----------|---------|
| Total der Vorräte auf 1. Januar 1893      | Rationen | 287,214 |
| Hierzu die Anschaffungen pro 1893 . . . . | „        | 300,000 |

|                                            |          |         |
|--------------------------------------------|----------|---------|
| Total                                      | Rationen | 587,214 |
| Hiervon ab: Lieferungen an die Truppen . . | „        | 95,814  |

|                                       |          |         |
|---------------------------------------|----------|---------|
| Verbleiben Vorräte auf 1. Januar 1894 | Rationen | 491,400 |
|---------------------------------------|----------|---------|

welche sich folgendermaßen auf die Magazine verteilen:

|                                      |         |          |
|--------------------------------------|---------|----------|
| Magazin Winterthur . . . . .         | 139,341 | Rationen |
| „ Bern . . . . .                     | 14,964  | „        |
| „ Thun . . . . .                     | 336,745 | „        |
| „ beim Oberkriegskommissariat Bern . | 350     | „        |
| Total                                | 491,400 | Rationen |

|                                                                                     |                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| An Verpackungsmaterial zu obigen Vorräten waren am 1. Januar 1893 vorhanden . . . . | 1542 Kisten und 198,278 Beutel         |
| Anschaffungen pro 1893 . . . .                                                      | 1223       "       "       285       " |

|                                                     |                                         |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Zusammen                                            | 2765 Kisten und 198,563 Beutel          |
| Abgabe an Truppen und von diesen vergütet . . . . . | 132       "       "       3,741       " |

|                            |                                |
|----------------------------|--------------------------------|
| Vorräte auf 1. Januar 1894 | 2633 Kisten und 194,822 Beutel |
|----------------------------|--------------------------------|

Die Wertschätzung dieser Vorräte ist folgende:

|                                                  |     |          |    |
|--------------------------------------------------|-----|----------|----|
| 115,645 kg. Zwieback, offen in Kisten, à 75 Cts. | Fr. | 86,733.  | 75 |
| 28,820 Rationen Zwieback à 22 Cts. . . . .       | "   | 6,340.   | 40 |
| 2,633 Kisten à Fr. 3. 30 . . . . .               | "   | 8,688.   | 90 |
| 194,822 Zwilchbeutel à 16 Cts. . . . .           | "   | 31,171.  | 52 |
|                                                  | Fr. | 132,934. | 57 |

|                                                                 |   |          |    |
|-----------------------------------------------------------------|---|----------|----|
| Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt dagegen nur . . . . . | " | 132,422. | 88 |
|-----------------------------------------------------------------|---|----------|----|

|                                          |     |      |    |
|------------------------------------------|-----|------|----|
| Er ergibt sich somit ein Gewinnsaldo von | Fr. | 511. | 69 |
|------------------------------------------|-----|------|----|

*Ad 12. Militärbeschuhung, Ordonnanz 1892.*

|                                     |     |          |    |
|-------------------------------------|-----|----------|----|
| Saldo alter Rechnung . . . . .      | Fr. | 366,371. | 36 |
| Anweisungen im Jahre 1893 . . . . . | "   | 547,500. | 68 |
|                                     | Fr. | 913,872. | 04 |

Rückvergütungen im Jahre 1893:

|                                                             |     |         |    |
|-------------------------------------------------------------|-----|---------|----|
| 3906 Paar Schuhe à Fr. 10 . . . . .                         | Fr. | 39,060. | —  |
| Preisdifferenz auf 3906 Paar Schuhen                        |     |         |    |
| à Fr. 7 . . . . .                                           | "   | 27,342. | —  |
| 55 Paar Schuhe à Fr. 17 . . . . .                           | "   | 935.    | —  |
| 1       "       " . . . . .                                 | "   | 16.     | —  |
| 32 Sortimente Schnittmuster à Fr. 1 . . . . .               | "   | 32.     | —  |
| 743 Paar Leisten à Fr. 1. 40 . . . . .                      | "   | 1,040.  | 20 |
| 140       "       Stiefelschäfte à Fr. 19.50 . . . . .      | "   | 2,730.  | —  |
| 208       "       Schäfte, Rindleder, à Fr. 5. 50 . . . . . | "   | 1,144.  | —  |
| 1       "       Schäfte, Kalbleder . . . . .                | "   | 6.      | —  |
| 182       "       Riemen à 35 Cts. . . . .                  | "   | 63.     | 70 |
| 2       "       Walkbretter . . . . .                       | "   | 3.      | 20 |
| 640       "       Schäfte à Fr. 5. 75 . . . . .             | "   | 3,680.  | —  |
| Schuhgestelle, Reisespesen etc. . . . .                     | "   | 13,419. | 15 |

|  |   |         |    |
|--|---|---------|----|
|  | " | 89,471. | 25 |
|--|---|---------|----|

|                         |     |          |    |
|-------------------------|-----|----------|----|
| Saldo auf neue Rechnung | Fr. | 824,400. | 79 |
|-------------------------|-----|----------|----|

Als Gegenwert dieses Vorschusses sind vorhanden:

|                                             |                |                 |
|---------------------------------------------|----------------|-----------------|
| 45,207 Paar Schuhe à Fr. 17. . .            | Fr. 768,519. — |                 |
| 1,268 „ Leisten à Fr. 1. 40 . „             | 1,775. 20      |                 |
| 142 „ Stiefelschäfte à Fr. 19. 50 . . . . . | 2,769. —       |                 |
|                                             |                | Fr. 773,063. 20 |

Ausstehende Guthaben:

|                                             |                |              |
|---------------------------------------------|----------------|--------------|
| 5,278 Paar Schäfte à Fr. 5. 75 .            | Fr. 30,348. 50 |              |
| 4,607 „ Bodenleder à Fr. 5 . „              | 23,035. —      |              |
| 206 „ Stiefelschäfte à Fr. 19. 50 . . . . . | 4,017. —       |              |
|                                             |                | „ 57,400. 50 |

Fr. 830,463. 70

Abzüglich: Überschuß . . . . . „ 6,062. 91

Inventarwert gleich dem Saldo Fr. 824,400. 79

Verschiedene Unkosten, wie Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung und besonders die bedeutenden Transportauslagen, wurden nicht zu Lasten dieses Contos verrechnet und es ergibt sich demzufolge ein Überschuß von Fr. 6062. 91.

### Ad 13. Fouragevorräte.

Der Conto Fouragevorräte schuldete der Finanzverwaltung per 1. Januar 1893 . . . . . Fr. 70,072. 51

im Laufe des Jahres wurden von der Bundeskasse für Ankauf von Heu und Stroh und für Verwaltungskosten bezogen . . . . . „ 191,185. 50

zusammen Fr. 261,258. 01

dagegen wurden von den Truppen an Fourage bezogen und dafür der Bundeskasse für Heu und Stroh abgegeben . . . . . „ 119,301. 74

Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt demnach per 31. Dezember 1893 . . . . . Fr. 141,956. 27

dessen Gegenwert in folgender Weise ausgewiesen wird:

707,650,5 kg. Heu zu Fr. 16. 50 per 100 kg. . . . . Fr. 116,762. 33

270,558 „ Stroh zu Fr. 11 per 100 kg. . . . . „ 29,761. 38

zusammen Fr. 146,523. 71

Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt dagegen nur . . . . . „ 141,956. 27

Es ergibt sich somit ein Vorschlag von . . . . . Fr. 4,567. 44  
welcher in Reserve gestellt bleibt.

Der Magazinverkehr weist folgende Bewegungen auf:

|                                                                                 | Heu.          | Stroh.      |
|---------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|
| Inventarbestand auf 1. Januar 1893                                              | 480,510 kg.   | 62,559 kg.  |
| Anschaffungen im Laufe des Jahres                                               | 836,351 „     | 616,675 „   |
| zusammen                                                                        | 1,316,861 kg. | 679,234 kg. |
| Magazinelieferungen an Unterrichtskurse und an den Truppenzusammenzug . . . . . | 609,210,5 „   | 408,676 „   |
| Inventarbestand auf 31. Dezember 1893 . . . . .                                 | 707,650,5 kg. | 270,558 kg. |

Die Verwaltungskosten betragen:

|                                                                                                   |                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Löhnungen . . . . .                                                                               | Fr. 8,438. 85  |
| Depotbedürfnisse, Inventaranschaffungen . . . . .                                                 | „ 3,133. —     |
| Führungen, Bahntransporte . . . . .                                                               | „ 10,976. 38   |
| Versicherung, Entschädigung für Todesfall eines Arbeiters . . . . .                               | „ 2,239. 85    |
| Verschiedenes . . . . .                                                                           | „ 525. 50      |
| zusammen                                                                                          | Fr. 25,313. 58 |
| Hiervon ab: der Ertrag des Düngers in Thun und Frauenfeld mit Fr. 6718. 08 und Fr. 2286 . . . . . | „ 9,004. 08    |
| Total der Verwaltungskosten netto                                                                 | Fr. 16,309. 50 |

Unsere Heuvorräte bestehen ausschließlich aus schweizerischen Produkten erster Qualität.

Ein erheblicher Teil liegt in Thun und Langenthal in ge-  
preßtem Zustande verfügbar.

Die Preisansätze sind unter diesen Umständen als günstige zu bezeichnen.

Mit den vermehrten Heuvorräten kann nötigenfalls der dies-  
jährige Truppenzusammenzug aus unsern Magazinen versorgt werden,  
was bei einer möglichen weitem Steigerung der Fouragepreise von  
Vorteil sein müßte.

*Ad 14. Festungsverproviantierung.*

Der Saldo-vortrag auf 1. Januar 1893 beträgt Fr. 7,787. 84  
 Im Laufe des Jahres wurden für Anschaffung  
 von Proviantvorräten bei der Bundeskasse bezogen „ 75,945. 08

Zusammen Fr. 83,732. 92

Hiervon wurde zur Verpflegung der Fort-  
 mannschaft und der Truppen im Gotthardgebiete  
 an Lebensmitteln bezogen und an die Bundeskasse  
 rückvergütet der Betrag von . . . . . „ 49,668. 85

Es verbleiben als Saldo-vortrag auf neue Rechnung Fr. 34,064. 07

welche sich als Guthaben der Finanzverwaltung darstellen und  
 durch nachfolgende Inventarposten ausweisen:

|                                                |                |
|------------------------------------------------|----------------|
| a. Lebensmittel laut Detail-Inventar für . . . | Fr. 35,776. 72 |
| b. Brennmaterial für . . . . .                 | „ 300. —       |
| c. Verpackungsmaterial, Mobiliar etc., für . . | „ 3,460. —     |

Zusammen an Inventarwert Fr. 39,536. 72

Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt . „ 34,064. 07

Es ergibt sich somit ein Gewinnvorschlag von Fr. 5,472. 65

welcher für allfälligen Abgang an Lebensmitteln, die dem Verderben  
 ausgesetzt bleiben, in Reserve gestellt wird.

Der Umsatz dieses Contos hat sich seit dem Jahre 1891  
 wesentlich vermehrt, was aus nachfolgender Zusammenstellung  
 hervorgeht:

|                      | 1891.      | 1892.      | 1893.      |
|----------------------|------------|------------|------------|
|                      | Fr.        | Fr.        | Fr.        |
| Ankauf von Lebens-   |            |            |            |
| mitteln . . . . .    | 15,115. 91 | 21,703. 36 | 75,945. 08 |
| Abgabe an Truppen    | 4,753. 53  | 24,277. 30 | 49,668. 85 |
| Inventar auf Jahres- |            |            |            |
| schluß . . . . .     | 10,528. 97 | 19,477. 11 | 39,536. 72 |

Der lebhafte Umsatz im Jahre 1893 erklärt sich durch den  
 Umstand, daß sämtliche Truppen im Gotthardgebiete aus den Be-  
 ständen der Proviantmagazine Fondo del Bosco, Andermatt und  
 Furka in Regie verpflegt wurden.

Die Regieverpflegung erfreut sich allgemeiner Anerkennung  
 seitens der Offiziere und Mannschaft. Die Kosten der Ration betragen  
 per Mann und Tag circa Fr. 1. 10, mit Kochholz Fr. 1. 14, was im  
 Hinblick auf die Schwierigkeit des Transportes und der Aufbewah-  
 rung der Lebensmittel als ein bescheidener Ansatz bezeichnet werden  
 darf, zumal die Verpflegung im allgemeinen vortrefflich ist und nur  
 Primaware bezogen wird.

*Ad 15. Offiziersausrüstung.*

|                                                                                     |                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Saldo des Vorschußcontos auf 1. Januar 1893                                         | Fr. 115,721. 05       |
| Anweisungen auf Vorschußconto infolge Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen . . . | „ 59,294. 80          |
|                                                                                     | <hr/> Fr. 175,015. 85 |
| Rückvergütungen infolge Verkauf                                                     | „ 65,229. 40          |
|                                                                                     | <hr/> Fr. 109,786. 45 |

Als Gegenwert dieses von der Finanzverwaltung geleisteten Vorschusses sind auf 1. Januar 1894 folgende Vorräte und Guthaben vorhanden:

|                                                                |                       |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1. Offiziersreitzeuge mit Zubehör . . . . .                    | Fr. 59,376. —         |
| 2. Säbel für berittene und unberittene Offiziere               | „ 8,916. —            |
| 3. Feldstecher mit Etuis . . . . .                             | „ 18,590. —           |
| 4. Kuppel mit Schlagband für Adjutant-Unteroffiziere . . . . . | „ 84. 60              |
| 5. Revolver 7,5 mm. und 10,4 mm. . . . .                       | „ 20,964. —           |
| 6. Offizierskoffer, mit und ohne Einsatz . . .                 | „ 13,472. —           |
| 7. Garnituren für Offizierskoffer . . . . .                    | „ 309. —              |
| 8. Ausstehende Guthaben . . . . .                              | „ 1,028. —            |
|                                                                | <hr/> Fr. 122,739. 60 |

|                                                                                                                                |                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Ab: Gewinn infolge Mehrerlös während mehrerer Jahre, welcher für allfällige Ordonnanzänderung in Reserve gestellt bleibt . . . | „ 12,953. 15          |
|                                                                                                                                | <hr/> Fr. 109,786. 45 |

*Ad 16. Vorschußconto für Schuhwerk.**Ordonnanz 1886.*

|                                                         |                    |
|---------------------------------------------------------|--------------------|
| Saldo alter Rechnung . . . . .                          | Fr. 88,620. 25     |
| Rückvergütungen im Jahre 1893:                          |                    |
| 526 Paar Schuhe à Fr. 10 . . . . .                      | Fr. 5,260. —       |
| 8095 „ „ „ 5 . . . . .                                  | „ 40,475. —        |
| 1 „ alte Modellstiefel . . . . .                        | „ 20. —            |
| Differenz infolge Reduktion des Preises . . . . .       | „ 40,565. —        |
| A conto-Zahlung der Militärdirektion Freiburg . . . . . | „ 337. 35          |
| Rückvergütung aus D. XI. Militärbeschuhung . . . . .    | „ 1,962. 90        |
|                                                         | <hr/> „ 88,620. 25 |
|                                                         | <hr/> Fr. —. —     |

Die Schuhvorräte der Ordonnanz 1886 wurden im Laufe des Berichtsjahres vollständig liquidiert.

Um dieses Conto definitiv abschließen zu können, wurde der Saldo von Fr. 1962. 90, welcher ausstehende Guthaben betrifft, aus dem Kredit „D. XI. Militärbeschuhung pro 1894“ rückvergütet, und es sind diese Ausstände nach deren Einzahlung zu gunsten des letztgenannten Kreditpostens zu verrechnen.

### E. Verschiedene Guthaben.

|                                                                                            | Bestand             |                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|--------------------|
|                                                                                            | Ende 1892.<br>Fr.   | Ende 1893.<br>Fr.  |
| Betreibungsformularen . . . . .                                                            | 30,324. 15          | 29,000. —          |
| Internationales Postbureau . . . .                                                         | 99,070. 31          | 101,073. 55        |
| Internationales Telegraphenbureau                                                          | 107,025. 86         | 91,829. 70         |
| Internationales Eisenbahnbureau .                                                          | —                   | 95,187. 79         |
| Internationales Bureau des littera-<br>rischen und künstlerischen Eigen-<br>tums . . . . . | 36,564. 01          | 51,205. 21         |
| Internationale Münzauswechslung<br>mit Italien . . . . .                                   | 600,000. —          | 1,100,000. —       |
| Vorschüsse auf das Militärbudget<br>pro 1894 . . . . .                                     | 595,677. 85         | 199,055. 25        |
| Vorschuß für die geologische Karte                                                         | 562. 50             | 562. 50            |
|                                                                                            | <hr/> 1,469,224. 68 | <hr/> 1,667,914. — |
| Vermehrung                                                                                 |                     | <hr/> 198,689. 32  |

Wie schon in frühern Berichten bemerkt, werden die im Laufe eines Jahres erfolgenden Vorschüsse an die verschiedenen internationalen Bureaux in der Regel im ersten Quartal des folgenden Jahres zurückerstattet. Von Zinsanrechnung ist bisher abstrahiert worden.

Italien deckte die meisten Sendungen von Silberscheidemünzen, soweit dieselben nicht zur Ausgleichung der Postsaldi in Anspruch genommen werden mußten, mit Checks auf Paris.

### F. Inventarbestände.

|                                      |                         |
|--------------------------------------|-------------------------|
| Anschlagswert zu Ende 1892 . . . . . | Fr. 20,377,028. 17      |
| Anschlagswert zu Ende 1893 . . . . . | „ 22,083,966. 15        |
| Vermehrung                           | <hr/> Fr. 1,706,937. 98 |

Das Nähere ist aus folgender Tabelle ersichtlich.

|                                                                                               | Bestand auf<br>31. Dezember 1892.<br>Fr. | Zuwachs.<br>Fr. | Abgang.<br>Fr. | Bestand auf<br>31. Dez. 1893.<br>Fr. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------|----------------|--------------------------------------|
| 1. <i>Militärverwaltung:</i>                                                                  |                                          |                 |                |                                      |
| a. Inventar, Wertung zu 30 %<br>der Selbstkosten:                                             |                                          |                 |                |                                      |
| 1. Corpsmaterial der Truppen des<br>Bundes und Material der höhern<br>Verbände . . . . .      | 3,537,882. 72                            | —               | —              | 3,627,629. 40                        |
| 2. Kontingentsmunition in eidgenös-<br>sischen Depots und kantonalen<br>Zeughäusern . . . . . | 3,544,106. 83                            | —               | —              | 3,535,106. 80                        |
| 3. Instruktionsmaterial . . . . .                                                             | 532,284. 55                              | —               | —              | 526,219. 80                          |
| 4. Nicht eingeteiltes überzähliges<br>Material . . . . .                                      | 8,016,097. 30                            | —               | —              | 7,545,232. 80                        |
| b. Inventar, jährlicher Ab-<br>schreibung von 5 % unter-<br>worfen:                           |                                          |                 |                |                                      |
| 1. Kasernen- und Depotmaterial . .                                                            | 610,674. 85                              | —               | —              | 729,626. 65                          |
| 2. Inventar des eidgenössischen topo-<br>graphischen Bureaus . . . . .                        | 600,899. 50                              | —               | —              | 595,605. 75                          |
| c. Inventar zum vollen Werte:                                                                 |                                          |                 |                |                                      |
| 1. Fertiges Material zum Verkauf .                                                            | 167,302. 25                              | —               | —              | 212,227. 90                          |
| 2. Rohmaterial . . . . .                                                                      | 110,568. 80                              | —               | —              | 99,198. 50                           |
| d. Vorräte für Eventualitäten (Roh-<br>geschoßdepot) . . . . .                                | 1,224,633. —                             | —               | —              | 2,673,132. 50                        |
| Total Militärverwaltung }<br>Übertrag }                                                       | 18,344,449. 80                           | 2,031,379. 73   | 831,849. 43    | 19,543,980. 10                       |

|                                                      | Bestand auf<br>31. Dezember 1892.<br>Fr. | Zuwachs.<br>Fr. | Abgang.<br>Fr. | Bestand auf<br>31. Dez. 1893.<br>Fr. |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------|----------------|--------------------------------------|
| Übertrag                                             | 18,344,449. 80                           | 2,031,379. 73   | 831,849. 43    | 19,543,980. 10                       |
| 2. Kanzleien . . . . .                               | 421,000. —                               | 81,574. —       | 19,774. —      | 482,800. —                           |
| 3. Bundesgericht . . . . .                           | 2,500. —                                 | —               | —              | 2,500. —                             |
| 4. Münzen und Medaillen . . . . .                    | 19,122. —                                | 196. —          | —              | 19,318. —                            |
| 5. Polytechnikum . . . . .                           | 175,750. —                               | 39,250. —       | —              | 215,000. —                           |
| 6. Chemiegebäude . . . . .                           | 170,000. —                               | 120,000. —      | —              | 290,000. —                           |
| 7. Physikalisches Institut . . . . .                 | 456,000. —                               | 184,000. —      | —              | 640,000. —                           |
| 8. Forstliche Versuchsstation . . . . .              | 20,400. —                                | —               | 1,000. —       | 19,400. —                            |
| 9. Meteorologische Centralanstalt . . . . .          | 17,100. —                                | —               | 850. —         | 16,250. —                            |
| 10. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien . . . . . | 69,350. —                                | —               | 3,350. —       | 66,000. —                            |
| 11. Eichstätte . . . . .                             | 42,823. 20                               | —               | 1,677. 40      | 41,145. 80                           |
| 12. Liegenschaftsverwaltung in Thun . . . . .        | 6,090. —                                 | —               | 160. —         | 5,930. —                             |
| 13. Liegenschaftsverwaltung in Herisau . . . . .     | 200. —                                   | —               | —              | 200. —                               |
| 14. Zollverwaltung . . . . .                         | 158,541. 77                              | 41,673. 74      | —              | 200,215. 51                          |
| 15. Telegraphenverwaltung . . . . .                  | 373,240. 90                              | 104,577. 72     | 39,353. 78     | 438,464. 84                          |
| 16. Hengstendepot Thun . . . . .                     | 100,460. 50                              | 22,309. 30      | 20,007. 90     | 102,761. 90                          |
| Total                                                | 20,377,028. 17                           | 2,624,960. 49   | 918,022. 51    | 22,083,966. 15                       |

**G. Alkoholverwaltung.**

|                                |                          |
|--------------------------------|--------------------------|
| Bestand zu Ende 1892 . . . . . | Fr. 1,232,347. 03        |
| „ „ „ 1893 . . . . .           | „ 50,562. 51             |
| Verminderung                   | <u>Fr. 1,181,784. 52</u> |

**H. Kasse.**

|                              |                          |
|------------------------------|--------------------------|
| Stand zu Ende 1892 . . . . . | Fr. 3,058,639. 88        |
| „ „ „ 1893 . . . . .         | „ 4,433,959. 71          |
| Vermehrung                   | <u>Fr. 1,375,319. 83</u> |

**Rekapitulation des Staatsvermögens.**

|                                              |                           |
|----------------------------------------------|---------------------------|
| A. Liegenschaften . . . . .                  | Fr. 22,650,960. —         |
| B. Wertschriften, Bankdepositen und Wechsel  | „ 11,090,214. 91          |
| C. Verzinsliche Betriebskapitalien . . . . . | „ 13,490,446. 37          |
| D. Unverzinsliche Bestände . . . . .         | „ 20,387,779. 05          |
| E. Verschiedene Guthaben . . . . .           | „ 1,667,914. —            |
| F. Inventarbestände . . . . .                | „ 22,083,966. 15          |
| G. Alkoholverwaltung . . . . .               | „ 50,562. 51              |
| H. Kasse . . . . .                           | „ 4,433,959. 71           |
|                                              | <u>Fr. 95,855,802. 70</u> |

**Passiven.****A. Staatsanleihen.**

|                                      |                          |
|--------------------------------------|--------------------------|
| Stand des Anleihe von 1887 . . . . . | Fr. 27,628,000. —        |
| „ „ „ 1889 . . . . .                 | „ 25,000,000. —          |
| „ „ „ 1892 . . . . .                 | „ 5,000,000. —           |
|                                      | <u>Fr. 57,628,000. —</u> |

Davon kommen in Abzug:

|                                                             |                          |
|-------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Rückzahlung der VI. Quote des Anleihe<br>von 1887 . . . . . | Fr. 802,000. —           |
| Rückzahlung der I. Quote<br>des Anleihe von 1889            | „ 642,000. —             |
|                                                             | <u>„ 1,444,000. —</u>    |
| Stand auf Ende 1893 . . . . .                               | <u>Fr. 56,184,000. —</u> |

## B. Uneingelöste Obligationen und Coupons.

Bestand zu Ende 1892 . . . . . Fr. 468,471. 25

Rückstände:

1. der Staatsanleihen:

Titel und Coupons be-  
zahlter Anleihen . . Fr. 4,658. 75

Titel und Coupons von  
1887 . . . . . " 369,210. —

Titel und Coupons von  
1889 . . . . . " 201,042. 50

Coupons des Anleihens  
1892 . . . . . " 6,772. 50

2. des Rentenleihens . . " 167,910. —

Bestand zu Ende 1893 . . .                      " 749,593. 75

Vermehrung Fr. 281,122. 50

## C. Münzreservefonds.

Bestand auf Ende 1892 . . . . . Fr. 3,900,540. 69

Einnahmen:

Gewinn auf dem Betrieb der Münzstätte pro  
1893 . . . . . Fr. 240,090. 39

Kursgewinn auf Pariser-  
papier . . . . . " 687. 50

Fr. 240,777. 89

Ausgaben:

Verlust auf eingeschmol-  
zenen Münzen . . . Fr. 3,044. 94

Entschädigung für Aushülfe . . " 650. —

Stempel . . . . . " 250. —

Verschiedenes . . . . . " 905. 68

Fr. 4,850. 62

Verbleiben Netto-Einnahmen . . . . . " 235,927. 27

Bestand des Fonds auf Ende 1893 . . . . Fr. 4,136,467. 96

**D. Eisenbahnfonds.**

|                                |                        |
|--------------------------------|------------------------|
| Bestand zu Ende 1892 . . . . . | Fr. 2,040,933. 94      |
| „ „ „ 1893 . . . . .           | „ 2,881,140. 80        |
| Vermehrung                     | <u>Fr. 840,206. 86</u> |

**E. Specialfonds.**

|                                |                       |
|--------------------------------|-----------------------|
| Bestand zu Ende 1892 . . . . . | Fr. 451,255. 51       |
| „ „ „ 1893 . . . . .           | „ 510,141. 46         |
| Vermehrung                     | <u>Fr. 58,885. 95</u> |

**F. Verschiedenes.**

|                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| Bestand zu Ende 1892 . . . . . | Fr. 90,476. 95       |
| „ „ „ 1893 . . . . .           | „ 85,486. 71         |
| Verminderung                   | <u>Fr. 4,990. 24</u> |

**Rekapitulation der Passiven.**

|                                                    |                           |
|----------------------------------------------------|---------------------------|
| A. Staatsanleihen . . . . .                        | Fr. 56,184,000. —         |
| B. Uneingelöste Obligationen und Coupons . . . . . | „ 749,593. 75             |
| C. Münzreservfonds . . . . .                       | „ 4,136,467. 96           |
| D. Eisenbahnfonds . . . . .                        | „ 2,881,140. 80           |
| E. Specialfonds . . . . .                          | „ 510,141. 46             |
| F. Verschiedenes . . . . .                         | „ 85,486. 71              |
|                                                    | <u>Fr. 64,546,830. 68</u> |

## Bilanz.

|                                           |                    |
|-------------------------------------------|--------------------|
| Die Aktiven betragen . . . . .            | Fr. 95,855,802. 70 |
| Die Passiven betragen . . . . .           | „ 64,546,830. 68   |
| Überschuß der Aktiven . . . . .           | Fr. 31,308,972. 02 |
| Dieselben betragen zu Ende 1892 . . . . . | „ 34,722,336. 14   |
| Verminderung in 1893                      | Fr. 3,413,364. 12  |

## Nachweis.

|                                                                                   |                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Ausgabenüberschuß der Verwaltungsrechnung                                         | Fr. 8,074,912. 67 |
| Vorschlag der Generalrechnung . . . . .                                           | Fr. 5,120,897. 98 |
| Davon kommen in Abzug:                                                            |                   |
| Vergütung an die Waffenfabrik für Abschreibung alter Gewehrbestandteile . . . . . | „ 459,349. 43     |
|                                                                                   | „ 4,661,548. 55   |
| Gleich den obstehenden                                                            | Fr. 3,413,364. 12 |

## Eisenbahnfonds-Rechnung.

~~~~~

Während die Eisenbahnfondsrechnung von 1892 mit einem mutmaßlichen Ausgabentüberschuß von Fr. 822,551. 81 abschloß, wozu, infolge der Fixierung der Dividende auf bloß Fr. 7. 50 per Prioritätsaktie, die Verwaltungsrechnung von 1893 einen weiteren Ausfall von Fr. 192,000 zu tragen hatte, verzeigt der diesjährige Rechnungsabschluß nur noch einen Ausfall von Fr. 30,403, und zwar unter der Voraussetzung, daß die zur Verteilung gelangende Dividende Fr. 20 per Prioritätsaktie betrage, ein Betriebsergebnis, welches auf Grundlage der publizierten Einnahmen und Ausgaben auch dann noch möglich ist, wenn die mit dem Eisenbahndepartement vereinbarte Quote für Äufnung des Deckungskapitales der Hilfskasse schon für das Jahr 1893 zum erstenmal verrechnet wird.

Bezüglich der Einnahmen und Ausgaben der Eisenbahnfondsrechnung, sowie des Wertschriftenbestandes und der übrigen Aktiven, welche zur Deckung der 3 % Rentenschuld im Betrage von Fr. 69,333,000 vorhanden sind, verweisen wir auf die ganz detaillierte Aufstellung auf Seiten 56/57 der Staatsrechnung.

Im letztjährigen Berichte haben wir darauf aufmerksam gemacht, daß wir die sämtlichen Titel des 3½ % eidgenössischen Anleihe vom 31. Dezember 1892, im Betrage von Fr. 5,000,000, dem Eisenbahnfonds vorläufig einverleibt hätten. Nachdem die Begebung dieser Titel Anfang 1893 erfolgt war, mußten wir in Ermangelung anderweitiger Valoren auf Ende des Berichtsjahres einen größeren Betrag von ausländischen Wertpapieren den allgemeinen Wertschriften entheben, um diese Lücke auszufüllen. Die Übergabe erfolgte zu den reduzierten Inventaransätzen, jedoch unter dem Vorbehalte eines spätern Austausches zu gleichen Kursen, da die genannten Valoren in erster Linie als Anlagen des allgemeinen Wertschrifteninventars sich eignen.

Übrige Specialfonds per Ende 1893.

A. Eigentum des Bundes.

1. Invalidenfonds.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Kurswert.
%		Fr.		Fr.
2 ¹ / ₂	Kanton Aargau . . .	1,440,727. 69	100	1,440,727. 69
2 ¹ / ₂	Kanton Zürich . . .	720,363. 85	100	720,363. 85
3 ¹ / ₄	Hypothekarkasse Bern	200,000. —	100	200,000. —
3 ¹ / ₂	Kanton Aargau . . .	200,000. —	96	192,000. —
3 ¹ / ₂	Eidg. Anleihen 1888 „	92,000. —	100	92,000. —
3 ¹ / ₂	Kanton Freiburg . .	97,500. —	96	93,600. —
3 ¹ / ₂	Jura-Bern-Luzern-Bahn, Staatsgarantie . . .	194,000. —	95	184,300. —
3 ¹ / ₂	Kanton Neuenburg . .	640,000. —	96	614,400. —
3 ¹ / ₂	Kantonalbank Neuen- burg	587,000. —	96	563,520. —
3 ³ / ₄	Kanton St. Gallen . .	205,000. —	100	205,000. —
3 ³ / ₄	Hypothekartitel, 1 Stück	400,000. —	100	400,000. —
4	Kantonalbank Neuen- burg	214,000. —	100	214,000. —
4	Kanton Solothurn . .	21,000. —	100	21,000. —
4	Schweizerische Central- bahn 1876	129,500. —	103	133,385. —
4	Kanton Zürich . . .	159,000. —	100	159,000. —
4	Hypothekartitel, 4 Stück	90,811. 60	100	90,811. 60
3	Staat Hamburg . . .	279,110. —	84	234,452. 40
3 ¹ / ₂	„ „	185,250. —	96	177,840. —
3 ¹ / ₂	„ Schweden	279,110. —	93,5	260,967. 85
3 ¹ / ₂	„ Belgien	200,000. —	101	202,000. —
	Marchzinse			85,072. 85
	Guthaben bei der Bundeskasse			13,157. 68
	Stand auf 31. Dezember 1893			6,297,598. 92
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			6,050,810. 91
	Somit Vermehrung			246,788. 01

Ausgewiesen durch:

Dotation des Bundes	Fr. 100,000. —
Bußenanteile	„ 394. 70
Zinsenertrag	„ 236,458. 91
Kursgewinn	„ 8,818. 55
	Fr. 345,672. 16

Abzüglich:

Militärpensionen und Aversalentschädigungen	„ 98,884. 15
Wie oben	Fr. 246,788. 01

2. Grenus-Invalidenfonds.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Kurswert. Fr.
3 ¹ / ₄	Hypothekarkasse Bern	200,000. —	100	200,000. —
3 ¹ / ₂	Kanton Baselland	105,000. —	96	100,800. —
3 ¹ / ₃	Eidg. Anleihen 1888	135,000. —	100	135,000. —
3 ¹ / ₂	Kanton Freiburg	1,274,000. —	96	1,223,040. —
3 ¹ / ₂	Jura-Bern-Luzern-Bahn, Staatsgarantie	590,000. —	95	560,500. —
3 ¹ / ₂	Kanton Luzern	104,000. —	96	99,840. —
3 ¹ / ₂	Kanton Solothurn	850,000. —	96	816,000. —
3 ³ / ₄	Kanton Baselland	100,000. —	100	100,000. —
3 ³ / ₄	Kantonalbank Neuenburg	15,000. —	100	15,000. —
3 ³ / ₄	Kanton St. Gallen	197,000. —	100	197,000. —
3 ³ / ₄	Kanton Schwyz	60,000. —	100	60,000. —
3 ³ / ₄	Kantonalbank Solothurn	40,000. —	100	40,000. —
3 ³ / ₄	Gemeinde Zofingen, Staatsgarantie	50,000. —	100	50,000. —
4	Schweizerische Nordost- bahn 1886	245,000. —	102	249,900. —
4	Kanton Solothurn	417,000. —	100	417,000. —
4	Hypothekartitel, 13 Stück	584,629. 49	100	584,629. 49
4 ¹ / ₂	Kanton Luzern	129,000. —	100	129,000. —
3	Preussische Konsols	494,000. —	84, ⁶ / ₁₀₀	417,430. —
3 ¹ / ₂	Dänische Rente	280,000. —	96	268,800. —
	Marchzinse			69,967. 10
	Guthaben bei der Bundeskasse			6,885. 39
	Stand auf 31. Dezember 1893			5,740,791. 98
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			5,507,503. 65
	Somit Vermehrung			233,288. 33

Ausgewiesen durch:

Zinsenertrag	Fr. 199,419. 11
Kursgewinn	„ 33,869. 22

Wie oben Fr. 233,288. 33**3. Winkelriedstiftung.**

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Kurswert.
%		Fr.		Fr.
3 ¹ / ₂	Eidg. Anleihen 1888 . .	17,000. —	100	17,000. —
3 ¹ / ₂	Kanton Freiburg . . .	38,000. —	96	36,480. —
3 ¹ / ₂	Jura-Bern-Luzern-Bahn, Staatsgarantie . . .	104,000. —	95	98,800. —
3 ¹ / ₂	Kanton Luzern . . .	15,000. —	96	14,400. —
3 ³ / ₄	Kanton Aargau . . .	70,000. —	100	70,000. —
3 ³ / ₄	Kantonalbank Solothurn	160,000. —	100	160,000. —
3 ³ / ₄	Gemeinde Zofingen, Staatsgarantie . . .	21,000. —	100	21,000. —
4	Kanton Appenzell A.-Rh.	400,000. —	102	408,000. —
4	Schweizerische Nordost- bahn 1886	20,000. —	102	20,400. —
	Marchzinse			2,347. 10
	Guthaben bei der Bundeskasse			3,497. 68
	Legat Claudon			53,141. 10
	Stand auf 31. Dezember 1893			905,065. 88
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			813,966. 06
	Somit Vermehrung			<u>91,099. 82</u>

Ausgewiesen durch:

Zinsenertrag	Fr. 29,037. 30
Kursgewinn	„ 200. —
Zuwendungen (laut Ge- schäftsbericht) . . .	„ 63,060. 02
	<u>Fr. 92,297. 32</u>

Abzüglich:

Kosten in Erbschafts- sachen Claudon und Gottfried Keller . .	„ 1,197. 50
---	-------------

Wie oben Fr. 91,099. 82

4. Schulfonds.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Kurswert.
‰		Fr.		Fr.
3 ¹ / ₂	Eidg. Anleihen 1888 . . .	26,000. —	100	26,000. —
3 ¹ / ₂	Kanton Freiburg . . .	113,000. —	96	108,480. —
3 ¹ / ₂	Jura-Bern-Luzern-Bahn, Staatsgarantie . . .	59,000. —	95	56,050. —
3 ¹ / ₂	Thurgauische Hypo- thekenbank . . .	20,000. —	100	20,000. —
3 ³ / ₄	Kantonalbank Neuen- burg . . .	170,000. —	100	170,000. —
3 ³ / ₄	Kanton St. Gallen . .	122,000. —	100	122,000. —
3 ³ / ₄	Kantonalbank Solothurn	60,000. —	100	60,000. —
4	Schweizerische Nordost- bahn 1886 . . .	30,000. —	102	30,600. —
4	Hypothekartitel, 2 Stück	48,391. —	100	48,391. —
—	Aktien Leu & C ^{ie} , Zürich	10,000. —	106	10,600. —
	Marchzinse . . .			6,810. 10
	Guthaben bei der Bundeskasse . . .			46,169. 71
	Stand auf 31. Dezember 1893 . . .			705,100. 81
	Auf Ende 1892 betrug derselbe . . .			649,337. 47
	Somit Vermehrung			55,763. 34

Ausgewiesen durch:	Fr.
Einschuß des Polytechnikums	46,129. 67
Zinsenertrag . . .	23,715. 77
Kursgewinn . . .	1,881. —
	71,726. 44

Abzüglich:	Fr.
Versicherungs- prämien . . .	9,305. 65
Beiträge zum Be- such der Aus- stellung in Chi- cago . . .	5,500. —
Beiträge für geo- logische Exkur- sionen . . .	180. —
Anschaffung eines botan. Werkes .	977. 45
	15,963. 10
Wie oben	55,763. 34

5. Châtelainfonds.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Kurswert.
%		Fr.		Fr.
3 ¹ / ₂	Eidgenössisches Anleihen, 1888	22,000. —	100	22,000. —
3 ¹ / ₂	Kanton Freiburg	10,000. —	96	9,600. —
3 ¹ / ₂	Jura - Bern - Luzern-Bahn, Staatsgarantie	3,000. —	95	2,850. —
3 ¹ / ₂	Kanton Solothurn	35,000. —	96	33,600. —
3 ³ / ₄	Kantonalbank Neuenburg	65,000. —	100	65,000. —
3 ³ / ₄	Kanton St. Gallen . . .	24,000. —	100	24,000. —
3 ³ / ₄	Kantonalbank Solothurn	40,000. —	100	40,000. —
4	Schweizerische Nordost- bahn, 1886	10,000. —	102	10,200. —
4	Hypothekartitel (2 Stück)	8,758. 20	100	8,758. 20
	Marchzinse			1,706. 90
	Guthaben bei der Bundeskasse			3,518. 67
Stand auf 31. Dezember 1893				221,233. 77
Auf Ende 1892 betrug derselbe				215,749. 13
Somit Vermehrung				<u>5,484. 64</u>
Ausgewiesen durch:				
	Zinsenertrag	Fr. 7681. 64		
	Kursgewinn	„ 1328. —		
		<u>Fr. 9009. 64</u>		
Abzüglich:				
	Stipendien an Polytechniker	„ 3525. —		
	Wie oben	<u>Fr. 5484. 64</u>		

6. Schochscher Schulfonds.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Kurswert. Fr.
3 ¹ / ₂	Eidgenössisches Anleihen, 1888	2,000. —	100	2,000. —
3 ¹ / ₂	Kanton Freiburg	12,000. —	96	11,520. —
3 ¹ / ₂	Jura-Bern-Luzern-Bahn, Staatsgarantie	5,000. —	95	4,750. —
3 ³ / ₄	Kanton Aargau	36,000. —	100	36,000. —
3 ³ / ₄	Kanton St. Gallen . . .	31,000. —	100	31,000. —
	Marchzinse			441. 10
	Guthaben bei der Bundeskasse			1,963. 24
	Stand auf 31. Dezember 1893			87,674. 34
	Auf Ende 1892			86,284. 09
	Somit Vermehrung			<u>1,390. 25</u>
	Ausgewiesen durch:			
	Zinsenertrag	Fr. 3018. 25		
	Kursgewinn	„ 172. —		
		Fr. 3190. 25		
	Abzüglich:			
	Besoldungszulagen pro 1893	„ 1800. —		
	Wie oben	Fr. 1390. 25		

7. Culmannfonds.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Kurswert. Fr.
3 ¹ / ₂	Eidgenössisches Anleihen, 1888	4,000. —	100	4,000. —
3 ¹ / ₂	Kantonalbank Zürich . .	4,500. —	100	4,500. —
4	Gotthardbahn, 1884 . .	5,000. —	100	5,000. —
—	Anlage auf Sparheft . .	312. 60	100	312. 60
	Stand auf 31. Dezember 1893			13,812. 60
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			12,367. 60
	Somit Vermehrung			<u>1,445. —</u>

Ausgewiesen durch:

Schenkung von Prof. Dr.

Zschokke Fr. 1000. —

Zinsenertrag „ 445. —

Wie oben Fr. 1445. —

8. Fr. Brunnersches Legat für die schweizerische meteorologische Centralanstalt.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Kurswert. Fr.
3 ³ / ₄	Gemeinde Zofingen, Staats-			
	garantie	64,000. —	100	64,000. —
	Marchzinse			2,196. —
	Guthaben bei der Bundeskasse			5,714. 95
	Stand auf 31. Dezember 1893			71,910. 95
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			70,951. 64
	Somit Vermehrung			<u>959. 31</u>

Ausgewiesen durch:

Zinsenertrag Fr. 2400. —

Kursgewinn „ 640. —

Fr. 3040. —

Abzüglich:

Ausgaben für die meteorologische Centralanstalt

und die Sänktstation „ 2080. 69

Wie oben Fr. 959. 31

9. Wildstiftung.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Kurswert. Fr.
3 ¹ / ₂	Kanton Neuenburg	10,000. —	96	9,600. —
3 ¹ / ₂	Kantonalbank Zürich	1,000. —	100	1,000. —
—	Anlage auf Sparheft	280. 30	100	280. 30
	Stand auf 31. Dezember 1893			10,880. 30
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			10,499. 70
	Somit Vermehrung			<u>380. 60</u>

Ausgewiesen durch Zinsenertrag in gleichem Betrage.

10. Edlibach-Fonds.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Kurswert.
%		Fr.		Fr.
3 ¹ / ₂	Kantonalbank Zürich . .	1,500. —	100	1,500. —
—	Anlage auf Sparheft . .	224. —	100	224. —
	Stand auf 31. Dezember 1893			1,724. —
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			1,669. 70
	Somit Vermehrung			54. 30

Ausgewiesen durch Zinsenertrag in gleichem Betrage.

11. Allgemeiner Schutzbautenfonds.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Kurswert.
%		Fr.		Fr.
3 ³ / ₄	Kanton Neuenburg . .	20,000. —	100	20,000. —
2—3	Bankdepositen	176,450. 40	100	176,450. 40
	Guthaben bei der Bundeskasse			1,818. 59
	Stand auf 31. Dezember 1893			198,268. 99
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			205,874. 35
	Somit Verminderung			7,605. 36

Ausgewiesen durch:

Subventionen an Wallis.	Fr.	1,729. 80
Inspektionen der vom Bunde subventionierten Wasserbauten u. Wildbachverbauungen . .	„	2,878. 05
Aufnahmen im Gebiete der Juragewässerkorrektur, Pegelbeobachtung, Druckkosten und Verschiedenes	„	10,165. 41
	Fr.	14,773. 26

Abzüglich:

Zinsenertrag	Fr.	4958. 45
Zinsenertrag v. Schutzbautenfonds . . „	2209. 45	
	„	7,167. 90
Wie oben	Fr.	7,605. 36

12. Schweizerischer Kunstfonds.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Kurswert.
%		Fr.		Fr.
3½	Eidgenössisches Anleihen, 1888	14,000. —	100	14,000. —
3¾	Kanton Luzern	120,000. —	100	120,000. —
	Marchzinse			1,125. —
	Guthaben bei der Bundeskasse			53,635. 84
	Stand auf 31. Dezember 1893			188,760. 84
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			139,131. 66
	Somit Vermehrung			<u>49,629. 18</u>
Ausgewiesen durch:				
	Einschuß der unverwen- deten Kreditrestanz von 1893 für Hebung der schweizerischen Kunst	Fr. 47,260. 88		
	Zinsenertrag	„ 5,060. —		
		<u>Fr. 52,320. 88</u>		
Abzüglich:				
	Zuschuß per 1892 zum Kredit für Hebung der schweizerischen Kunst	„ 2,691. 70		
	Wie oben	<u>Fr. 49,629. 18</u>		

13. Gottfried Keller-Stiftung.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Kurswert.
‰		Fr.		Fr.
3 ¹ / ₄	Hypothekarkasse Bern	200,000. —	100	200,000. —
3 ¹ / ₂	Eidgenössisches Anleihen, 1888	64,000. —	100	64,000. —
3 ¹ / ₂	Kanton Solothurn	137,000. —	96	131,520. —
3 ³ / ₄	Kanton Aargau	83,000. —	100	83,000. —
3 ³ / ₄	Kanton St. Gallen	440,000. —	100	440,000. —
3 ³ / ₄	Kantonalbank Zürich	100,000. —	100	100,000. —
4	Schweizerische Nordost- bahn, 1886	208,000. —	102	212,160. —
4	Schweizerische Südost- bahn	30,000. —	80	24,000. —
4	Kanton Solothurn	270,000. —	100	270,000. —
4	Hypothekartitel und Ob- lighi (18 Stück)	707,008. 33	100	707,008. 33
4	Italienische Nationalbank, Bodenkredit	50,000. —	80	40,000. —
4 ¹ / ₂	Staat Portugal	50,000. —	20	10,000. —
4 ¹ / ₂	Agro Veronese	45,500. —	80	36,400. —
5	Société Générale Immo- bilière	5,500. —	35	1,925. —
	Aktien des Aktienbau- verein Zürich	10,000. —	100	10,000. —
	Aktien der Gesellschaft für Erstellung von Ar- beiterwohnungen in Zürich	5,000. —	100	5,000. —
	Aktien des Grand Hôtel Bellevue in Zürich	15,000. —	90	13,500. —
	Aktien der schweizerischen Kreditanstalt in Zürich	192,500. —	134	257,950. —
	Aktien der Pilatusbahn	12,500. —	60	7,500. —
	Aktien der Tonhallegesell- schaft Zürich	1,500. —	0	—
	Marchzinse			25,665. 90
	Guthaben bei der Bundeskasse			59,461. 35
	Liegenschaft in Champel			70,000. —
	Stand auf 31. Dezember 1893			2,769,090. 58
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			2,767,192. 03
	Somit Vermehrung			1,898. 55

Ausgewiesen durch:

Fr.

Kursgewinn (bei Ver-	
käufen)	Fr. 21,066. 55

Abzüglich:

Kursverlust (durch In-	
ventarschatzung) . . .	„ 19,168. —

Wie oben	Fr. 1,898. 55
----------	---------------

Der Ertrag an Zinsen war netto	112,686. 90
--	-------------

Hiervon wurden verausgabt für:

Erwerbung von Kunst-	
gegenständen	Fr. 75,631. 30

Gehalte und Taggelder	„ 5,196. 10
-----------------------	-------------

Verwaltungskosten und	
Spesen	„ 1,140. 45

Unterhalt der Liegen-	
schaft	„ 801. 85

82,769. 70

Verbleiben verfügbar vom Jahr 1893	29,917. 20
--	------------

welche auf den Zinsenfonds der Stiftung übertragen werden.

14. Zinsenfonds der Gottfried Keller-Stiftung.

Guthaben bei der Bundeskasse auf 31. De-	
zember 1893	Fr. 34,281. 70

Ausgewiesen durch:

Einschuß pro 1892 . . .	Fr. 4,364. 50
-------------------------	---------------

„ „ 1893 . . .	„ 29,917. 20
----------------	--------------

Wie oben	Fr. 34,281. 70
----------	----------------

15. Merianscher Museumsfonds.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Kurswert. Fr.
3 ¹ / ₂	Eidgenössisches Anleihen von 1888	31,000. —	100	31,000. —
3 ¹ / ₂	Kanton Freiburg	19,000. —	96	18,240. —
3 ³ / ₄	Basellandschaftliche Kan- tonalbank	9,000. —	100	9,000. —
3 ³ / ₄	Kanton St. Gallen	5,000. —	100	5,000. —
4	Hypothekenbank Basel	11,000. —	100	11,000. —
	Aktie Schweiz. Sterbe- und Alterskasse	250. —	100	250. —
	Marchzinse			195. 50
	Guthaben bei der Bundeskasse			810. 80
	Stand auf 31. Dezember 1893			75,496. 30
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			75,136. 45
	Somit Vermehrung			359. 85
	Ausgewiesen durch:			
	Zinsenertrag	Fr. 2635. 30		
	Abzüglich:			
	Ausgerichtete Renten	„ 2275. 45		
	Wie oben	Fr. 359. 85		

16. Legat Dr. A. Binet-Fendt.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Kurswert. Fr.
3 ¹ / ₂	Kanton Freiburg	10,000. —	96	9,600. —
3 ¹ / ₂	Kantonalbank Zürich	1,000. —	100	1,000. —
—	Anlage auf Sparheft	275. 80	100	275. 80
	Stand auf 31. Dezember 1893			10,875. 80
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			10,501. 75
	Somit Vermehrung			374. 05

Ausgewiesen durch Zinsenertrag in gleichem Betrage.

B. Depots.

1. Schutzbautenfonds.

Zinsfuß.		Fr.
%		
2—3	Bankdepositen	60,000. —
	Guthaben bei der Bundeskasse	3,398. 54
	Stand auf 31. Dezember 1893	63,398. 54
	Auf Ende 1892 betrug derselbe	81,119. 88
	Somit Verminderung	<u>17,721. 34</u>

Ausgewiesen durch Subventionen an Wallis, Uri und Tessin.

Der Zinsenertrag im Betrage von Fr. 2209. 45 ist dem allgemeinen Schutzbautenfonds gutgeschrieben worden.

2. Hilfsfonds für schweizerische Wehrmänner.

Zinsfuß.		Fr.
%		
3 ¹ / ₂	Kantonalbank Zürich	2,500. —
3 ³ / ₄	Kanton Neuenburg	30,000. —
—	Anlage auf Sparheft	445. 40
	Stand auf 31. Dezember 1893	32,945. 40
	Auf Ende 1892 betrug derselbe	32,053. 35
	Somit Vermehrung	<u>892. 05</u>

Ausgewiesen durch:

Zinsenertrag Fr. 1192. 05

Abzüglich:

Beitrag an den schweiz.

Militärsanitätsverein . . . „ 300. —

Wie oben Fr. 892. 05

3. Unterstützungsfonds für die Beamten des internationalen Postbureaus.

Zinsfuß.

%		Fr.
3 $\frac{1}{2}$	Kanton Bern	30,000. —
3 $\frac{1}{2}$	Eidg. Anleihen 1888	5,000. —
3 $\frac{1}{2}$	Kantonalbank Neuenburg	8,000. —
—	Anlage auf Sparheft	421. 15
	Stand auf 31. Dezember 1893	43,421. 15
	Auf Ende 1892 betrug derselbe	42,043. 40
	Somit Vermehrung	<u>1,377. 75</u>

Ausgewiesen durch:

Zinsenertrag Fr. 1479. 45

Abzüglich:

Kursverlust „ 101. 70

Wie oben Fr. 1377. 75

4. Unterstützungsfonds für die Beamten des internationalen Telegraphenbureaus.

Zinsfuß.

%		Fr.
3 $\frac{1}{2}$	Kanton Bern	30,000. —
3 $\frac{1}{2}$	Eidg. Anleihen 1888	2,000. —
3 $\frac{1}{2}$	Eidg. Anleihen 1889	3,000. —
3 $\frac{1}{2}$	Kantonalbank Neuenburg	7,000. —
—	Anlage auf Sparheft	510. 80
	Stand auf 31. Dezember 1893	43,510. 80
	Auf Ende 1892 betrug derselbe	42,153. 10
	Somit Vermehrung	<u>1,357. 70</u>

Ausgewiesen durch:

Zinsenertrag Fr. 1469. 10

Abzüglich:

Kursverlust „ 111. 40

Wie oben Fr. 1357. 70

5. Depot für Einlösung alter Banknoten.

	Fr.
Guthaben bei der Bundeskasse auf 31. Dezember 1893	270,207. 97
Auf Ende 1893 betrug dasselbe	298,514. 22
Somit Verminderung	28,306. 25
Ausgewiesen durch:	
Einlösung alter Banknoten	Fr. 28,685. —
Abzüglich:	
Rückvergütung von Druckkosten	„ 378. 75
Wie oben	Fr. 28,306. 25

6. Sold- und Pensionsrückstände der alten Schweizerregimenter im spanischen Dienste.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Kurswert.
%		Fr.		Fr.
3½	Eidg. Anleihen von 1888	33,000. —	100	33,000. —
3½	Kanton Freiburg	53,000. —	96	50,880. —
3½	Kanton Luzern	97,000. —	96	93,120. —
	Guthaben bei der Bundeskasse			2,211. 36
	Stand auf 31. Dezember 1893			179,211. 36
	Auf Ende 1892 betrug derselbe			173,388. 86
	Somit Vermehrung			5,822. 50
	Ausgewiesen durch:			
	Zinsenertrag	Fr. 5702. 50		
	Kursgewinn	„ 120. —		
	Wie oben	Fr. 5822. 50		

7. Viehseuchenfonds.

Zinsfuß.

%

Fr.

3 ¹ / ₂	Kanton Freiburg	54,000. —
3 ³ / ₄	Kantonalbank Luzern	150,000. —
3 ³ / ₄	Kantonalbank Zürich	20,000. —
	Guthaben bei der Bundeskasse	2,714. 99
	Stand auf 31. Dezember 1893	226,714. 99
	Auf Ende 1892 betrug derselbe	246,448. 94
	Somit Verminderung	<u>19,733. 95</u>

Ausgewiesen durch:

Vergütung des Ausfalles der tierärztlichen Untersuchungsgebühren an die Bundes- kasse	Fr. 26,957. 95
Besoldungsbeiträge für Kantonstierärzte u. a. m.	„ 2,560. —
	<u>Fr. 29,517. 95</u>

Abzüglich:

Zinsenertrag	Fr. 9567. —
Kursgewinn	„ 185. —
Bußen	„ 32. —
	„ 9,784. —
Wie oben	<u>Fr. 19,733. 95</u>

8. Legat Allemandi.

Zinsfuß.

%

Fr.

3 ¹ / ₂	Jura-Bern-Luzern-Bahn, Staatsgarantie	40,000. —
	Guthaben bei der Bundeskasse	693. —
	Stand auf 31. Dezember 1893	<u>40,693. —</u>

Ausgewiesen durch:

Zuwendung der Legatarin	Fr. 40,000. —
Seitheriger Zinsenertrag	„ 700. —
	<u>Fr. 40,700. —</u>

Abzüglich:

Spesen an die schweize- rische Gesandtschaft in Paris	„ 7. —
Wie oben	<u>Fr. 40,693. —</u>

Rekapitulation der Specialfonds.

A. Eigentum des Bundes.	Vermögensbestand ^{auf} Ende 1892.		Vermehrung.	Verminderung.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Invalidenfonds	6,050,810. 91	6,297,598. 92	246,788. 01	—
2. Grenus-Invalidenfonds	5,507,503. 65	5,740,791. 98	233,288. 33	—
3. Winkelriedstiftung	813,966. 06	905,065. 88	91,099. 82	—
4. Schulfonds	649,337. 47	705,100. 81	55,763. 34	—
5. Chatelainfonds	215,749. 13	221,233. 77	5,484. 64	—
6. Schochscher Schulfonds	86,284. 09	87,674. 34	1,390. 25	—
7. Culmannfonds	12,367. 60	13,812. 60	1,445. —	—
8. Brunner-Legat	70,951. 64	71,910. 95	959. 31	—
9. Wildstiftung	10,499. 70	10,880. 30	380. 60	—
10. Edlibachfonds	1,669. 70	1,724. —	54. 30	—
11. Allgemeiner Schutzbautenfonds	205,874. 35	198,268. 99	—	7,605. 36
12. Schweiz. Kunstfonds	139,131. 66	188,760. 84	49,629. 18	—
13. Gottfried Keller-Stiftung	2,767,192. 03	2,769,090. 58	1,898. 55	—
14. Zinsenfonds der Gottfried Keller-Stiftung	—	34,281. 70	34,281. 70	—
15. Merianscher Museumsfonds	75,136. 45	75,496. 30	359. 85	—
16. Legat Dr. A. Binet-Fendt	10,501. 75	10,875. 80	374. 05	—
	16,616,976. 19	17,332,567. 76	723,196. 93	7,605. 36

B. Depots.	Vermögensbestand auf		Vermehrung.	Verminderung.
	Ende 1892.	Ende 1893.		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Schutzbautenfonds	81,119. 88	63,398. 54	—	17,721. 34
2. Hilfsfonds für schweiz. Wehrmänner . . .	32,053. 35	32,945. 40	892. 05	—
3. Unterstützungsfonds für die Beamten des internationalen Postbureaus	42,043. 40	43,421. 15	1,377. 75	—
4. Unterstützungsfonds für die Beamten des internationalen Telegraphenbureaus . . .	42,153. 10	43,510. 80	1,357. 70	—
5. Depot für Einlösung alter Banknoten . .	298,514. 22	270,207. 97	—	28,306. 25
6. Spanische Sold- und Pensionsrückstände .	173,388. 86	179,211. 36	5,822. 50	—
7. Viehseuchenfonds	246,448. 94	226,714. 99	—	19,733. 95
8. Legat Allemandi	—	40,693. —	40,693. —	—
	915,721. 75	900,103. 21	50,143. —	65,761. 54
Total	17,532,697. 94	18,232,670. 97	773,339. 93	73,366. 90
			73,366. 90	
		Reine Vermehrung	699,973. 03	

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen
Hochachtung.

Bern, den 8. Mai 1894.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

E. Frey.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1893. (Vom 8. Mai 1894.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1894
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.05.1894
Date	
Data	
Seite	453-622
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 607

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.